

Respekt

UEFA-Bericht über Fußball
und soziale Verantwortung

2018/19

Inhalt

SYMBOLE 5

ABKÜRZUNGEN 6

EINFÜHRUNG 8

Vorwort von Aleksander Čeferin 10
Vorwort von Peter Gilliéron 12
Zeitlicher Überblick 14
Über diesen Bericht 18
#EqualGame 20

1 INSIDE UEFA 24

UEFA Academy 26
Facility Management 32
Personalwesen 38
Bekämpfung von Spielmanipulation 48
Medizinisches 54
Antidoping 58
Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit 62

2 NATIONALVERBÄNDE 68

Niederländischer Fußballverband 70
Nordirischer Fußballverband 72
Georgischer Fußballverband 74
Nordmazedonischer Fußballverband 76
Bosnisch-Herzegowinischer, Montenegrinischer und Serbischer Fußballverband 78
Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge“ 80
Norwegischer Fußballverband 82

3 FSR-PARTNER 84

Vielfalt und Inklusion 86
Fare-Netzwerk 88
Internationaler Blindensportverband 108
Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen 116
Special Olympics Europa/Eurasien 124
Europäischer Gehörlosen-Sportverband 130
Europäischer Verband für Elektrorollstuhl-Fußball 136
Europäischer Fußballverband für Amputierte 142
Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft 148
Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa 154
Colour Blind Awareness 162

Umwelt 168
WWF 170
South Pole 176

Gesundheit und Wohlbefinden 182
Europäisches Netzwerk Healthy Stadia 184

Frieden und Versöhnung 190
Cross Cultures Project Association 192

Solidarität 198
Internationales Komitee vom Roten Kreuz 200
sportanddev 206

Kinderschutz 212
Terre des hommes 214

Menschenrechte 220
Zentrum für Sport und Menschenrechte 222

Fandialog 228
Football Supporters Europe 230
SD Europe 236

4 WETTBEWERBE 242

Endspiel der UEFA Women’s Champions League 2019 244
Endspiel der UEFA Champions League 2019 246
UEFA Nations League 2018/19 250
UEFA EURO 2020 252

ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN UND AUSBLICK 254

INDEX DER GLOBAL REPORTING INITIATIVE 262

UEFA-HATTRICK-IV-FSR-PROGRAMM 266

WEITERE IN DER SAISON 2018/19 VON DER FSR-ABTEILUNG UNTERSTÜTZTE PROJEKTE 278



© Julian Finney/Getty Images

Symbole

Vielfalt und Inklusion

Umwelt

Gesundheit und Wohlbefinden

Frieden und Versöhnung

Solidarität

Kinderschutz

Menschenrechte

Fandialog

Die UEFA-Abteilung Fußball und soziale Verantwortung leistet in enger Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsverbänden und verschiedenen Expertenorganisationen einen Beitrag zur Lösung drängender Probleme im Bereich soziale Verantwortung. Die nachfolgenden Symbole finden sich im gesamten Bericht am Anfang jedes Kapitels; sie zeigen an, welche(s) Problem(e) von der jeweiligen Organisation bzw. dem jeweiligen Projekt angesprochen werden.

Abkürzungen

CAFE
Centre for Access to Football in Europe (Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa)

CCPA
Cross Cultures Project Association

CPISRA
Cerebral Palsy International Sports and Recreation Association (Internationaler Sport- und Freizeitverband für Athleten mit zerebralen Bewegungsstörungen)

CSR
(soziale Verantwortung von Unternehmen)

DCL
Deaf Champions League (Gehörlosen-Champions-League)

DFB
Deutscher Fußball-Bund

DK
Dopingkontrolleur/in

EAFF
European Amputee Football Federation (Europäischer Fußballverband für Amputierte)

EDRU
European Deaf Referees Union (Europäische Gehörlosenschiedsrichter-Gewerkschaft)

EDSO
European Deaf Sport Organization (Europäischer Gehörlosen-Sportverband)

EPFA
European Powerchair Football Association (Verband für Elektrorollstuhl-Fußball)

EUROCLIO
European Association of History Educators (Europäischer Verband der Geschichtslehrer)

EuroFIT
European Fans in Training

FAI
Football Association of Ireland

FDEP
Football Doctor Education Programme (Fortbildungsprogramm für Fußballärzte)

FIGC
Italienischer Fußballverband

FIRE
Football Including Refugees (Projekt zur Inklusion von Flüchtlingen im Fußball)

FSCG
Montenegrinischer Fußballverband

FSE
Football Supporters Europe

FSR
Fußball und soziale Verantwortung

GCAS
Global Climate Action Summit

GFF
Georgischer Fußballverband

GRI
Global Reporting Initiative

HWCF
Homeless World Cup Foundation (Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft)

IBSA
International Blind Sports Federation (Internationaler Blindensportverband)

IFAB
International Football Association Board

IFCPF
International Federation of Cerebral Palsy Football (Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen)

IKRK
Internationales Komitee vom Roten Kreuz

IPASS
International Partner Sharing Skills

KIO
Kick It Out Israel

KNVB
Niederländischer Fußballverband

LIAISE
Liaison-based Integrated Approach to Improving Supporter Engagement (Integrierter, auf Beziehungen beruhender Ansatz zur Verbesserung der Fanbeteiligung)

MESGO
Master-Studienkurs in Sport-Governance

MOOC
Massive open online course (Online-Massen-Kurs)

NAA
NEVER AGAIN Association (Organisation „NIE WIEDER“)

NADO
Nationale Antidoping-Organisation

NFF
Norwegischer Fußballverband

NV
Nationalverband

OFFS
Offene Fun-Fußball-Schulen

SOEE
Special Olympics Europe Eurasia

TAS
Internationaler Sportgerichtshof

Tdh
Terre des hommes

UAF
Ukrainische Fußballverband (UAF)

UCL
UEFA Champions League

UEL
UEFA Europa League

VIDC
Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (Wiener Institut für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit)

WADA
Welt-Anti-Doping-Agentur

WHF
World Heart Federation (Weltherzverband)

WHO
World Health Organization (Weltgesundheits-organisation)

WWF
World Wide Fund for Nature



Einführung



© Milos Bicanski/Getty Images

Vorwort von Aleksander Čeferin

UEFA-Präsident

Im Bereich soziale Verantwortung konzentriert sich die UEFA auf verschiedene Themen, darunter Vielfalt und Inklusion, Umwelt, Gesundheit und Wohlbefinden, Kinderschutz, Menschenrechte sowie Fanbeziehungen, was Ausdruck für ihr Bestreben ist, den Wert des Kerngeschäfts der Organisation zu steigern und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

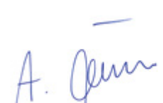
Zur Förderung von Vielfalt und Inklusion im Fußball hat die UEFA in der Saison 2018/19 die #EqualGame-Konferenz ausgerichtet. Bei der Eröffnung dieser fünften Konferenz im Rahmen der UEFA-Respect-Kampagne habe ich aus tiefster Überzeugung sagen müssen, dass ich mich dafür schäme, im Jahr 2019 immer noch darüber diskutieren zu müssen, wie am besten gegen Rassismus und Diskriminierung vorgegangen werden kann.

Die Unterzeichnung der Initiative „Sports for Climate Action" der Vereinten Nationen war der Beginn eines intensiveren Einsatzes des europäischen Fußballs für den Klimaschutz. Dank unseren Initiativen in den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden konnten weiterhin Botschaften zu Fußball und einem gesundem Lebensstil verbreitet werden, und ich gratuliere dem niederländischen Fußball für seine Bemühungen in Sachen rauchfreie Stadien. Wir haben einen ehrgeizigen Weg eingeschlagen, um Richtlinien zum Kinderschutz sowie entsprechende Praktiken und Instrumente in den europäischen Fußball zu integrieren. Zudem arbeiten wir mit Fangruppen auf dem ganzen Kontinent zusammen, um die Fans in ganz Europa auf die EURO 2020 vorzubereiten.

In all diesen Tätigkeitsbereichen werden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, darunter UEFA-Mitgliedsverbände, Vereine, politische Gremien, Nichtregierungsorganisationen und akademische Institutionen, zahlreiche Projekte erarbeitet und umgesetzt.

In diesem Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2018/19 werden die Prioritäten, Projekte und Partner der UEFA ausführlich vorgestellt. Er soll anderen als Referenz dienen und die Bemühungen der UEFA in diesen Bereichen aufzeichnen. Es besteht immer Verbesserungspotenzial und zusammen mit den Nationalverbänden verpflichten wir uns auch weiterhin dazu, uns intensiv für die nachhaltige Entwicklung des europäischen Fußballs einzusetzen. Wir hoffen, dass dieser Bericht dazu beiträgt, zentrale Botschaften im Hinblick auf dringend nötige Verhaltensänderungen in ganz Europa zu verbreiten.

Viel Spaß bei der Lektüre.



Aleksander Čeferin



© UEFA

Vorwort von
Peter Gilliéron

UEFA-Exekutivkomiteemitglied und ehemaliger Vorsitzender der Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung (1. Juli 2011 bis 30. Juni 2019)

Bei näherer Betrachtung der Aktivitäten und Initiativen der Saison 2018/19 fühle ich mich erneut bestätigt von der harten Arbeit, der Hingabe und dem positiven Geist, die in jedes einzelne unserer Engagements im Bereich soziale Verantwortung eingeflossen sind. Diese reichen von der Einführung des Blindenfußballs in vier weiteren Ländern bis hin zur Teilnahme zahlreicher Fußballverbände in ganz Europa an der #EarthHour.

Rückblickend auf die Aktivitäten der vergangenen Saison möchte ich eine Botschaft unseres letzten Berichts wieder aufgreifen: Soziale Verantwortung ist ein Marathon, kein Sprint. Unser Engagement ist nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern auf langfristige Errungenschaften ausgerichtet, was die Gesinnung der UEFA als Organisation und ihr tiefgreifendes Verständnis für die Probleme in der modernen Gesellschaft widerspiegelt. Mit Blick auf langfristige Erfolge und nachhaltige Wirkung schafft und unterhält UEFA ihre Partnerschaften, während sie zahlreiche Projekte entwickelt und verwirklicht.

In diesem Bericht wird die Arbeit der UEFA ausführlich dargestellt, wodurch zum Ausdruck kommt, dass soziale Verantwortung in den internen Aktivitäten der Organisation, ihren Aktivitäten in ganz Europa und jenen ihrer Mitgliedsverbände verankert ist.

Vielfalt und Inklusion stehen weiterhin im Mittelpunkt – Ausdruck dafür sind eine zweite diesbezügliche Personalumfrage und zahlreiche, gemeinsam mit externen Partnern organisierte Aktivitäten, um den Fußball für alle zugänglich zu machen. Bei der #EqualGame-Konferenz 2019 im berühmten Wembley-Stadion wurde deutlich, wie vielfältig der europäische Fußball bereits ist, dass jedoch unbedingt weitere Verbesserungen in diesem Bereich erforderlich sind.

Bei der Lektüre dieses Berichts werden Sie feststellen, wie groß die Bemühungen sind, welche die UEFA und ihre Mitgliedsverbände in diesem und vielen anderen Bereichen unternehmen. Lesen Sie mehr darüber, wie:

- die UEFA-Abteilung Medizinisches und Antidoping wichtige Schritte zum Schutz der Spielerinnen und Spieler forderte, einschließlich eines neuen Verfahrens bei Verdacht auf Gehirnerschütterung, während das UEFA-Exekutivkomitee sich für eine breitere internationale Anerkennung dieses Verfahrens und entsprechende Änderungen in den Spielregeln einsetzte;
- die lokale Bevölkerung in den zwölf Ausrichterländern der EURO 2020 in das Volunteer-Programm der UEFA eingebunden wird, damit ein erfolgreiches, inklusives Turnier mit einem positiven gesamteuropäischen Vermächtnis gewährleistet werden kann;
- die Verbände in ganz Europa von der letzten HatTrick-IV-Saison profitieren konnten und HatTrick V dank einer Verdoppelung der Beiträge für den kommenden Vierjahreszyklus noch größere Anreize und Unterstützung bieten wird.

Ich lade Sie ein, den Bericht zu lesen, die FSR-Rubrik auf UEFA.com zu besuchen und uns auf dem Weg in eine sozial verantwortungsvollere Zukunft für den Fußball zu begleiten.

P. Gilliéron

Peter Gilliéron

Zeitlicher Überblick

2018

JULI

Juli 2018



Jugendtrainingslager des Europäischen Fußballverbands für Amputierte (EAFF) in Italien

17.-20. Juli 2018



Special Olympics Unified Cup in Chicago mit sechs Teams aus Europa als Höhepunkt des 50-Jahr-Jubiläums von Special Olympics

AUGUST

August 2018



Vergabe der ersten UEFA-#EqualGame-Auszeichnung

August 2018



CP-Fußball-Camp der IFCPF für Spielerinnen aus aller Welt

SEPTEMBER

1.-4. Oktober 2018



Von Healthy Stadia gemeinsam mit dem Nordirischen Fußballverband im Windsor-Park-Nationalstadion in Belfast ausgerichtete Konferenz am Rande der „International Healthy Cities Conference" der WHO

11.-25. Oktober 2018



Aktionswochen #FootballPeople des Fare-Netzwerks, der größten Kampagne für sozialen Wandel und Vielfalt im Fußball weltweit (160 000 Teilnehmer in 60 Ländern)

OKTOBER

5.-7. Oktober 2018



Treffen von 20 jungen CCPA-Programmleitern im ukrainischen Charkiw mit dem Ziel der Verbesserung ihrer Fähigkeiten, den Fußball zur Stärkung von Gemeinschaften und zur Förderung von Versöhnung einzusetzen

13.-18. November 2018



Obdachlosen-WM der Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft in Mexiko-Stadt

NOVEMBER

November 2018



Sponsoring eines Futsal-Turniers in der Nähe des Geothermiekraftwerks in der türkischen Gemeinde Köşk durch die UEFA im Rahmen ihrer Unterstützung des Projekts Dora-II und ihrer Partnerschaft mit South Pole

Besuch der IBSA in Almaty auf Initiative von Kairat Almaty mit dem Ziel der Einführung von Blindenfußball in Kasachstan

4.-6. Dezember 2018



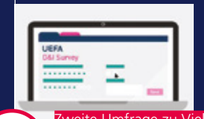
Dritte Ausgabe des Workshops zu Traumata und medizinischen Notfällen auf dem Spielfeld im Rahmen des UEFA-Fortbildungsprogramms für Fußballärzte in Rom – organisiert von der UEFA-Abteilung Medizinisches und Antidoping

DEZEMBER

Dezember 2018



Veröffentlichung eines neuen Handbuchs der EDSO für gehörlose und hörende Futsal-Schiedsrichter/innen mit Anleitungen für die Zeichengebung im Vorfeld der Europameisterschaft im finnischen Tampere



Zweite Umfrage zu Vielfalt und Inklusion der UEFA-Personalabteilung, mit dem Ziel, Informationen darüber zu sammeln, wie die Mitarbeitenden die Kultur und das Umfeld bei der UEFA wahrnehmen

3.-7. Dezember 2018



Modul des UEFA/FIFA-Programms für Frauen in Führungspositionen (WFLP) der UEFA Academy am UEFA-Sitz in Nyon

2019

JANUAR

25./26. Januar 2019



Erster EPFA-Workshop in Dublin mit der Teilnahme von Delegierten Europäischer Elektrorollstuhl-Fußball-Organisationen

Januar 2019



Eintägiges Expertenseminar zum Umgang mit Gewalt und Ausschreitungen im europäischen Fußball im Rahmen des Strategie- und Entwicklungsprogramms der UEFA im Bereich Stadionsicherheit

FEBRUAR

Februar 2019



Begegnung zwischen einem gemischtem Rainball-LSBT+-Team und Juniorenmannschaften unter dem Motto „Fußball gegen Homophobie" in Herzliya, veranstaltet von KIO Israel (New Israel Fund) und dem Israelischen Fußballverband

Februar 2019



Virgil van Dijk überreicht dem IKRK eine UEFA-Spende in Höhe von EUR 100 000

MÄRZ

März 2019



Dreitägiger Workshop zum Kinderschutz im europäischen Fußball mit Beteiligung von 40 UEFA-Mitgliedsverbänden, durchgeführt von Terre des hommes

Initiative „Europe Wants to Stand" (Europa will stehen) von FSE und 15 nationalen Fanorganisationen

2.-10. März 2019



CAFE-Aktionswoche in 36 verschiedenen Ländern

APRIL

30. März 2019



Aktive Beteiligung von Menschen in über 188 Ländern und Gebieten an der Earth Hour des WWF

April 2019



Webinar für Breitenfußballtrainer von Colour Blind Awareness und dem Englischen Fußballverband



Workshop für Integritätsbeauftragte in Wien, veranstaltet durch die für den Bereich Bekämpfung von Spielmanipulationen zuständige UEFA-Abteilung im Zuge der fortlaufenden Bemühungen zum Schutz der Integrität des Fußballs

MAI

6. April 2019



Arbeitsgruppe mit Beteiligung globaler Organisationen mit Blick auf die Koordination von Aktivitäten zum Internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden, organisiert von sportanddev

Mai 2019



Interne Umfrage der UEFA-Abteilung Facility Management, um das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden besser zu verstehen und Rückmeldungen betreffend den Zugang zum UEFA-Campus zu erhalten



Teilnahme von Vertretern von Fußballklubs aus drei europäischen Ländern am dritten von insgesamt zwölf Besuchen im Rahmen des von SD Europe organisierten Projekts zur Verbesserung der Fanbeteiligung (LIAISE)

JUNI

Juni 2019



Jährliches Seminar der UEFA-Abteilung Medizinisches und Antidoping in Nyon für die 56 UEFA-Dopingkontrolleurinnen und -kontrolleure

Über diesen Bericht

Hintergrund

Die UEFA ist weiterhin bestrebt, die Grundsätze der sozialen Verantwortung in ihren Tätigkeitsfeldern zu verankern. Die Organisation unterstützt, integriert und verstärkt die soziale Verantwortung weiterhin in allen ihren Aktivitäten, jenen ihrer 55 Mitgliedsverbände und der UEFA-FSR-Partner.

Die UEFA möchte eine klare und transparente Berichterstattung über alle Aktivitäten im Bereich soziale Verantwortung, die sie selbst durchführt oder unterstützt, gewährleisten.

Es handelt sich um den siebten UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung und den zweiten des Zyklus 2017/18–2020/21.

Umfang

Dieser Bericht beschränkt sich auf Aktivitäten, die zwischen dem 1. Juli 2018 und dem 30. Juni 2019 durchgeführt wurden.

Wie bereits in der Vergangenheit wurden sowohl interne, von UEFA-Abteilungen – darunter Medizinisches und Antidoping, Stadien und Sicherheit und Facility Management – durchgeführte Initiativen im Bereich soziale Verantwortung als auch externe, durch Nationalverbände und andere Organisationen veranlasste Initiativen in den Bericht aufgenommen, die alle die am UEFA-Sitz in Nyon etablierte Philosophie und Kultur widerspiegeln müssen.

Obwohl dieser Bericht darauf abzielt, ein umfassendes Verständnis für das Engagement der UEFA im Bereich soziale Verantwortung und die Auswirkungen ihrer Arbeit zu vermitteln, beschränkt er sich auf die relevantesten Abteilungen und Bereiche. Für weitere Informationen werden direkte Links und zusätzliches Material zur Verfügung gestellt; aktuelle Nachrichten sowie über den Umfang dieses Berichts hinausgehende Quellen finden sich zudem auf UEFA.com.

Leser, die weitere Informationen zu Hintergrund und Umfang des aktuellen Berichtszyklus erhalten möchten, laden wir ein, den FSR-Bericht 2017/18 zu konsultieren.

Struktur

Dieser Bericht umfasst vier Hauptteile:

- Inside UEFA
- Nationalverbände
- FSR-Partner
- Wettbewerbe

Die Struktur des Berichts ist im Vergleich zur vergangenen Saison gleich geblieben, wobei die Kapitel #EqualGame und Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge“ dazugekommen sind, um diese Inhalte umfassender abzudecken.

Obwohl das Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge“ und die UEFA-Kampagne #EqualGame beide noch in den Kinderschuhen stecken, zeigen sie bereits große Wirkung. #EqualGame, mit dem Fans anhand von Geschichten eingebunden werden, hat sich im Rahmen der Respect-Kampagne als wirkungsvoll erwiesen und wurde der breiteren Fußballwelt anlässlich der ersten #EqualGame-Konferenz im April 2019 vorgestellt. Dank dem Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge“ konnten Flüchtlingsprojekte von Nationalverbänden mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden.

Bewährte Vorgehensweisen sind nach wie vor entscheidend, um darzulegen, wie Nationalverbände, FSR-Partner und UEFA-Abteilungen ihre verschiedenen Projekte und Aktivitäten durchführen und verbessern. Indem im Bericht bewährte Vorgehensweisen hervorgehoben werden, hofft die UEFA einerseits, Beispiele aufzuzeigen, die im Fußball und in anderen Situationen aufgegriffen werden können, und andererseits, kreative neue Ideen und Ansätze für die Integration von sozialer Verantwortung in Geschäftsabläufe zu vermitteln.

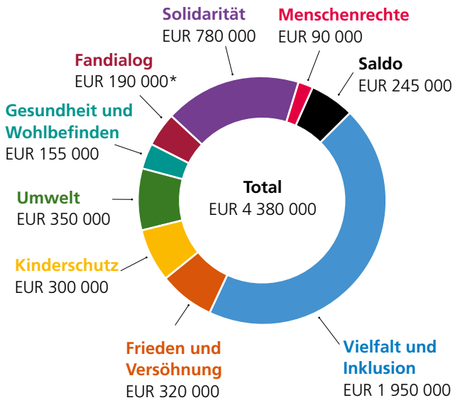
In den Kapiteln Nationalverbände und Wettbewerbe werden eine Reihe von bewährten Vorgehensweisen vorgestellt, die im Laufe der Saison auf konkrete Projekte angewendet wurden. Weitere bewährte Vorgehensweisen von FSR-Partnern und ausgewählten UEFA-Abteilungen sind in der Online-Version dieses Berichts zu finden.

Die benutzerfreundliche Online-Version dieses Berichts enthält noch mehr Informationen sowie Links zu Videos, Artikeln, weiteren Berichten usw.

Zusätzlich zu diesem FSR-Bericht sind in der neu gestalteten und aktualisierten Rubrik zu sozialer Verantwortung auf UEFA.com aktuelle FSR-News und Informationen zu finden.

FSR-Budget

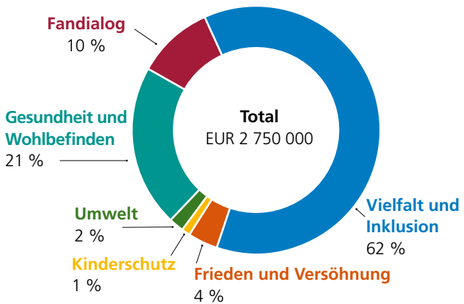
Das FSR-Budget für die Saison 2018/19 belief sich auf EUR 4 380 000.



Anmerkungen:

- Die Einnahmen der UEFA aus Disziplinarstrafen aus der Saison 2017/18, die 2018/19 für FSR-Projekte bereitgestellt wurden, beliefen sich auf insgesamt EUR 4 380 000, darunter EUR 500 000, die im Rahmen des Solidaritätsbudgets für die Unterstützung von Mitgliedsverbänden nach Naturkatastrophen zur Verfügung standen.
- 2018/19 flossen insgesamt EUR 625 000 in Fanprojekte: Dabei stammten EUR 435 000 aus dem UEFA-Budget für institutionelle Fangruppen und EUR 190 000* aus dem FSR-Budget.
- Der nicht zugewiesene Saldo von EUR 245 000 kann wie folgt begründet werden: Die Kosten für die #EqualGame-Konferenz lagen EUR 170 000 unter dem Budget und der mit EUR 50 000 veranschlagte CSR-Kompaktkurs wurde auf 2019/20 verschoben; der verbleibende, nicht zugewiesene Saldo beträgt EUR 25 000 bzw. 0,5 % des Budgets.

Das HatTrick-FSR-Budget belief sich 2018/19 auf EUR 2 750 000.



Anmerkungen:

- Sämtliche 55 Nationalverbände schöpften die von der UEFA für HatTrick-FSR-Projekte bereitgestellten Mittel von insgesamt EUR 2,75 Mio. voll aus.
- Es wurden insgesamt 71 Projekte finanziert, von denen 30 mehr als ein strategisches Thema abdeckten; die vollständige Liste der Projekte ist im Anhang des Online-Berichts zu finden.

#EqualGame



© UEFA

#EqualGame – Fußball steht allen offen

Die #EqualGame-Kampagne unterstützt die Ziele der UEFA in den Bereichen Vielfalt, Inklusion und Zugang zum Fußball. Sie ist Teil der UEFA-Respect-Kampagne und fördert die Werte der UEFA, indem sie die unglaublich positive Rolle hervorhebt, die der Fußball im Leben einzelner Menschen spielen kann.

Während der Saison 2018/19 wurden im Rahmen von #EqualGame berührende und inspirierende Geschichten über Fußballlegenden, Breitenfußballer/innen und -trainer/innen sowie Fans erzählt. Gleichzeitig wurde die zentrale Botschaft der Kampagne – dass Fußball allen offen steht – bei zahlreichen wichtigen Veranstaltungen hervorgehoben.

UEFA-Präsident Aleksander Čeferin ließ denn auch keinen Zweifel an der zentralen Rolle der Kampagne: „Es ist unabdingbar, dass die UEFA den Fußball für alle zugänglich macht. Dank der Kraft des Sports erhält der Fußball eine globale Führungsrolle im Kampf für soziale Gleichstellung."

Aus dem Leben gegriffene Geschichten über Inklusion, Zugang für alle und Vielfalt

Jeden Monat berichtete die UEFA im Rahmen ihrer Kampagne #EqualGame über eine Person aus einem ihrer 55 Mitgliedsverbände und erzählte so, wie der Fußball Inklusion, Zugang zum Sport und Vielfalt fördert. Die Geschichten dieser Menschen sind Beispiele dafür, dass Behinderung, Religion, sexuelle Orientierung, ethnische oder soziale Herkunft kein Hindernis sind, Fußball zu spielen und Spaß daran zu haben.



Die Geschichte des türkischen Amputiertenfußballers Barış Telli wurde im Februar 2019 im Rahmen der #EqualGame-Kampagne veröffentlicht.

© UEFA



© UEFA

Die #EqualGame-Geschichten wurden über die UEFA-Kommunikationskanäle anhand von Video-Produktionen, Fotos und Texten erzählt. Ganz besonders erfolgreich waren sie in den sozialen Medien.

Guram Kashias Mut wurde mit der ersten #EqualGame-Auszeichnung belohnt

Im August 2018 verlieh die UEFA erstmals ihre #EqualGame-Auszeichnung, mit der Spielerinnen und Spieler gewürdigt werden, die hinsichtlich der Förderung von Vielfalt, Inklusion und Zugang zum Fußball in Europa eine Vorbildfunktion einnehmen. Erster Preisträger war der georgische Nationalspieler Guram Kashia, der während seiner Zeit beim niederländischen Erstligisten Vitesse Arnheim mit einem mutigen öffentlichen Statement für Gleichstellung überzeugte.

Über 400 Vereine und mehr als 35 Nationalverbände rufen im Rahmen von #EqualGame dazu auf, Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz zu bekämpfen

Im Rahmen der Aktionswochen #FootballPeople des Fare-Netzwerks im Oktober boten insgesamt 94 Spiele der UEFA Champions League, der UEFA Europa League, der UEFA Women's Champions League und der UEFA Nations League eine ideale Plattform für #EqualGame-Botschaften und Aktivitäten. Spielerinnen und Spieler, Vereine und Nationalmannschaften in den vier genannten Wettbewerben nutzten zudem ihre eigenen Kommunikationskanäle, um auf die beiden Kampagnen aufmerksam



© UEFA

zu machen und die Botschaft zu verbreiten, dass Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz aus dem Fußball verbannt werden müssen.

#EqualGame-Konferenz

Im April veranstaltete die UEFA die #EqualGame-Konferenz, bei der einige der führenden Stimmen im Fußball und im Kampf gegen Diskriminierung zusammenkamen. Als fünfte Respect-Konferenz seit 2003 führte die UEFA in Zusammenarbeit mit dem Englischen Fußballverband und dem Fare-Netzwerk diese erste #EqualGame-Konferenz im berühmten Wembley-Stadion durch. Bei der Veranstaltung wurde für mehr Gleichstellung, Inklusion und Vielfalt im Fußball geworben. 260 Vertreterinnen und Vertreter von UEFA-Mitgliedsverbänden, Ligen, Vereinen, politischen und staatlichen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Minderheitengruppen, Fachpersonen sowie Medien kamen zusammen, um einige der dringlichsten Probleme im heutigen Fußball zu besprechen, darunter Rassismus, Geschlechterdiskriminierung, Homophobie, die Integration von Flüchtlingen und die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung. Die Diskussionen, Möglichkeiten und Empfehlungen aus dieser Konferenz wurden in einem umfassenden Konferenzbericht zusammengefasst, damit sich ein noch breiteres Publikum den Problemen bewusst wird und die Herausforderungen angehen kann, mit denen sich der Fußball auf seinem Weg zu echter Vielfalt, Inklusion und Zugang für alle konfrontiert sieht.

#EqualGame-Zone beim Champions Festival in Madrid

Zum Ende der Saison 2018/19 war die #EqualGame-Kampagne der UEFA einer der Schwerpunkte beim Champions Festival im Mai in Madrid. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurden die Fans mit einbezogen und die Kampagne wie auch ihre Werte wiederholt in den Mittelpunkt gerückt. In der #EqualGame-Zone konnten die Besucher aus erster Hand erfahren, wie wichtig gesellschaftliche Inklusion im Fußball ist. Die UEFA-Partner im Bereich soziale Verantwortung sprachen mit Fans über ihre Projekte und Programme in den Bereichen Zugang für alle, Farbsehschwäche, Kinderschutz, Gesundheit und Bekämpfung von Diskriminierung. Gleichzeitig unterstützten drei Fußballlegenden – die Brasilianer Cafú und Roberto Carlos sowie der Portugiese Luís Figo – unter dem Motto „Fußball für alle" Begegnungen mit Beteiligung von Amputierten-, Blinden-, CP- und Elektrorollstuhl-Fußballern sowie Teams von Special Olympics und der Obdachlosen-Weltmeisterschaft.

„Wir erachten alle Formen von Diskriminierung als gleich schädlich, wo auch immer sie auftreten – in Stadien, in den Köpfen von Entscheidungsträgern oder im Leben von Menschen, die aufgrund ihrer Rasse, Religion, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Behinderung oder sozialen Herkunft vom Fußball ausgeschlossen werden. Wir gehören zu den wenigen Dachverbänden und Sportrechteinhabern, die sich so umfassend für die Integration von Flüchtlingen, die Zusammenarbeit mit ethnischen Minderheiten, die Förderung von LSBT+-Rechten, die Rechte junger Männer und Frauen sowie älterer Menschen einsetzen."

Aleksander Čeferin, UEFA-Präsident



1

Inside UEFA

UEFA Academy

Aufgabe

Durch eine Reihe von Ausbildungsprogrammen und Initiativen zum Wissensaustausch treibt die UEFA Academy die Entwicklung von Individuen und ganzen Organisationen voran, um den Fußball weiter zu verbessern.

UEFAacademy.com

Ziele

Möglichkeit für alle, die im Fußball arbeiten, die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse auszubauen und im Gegenzug den Fußball in Europa zu fördern.

Zusammenarbeit mit den führenden wissenschaftlichen Einrichtungen in Europa, um sicherzustellen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zugang zu den jüngsten Forschungsergebnissen und zum aktuellsten Wissen über das Management von Fußballorganisationen erhalten.

Kontaktpflege zwischen Menschen im europäischen Fußball, um sicherzustellen, dass bewährte Vorgehensweisen und Innovationen in allen Bereichen des Fußballs ausgetauscht, nachgeahmt und gewürdigt werden.

Unterstützung von Nationalverbänden und anderen Konföderationen anhand von maßgeschneiderten Programmen unter Berücksichtigung von Besonderheiten und Bedürfnissen der einzelnen Verbände.



© UEFA

Highlight

Das neue Zuhause der UEFA-Ausbildungsprogramme – die UEFA Academy – wurde im Februar 2019 ins Leben gerufen.

Um mit der Komplexität des modernen Fußballs zurechtzukommen, müssen Nationalverbände und ihre Interessenträger auf talentierte und gut ausgebildete Angestellte und Führungskräfte zählen können. Im Bewusstsein der Bedeutung fortwährender Weiterentwicklung – sowohl für Individuen als auch für ihre Organisationen – führt die UEFA verschiedene Ausbildungsprogramme und Initiativen zum Wissensaustausch für Fußball-Fachleute durch.

Vom Programm für Frauen in Führungspositionen bis zum UEFA-Master-Studienkurs für Nationalspieler bietet die UEFA Academy über 15 einzigartige Lernprogramme für alle, die im Fußball arbeiten.

Mit beinahe 1 500 Absolventinnen und Absolventen aus über 100 Ländern unterstützt die UEFA Academy den Aufbau eines starken Netzwerks an Fachleuten im Bereich Fußball.



© UEFA

„Dank der Unterstützung der UEFA Academy bei der Entwicklung einer Ausbildung für Führungskräfte und Schulungsprogrammen für den rumänischen Fußball ist eine optimale Ausgangslage für das berufliche Heranwachsen einer neuen Manager-Generation entstanden.“[1]



Răzvan Burleanu, Präsident des Rumänischen Fußballverbands

[1] Gemeinsam mit dem Rumänischen Fußballverband und der rumänischen Profiliga hat die UEFA Academy eine Reihe von maßgeschneiderten Workshops auf die Beine gestellt, um Vertreterinnen und Vertreter rumänischer Vereine auszubilden. Dies ist eine der Dienstleistungen, welche die UEFA Academy auf Anfrage bereitstellt: https://uefaacademy.com/uefa-on-demand-education/



Hauptergebnisse

- Im Rahmen von UEFA ASSIST arbeitete das Team am Aufbau und der Einführung einer Akademie für Generalsekretäre, welche die Entwicklung der Generalsekretäre von Nationalverbänden aus Schwesterkonföderationen der UEFA fördert. 2018/19 fanden bereits vier Events in Afrika und zwei in Asien statt.
- Die App „UEFA für Spieler" wurde eingeführt, um Elitefußballerinnen und -fußballern wichtige Informationen und Ratschläge für das Leben auf und neben dem Spielfeld bereitzustellen.
- Das UEFA-Diplom in Fußball-Leadership und -Management wurde geschaffen, um leitenden Managerinnen und Managern ein vertiefendes Programm zur Erweiterung ihrer Führungs- und Managementkompetenzen bieten zu können.

56 EVENTS **157** TAGE

UEFA-Zertifikat in Fußballmanagement	19 / 38
UEFA-Diplom in Fußball-Leadership und -Management	2 / 4
Master-Studienkurs in Sport-Governance (MESGO)	6 / 30
Programm für Frauen in Führungspositionen	1 / 5
UEFA-Fußballrecht-Programm	1 / 5
UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte	1 / 4
Master-Studienkurs für Nationalspieler	5 / 19
UEFA für Spieler	1 / 4
UEFA-Forschungsstipendien-Programm	1 / 2
Akademie für Generalsekretäre	6 / 30
Besuche von Universitätsvertretern bei der UEFA	12 / 12

Geplante Aktivitäten

2019

JUL

AUG
- Bekanntmachung der neuen App „UEFA für Spieler"
- Entwicklung eines UEFA-Programms zum Karriereübergang für Schwesterkonföderationen, um deren Spielerinnen und Spielern den Übergang zu einer zweiten Karriere im Fußball zu erleichtern
- Erste offene Ausgabe des UEFA-Zertifikats in Fußballmanagement

SEPT

OKT

NOV

DEZ

2020

JAN

FEB
- Start neuer Schulungsprogramme für Fanbeauftragte in Zusammenarbeit mit SD Europe

MÄR

APR
- Entwicklung eines neuen Programms für Integritätsbeauftragte

MAI

JUN

Abschließende Bemerkung

„Wir sind davon überzeugt, dass echter Fortschritt nur durch lebenslanges Lernen entstehen kann. Daher stellen wir sicher, dass sich alle, die im Fußball arbeiten, angemessen weiterentwickeln können. Dies erreichen wir, indem wir unser Angebot ständig verbessern und die Entwicklung maßgeschneiderter Programme fördern."

UEFA Academy
academy@uefa.ch

Bewährte Vorgehensweise

Programm für Frauen in Führungspositionen

Ziel

Das Programm für Frauen in Führungspositionen richtet sich an Frauen, die im Fußball arbeiten und das Potenzial und die Motivation haben, innerhalb ihrer Organisationen in Führungspositionen vorzustoßen, bzw. bereits solche Positionen einnehmen.

Der Wow-Faktor

Die Teilnehmerinnen erarbeiten und diskutieren verschiedene Führungsaspekte. Sie konzentrieren sich dabei insbesondere auf die Selbstwahrnehmung und wie diese der Entwicklung ihrer Karriere förderlich sein kann. Durch das Coaching während der Programmwoche werden die Teilnehmerinnen auf persönlicher und beruflicher Ebene intensiv herausgefordert.

Partner

FIFA (Mitveranstalter)

IMD Business School, Lausanne, Schweiz (Programm-Moderation)



© UEFA

130

Über 130 Teilnehmerinnen haben das Programm bereits absolviert und es sind weitere Ausgaben für 30 Teilnehmerinnen vorgesehen (15 aus europäischen Verbänden, 15 aus anderen Konföderationen über die Zusammenarbeit mit der FIFA).

Bewährte Vorgehensweise

UEFA/FIFA-Programm für weibliche Führungskräfte

Weiterführende Website

UEFA Academy



© UEFA

„Es ist eine große Ehre, an diesem Programm teilzunehmen. Es ist immer gut, Geschichten und Erfahrungen mit anderen Frauen auszutauschen. So fühlt man sich im Kampf für eine bestimmte Sache nicht so einsam. Andere sitzen im selben Boot und stehen hinter einem."

Maika Fischer, Team-Managerin der deutschen Männer-Nationalmannschaft

Facility Management

Aufgabe

Die Abteilung Facility Management stellt alle Dienstleistungen bereit, die für den Betrieb und die Instandhaltung der Einrichtungen auf dem UEFA-Campus im schweizerischen Nyon erforderlich sind.

Ziele

- Verringerung der CO_2-Emissionen aus dem täglichen Geschäftsbetrieb.
- Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards bei allen Materialien.
- Auswahl geeigneter Lieferanten auf Grundlage der UEFA-Richtlinien.
- Umfassende Unterstützung des UEFA-Personals bei seiner Tätigkeit.
- Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz.



© UEFA

Highlight

Die UEFA-Abteilung Facility Management ist bestrebt, den ökologischen Fußabdruck der Organisation in Nyon möglichst gering zu halten. Deshalb erarbeitet sie regelmäßig Initiativen mit dem Ziel, den UEFA-Campus umweltfreundlicher zu gestalten.

Eine der wichtigsten Initiativen dieser Saison war die Überwachung des Energieverbrauchs auf dem ganzen Campus, um der UEFA einen klaren Überblick über ihren Verbrauch zu verschaffen und sie dabei zu unterstützen, sinnvolle Energiesparmaßnahmen zu ergreifen.

Klar identifizierte Verbrauchsfaktoren wie Wasser, Strom und Heizung wurden über die ganze Saison hinweg überwacht, wobei auch Variablen wie das Wetter, der Personalbestand und eventbezogene Schwankungen berücksichtigt wurden.

Angesichts der erhobenen objektiven Daten und des identifizierten tatsächlichen Bedarfs kann die UEFA in den kommenden Jahren eine Verringerung des Verbrauchs um bis zu 15 % anstreben.

76

Eine Reduzierung von 15 % entspricht Einsparungen von 450 000 kWh oder 76 Tonnen CO_2 – was den jährlichen CO_2-Emissionen von rund 56 Autos[2] oder 18 Personen[3] entspricht.

[2] Beruhend auf der Annahme, dass ein Auto, das täglich 37 km zurücklegt, jährlich durchschnittlich 1,35 Tonnen CO_2-Emissionen verursacht (gemäß dem Schweizer Bundesamt für Umwelt).

[3] Beruhend auf der Annahme, dass jede Person in der Schweiz durch ihre kombinierten Aktivitäten jährlich rund 4,3 Tonnen CO_2-Emissionen verursacht.



© UEFA

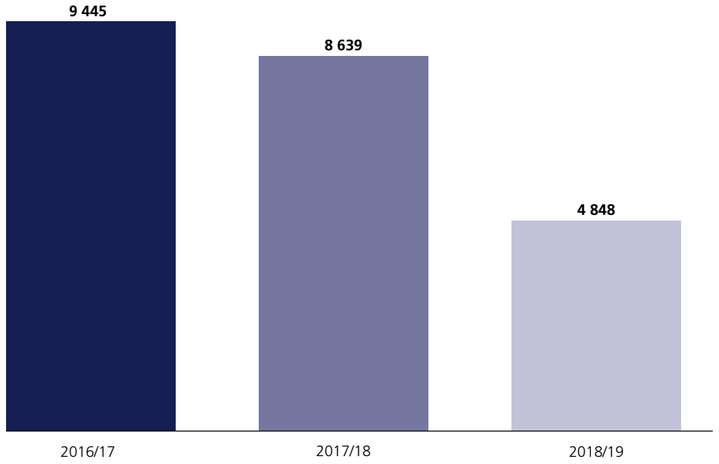
„Es hat mir Spaß gemacht, ein E-Bike auszuprobieren und ich überlege ernsthaft, mir für meinen Arbeitsweg eines zu kaufen. Ich finde es auch toll, dass diese E-Bikes für die Mitarbeitenden während der Mittagspause kostenlos zur Verfügung stehen."

UEFA-Angestellter

Hauptergebnisse

- Obwohl Ende 2018/19 über 750 fest und temporär Angestellte auf dem UEFA-Campus arbeiteten, ist der Verbrauch von Plastikflaschen weiter zurückgegangen, u.a. dank der Installation von Wasserspendern in den Gebäuden und der Verteilung wiederverwendbarer Glasflaschen. Die Zahl der PET-Flaschen ist seit 2017/18 um 15 % zurückgegangen, was 1 189 kg Plastik entspricht.
- Die Verteilung von wiederverwendbaren Notizbüchern (mit Löschfunktion) an alle Angestellten und die Option, diese für Events mit externen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einfach zu bestellen, hat zu einer Verringerung des Papierverbrauchs von 44 % geführt.
- Bühnenbeleuchtung und andere Technologien, die nicht mehr den aktuellen audiovisuellen Standards entsprachen, wurden durch eine neue Generation ersetzt, darunter sehr hoch auflösende LED-Lampen.
- Im Mai 2019 wurde eine Personalumfrage durchgeführt, um das Mobilitätsverhalten besser zu verstehen und Rückmeldungen zu den Bedürfnissen und Problemen im Zusammenhang mit dem Zugang zum Campus zu erhalten. Mit einer Rücklaufquote von 62 % gelten die Ergebnisse als repräsentativ.

Reduzierung der Anzahl Papier-Notizblöcke



Geplante Aktivitäten

2019

JUL – DEZ

Schaffung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Hierarchiestufen und Divisionen sowie unterschiedlichen Geschlechts und verschiedenen Arbeitswegen und Pendlergewohnheiten, damit die UEFA das Mobilitätsverhalten besser verstehen, die erhobenen Daten analysieren und Empfehlungen abgeben kann.

2020

JAN – JUN

Umwelt-Audit des UEFA-Campus in Nyon, um konkrete nachhaltige Maßnahmen unter Berücksichtigung folgender Prioritäten zu definieren:

- Wasser- und Stromverbrauch;
- Abfallwirtschaft und Recyclingkette;
- sanfte Mobilität.

Abschließende Bemerkung

„Wir freuen uns sehr, die ersten konkreten Ergebnisse der in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen festzustellen, darunter eine deutliche Verringerung des Plastik- und Papierverbrauchs. Es ist auch schön zu sehen, dass die meisten Angestellten sich Gedanken über ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck machen und in ihrem Alltag Veränderungen vornehmen."

Facility Management
facilitymanagement@uefa.ch

Bewährte Vorgehensweise

Verringerung des PET-Flaschen-Verbrauchs auf dem UEFA-Campus

Ziel

Verringerung des Verbrauchs von Einwegplastikflaschen auf dem UEFA-Campus.

Der Wow-Faktor

Die Installation von Wasserspendern hat sich sehr positiv ausgewirkt und die meisten Angestellten bringen heute ihre eigenen Tassen und Flaschen in die Cafeterien mit. Die Verteilung von wiederverwendbaren Glasflaschen sowie von Thermosflaschen als Geburtstagsgeschenke haben die Motivation der Angestellten verbessert und zum Erfolg der Initiative beigetragen.

Partner

UEFA-Personal


PET-RECYCLING SCHWEIZ

CERTIFICAT ENVIRONNEMENTAL

UEFA
1260 NYON 2

6558 KILOGRAMMES

2018



© UEFA

15 %

Im Vergleich zur Saison 2017/18 konnte der Verbrauch von Einwegplastikflaschen auf dem UEFA-Campus um 15 % reduziert werden, was 1 189 kg Plastik entspricht.

„Es ist schön zu sehen, dass die UEFA Maßnahmen umsetzt, um umweltfreundlicher zu werden. Die neu installierten Wasserspender sind ein echtes Plus. Ich hoffe, dass es auf dem Campus bald gar keine PET-Flaschen mehr geben wird."

UEFA-Angestellter

Personal-wesen

Aufgabe

Die Personalabteilung verpflichtet für die UEFA talentierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit den Werten der Organisation identifizieren, gewährleistet effiziente Arbeitsbedingungen, unterstützt das Personal und trägt zur Erreichung der strategischen Ziele der UEFA bei.

https://de.uefa.com/insideuefa/careers/

Ziele

Rekrutierung talentierter Personen zur Erreichung der strategischen Ziele der UEFA.

Weiterentwicklung der Kompetenzen des Personals und Angebot an Schulungen, Betreuung und Unterstützung sowie Lösungen bei auftretenden Konflikten.

Erarbeitung und Aktualisierung von Personalrichtlinien und Personalinformationssystemen.

Anreize für Mitarbeitende durch kompetitive Entlohnung und Leistungen im Einklang mit der UEFA-Kultur sowie Organisation von Personalveranstaltungen, um den geleisteten Einsatz zu würdigen und zu belohnen.

Gewährleistung einer vielfältigen, inklusiven Organisation und Förderung strategischer Initiativen für Vielfalt und Inklusion.

Highlight

Im Dezember 2018 führte die UEFA ihre zweite Personalumfrage zu Vielfalt und Inklusion durch, um erneut Informationen darüber zu sammeln, wie die Kultur und das Umfeld bei der UEFA wahrgenommen werden, und herauszufinden, ob sich seit der ersten Umfrage 2016 etwas verändert hat.

56,8 %

Die Rücklaufquote bei dieser zweiten Umfrage belief sich auf 56,8 % im Vergleich zu 51,5 % im Jahr 2016, wodurch mehr Informationen zur Demographie und den Eindrücken des UEFA-Personals gesammelt werden konnten.



© UEFA

Die Ergebnisse von 2018 zeigten positive Entwicklungen, doch im Sinne eines kontinuierlichen Fortschritts verpflichtet sich die UEFA dazu, ihre Bemühungen um mehr Vielfalt und Inklusion fortzusetzen. Dazu gehören ein Audit zur Lohngleichstellung und die Erarbeitung neuer Richtlinien für Elternurlaub.

„Diese Umfrage ist eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit und liefert uns Angaben darüber, wo wir uns verbessern können und müssen. Sie ist eine wichtige Informationsquelle über die Meinung der Angestellten und gewährleistet, dass alle ihren Beitrag zu den kollektiven Bemühungen um ein offenes und respektvolles Umfeld bei der UEFA leisten können."

Abteilung Personalwesen

Wie nach der ersten Personalumfrage wurden die Ergebnisse und die geplanten Maßnahmen den Mitarbeitenden präsentiert und es wurden Treffen mit den einzelnen Direktoren abgehalten, um die Ergebnisse ihrer jeweiligen Division sowie mögliche zusätzliche Maßnahmen zu besprechen.

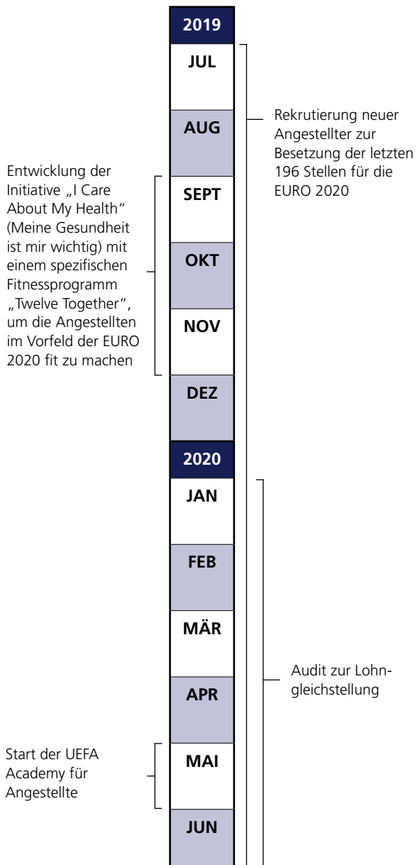
Hauptergebnisse

- Zur Besetzung von befristeten Stellen für die EURO 2020 wurden weitere 170 Mitarbeitende rekrutiert, die in verschiedenen Bereichen wie Ticketing- und Hospitality-Verkäufe, Transport, TV-Produktion und Akkreditierung im Einsatz stehen.
- Die 170 neuen Angestellten wurden begrüßt, integriert und dazu aufgefordert, neue, flexible Arbeits- und Kommunikationsformen zu nutzen, darunter die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten und die Kreativbereiche in den Bürogebäuden zu nutzen.
- Mit Blick auf die EURO 2020 wurde ein Programm eingeführt, das Mitarbeitenden in verschiedenen Abteilungen die Möglichkeit bietet, Eventerfahrung zu sammeln, indem sie vorübergehend eine andere Rolle einnehmen. Dadurch wird auch die UEFA-Kultur der Doppelfunktion gestärkt.[4]
- Es wurde ein neues Leistungsmanagement- und Bonussystem eingeführt, das eine objektivere Bewertung und eine bessere Differenzierung der Leistungen ermöglicht und gleichzeitig Teamarbeit belohnt. Zudem wird der Beitrag zur Gesamt-Performance der UEFA durch einen „Football-First-Bonus" belohnt.[5]

[4] Die Kultur der Doppelfunktion bezieht sich darauf, dass die UEFA Mitarbeitende mit Bürofunktionen dazu ermuntert, zusätzlich Event-Rollen zu übernehmen und so neue Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig leisten diese einen Beitrag zur Durchführung der UEFA-Events. Dies ist seit mehreren Jahren ein wichtiges Konzept bei der UEFA.

[5] Der „Football-First-Bonus" ist ein neuer Jahresbonus, der auf der Grundlage finanzieller und anderer Leistungskriterien vom Generalsekretär und dem Präsidenten festgelegt wird. Es handelt sich um einen kollektiven Anreiz zusätzlich zu den Boni für die individuelle Leistung und die Leistung der Division.

Geplante Aktivitäten



Wichtige statistische Daten

Die folgenden Tabellen zeigen die wichtigsten Personalstatistiken für 2018/19 im Vergleich zu den zwei vergangenen Spielzeiten:

ARBEITSVERTRÄGE NACH GESCHLECHT				
	Saison	**Männer**	**Frauen**	**Total**
Befristete Verträge	**2018/19**	**120**	**112**	**232**
	2017/18	39	31	70
	2016/17	27	17	44
Unbefristete Verträge	**2018/19**	**339**	**185**	**524**
	2017/18	327	184	511
	2016/17	305	165	470
Total (in %)	**2018/19**	**459 (61 %)**	**297 (39 %)**	**756[6] (100 %)**
	2017/18	366 (63 %)	215 (37 %)	581 (100 %)
	2016/17	332 (65 %)	182 (35 %)	514 (100 %)

ARBEITSZEITMODELLE NACH GESCHLECHT (NUR UNBEFRISTETE VERTRÄGE)				
	Saison	**Männer**	**Frauen**	**Total**
Vollzeit	**2018/19**	**321**	**136**	**457**
	2017/18	312	140	452
	2016/17	296	124	420
Teilzeit	**2018/19**	**18**	**49**	**67**
	2017/18	15	44	59
	2016/17	9	41	50
Total (in %)	**2018/19**	**339 (65 %)**	**185 (35 %)**	**524 (100 %)**
	2017/18	327 (64 %)	184 (36 %)	511 (100 %)
	2016/17	305 (65 %)	165 (35 %)	470 (100 %)

[6] Die Anzahl der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen ist 2018/19 aufgrund des Bedarfs an zusätzlichem Personal für die UEFA EURO 2020 höher.

NEUEINSTELLUNGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT					
	Saison	**Unter 30**	**30–50**	**Über 50**	**Total**
Frauen	**2018/19**	**45**	**54**	**0**	**99**
	2017/18	20	27	2	49
	2016/17	12	14	3	29
Männer	**2018/19**	**47**	**77**	**6**	**130**
	2017/18	19	39	5	63
	2016/17	9	44	4	57
Gesamt	**2018/19**	**92**	**131**	**6**	**229**
	2017/18	39	66	7	112
	2016/17	21	58	7	86
In Prozent	**2018/19**	**40 %**	**57 %**	**3 %**	**100 %**
	2017/18	35 %	59 %	6 %	100 %
	2016/17	24 %	67 %	8 %	100 %

ANGESTELLTE GESAMT NACH ALTER					
	Saison	**Unter 30**	**30–50**	**Über 50**	**Total**
Gesamt	**2018/19**	**144**	**526**	**86**	**756**
	2017/18	75	430	76	581
	2016/17	84	364	66	514
In Prozent	**2018/19**	**19 %**	**70 %**	**11 %**	**100 %**
	2017/18	13 %	74 %	13 %	100 %
	2016/17	16 %	71 %	13 %	100 %

In der nachfolgenden Übersicht sind die Aktivitäten der UEFA im Rahmen der kontinuierlichen Wissens- und Persönlichkeitsentwicklung dargestellt[7].

Kategorie	2017/18	2018/19	Entwicklung in %	Kurs	Beschreibung
Corporate Mitarbeiterschulungen	562	168	-70 %[8]	Projektmanagement	Instrumente und Methoden zu Projektmanagement, Prioritätensetzung und Zielerreichung
				Vorbereitung auf den Ruhestand	Vorbereitung der Mitarbeitenden auf den Ruhestand
				Kulturelle Intelligenz	Veränderung der Wahrnehmung, Vertrauensbildung bei Mitarbeitenden, Rechenschaftspflicht und Engagement bei der Zusammenarbeit mit anderen Kulturen
				Vielfalt und Inklusion	Ausschöpfen des vollen Potenzials der UEFA durch Vielfalt bei den Mitarbeitenden
				Football First	Konferenzen und Präsentationen für die Mitarbeitenden über die verschiedenen Bereiche der UEFA und deren Platz im Fußball
				„I Care About My Health" (Meine Gesundheit ist mir wichtig)	Verschiedene Gesundheitsinitiativen, um auf die Bedeutung von Wohlbefinden und die Vorteile eines gesunden Geists in einem gesunden Körper aufmerksam zu machen

[7] 2018/19 lag das Hauptaugenmerk auf der Ausbildung und Entwicklung mit Blick auf die Herausforderungen der bevorstehenden Saison und der EURO 2020 sowie auf der Unterstützung von Mitarbeitenden, denen im Zusammenhang mit der neu eingeführten Karriereleiter neue Aufgaben übertragen wurden.

[8] Dieser deutliche Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass 2017/18 Schulungen zum Thema Vielfalt und Inklusion für alle Mitarbeitenden Priorität eingeräumt wurde.

Management Manager-Schulungen für die Nutzung spezifischer Hilfsmittel und Übungen zum Ausbau ihrer Management-Fähigkeiten	59	75	+27 %	Grundlagen des Managements	Unterstützung bei der Optimierung von personellen und anderen Ressourcen in einem komplexen Umfeld
				Dynamisches Management	Bessere Nutzung von personellen und anderen Ressourcen in einer Matrix-Organisation mit zahlreichen Interdependenzen
				Beurteilungen (Abteilungsleiter, Senior Manager und Manager)	Erkennen von Fähigkeiten und Verbesserungspotenzial sowie Ausbau von Stärken
				Coaching-Fähigkeiten	Aufbau von wertvollen Führungskompetenzen zur Verbesserung der Entwicklung von Mitarbeitenden
				Aktives Zuhören	Entwicklung der Fähigkeit, die Botschaften und Absichten anderer zu ergründen, zu verstehen und zu bekräftigen
				Feedback geben	Beherrschung der Kunst, selbst in den schwierigsten Fällen die richtige Botschaft zu finden und sie angemessen zu übermitteln
				Team-Management	Entwicklung von Strategien, Techniken und Instrumenten – unter Einsatz eines Online-Video-Spiels –, um ein Team effizienter zu leiten
				360°-Feedback	Verwendung des 360°-Feedbacks, um Manager/innen und Führungskräften ein besseres Verständnis über ihre eigenen Stärken und Schwächen zu vermitteln
				Personalführung	Aufbau funktionierender Beziehungen in einem komplexen und vielfältigen Arbeitsumfeld
				Change Management	Verständnis für die Auswirkung von Veränderungen auf ein Team und Bereitstellung von Fähigkeiten und Hilfsmitteln für erfolgreiche Veränderungen
				„Effektvolles Reden“[9]	Techniken zur Verbesserung der Überzeugungskraft und des Auftretens bei öffentlichen Reden

[9] Dabei handelt es sich um eine weiterführende Schulung für Personen, die bereits den Kurs „Effektvolles Reden“ besucht haben (vgl. FSR-Bericht 2017/18).

Soft Skills Nutzung messbarer und fachlicher Fähigkeiten zur effizienten und harmonischen Zusammenarbeit mit anderen	74	102	+38 %	Fähigkeiten zur Einflussnahme	Verständnis für wirksame Einflussnahme anhand eines persönlichen Kommunikationsstils
				Zeitmanagement	Instrumente, persönliche Beratung und bewährte Vorgehensweisen zum besseren Zeit- und Prioritätenmanagement
				Erfolgreich verhandeln	Verbesserung der Geschäftsbeziehungen durch Verhandlungstechniken anhand entsprechender Herangehensweisen und Kompetenzen
				Konfliktmanagement	Ansätze und Techniken zur Lösung von Konflikten zwischen einzelnen Personen
				Entscheidungsfindung	Sehr interaktiver Kurs zur Anregung der persönlichen Entscheidungsfindung
				Risikomanagement	Überwachung und Kontrolle von Projektrisiken durch die Schaffung eines Frühwarnsystems, die Analyse von Daten und die Auswahl von Entscheidungshilfen
				Stress- und Verhaltensmanagement	Untersuchung von aggressivem Verhalten am Arbeitsplatz und am Telefon, um anhand verschiedener Rollenspiele mehr über individuelle und kollektive Reaktionen auf Stress zu lernen
				Situatives Führen	Beeinflussung des Verhaltens von anderen und Steuerung von Anstrengungen mit Blick auf die Erreichung der gewünschten langfristigen Ergebnisse

Sprachen und IT Sprach- und IT-Kurse je nach Bedarf der Mitarbeitenden	113	148	+31 %	Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch
				Finanzbuchhaltung	
				Praktika, Lehren	
				Google Earth	
				PowerPoint-Darstellungen	
Persönliche Entwicklung Spezifische Kurse je nach individuellem Entwicklungsbedarf	129	50	-61 %[10]	Sozialverhalten am Arbeitsplatz	
				Prognoseindex	
				Beurteilung von Fähigkeiten	
				Coaching	Individuelle Beratung, um die Angestellten bei der Entwicklung ihrer Soft Skills zu unterstützen

[10] Der deutliche Rückgang in Prozent ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass in dieser Saison im Vorfeld der EURO 2020, der komplexesten EM-Endrunde aller Zeiten, das Ziel für alle betroffenen Mitarbeitenden darin bestand, sich in erster Linie auf die Vorbereitung des Turniers zu konzentrieren.

Abschließende Bemerkung

„Als europäischer Fußball-Dachverband hat die UEFA ein offenes Ohr für ihre Mitgliedsverbände und als Arbeitgeber haben wir ein offenes Ohr für unsere Angestellten, insbesondere, was das Arbeitsumfeld und die Arbeitsbedingungen anbelangt. Die zweite Personalumfrage hat positive Entwicklungen bestätigt, jedoch auch gezeigt, dass weitere Maßnahmen erforderlich sind. Die EURO 2020 steht vor der Tür und es wird sowohl am UEFA-Sitz als auch in den zwölf Austragungsstädten in Europa weiter rekrutiert. Die UEFA und die Personalabteilung freuen sich darauf, das Zusammenwirken dieser vielfältigen Mischung aus neuen und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen dieses aufregenden Turniers zu sehen."

Abteilung Personalwesen

Bekämpfung von Spiel-manipulationen

Aufgabe

Die Abteilung zur Bekämpfung von Spielmanipulationen sorgt vor allem dafür, dass die UEFA sich umfassend der Integrität des europäischen Fußballs verschreibt, indem sie ihn vor Spielmanipulationen schützt.[11]

https://de.uefa.com/insideuefa/protecting-the-game/

Ziele

Sensibilisierung von Spieler/innen, Schiedsrichter/innen, Trainer/innen und Administratoren/innen für die Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit Spielmanipulationen und Informationen darüber, wie Kontaktversuche vertraulich gemeldet werden können.

Beobachtung der weltweiten Wettmärkte zur Identifizierung und Untersuchung von irregulären Wettaktivitäten.[12]

Untersuchung von Spielen und Personen, bei denen der Verdacht auf Spielmanipulation besteht, sowohl aus sportdisziplinarischen Gründen, als auch zur Unterstützung der Polizei bei strafrechtlichen Ermittlungen.

Bemühung um Sanktionen wie den Ausschluss von Vereinen aus UEFA-Wettbewerben oder Sperren gegen einzelne Personen mit Blick auf jegliche fußballbezogene Aktivitäten.

Förderung der Zusammenarbeit und des Informationsaustauschs mit staatlichen Behörden, Europol und anderen wichtigen Interessenträgern.

Pflege eines Netzwerks von Integritätsbeauftragten in den 55 UEFA-Mitgliedsverbänden und Bereitstellung fachlicher Unterstützung auf nationaler Ebene.

Highlight

Da das letztendliche Ziel der Abteilung zur Bekämpfung von Spielmanipulationen darin besteht, die Zahl der manipulierten Fußballspiele in Europa zu reduzieren, zeigte sich die UEFA erfreut über einen leichten Rückgang bei der Anzahl Verdachtsfälle in der Saison 2018/19.

Dieser Rückgang könnte auf das neue, strengere Vorgehen gegen Spielmanipulationen zurückzuführen sein, das vermehrt auf Präventionskampagnen, Ermittlungen in Zusammenarbeit mit Behörden und Sanktionen durch Sportdisziplinarinstanzen oder Behörden setzt.

Zudem verzeichnete die UEFA zwischen 2018 und 2019 einen bisher noch nie erreichten Anstieg an vertraulichen Meldungen[13] über die UEFA-Integritäts-Meldeplattform. Dieser deutliche Anstieg zeigt, dass die gezielten und anhaltenden Bemühungen der UEFA erfolgreich sind, wodurch auch das öffentliche Vertrauen in die UEFA als Organisation, die entschieden gegen Spielmanipulationen und anderes Fehlverhalten im Fußball vorgeht, gestiegen ist.

Hauptergebnisse

- Im April 2019 kam das UEFA-Netzwerk von Integritätsbeauftragten zu einem zweitägigen Workshop in Wien zusammen, bei dem verschiedene aktuelle und potenzielle künftige Fragestellungen zum Schutz der Integrität des europäischen Fußballs diskutiert wurden. Bei diesem Treffen mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, in erster Linie Integritätsbeauftragte und andere hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der UEFA-Mitgliedsverbände, darunter mehrere Generalsekretäre, wurde die Bedeutung hervorgehoben, welche die UEFA und ihre



© GEPA pictures

„Korruption auf dem Spielfeld bleibt eine Herausforderung für den europäischen Fußball, am häufigsten in niedrigen Ligen und kleineren Ländern. Trotz der Verringerung der Zahl der verdächtigen Spiele geht die UEFA nicht davon aus, dass Spielmanipulationen im Fußball rückläufig sind. Vermutlich hat eine Verschiebung der verdächtigen Aktivitäten hin zu nicht überwachten, niedrigeren Ligen stattgefunden bzw. Wetten werden nicht mehr in risikoreichen Ligen angeboten. Möglich ist auch, dass die verdächtigen Aktivitäten mit aktuellen Technologien nur schwer aufgedeckt werden können."

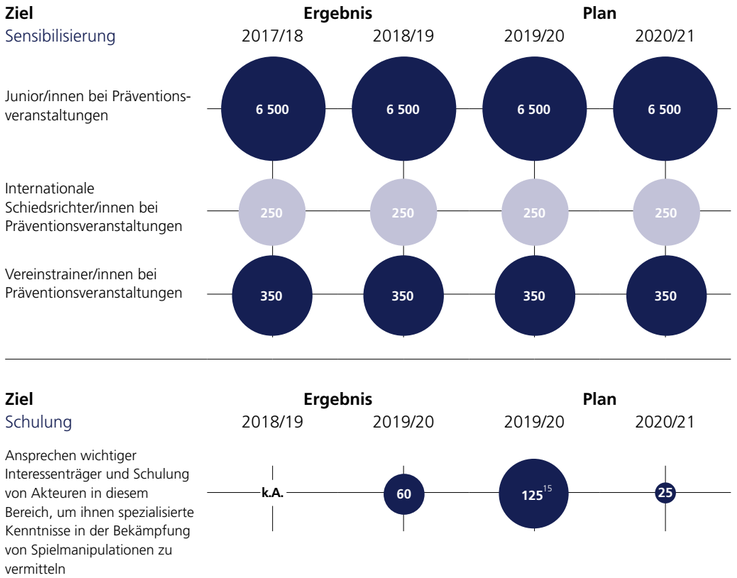
Abteilung zur Bekämpfung von Spielmanipulationen

[11] Diese Verpflichtung ist ein Eckpfeiler der UEFA-Strategie „Gemeinsam für die Zukunft des Fußballs" (2019-24).
[12] Die Aktivitäten werden in den UEFA-Wettbewerben und den beiden höchsten Ligen sowie den Pokalwettbewerben in den Ländern der 55 UEFA-Mitgliedsverbände überwacht. Insgesamt handelt es sich dabei um rund 32 000 Begegnungen.
[13] Aufgrund der Vertraulichkeit bestimmter Bereiche dieser Arbeit können keine genauen Zahlen genannt werden. Der Anstieg wird jedoch allgemein als Beweis dafür gewertet, dass die vertrauliche Meldeplattform eine effiziente Methode zur Bekämpfung von Spielmanipulationen bietet und dass positive Schritte zum Schutz der Sicherheit und Anonymität von Informantinnen und Informanten unternommen werden konnten.

Mitgliedsverbände dem Schutz des Fußballs und der Bekämpfung von Spielmanipulationen beimessen. Die Delegierten tauschen Ansichten und Ideen aus, wie der Kampf gegen Spielmanipulationen weiter verschärft werden kann. Im Rahmen ihrer jährlichen Workshops für Integritätsbeauftragte hat die UEFA über 6 000 Spieler/innen, 350 Offizielle und 250 Schiedsrichter/innen geschult.

- Im Mai 2019 kam ein Vertreter der UEFA beim sechsten jährlichen Expertentreffen von Europol zum Thema Korruption im Sport zu Wort. Als Partner aus dem privaten Sektor betonte die UEFA die aktuelle ernstzunehmende Bedrohung durch kriminelle Organisationen im Zusammenhang mit Spielmanipulationen auf den verschiedenen Ebenen des europäischen Fußballs.
- 2019 organisierte die UEFA mehrere operative Koordinationssitzungen zwischen Vertretern von Fußball, Polizei und Staatsanwaltschaften zu Fällen von Spielmanipulation, um Erfahrungen auszutauschen, die weitere Verbesserung des Informationsaustauschs zu besprechen und sich auf eine verstärkte bilaterale und trilaterale Koordination, wenn möglich auch über Landesgrenzen hinweg, zu einigen. Mit solchen Treffen wird das Potenzial der UEFA unterstrichen, wichtige Interessenträger, darunter auch Behörden, zusammenzubringen und positive Arbeitsbeziehungen in operativen Angelegenheiten zu schaffen, die sowohl den kriminellen als auch den sportdisziplinarischen Bereich betreffen.
- 2018/19 pflegte die UEFA eine aktive Zusammenarbeit auf operativer Basis mit mehr als zwölf nationalen Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften, um Spielmanipulationen mit Blick auf den Strafvollzug gemäß dem jeweils national geltenden Recht zu bekämpfen.

Leistungskennzahlen



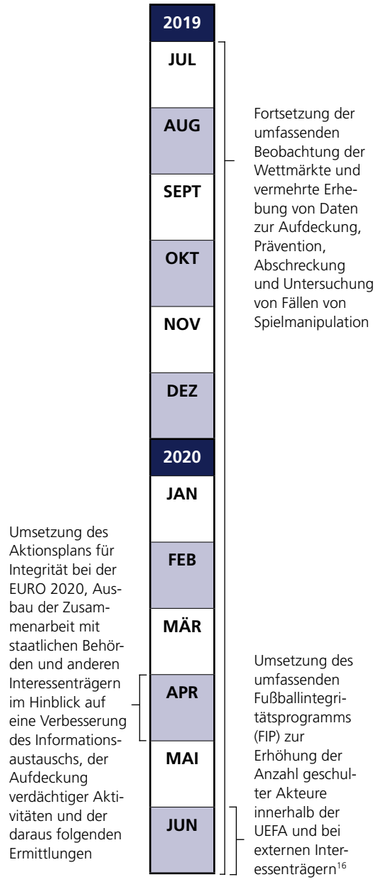
- Kurz nach Abschluss der Saison 2018/19 entschied das Schiedsgericht des Sports (TAS) über eine Berufung des albanischen Vereins Skënderbeu Korça vom April 2019. Die Berufung betraf den Entscheid der UEFA-Disziplinarinstanzen, aufgrund von Spielmanipulationen Sanktionen gegen den Verein zu verhängen.[14]

[14] Das TAS wies die Berufung zurück und bestätigte die Entscheidung der UEFA-Disziplinarinstanzen, Skënderbeu Korça für zehn Jahre von der Teilnahme an UEFA-Wettbewerben auszuschließen und den Klub aufgrund von Aktivitäten, die auf eine Beeinflussung des Spielergebnisses angelegt waren, mit einer Geldstrafe von EUR 1 Mio. zu belegen

[15] Die voraussichtlichen Zahlen für 2019/20 sind besonders hoch, da die EURO 2020 eine Gelegenheit bietet, mehr Interessenträger anzusprechen, um Spielmanipulationen beim Turnier und darüber hinaus zu verhindern.

[16] Im Januar 2020 wird ein verkürztes Winterprogramm zum Thema Integrität im Fußball durchgeführt.

Geplante Aktivitäten



Abschließende Bemerkung

„Insgesamt gibt es bei der Bekämpfung von Spielmanipulationen in ganz Europa noch viel zu tun und die UEFA verlässt sich auf solide Partnerschaften und Kooperationen in diesem Bereich, wie die Kooperationsvereinbarungen mit Europol, anderen Behörden und wichtigen Interessenträgern in der Wettbranche bestätigen. Nur durch solide Informationen und deren Austausch zwischen der Polizei und Integritätsabteilungen, wie jener der UEFA mit ihrem Netzwerk von Integritätsbeauftragten, kann gegen Spielmanipulationen vorgegangen werden. Es ist eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Behörden erforderlich, um der Bedrohung des Fußballs durch das organisierte Verbrechen Herr werden zu können."

Abteilung zur Bekämpfung von Spielmanipulationen
integrity@uefa.ch

Bewährte Vorgehensweise

Mehrgleisiger Ansatz zur Bekämpfung von Spielmanipulationen

Ziel

Sicherstellen, dass die UEFA weiterhin mit gutem Beispiel vorangeht und an vorderster Front für Integrität im Sport kämpft.

Der Wow-Faktor

Die Umsetzung eines mehrgleisigen Ansatzes gegen Spielmanipulationen in Europa hat die UEFA zu einer führenden Kraft in der internationalen Bewegung zum Schutz der Integrität im Sport gemacht. Die für die Bekämpfung von Spielmanipulationen zuständige UEFA-Abteilung hat fünf Hauptsäulen identifiziert, auf denen dieser Ansatz aufgebaut ist: Rechtlicher Rahmen; Sensibilisierung und Prävention; Überwachung und Ermittlungen; Sanktionen; Einbeziehung von Interessenträgern.

Die Abteilung hat herausgefunden, dass die Aktivitäten zur Prävention und Abschreckung besser koordiniert werden können, wenn aus verschiedenen Blickwinkeln und ausgehend von unterschiedlichen Fachbereichen gegen Spielmanipulation vorgegangen wird. Zudem tragen die einzelnen Säulen zur Aufdeckung und Ermittlung in möglichen Fällen von Spielmanipulation bei und leiten die Abteilung bei einem gezielten Vorgehen und entsprechenden Sanktionen an. Ein mehrgleisiger Ansatz ermöglicht ein eingehenderes Verständnis der einzelnen Säulen, wodurch die allgemeinen Fähigkeiten der Interessenträger gestärkt werden.

Somit behält die UEFA ihren einzigartigen Platz an der Spitze der internationalen Bewegung für Integrität im Sport und führt die Bemühungen zum Schutz der Integrität des Fußballs an.

12

Die UEFA arbeitet im Rahmen des Strafvollzugs bei Ermittlungen gegen Spielmanipulationen aktiv mit über zwölf nationalen Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften zusammen.

Partner

Nationale Polizeibehörden

Staatsanwaltschaften

Internationale Strafverfolgungsbehörden

Europol

Bewährte Vorgehensweisen

Integrität bei der UEFA



© Russische Fußballunion



© UEFA

Medizinisches

Aufgabe

Die Abteilung Medizinisches unterstützt die Nationalverbände und Vereine in den Bereichen Fußballmedizin und Sportwissenschaften mit dem Ziel, das physische und psychische Wohlbefinden von Spielerinnen und Spielern zu schützen und zu verbessern.

Ziele

Schutz aller Spielerinnen und Spieler, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, anhand der Verpflichtung zu medizinischen Vorabuntersuchungen sowie der Regelung der medizinischen Dienste bei Spielen.

Unterstützung der Weiterentwicklung der Fußballmedizin in ganz Europa anhand von Schulungs- und Ausbildungsprogrammen für Expertinnen und Experten in Fußballmedizin in allen UEFA-Mitgliedsverbänden.

Durchführung von Langzeitstudien zu Verletzungen im Männer- und Frauenfußball, darunter die UEFA-Verletzungsstudie für Eliteklubs, um ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, wie und warum Verletzungen im Fußball auftreten, und um Strategien zur Vorbeugung von Verletzungen als gängige Praxis zu fördern.

Organisation und Unterstützung von Forschungsprojekten zu medizinischen Fragen im Fußball.

Bereitstellung von Unterstützung und Anleitung für fußballmedizinisches Fachpersonal.

Highlight

Das Vorgehen im Fall von Gehirnerschütterungen war ein großes Diskussionsthema, nachdem es im März und April 2019 sowohl bei UEFA-Spielen als auch in nationalen Wettbewerben zu schweren Kopfverletzungen gekommen war.

Auf Empfehlung der Medizinischen Kommission der UEFA anerkannte das UEFA-Exekutivkomitee im Mai 2019, dass die Richtlinien zu Gehirnerschütterungen zum Schutz von Spielerinnen und Spielern sowie von Ärztinnen und Ärzten aktualisiert werden müssen, um sicherzustellen, dass im Falle von Verletzungen eine angemessene Diagnose gestellt werden kann, ohne die Mannschaft unnötig zu benachteiligen.

Für den Rest der Saison ordnete die UEFA folgende Maßnahmen an:

- Aufhängen von Plakaten zum Thema Gehirnerschütterung in allen Umkleidekabinen mit deutlichen Erläuterungen zum Vorgehen bei einer Kopfverletzung auf dem Spielfeld;



© AFP/Getty Images

- Aufforderung an alle UEFA-Delegierten, Kopfverletzungen bei UEFA-Spielen in ihren Berichten festzuhalten.

Zudem forderte die UEFA die FIFA und das International Football Association Board (IFAB) auf, ihre Verfahren zu überarbeiten und die Anpassung der Spielregeln in Betracht zu ziehen (z.B. betreffend Auswechslungen).

„Das UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte ist ein zentrales Projekt, das von der UEFA-Abteilung Medizinisches und Antidoping verwaltet wird. Es umfasst alle wichtigen Bereiche der Fußballmedizin und trägt dazu bei, die fußballmedizinischen Standards in ganz Europa zu verbessern. Nun ist es Aufgabe der einzelnen teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte, das Wissen aus dem Workshop auf nationaler Ebene an ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben."

Tim Meyer, Vorsitzender der Medizinischen Kommission der UEFA

Hauptergebnisse

- Im Dezember 2018 wurde in Rom im Rahmen des UEFA-Fortbildungsprogramms für Fußballärzte (FDEP) der dritte Workshop zu Traumata und medizinischen Notfällen auf dem Spielfeld abgehalten.
- Eine Rekordzahl von 19 Nationalverbänden gaben das Wissen aus dem UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte in ihren Ländern weiter (im Vergleich zu fünf in den vorangegangenen Spielzeiten).[17]
- Im Rahmen der Vorbereitungen für die EURO 2020 organisierte die UEFA einen Workshop, um die zwölf leitenden medizinischen Verantwortlichen über die medizinischen Anforderungen der UEFA für das Turnier zu informieren. Auf dieser Grundlage erstellten diese die Konzepte für die medizinische Versorgung in ihrem jeweiligen Land.
- Die UEFA führte ihre erste UEFA-Verletzungsstudie für Frauenliteklubs durch, an der zwölf Teams teilnahmen. Sie lieferten Verletzungsdaten für die Saison 2018/19, damit Verletzungsmuster identifiziert, die Verletzungsprävention und das allgemeine Wissen zu Verletzungen im Frauenfußball verbessert werden können. Im Mai 2019 fand nach Abschluss der Saison ein Treffen zur Bekanntgabe der Ergebnisse der Studie statt.



© UEFA

Leistungskennzahlen

Ziel
Aufruf an die Nationalverbände, mehr Workshops zur Weitergabe von Inhalten durchzuführen

Workshops zur Weitergabe von Inhalten auf nationaler Ebene

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
7	19	25	35

Ziel
Über FDEP-E-Learning-Kurse akkreditierte Ärztinnen und Ärzte

Akkreditierte Ärztinnen und Ärzte

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
k.A.	k.A.[18]	40	55

Ziel
Einführung der UEFA-Verletzungsstudie für Frauenliteklubs

An der Studie teilnehmende Vereine

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
k.A.	12	12	18

[17] Das Prinzip der Weitergabe von Inhalten beruht darauf, dass Ärztinnen und Ärzte, die das Programm erfolgreich abgeschlossen haben und von der UEFA akkreditiert wurden, die Workshops für ihre Kolleginnen und Kollegen in ihrem jeweiligen Verband/Land durchführen.
[18] Das FDEP-E-Learning-Modul muss noch fertiggestellt werden. Das Ziel besteht darin, dass die ersten Ärztinnen und Ärzte das Modul in der Saison 2019/20 abschließen und ihre Akkreditierung erhalten.

Geplante Aktivitäten

2019

JUL

AUG

Zweiter UEFA-FDEP-Workshop zur Diagnose und Behandlung von Verletzungen in Clairefontaine, Frankreich

SEPT

OKT

Start einer Sensibilisierungskampagne zu Gehirnerschütterungen für Schiedsrichter/innen, Spieler/innen, Trainer/innen sowie Ärzte und Ärztinnen um sicherzustellen, dass das Verfahren der UEFA in der Saison 2019/20 eingehalten wird

NOV

DEZ

2020

JAN

FEB

MÄR

APR

Workshop für die Teilnehmer der EURO 2020, um die zwölf leitenden medizinischen Verantwortlichen und die 24 Mannschaftsärzte über die medizinischen Dienstleistungen in den einzelnen Ausrichterländern zu informieren

MAI

JUN

Abschließende Bemerkung

„Die Fußballmedizin spielt heute eine zentrale Rolle für den Schutz der Spielerinnen und Spieler, aber auch für die Leistungsoptimierung. Die UEFA hebt die Bedeutung der Fußballmedizin hervor und unterstützt ihre Weiterentwicklung in ganz Europa."

Abteilung Medizinisches
medical@uefa.ch

Antidoping

Aufgabe

Die Abteilung Antidoping führt in Zusammenarbeit mit den nationalen Antidoping-Organisationen (NADO) ein umfassendes Testprogramm durch und unterstützt Sensibilisierungsprogramme zum Thema Doping, um das Wissen von Fußballerinnen und Fußballern über die Gefahren und Folgen von Doping zu verbessern.

Ziele

Ausbildung und Betreuung einer Gruppe von Dopingkontrolleuren (DK) zur Umsetzung eines qualitativ hochwertigen Testprogramms.

Zusammenarbeit mit den NADOs zur Gewährleistung umfassender Antidoping-Programme im europäischen Fußball.

Überwachung der Antidoping-Bemühungen auf nationaler Ebene in ganz Europa.

Entwicklung biologischer Sportlerpässe für alle Spielerinnen und Spieler, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen.

Erstellung eines Dopingreglements für alle UEFA-Wettbewerbe im Einklang mit den Bestimmungen des WADA-Codes der Welt-Anti-Doping-Agentur.

Schulungen für Spielerinnen und Spieler, Mannschaftsärztinnen und -ärzte und weiteres medizinisches Personal mit Blick auf Dopingangelegenheiten.

Highlight

Die beim DK-Seminar 2017/18[19] vorgestellten digitalen Dopingkontrollformulare wurden in der vergangenen Saison erfolgreich eingeführt. Der Einsatz von elektronischen Formularen und Tablets bei Kontrollen hat zu einem deutlichen Rückgang des Papierverbrauchs und der Versandkosten geführt. Dank dem neuen System konnte auch die Anzahl der Eingabefehler verringert und ein effizienteres Verfahren für DK und Teams sichergestellt werden.

95 %

Über 95 % sämtlicher Dopingkontrollen der Saison 2018/19 wurden unter Verwendung der digitalen Formulare durchgeführt.

„Digitale Dopingkontrollen sind sehr praktisch. Das neue System ist effizienter und professioneller. Es wird sowohl von den Dopingkontrolleurinnen und -kontrolleuren als auch von den Spielerinnen und Spielern sehr geschätzt."

Ein UEFA-DK

[19] Auf die Entwicklung der digitalen Dopingkontrollformulare wurde im FSR-Bericht 2017/18 eingegangen.



© UEFA via Getty Images

Hauptergebnisse

- Die digitalen Dopingkontrollformulare wurden den DK bei ihrem Seminar 2018/19 vorgestellt und im Juli 2019 erfolgreich eingeführt.
- In die neue App „UEFA für Spieler" wurden Antidoping-Inhalte aufgenommen, um auch auf diesem Weg auf die Risiken von Doping aufmerksam zu machen und die Gesundheit der Spielerinnen und Spieler zu schützen.
- Die Finanzierung von Sensibilisierungsaktivitäten zum Thema Doping im Rahmen des UEFA-HatTrick-V-Programms wurde genehmigt.
- Alle 56 UEFA-DK nahmen im Juni 2019 am jährlichen DK-Seminar am UEFA-Sitz in Nyon teil, wo sie aktuelle Informationen über verschiedene Aspekte ihrer Arbeit erhielten und ihnen die innovative digitale Lösung für die zufällige Auswahl von Spielerinnen und Spielern für Dopingkontrollen vorgestellt wurde, die ab 2019/20 zum Einsatz kommt.

Leistungskennzahlen

Ziel
Durchführung eines umfassenden Antidoping-Programms

Proben für erneute Analysen

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
9 000	11 500	14 000	17 500

Ziel
Biologischer Sportlerpass für Spieler in der UCL/UEL

Spieler in der UCL/UEL mit drei oder mehr Kontrollen in ihrem Pass

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
1 633	1 700	1 800	1 900

Ziel
Schulung und Betreuung der DK

	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Neue, geschulte Kandidatinnen und Kandidaten	4	5	5	5
Geprüfte und erneut akkreditierte DK	7	6	6	6

[20] Das System berücksichtigt die über die UEFA-Plattform TIME eingereichte Spielerliste und wählt die zu testenden Spielerinnen und Spieler nach dem Zufallsprinzip aus. Die früher für die Auslosung verwendeten Jetons werden dadurch ersetzt.

Geplante Aktivitäten

2019

JUL
- Einführung des neuen Dopingkontrollverfahrens (Auslosung und Benachrichtigung)

AUG
- Beginn der Sommerkontrollen außerhalb von Wettbewerben für an der UEFA Champions League teilnehmende Mannschaften
- Einführung der Zufallsauswahl von Spielerinnen und Spielern[20] für die Dopingkontrollen

SEPT

OKT

NOV

DEZ

2020

JAN

FEB
- Entwicklung einer UEFA-App für die Angaben zum Aufenthaltsort von UEFA-Champions-League-Mannschaften

MÄR

APR

MAI
- Umsetzung des Testprogramms außerhalb von Wettbewerben im Vorfeld der EURO 2020

JUN

Abschließende Bemerkung

„Die HatTrick-Finanzierung für Sensibilisierungsaktivitäten zum Thema Doping wird den UEFA-Mitgliedsverbänden dabei helfen, in Zusammenarbeit mit ihren nationalen Antidoping-Organisationen Spieler/innen und Betreuer/innen über sauberen Sport aufzuklären. Ziel soll es sein, das Bewusstsein zu schärfen, zu informieren, Werte zu verankern und die Entscheidungsfindung zu verbessern, um beabsichtigtes und unbeabsichtigtes Doping zu verhindern."

Abteilung Antidoping
antidoping@uefa.ch

Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit

Aufgabe

Das Ziel besteht darin, die Richtlinien, Strategien und Expertise der UEFA im Bereich Stadionsicherheit zu verbreiten, zu verbessern und zu gewährleisten und gleichzeitig die Fähigkeiten der Nationalverbände bei der Verbesserung integrierter Stadionsicherheitsstrategien zu stärken.

https://de.uefa.com/insideuefa/protecting-the-game/security/index.html

Ziele[21]

Stadien- und Sicherheitsstrategietreffen für einzelne Nationalverbände.

Durchführung von europäischen Expertenseminaren zu aktuellen Themen mit Vertreterinnen und Vertretern aller 55 Nationalverbände und ihrer jeweiligen Behörden.

Fachtagungen zu aktuellen Themen für einzelne Nationalverbände.

Durchführung von Schulungsprogrammen für Sicherheitsverantwortliche von Vereinen und Stadien sowie Polizeikommandanten gemeinsam mit einzelnen Nationalverbänden und in Zusammenarbeit mit der EU und dem Europarat.

Ausrichtung einer jährlichen Europäischen Konferenz zur Stadionsicherheit, um Vorfälle und Erfahrungen zu analysieren und die Sicherheitsplanung für die wichtigsten UEFA-Wettbewerbe der bevorstehenden Saison anzustoßen.

Strategische, operative und praktische Unterstützung für einzelne Nationalverbände, die sich um die Umsetzung des Übereinkommens des Europarats 2016 über einen integrierten Sicherheits- und Dienstleistungsansatz bemühen

Weiterentwicklung, Bewahrung und Verbreitung einer Reihe von Fachpublikationen, Schulungsprogrammen und unterstützenden Diensten für alle 55 Nationalverbände und andere Konföderationen.

Highlight

Im Januar 2019 richtete die UEFA ein eintägiges Expertenseminar zum Umgang mit Gewalt und Ausschreitungen im Fußball aus. Besucht wurde die Veranstaltung von über 200 Vertreterinnen und Vertretern der 55 UEFA-Mitgliedsverbände und verschiedener Behörden.

Beim Seminar, das sich auf neuartige und umfassende Weise auf Literatur, Richtlinien und die Praxis stützte, wurden sowohl Vorbeugung als auch Maßnahmen thematisiert.[22]

Es wurden zwei wichtige Schlussfolgerungen gezogen:

1. Der effektive Ausschluss von Unruhestiftern ist der wichtigste Faktor bei der Bekämpfung von Gewalt und Ausschreitungen im Fußball, da er eine stark abschreckende Wirkung hat und das Verhalten der Ausgeschlossenen nachweislich verändert.
2. Nur einige wenige Länder verfügen über spezifische nationale Systeme für staatliche Stadionsicherheitszertifikate/-lizenzen und entsprechende Inspektionen, die sich bezüglich Vorbeugung und Maßnahmen gegen Gewalt und Ausschreitungen in Stadien als sehr wirkungsvoll erwiesen haben.

Im Allgemeinen fehlt es an einer vollständigen bzw. einheitlichen Erfassung, Aufzeichnung und Analyse von Daten sowie einem Informationsaustausch zwischen den 55 vertretenen Ländern, und es herrscht Einigkeit darüber, dass die öffentlichen Behörden und die Nationalverbände einen einheitlichen Ansatz benötigen. Von den nationalen Fußballinformationsstellen (NFIP) und der UEFA gelieferte Daten haben gezeigt, dass der europäische Fußball ein großes Problem hat.



© Joost Weddepohl Photography

853

Über 853 Ausbilder/innen in 27 UEFA-Mitgliedsverbänden haben insgesamt knapp 77 000 Ordner/innen geschult.

[21] Das Ziel, fünf europäische Stadien- und Sicherheitsstrategietreffen unter der Teilnahme aller 55 Nationalverbände durchzuführen, wurde 2017/18 erreicht und deshalb für 2018/19 gestrichen.

[22] Gemäß dem Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit wird in den meisten sozialwissenschaftlichen Studien zu Gewalt und Ausschreitungen im Fußball untersucht, wer die Unruhestifter sind und weshalb sie sich so verhalten. Die Prävention von Gewalt und Ausschreitungen im Fußball oder Informationen darüber, wie auf konkrete Probleme reagiert werden kann, werden oft vernachlässigt.

Hauptergebnisse

- Sieben Nationalverbände nahmen 2018/19 an einer UEFA-Fachtagung zum Thema Pyrotechnik teil[23], bei der klar kommuniziert wurde, dass es keine sichere Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in Zuschauerbereichen von Fußballstadien geben kann.
- Der integrierte, multilaterale Ansatz der UEFA im Bereich Sicherheit und Dienstleistungen wurde durch gemeinsame Schulungsprogramme für Sicherheitsverantwortliche von Vereinen und Stadien sowie Polizeikommandanten in Moldawien, Ungarn und Zypern verstärkt. Ein Austausch im Rahmen von Diskussionen und Übungen ist wichtig für die Verbesserung der Zusammenarbeit bei Spielen.
- Die Veranstaltung in Zypern beinhaltete ein eintägiges Strategietreffen, an dem über 50 leitende Vertreter/innen im Fußball, darunter Vereinspräsidenten und Geschäftsführer, der Zyprische Fußballverband sowie Vertreter/innen anderer zyprischer Sportorganisationen, der Polizei und Ministerien teilnahmen.
- Die UEFA organisierte fünf Schulungen für Ausbilder/innen im Ordnerwesen, wodurch die Gesamtzahl der teilnehmenden Nationalverbände auf 27 stieg (50 % der UEFA-Mitgliedsverbände). Als Beitrag zur Durchführung der FIFA-Weltmeisterschaft in Russland wurden in drei aufeinanderfolgenden Spielzeiten Schulungen für Ausbilder/innen im Ordnerwesen durchgeführt und über 600 Kurse zur Schulung der in den zwölf Stadien erforderlichen Ordner/innen abgehalten. Russland verfügt nun über ein Ordnersystem, das in seinen zwei höchsten Spielklassen eingesetzt werden kann.



© UEFA

- UEFA-Experten leisteten als Hauptredner einen Beitrag zu Veranstaltungen zur Terrorismusbekämpfung in Israel, zur Stadionsicherheit in Polen und zu Pyrotechnik in Österreich.
- Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung der UEFA mit der Asiatischen Fußballkonföderation referierten UEFA-Experten bei einem Seminar in Saudi-Arabien und unterstützten den Fußballverband von Hongkong bei der Durchführung eines Workshops zur Bewertung der sicheren Kapazität von Stadien und des Managements von Stadien.

1 798

2018/19 nahmen 1 798 Personen am Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit teil; seit Beginn des aktuellen Vierjahreszyklus (2017/18 bis 2020/21) waren es insgesamt 3 278.

[23] Mit Bosnien-Herzegowina, Kroatien, England, Moldawien, Russland, Ungarn und Zypern stieg die Gesamtzahl der teilnehmenden Nationalverbände auf elf.

[24] Aufgrund der Art der Arbeit dieser Abteilung werden die Veranstaltungen über die gesamte Spielzeit hinweg gemeinsam mit Behörden und Nationalverbänden geplant und es wird jährlich darüber berichtet. Deshalb wurden für die bevorstehenden Spielzeiten keine Ziele hinzugefügt

Leistungskennzahlen[24]

Ziel	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19
Stadien- und Sicherheitsstrategietreffen für einzelne Verbände Teilnehmer/innen (NV, Polizei und Regierung)	225	k.A.
Durchführung europäischer Expertenseminare zu aktuellen Themen Teilnehmer/innen (NV, Polizei und Regierung)	300	200
Fachtagungen zu aktuellen Themen Teilnehmer/innen (NV, Sicherheitsbeauftragte, Fanbeauftragte, Polizei, Feuerwehr, medizinische Dienstleister, Justiz und Ministerien)	630	660
Schulungsprogramme für Sicherheitsverantwortliche von Vereinen und Stadien sowie Polizeikommandanten mit einzelnen Nationalverbänden Teilnehmer/innen (NV, Sicherheitsbeauftragte, Fanbeauftragte, Polizei, Feuerwehr, medizinische Dienstleister, Justiz und Ministerien)	k.A.	300
Jährliche Konferenz zur Stadionsicherheit Teilnehmer/innen (NV, Sicherheitsbeauftragte, Polizeikommandanten, UEFA-Sicherheitsbeauftragte, UEFA-Kommission für Stadien und Sicherheit)	325	350
Weiterentwicklung, Bewahrung und Verbreitung einer Reihe von Fachpublikationen, Schulungsprogrammen und unterstützenden Diensten Ordner/innen, die Ausbildungsveranstaltungen besucht haben	k.A.	228





© Joost Weddepohl Photography

Geplante Aktivitäten

	2019	
	JUL	Entwicklung und Durchführung eines viertägigen Schulungsprogramms für Polizeibeamte in fünf Ländern in Zusammenarbeit mit der EU – Daten noch zu bestätigen
	AUG	
Jährliche Konferenz zur Stadionsicherheit in Griechenland	**SEPT**	
Schulung in Polen für Sicherheitsbeauftragte und Polizeibeamte	**OKT**	Kurse für Ausbilder/innen im Ordnerwesen in fünf Ländern – Daten noch zu bestätigen
Fachtagung zu Pyrotechnik in Nordmazedonien	**NOV**	
	DEZ	Überwachung und Analyse von Vorfällen bei UEFA-Wettbewerbsspielen, darunter die Berichterstattung über Vorfälle in traditionellen und sozialen Medien
	2020	
	JAN	
	FEB	Aufzeichnung aller gemeldeten Sicherheitsvorfälle und Erstellung eines entsprechenden UEFA-Index für jeden Nationalverband
	MÄR	
	APR	Fachtagungen, Strategietreffen und gemeinsame Schulungen für einzelne Nationalverbände in Zusammenarbeit mit dem Europarat und der EU
	MAI	
	JUN	

Abschließende Bemerkung

„Das vierjährige UEFA-Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit (2017/18–2020/21) ist in der Hälfte angelangt. Die Rückmeldungen zu allen bisher organisierten Events waren ausgezeichnet. Die Hauptprobleme, denen wir in der heutigen Gesellschaft begegnen, spiegeln sich im europäischen Fußball wider und es stehen uns in Zukunft zahlreiche Herausforderungen bevor."

Vertreter des Strategie- und Entwicklungsprogramms im Bereich Stadionsicherheit



2

Nationalverbände

Bewährte Vorgehensweise

Niederländischer Fußballverband

„Lekker Bezig“ (In Bewegung)

Herausforderung

Schlechte Essgewohnheiten stammen meist aus der Kindheit und können zu mangelnder körperlicher Fitness und ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen, wenn sie bestehen bleiben.

Ziel

Junge Spielerinnen und Spieler zu einem gesünderen Lebensstil und besseren Essgewohnheiten anregen, indem ihnen in den Kantinen sämtlicher Breitenfußballvereine gesündere Alternativen angeboten und bewährte Vorgehensweisen geteilt werden.

Partner

JOGG – Jongeren op gezond gewicht (Junge Menschen mit gesundem Gewicht)

Breitenfußballvereine

Lebensmittelgroßhändler

Sligro

Der Wow-Faktor

Im Rahmen des Breitenfußballprogramms „Lekker Bezig“ erhalten Heimmannschaften am Ende jedes Spiels eine lustige farbige Box mit Obst, das sie untereinander und mit ihren Gegnern teilen können. So erhalten die Kinder gesunde Snacks und die Gelegenheit, nach dem Spiel mit ihren Gegnern in Kontakt zu treten.

20 000

Über 100 Vereine mit 20 000 Kindern konnten von diesem Projekt profitieren.

Nächste Schritte

Auch im weiteren Verlauf des Projekts werden Team-Boxen verteilt; zudem werden Breitenfußballvereine beraten, wie ihre Kantinen gesündere Ernährungsangebote machen können. Das Ziel besteht darin, die Zahl der am Programm beteiligten Breitenfußballvereine und die Zahl der Vereine, die jungen Spielerinnen und Spielern Obst bereitstellen, zu erhöhen.

Bewährte Vorgehensweisen

Website „Lekker Bezig“ (auf Niederländisch)

Websites und Quellen

„Lekker Bezig“: Video zur Team-Box (auf Niederländisch)

„Lekker Bezig“:Eine Saison lang kostenloses Obst für den Klub (auf Niederländisch)



© KNVB

„Natürlich liefert die Team-Box eine gesündere Alternative zu anderen Snacks, doch es steckt noch viel mehr dahinter. Sobald wir die Box mit den Gästen teilen, wird dies als Zeichen der Gastfreundschaft gewertet und die Stimmung wird sofort besser.“

U10-Trainer ASC Nieuwland

Bewährte Vorgehensweise

Nordirischer Fußballverband

„Ahead of the Game“ (Dem Spiel voraus)



© Nordirischer Fußballverband

Herausforderung

Nordirland verzeichnet die höchste Selbstmordrate im Vereinigten Königreich (2 914 Selbsttötungen von 2008 bis 2017).[25] Jeder fünfte Erwachsene ist psychisch labil und 44 % der Jugendlichen hatten bereits einmal psychische Probleme.[26]

Ziel

Einsatz der beliebtesten Sportart bei jungen Menschen in Nordirland, um das Bewusstsein für psychische Probleme zu stärken, Vorurteile abzubauen, die psychische Gesundheit zu verbessern und Vereine, freiwillige Helferinnen und Helfer und Fans, die möglicherweise mit psychischen Problemen konfrontiert sind, zu unterstützen.

Partner

TAMHI (Tackling Awareness of Mental Health Issues – Steigerung des Bewusstseins für psychische Probleme)
City Auction Group
Inspire
Train 2B Smart Soccer
MindSight
Change Your Mind
Sports Chaplaincy UK

Der Wow-Faktor

Nach ihrer Teilnahme am IFA-Kurs „Ahead of the Game“ machten Fußballvereine aus Belfast[27] verschiedene Vorschläge zur Förderung der psychischen Gesundheit: Fußballfestivals, zu denen in diesem Bereich tätige Wohltätigkeitsorganisationen eingeladen werden, um entsprechende Dienstleistungen vorzustellen; Verteilung von Tassen und Schlüsselanhängern mit dem Logo des Vereins und Telefonnummern für Beratung zur psychischen Gesundheit; Wandmalereien zum Thema mit der Botschaft, dass es in Ordnung ist, über psychische Probleme zu sprechen.

36

Die IFA-Stiftung wird 36 „Ahead-of-the-Game“-Kurse für Fußballvereine im ganzen Land anbieten (drei Kurse für jeden regionalen „Football Community Hub“).[28]

Nächste Schritte

„Ahead of the Game“-Kurse werden im ganzen Land angeboten, damit mehr Vereine die Gelegenheit erhalten, daran teilzunehmen, und mehr Menschen die entsprechenden Kenntnisse erwerben können. In jedem „Football Community Hub“ werden Personen bestimmt, die dafür zuständig sind, das Bewusstsein für die psychische Gesundheit bei Vereinen, die den Kurs besucht haben, auch weiterhin aufrecht zu erhalten.

„Dieser Kurs war unglaublich lehrreich und interaktiv. Obwohl das Thema sehr ernst war, hatten wir Spaß. Psychische Gesundheit war für mich ein Thema, das ich nie ansprechen wollte, doch jetzt habe ich das Gefühl, dass ich bei Bedarf meine Hilfe anbieten kann.“

Joanne Stewart, FC Soccer Indoors

Bewährte Vorgehensweisen

Ahead of the Game (auf Englisch)

Websites und Quellen

Königliches Paar trifft Schulkinder und erfährt aus erster Hand mehr über die Arbeit der IFA-Stiftung (auf Englisch)

TAMHI: Förderung der psychischen Fitness durch Sport (auf Englisch)

Der ehemalige nordirische Nationalspieler Keith Gillespie unterstützt das Programm „Ahead of the Game“ der IFA-Stiftung (auf Englisch)

Start des Programms „Ahead of the Game“ für psychische Gesundheit (auf Englisch)

Start eines neuen Programms anlässlich der Woche für psychische Gesundheit (auf Englisch)

Der Fan des Monats Juni hat sich vorgenommen, Männern dabei zu helfen, über psychische Probleme zu reden (auf Englisch)

Nordirisches Amt für Statistik und Recherche (auf Englisch)

Laut einer Studie hat beinahe die Hälfte der nordirischen Jugendlichen psychische Probleme (auf Englisch)

[25] www.nisra.gov.uk/statistics/cause-death/suicide-deaths (auf Englisch).
[26] www.belfasttelegraph.co.uk/news/northern-ireland/almost-half-of-northern-ireland-young-people-have-mental-health-problems-study-reveals-36776120.html (auf Englisch).
[27] Belfast hat die höchste Selbstmordrate Nordirlands.
[28] Das Ziel der zwölf „Football Community Hubs“ in Nordirland besteht darin, den Bezirken und Gemeinden die Möglichkeit zu bieten, den Fußball dank einem integrierten Ansatz auf lokaler Ebene weiterzuentwickeln: www.irishfa.com/irish-fa-foundation/grassroots-and-youth-football/football-community-hubs (auf Englisch).

< INHALT

Bewährte Vorgehensweise

Georgischer Fußballverband

Amputiertenfußball



© UEFA

Herausforderung

Menschen mit Amputationen oder Fehlbildungen der Extremitäten sind oft von Aktivitäten und von der Gesellschaft als Ganzes ausgeschlossen. Begrenzte Ressourcen und Möglichkeiten halten sie davon ab, Fußball zu spielen oder an anderen Aktivitäten teilzunehmen.

Ziel

Integration von Menschen mit Amputationen oder Fehlbildungen der Extremitäten durch den Fußball in die Gesellschaft sowie Förderung von Amputiertenfußball in Georgien und Schaffung von weiteren Gelegenheiten, ihn zu verfolgen bzw. selbst zu spielen.

Partner

Europäischer Fußballverband für Amputierte (EAFF)
Städte/Gemeinden
Georgischer Fußballverband für Amputierte

Der Wow-Faktor

Im Rahmen seiner Bemühungen, ein sicheres und angemessenes Umfeld zu schaffen, damit Menschen mit Amputationen und Fehlbildungen der Extremitäten Fußball spielen können, nahm die GFF diese Saison an allen für Amputiertenfußball verwendeten Spielfeldern und Stadien Anpassungen vor, um den Bedürfnissen der Spielerinnen und Spieler gerecht zu werden.

14

Mit 14 neu gemeldeten Amputiertenfußballerinnen und -fußballern übertraf die GFF in der Saison 2018/19 ihr diesbezügliches Ziel.

Nächste Schritte

Nach dem Erfolg der ersten Amputiertenfußball-Champions-League 2018/19 möchte die GFF die Aufmerksamkeit und den entstandenen Elan nutzen. Über ein Universitätsprogramm der GFF sollen fünf junge Spieler/innen gefunden werden und das Ziel besteht darin, 2019/20 im ganzen Land über zehn registrierte Vereine zu verfügen.



© UEFA

„Die Förderung des Amputiertenfußballs hat bei den sozialen Projekten unserer Organisation einen ganz besonderen Platz. Unsere Priorität ist es, alle zu unterstützen, die Fußball spielen möchten."

Georgischer Fußballverband

Websites und Quellen

EAFF auf Facebook (auf Englisch)

Lasst uns spielen! – Fußball für Amputierte in Georgien (auf Englisch)

Auftakt zur Amputiertenfußball-Champions-League

Bewährte Vorgehensweise

Nordmazedonischer Fußballverband

Schutz der Umwelt



Herausforderung

Die Nutzung nicht erneuerbarer Energien hat negative Auswirkungen auf die Umwelt und ist erwiesenermaßen weniger kosteneffizient. Durch die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen können Organisationen wie der nordmazedonische Fußballverband sowohl ihren CO_2-Fußabdruck als auch ihre Betriebskosten senken. Zunächst muss jedoch identifiziert werden, wie und wo sinnvolle strukturelle Veränderungen vorgenommen werden können.

Ziel

Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen, um die Stromkosten zu senken und die Umwelt zu schützen und gleichzeitig das Bewusstsein in der Region und der ganzen Gesellschaft zu stärken.

Partner

KMG EOL KVAZAR[29]

Der Wow-Faktor

Der nordmazedonische Fußballverband ließ eine Beurteilung vornehmen, um herauszufinden, wie er sein neues Verwaltungsgebäude und sein Trainingszentrum an höhere Nachhaltigkeitsstandards anpassen kann. Es wurde beschlossen, Solarpanels zu installieren, um von den zahlreichen Sonnentagen im Land zu profitieren und so den CO_2-Fußabdruck des Verbands zu verringern. Die Solarpanels liefern saubere Energie und Warmwasser und sind ein erster Schritt hin zur Versorgung von Trainingszentren und Verwaltungsgebäuden in der Region mit sauberer Energie. Der nordmazedonische Fußballverband gehört zu den ersten Nationalverbänden in Europa, der ein solches Projekt umsetzt.

Das Projekt soll kostendeckend arbeiten, d.h. die Ausgaben für die Installation der Geothermiepumpe und der Solarpanels werden innerhalb von acht Jahren durch die entsprechenden Kosteneinsparungen aufgefangen sein werden.

Nächste Schritte

Nordmazedonien blickt auf einen Hitzesommer 2019 zurück, was die Installation der Solarpanels verzögerte. Angesichts solcher Warnsignale für die globale Klimaerwärmung hofft der nordmazedonische Fußballverband, dass dieser Schritt Schule machen wird, und dass auch andere damit beginnen, ihre Energiequellen zu ersetzen und ihren CO_2-Fußabdruck zu verringern.



„Als sozial verantwortliche Organisation konzentrieren wir uns nicht ausschließlich auf den Fußball; wir möchten einen Mehrwert schaffen, das Bewusstsein in der Gesellschaft steigern und Menschen dazu bewegen, gemeinsam mit uns etwas für unsere Umwelt zu tun."

Filip Popovski, Generalsekretär des nordmazedonischen Fußballverbands

Weitere Quellen

Sieben Gründe, weshalb Sie Sonnenenergie nutzen sollten (auf Englisch)

[29] Hersteller von Photo- und Thermovoltaik-Modulen.

Bewährte Vorgehensweise

Bosnisch-Herzegowinischer, Montenegrinischer und Serbischer Fußballverband

„Football Zajedno“ (Fußball gemeinsam)

Herausforderung

Nationalverbände ehemals verfeindeter Länder zusammenbringen, um gegen Nationalismus vorzugehen und den Jugendaustausch zu fördern.

Ziel

Förderung von Gleichstellung und Bekämpfung von Diskriminierung, Verwendung des Fußballs als Instrument für interkulturellen Dialog und gesellschaftliche Inklusion, Stärkung benachteiligter Gruppen und von Minderheiten und Ermöglichung einer gleichberechtigten Teilnahme von Mädchen und Frauen.

Partner

Führende Organisation: Initiative fairplay am Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC), Österreich

BAAP BiH (Balkan-Alpe-Adria-Projekt)

Jugendinitiative für Menschenrechte (Bosnien-Herzegowina, Serbien)

NVO Atina (Serbien)

Sportverband der Stadt Mostar (Bosnien-Herzegowina)

BAAP Montenegro

FK Obilić Herceg Novi (Montenegro)

ADA (Austrian Development Agency – Agentur der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit)

Stadt Wien (Österreich)

Andere Interessenträger wie Fußballklubs, Nichtregierungsorganisationen, Minderheitengruppen und Breitenfußballinitiativen aus allen Partnerländern.

Der Wow-Faktor

„Football Zajedno“ ist ein gemeinsames Projekt von drei Nationalverbänden auf dem Balkan – Bosnien-Herzegowina, Montenegro und Serbien –, koordiniert von der Initiative fairplay am Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC). Im Rahmen dieser einzigartigen Zusammenarbeit wird der Fußball für innovative und kreative Initiativen zur Förderung des interkulturellen Dialogs und gesellschaftlicher Inklusion eingesetzt, um Chancengleichheit für benachteiligte Gruppen und Minderheiten zu erreichen und ehemalige Feinde auf dem Spielfeld auf Augenhöhe zusammenzubringen.

100

Jedes Jahr kommen 100 Mädchen aus vier Ländern[30] zu einem dreitägigen Festival in Wien zusammen, um den Fußball im Rahmen eines umfangreichen pädagogischen Programms zu feiern.

Nächste Schritte

Am Projekt „Football Zajedno“ beteiligte Trainer, Aktive, Workshop-Moderatoren und Experten werden im Frühjahr 2020 zu einem dreitägigen fairplay-Camp zusammenkommen.

[30] Österreich, Bosnien-Herzegowina, Montenegro und Serbien



Bewährte Vorgehensweisen

Website Football Zajedno (auf Englisch)

Websites und Quellen

Website Football Zajedno (auf Englisch)

Website fairplay (auf Englisch)

Orphans' Cup (auf Englisch)

Bericht über den Pokalwettbewerb für Waisenkinder in Bijeljina, Bosnien-Herzegowina, Dezember 2018 (auf Englisch)

Seminar für Trainerausbilder in Herceg Novi, Montenegro, Mai 2019 – Video (auf Englisch)

Girls Football Festival in Wien, Österreich, Juli 2017 – Video

„Das ‚Girls Football Festival‘ war so cool! Ich bin zum ersten Mal ins Ausland gereist und konnte Wien auf spielerische Art entdecken. Ich habe so viele neue Leute kennengelernt und die Workshops und Übungen in gemischten Teams haben mir sehr gut gefallen!“

Džejla, Spielerin SFK 2000 Sarajevo

Zuschuss-programm „Fußball für Flüchtlinge“

Mit dem UEFA-Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge“ werden Nationalverbände bei der Finanzierung von Projekten für Flüchtlinge unterstützt, mit denen dank der Kraft des Fußballs Menschen zusammengebracht, gegenseitiges Verständnis gefördert und Vorurteile abgebaut werden.

Infolge beispielloser Flüchtlingsströme nach Europa und innerhalb unseres Kontinents in den vergangenen vier Jahren sind schutzbedürftige Menschen überall in Europa[31] zurzeit dabei, ihr Leben wieder neu aufzubauen, neue Kulturen kennenzulernen und neue Herausforderungen anzunehmen. Gleichzeitig müssen sie traumatische Erfahrungen, die sie zu Hause oder auf der Flucht machen mussten, verarbeiten.

Die UEFA ist bestrebt, die Inklusion und Integration von Flüchtlingen durch die Finanzierung spezifischer Projekte der Nationalverbände zu fördern. Der Fußball ist ein universelles Verständigungsmittel und bietet daher allen einen Zufluchtsort. Dank dem Fußball können Flüchtlinge und Menschen in den Aufnahmeländern voneinander lernen, Kontakte knüpfen und Vorurteile abbauen.

2018/19 wurden sechs Projekte für ihre innovativen und wirkungsvollen Ideen, Strategien und Ansätze ausgewählt und innerhalb des Zuschussprogramms „Fußball für Flüchtlinge“ berücksichtigt:

- Belgien – „Tous sur le terrain“ (Alle auf dem Feld) – Investition in die persönliche Entwicklung von Flüchtlingen dank Fußball
- Italy – Rete! 2019
- Malta – „All In“ (alle dabei)
- Moldawien – Fußball zur Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden in die moldawische Gesellschaft
- Schweiz – „Together – Fußball vereint“
- Niederlande – KNVB-Flüchtlingsteam



© Olivier Vogelsang

[31] Fußball und Flüchtlinge: Bedeutende Herausforderungen meistern. Eine Sammlung bewährter Vorgehensweisen aus den UEFA-Mitgliedsverbänden, im Oktober 2018 von der UEFA veröffentlicht

Zuschussprogramm
„Fußball für Flüchtlinge“
Bewährte Vorgehensweise[32]

Norwegischer Fußballverband

Integration von Flüchtlingen in norwegischen Gemeinden

Herausforderung

Norwegen hat zahlreiche Flüchtlinge aufgenommen, doch die ihnen zur Verfügung stehenden Aktivitäten und Möglichkeiten sind begrenzt oder werden durch bürokratische Verfahren und lange Bearbeitungszeiten erschwert.

Ziel

Chancengleichheit und Zugang zu Fußballaktivitäten für Flüchtlinge, die in Aufnahmezentren in verschiedenen norwegischen Gemeinden leben, wie auch für jene, die Aufenthaltsbewilligungen erhalten haben und sich derzeit in norwegischen Gemeinden niederlassen.

Interessenträger und Partner

Fußballklubs

Schulen

Sozialversicherungen

Lokale Regierungen

Nichtregierungsorganisationen, die mit Flüchtlingen arbeiten, darunter das Norwegische Rote Kreuz und „Save The Children“ Norwegen

[32] Da die Zuschüsse mitten in der Saison ausgezahlt werden, wurde ein Projekt von 2017/18 ausgewählt, um das Programm vorzustellen und eine bewährte Vorgehensweise aufzuzeigen, da im Rahmen dieses Projekts mehr Zeit zur Verfügung stand, den Zuschuss entsprechend zu investieren.

Der Wow-Faktor

Im NFF-Aktionsplan 2016-19 wird festgehalten, dass der Fußball die Bevölkerung abbilden soll, weshalb ein besonderes Augenmerk auf Flüchtlinge, Asylsuchende und Menschen, die eine Aufenthaltsbewilligung erhalten haben, erforderlich ist. Mit dem Plan sollen die Zusammenarbeit zwischen lokalen Vereinen und Aufnahmezentren verbessert, einfach zugängliche Fußballprogramme für männliche und weibliche Flüchtlinge angeboten und kürzere Bearbeitungszeiten sowie eine minimale Bürokratie sichergestellt werden, wenn es darum geht, Flüchtlingen und Asylsuchenden das Recht einzuräumen, Fußball zu spielen.

Im August 2018 ernannte der NFF einen nationalen Koordinator, der Vereinen dabei hilft, einen nachhaltigen und systematischen Ansatz für den Umgang mit Flüchtlingen zu finden, die sich in norwegischen Gemeinden niederlassen.

Dank dem UEFA-HatTrick-Programm hat der NFF zwei Toolkits entwickelt – eines zur Inklusion von Flüchtlingen, das andere zur Inklusion von Kindern aus geringverdienenden Familien. Beide sind sehr nützlich für dieses Projekt und werden regelmäßig von lokalen Vereinen und Regionalverbänden eingesetzt.

Nächste Schritte

Der NFF wird seine Bemühungen, Flüchtlingen durch regelmäßige Vereinsaktivitäten bei der Integration in die Gesellschaft zu helfen, weiter verstärken. Er wird sich mit den Herausforderungen, mit denen Flüchtlinge umgehen müssen, befassen und nach Systemen und Strategien für eine bessere Inklusion suchen sowie die Kooperation zwischen den Interessenträgern verbessern.

Websites und Quellen

UEFA-Mitgliedsverbände und soziale Inklusion von Flüchtlingen – Überblick (auf Englisch)

Wer macht was in Norwegen (auf Englisch)



„Ich habe mir norwegische Freunde gewünscht und acht Jungs in meiner Klasse haben mich überredet, mitzumachen. Im Verein fühlte ich mich sogleich sicher und willkommen. Ich wollte auch meine Gesundheit verbessern und organisierte Trainingseinheiten besuchen, da ich das noch nie gemacht hatte. Beim Training konnte ich auch mein Norwegisch üben und beim Fußballspielen habe ich viele gute Freunde gefunden. Ich spiele immer noch und trainiere zudem eine Jugendmannschaft.“

Ousama Tahineh, Fotballklubben Voss



3

FSR-Partner

< INHALT



© Ryu Voelkel, FARE

Vielfalt und Inklusion

Fare-Netzwerk

farenet.org

Aufgabe

Das Fare-Netzwerk arbeitet mit Nichtregierungsorganisationen, Minderheitengruppen, Breitenfußballorganisationen und dem Profifußball-Sektor zusammen, um gemeinsam für Vielfalt einzustehen und Rassismus, Homophobie, Sexismus und andere Formen der Diskriminierung auf allen Ebenen des Fußballs zu bekämpfen.

Ziele

Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung auf allen Ebenen des Fußballs in Europa und Förderung von Vielfalt im Fußball.

Nutzung der Kraft des Fußballs zur Prüfung von Lösungen und zur Schaffung eines Bewusstseins für entsprechende Maßnahmen im Bereich Diskriminierung und Ausgrenzung.

Stärkung und Vertretung von marginalisierten Gruppen, die unter Diskriminierung leiden.



©Fare / Dana Roesiger

Highlight

Die Aktionswochen #FootballPeople sind in über 60 Ländern zu einem festen Termin im Fußballkalender geworden. 2018 haben über 150 000 Personen an rund 1 500 Events in Europa und darüber hinaus teilgenommen.

Diese globale Bewegung wird von lokalen Gruppen, Vereinen, Dachverbänden, Fans, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen und Nationalverbänden unterstützt, die zusammenkommen, um die Kraft des Fußballs zur Förderung sozialer Inklusion, zur Stärkung von Minderheiten und zur Bekämpfung von Diskriminierung zu nutzen.

Die Hauptorganisatoren setzen sich bei Konferenzen für Minderheiten und Frauen im Fußball ein, organisieren Antirassismus-Filmfestivals und -Fotoausstellungen und öffnen Türen, um Randgruppen zur Teilnahme am Fußball zu ermutigen.

#FootballPeople wird von der UEFA über die Champions League der Männer und Frauen, die Europa League und die Nations League unterstützt; zudem stehen das UNHCR, die Europäische Kommission, die Europäische Klubvereinigung (ECA) und die FIFPro hinter den Projekten.

243

2018 beteiligten sich 243 Profiklubs, 57 Nationalverbände sowie 22 Ligen und Spielergewerkschaften an den Aktionswochen #FootballPeople.



© Fare / Jelena Ćelebić

„Jeder und jede muss die Möglichkeit haben, Fußball zu spielen und zu verfolgen, ohne dabei befürchten zu müssen, diskriminiert zu werden. Es gibt keinen Platz für Rassismus, Homophobie oder Sexismus im Fußball. Um positive Veränderungen zu bewirken, unterstütze ich die Aktionswochen #FootballPeople und hoffe, dass andere Spielerinnen und Spieler wie auch Vereine folgen werden."

Thomas Hitzlsperger, Vorstandsvorsitzender des VfB Stuttgart und ehemaliger Spieler[33]

[33] Im Januar 2014 bekannte sich Thomas Hitzlsperger als erster bekannter Profifußballer zu seiner Homosexualität und thematisierte sie mit dem Ziel, eine öffentliche Diskussion über Homosexualität unter Profisportlern voranzubringen.

Hauptergebnisse

- Fare veröffentlichte ein Toolkit für Vielfalt und gegen Diskriminierung, um diverse Akteure, Lehrkräfte und Erzieher/innen, die mit Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren arbeiten, zu unterstützen. Fare schloss sich außerdem mit dem Europäischen Verband der Geschichtslehrer (EUROCLIO), dem Anne Frank Fonds, dem Eintracht Frankfurt Museum und dem Rumänischen Fußballverband zusammen, um ein internationales Bildungsprojekt unter dem Titel „Fußballgeschichte für soziale Inklusion" auf den Weg zu bringen.
- Gemäß seinem langfristigen Ziel, die Integration und Inklusion von Flüchtlingen und Asylsuchenden zu unterstützen, organisierte Fare im Dezember 2018 in Warschau die Konferenz INSPIRE. Bei der Tagung kamen politische Entscheidungsträger, Nichtregierungsorganisationen, Breitenfußballgruppen, Flüchtlinge und Sportorganisationen zusammen, die darüber diskutierten, wie Flüchtlinge in den Aufnahmeländern erfolgreich durch Sport eingebunden und integriert werden können; dabei wurde ein besonderer Fokus auf Frauen gerichtet.
- Zur Verbesserung der Inklusion der LGBT+-Gemeinde im Fußball beging Fare im Februar den Aktionsmonat Fußball gegen Homophobie und gewährte 23 Zuschüsse an ausgewählte Gruppen in ganz Europa, die den Zugang zum Fußball für LGBT+-Menschen fördern und Homo-, Trans- und Biphobie bekämpfen.
- Gemeinsam mit Fare und dem Englischen Fußballverband organisierte die UEFA am 2./3. April 2019 im Wembley-Stadion die #EqualGame-Konferenz zum Thema Diskriminierung und Inklusion im europäischen Fußball.



© Fare

- Ein zweiter Rundtisch für Frauen aus ethnischen Minderheiten im Fußball unter dem Titel „Recht auf Inklusion und Respekt" wurde im Juni 2019 in Paris durchgeführt, bei dem Frauen aus 16 europäischen Ländern zusammenkamen, um die Rolle des Fußballs zur Stärkung und persönlichen Entwicklung von Frauen aus ethnischen Minderheiten zu diskutieren.

[34] Wichtige Daten zum Fare-Beobachterprogramm bei UEFA-Klubwettbewerben sind in der digitalen Version dieses Berichts zu finden.
[35] Im Rahmen des Fare-Entwicklungsprojekts für Osteuropa (https://farenet.org/campaigns/eastern-european-development-project/) werden die osteuropäischen Nationalverbände getrennt von den anderen Verbänden betrachtet.
[36] Neun im regulären Fare-Programm; 54 einschließlich #EqualGame-Konferenz.
[37] Facebook, Twitter und Instagram.
[38] Facebook, Twitter und Instagram.
[39] Im Oktober 2018 stellte Fare auf seiner Website Schulungsmaterial bereit. Dadurch verbesserten sich sowohl die Ergebnisse als auch die Prognosen.
[40] In Zusammenarbeit mit dem Belgischen, Rumänischen und Schottischen Nationalverband sowie der La-Liga-Stiftung werden durch das Projekt FIRE Inklusion, Teilnahme, Sozialisierung und Zugang zum Sport für Asylsuchende, Migranten und Flüchtlinge gefördert.
[41] Häuser der Vielfalt bieten einen freien, offenen und sicheren Bereich, in dem Vielfalt zelebriert und die Geschichten, Menschen und Bewegungen vorgestellt werden, die im und durch den Fußball positive Veränderungen herbeiführen. Solche Bereiche sind in Amsterdam, London und St. Petersburg geplant. Weitere Informationen zu den Häusern der Vielfalt sind dem FSR-Bericht 2017/18 der UEFA zu entnehmen.

Leistungskennzahlen[34]

( ) Die Zahlen in Klammern geben die Anzahl der osteuropäischen Nationalverbände an.[35]

Ziel	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Bekämpfung aller Arten von Diskriminierung auf allen Ebenen				
Verbände, die an von Fare (mit-)organisierten Seminaren und Rundtischen teilgenommen haben	6 (2)	9 (4)	9 (3)[36]	11 (4)
Veranstaltungen der UEFA und des Englischen Fußballverbands zu Vielfalt und Inklusion in Zusammenarbeit mit Fare	3	7	7	7
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der EU, dem Europarat bzw. Organen der UN	1	2	2	2
Fußball als Instrument für soziale Inklusion und Integration				
Unmittelbar an den Aktionswochen #FootballPeople beteiligte Personen	114 000	160 000	165 000	170 000
An den Aktionswochen #FootballPeople beteiligte Organisationen	1 015 (264)	760 (200)	850 (260)	900 (250)
Erwähnung von #FootballPeople in den sozialen Medien[37]	546 137	655 365	670 000	700 000
Personen, die über die Website und soziale Medien erreicht werden[38]	19 156	21 500	22 500	23 500
Über die Kommunikationskanäle geteilte bewährte Vorgehensweisen	23	40	30	35
Bildungseinrichtungen, die an den Aktionswochen #FootballPeople beteiligt sind	164	203[39]	220	240
Aufbau von Kompetenzen im Breitenfußball und in nationalen Gruppen				
Berücksichtigte Gruppen	31 (15)	55 (25)	60 (30)	60 (35)
Seit 2012/13 gewährte Zuschüsse	1 375	1 626	1 830	2 050
Ethnische Minderheitengruppen, LGBT+- und Frauenorganisationen, mit denen eine Zusammenarbeit besteht	66 (25)	78 (25)	80 (30)	85 (30)

Geplante Aktivitäten

2019

JUL

AUG

SEPT

OKT

Events im Rahmen des Projekts zur Inklusion von Flüchtlingen im Fußball (FIRE)[40], beginnend mit einer Konferenz am 26. September im Hampden Park in Glasgow

Aktionswochen #FootballPeople – 10.-24. Oktober

NOV

DEZ

2020

JAN

Einsatz von Beobachtern bei EM-Qualifikationsspielen und sämtlichen Begegnungen der EURO 2020

FEB

Aktionsmonat Fußball gegen Homophobie

MÄR

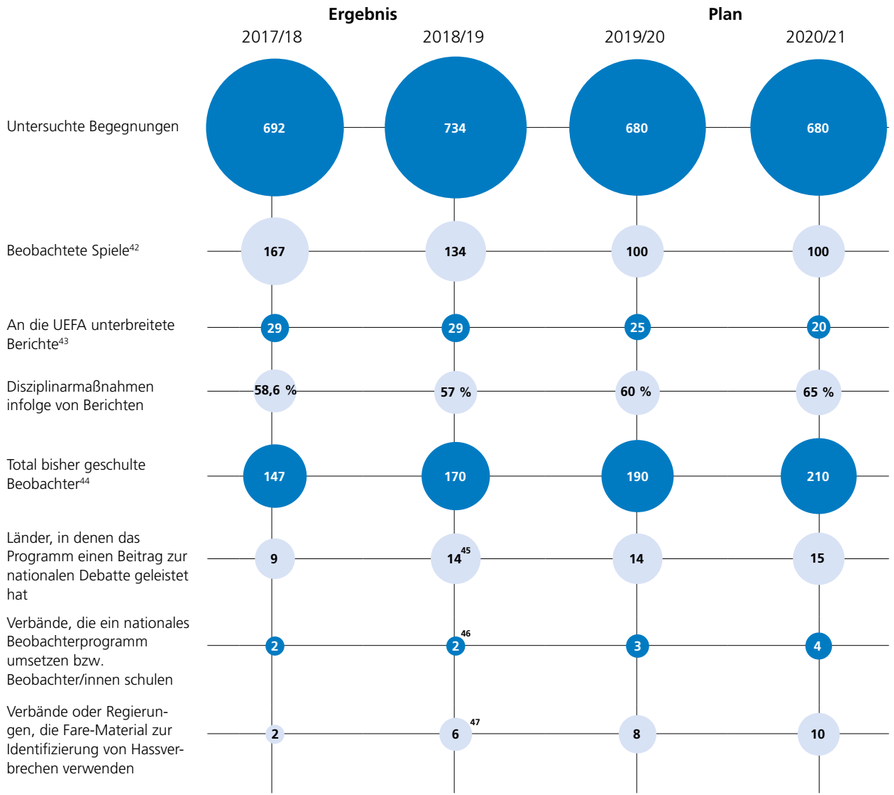
APR

MAI

JUN

Häuser der Vielfalt[41] in drei Austragungsstädten der EURO 2020

Beobachterprogramm bei Klubwettbewerben



[42] Persönlich anwesend.
[43] Nur Begegnungen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League.
[44] Dieser Indikator hat sich im Vergleich zum Bericht 2017/18 verändert, da neu nicht mehr die Anzahl jährlich ausgebildeter Beobachter/innen, sondern deren Gesamtzahl festgehalten wird.
[45] Bulgarien, England, Griechenland, Italien, Lettland, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn.
[46] Italien und Russland. Ähnliche Funktionen werden von Spieldelegierten in vielen anderen europäischen Ländern ausgeübt.
[47] Kroatien, Rumänien, Russland, Slowakei, Ukraine und Ungarn. Soweit bekannt, stützen sich sämtliche an der UEFA Champions League und UEFA Europa League teilnehmenden Vereine und UEFA-Mitgliedsverbände auf den Leitfaden zu diskriminierenden Zeichen und Symbolen im europäischen Fußball.



© Ryu Voelkel

Fare-Netzwerk

Entwicklung in Osteuropa in Zusammenarbeit mit dem Verein NIE WIEDER

nigdywiecej.org

Aufgabe

Der Verein NIE WIEDER (Never Again Association – NAA) bemüht sich um die Förderung von multikulturellem Verständnis und leistet einen Beitrag zur Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft in Mittel- und Osteuropa.

Ziele

Sensibilisierung junger Menschen anhand von Sensibilisierungs- und Kulturveranstaltungen mit einer Botschaft gegen Rassismus und Diskriminierung, um rassistische und ethnische Vorurteile zu überwinden.

Veröffentlichung und Verbreitung von Aufklärungsmaterial zu Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.

Beobachtung und Dokumentation von Hassreden, Diskriminierung und Hassdelikten innerhalb und außerhalb von Stadien.

Beteiligung an öffentlichen Debatten zur Förderung der Botschaft von Respekt für Vielfalt.



© Ryu Voelkel

Highlight

Am 25. Oktober 2018 nahm das Europäische Parlament eine Entschließung an, mit der nationale Sportverbände und Fußballklubs dazu aufgerufen wurden, gegen Rassismus, Neofaschismus und Fremdenfeindlichkeit in Stadien und in der ganzen Sportwelt vorzugehen. Der NAA arbeitete mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments zusammen, um den Inhalt der Entschließung vorzubereiten.

355

Die Entschließung wurde mit 355 Stimmen angenommen (90 Gegenstimmen und 39 Enthaltungen). Das Europäische Parlament „unterstützt gesellschaftliche Gruppen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die Faschismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und andere Formen der Intoleranz bekämpfen, würdigt sie und fordert ihren Schutz."

Hauptergebnisse

- Am 9. November 2018 war NAA bei einer Konferenz mit dem Titel „Stopp Hassreden" im polnischen Zagórów vertreten, an der Delegierte von Strafverfolgungsbehörden und der Direktor des Museums des ehemaligen Vernichtungslagers Kulmhof teilnahmen.
- Es wurden Bildungs- und Kulturveranstaltungen mit Botschaften gegen Rassismus und Diskriminierung mitorganisiert und beworben, darunter Sportaktivitäten, Konzerte, Ausstellungen, Buchpräsentationen, Filmvorführungen und Festivals. Ein Artikel zu verschiedenen Initiativen, die im November 2018 durchgeführt wurden, ist auf der Website von NAA zu finden.
- Das größte Openair-Festival Europas, das PolAndRock-Festival, fand vom 2.-4. August in Kostrzyn an der polnisch-deutschen Grenze statt. Bei diesem Festival mit über 500 000 Besucherinnen und Besuchern organisierte NAA eine besondere Ausgabe seines Fußballturniers gegen Rassismus in Stadien. Zudem wurde eine Begegnung zwischen einem Team von NAA, gemeinsam mit an der Kampagne „Musik gegen Rassismus" beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, und einem Team unter der Leitung des polnischen Beauftragten für Bürgerrechte ausgetragen.
- Der Verein NAA beteiligte sich weiterhin an öffentlichen Debatten und setzte sich mit seinen Botschaften gegen Diskriminierung ein. Er wurde von zahlreichen lokalen, nationalen und internationalen Medien als Berater hinzugezogen und zitiert, während auch seine eigene Präsenz in den sozialen Medien gewachsen ist.
- Es wurde Aufklärungsmaterial, darunter zahlreiche Faltblätter, Broschüren, Aufkleber usw. gegen Rassismus, produziert und im Laufe des Jahres bei verschiedenen Veranstaltungen verteilt. Zu den Zielgruppen gehören junge Fußballfans sowie Besucherinnen und Besucher von Festivals und anderen kulturellen Veranstaltungen.



© Fiona Hanson

Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Einsatz gegen Diskriminierung anhand von Sensibilisierungs- und Kulturveranstaltungen				
Turnierteilnehmer/innen beim PolAndRock-Festival	150	146	150	150
Lokale Events wie Sportaktivitäten, Konzerte, Ausstellungen, Buchpräsentationen, Filmvorführungen und Festivals	109	129	150	150
Veröffentlichung und Verbreitung von Aufklärungsmaterial				
Verteilte Handzettel, Broschüren, Aufkleber und Poster gegen Rassismus	80 000	96 000	100 000	100 000
Beobachtung und Dokumentation von Hassreden				
Konsultation von Interessenträgern	9	10	12	12
Beteiligung an öffentlichen Debatten zur Förderung der Botschaft gegen Diskriminierung				
Medienberichte	281	233	200	200
TV- und Radioübertragungen	173	124	120	120
Follower auf Facebook	15 000	16 000	17 000	18 000
Follower auf Twitter	1 300	1 900[48]	2 100	2 300

[48] Der deutliche Zuwachs bei den Followern ist das Ergebnis des wachsenden Interesses an den Aktivitäten von NAA und der allgemein zunehmenden Verbreitung von Twitter in Polen sowie in Mittel- und Osteuropa.

Geplante Aktivitäten

	2019	
	JUL	
	AUG	PolAndRock Festival
	SEPT	
	OKT	Besonderes Rockkonzert unter dem Motto „Musik gegen Rassismus" in Dąbrowa Górnicza im Rahmen des Internationalen Tags gegen Faschismus und Antisemitismus – 9. November
Erarbeitung von Aufklärungsmaterial und dessen Verteilung bei zahlreichen Events	NOV	
	DEZ	
Beteiligung an öffentlichen Debatten zur Förderung der Botschaft von Respekt für Vielfalt	**2020**	
	JAN	
	FEB	Veröffentlichung des NAA-Berichts „Hass in Stadien" anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus sowie weitere Beobachtung und Dokumentation von Hassreden, Diskriminierung und Hassdelikten durch NAA im Verlauf der ganzen Saison – 20. März
	MÄR	
	APR	
	MAI	
	JUN	



© Ryu Voelkel

Fare-Netzwerk

Israelischer Fußballverband – New Israel Fund (KIO Israel)

nif.org

Aufgabe

Im Rahmen der Kampagne „Kick It Out“ (KIO) des New Israel Fund werden Rassismus, Sexismus, Homophobie und alle Formen von Diskriminierung im Fußball bekämpft sowie das Miteinander, eine gemeinsame Gesellschaft und gleiche Chancen für alle gefördert, unabhängig von Rasse, Religion, Geschlecht oder sexueller Orientierung.

Ziele

Bekämpfung, Reduzierung und gegebenenfalls Eliminierung von Rassismus, Aufhetzung, Gewalt und allen Formen von Diskriminierung, einschließlich Sexismus und Homophobie, bei Fußballspielen und online.

Durchführung einer wirksamen Kampagne zur Bekämpfung von Rassismus und Förderung von Inklusion durch das Engagement bekannter Spieler („Team für soziale Verantwortung“), die als positive Vorbilder auftreten und ihren Bekanntheitsgrad dafür nutzen, Trends zu setzen.

Aktive Beobachtung rassistischer Kommentare durch Fans und Förderung der Werte von KIO in den sozialen Netzwerken.



© UEFA

Highlight

Erhebung von Informationen für den KIO-Fairness-Index durch freiwillige Beobachter, woraufhin ein deutlicher Rückgang rassistischer Gesänge und Vorfälle bei Spielen der israelischen Premier League von 69 in der Saison 2017/18 auf gerade einmal 19 in der Saison 2018/19 verzeichnet wurde.

Gemäß dem Index waren die Fans von Beitar Jerusalem in der Saison 2018/19 lediglich in zwei rassistische Vorfälle verwickelt (im Vergleich zu 17 in der Saison 2017/18 und 35 in der Saison 2016/17). Seit Beginn der Aufzeichnungen 2003 waren die Fans von Beitar jedes Jahr in die schlimmsten rassistischen Vorfälle verwickelt.

Dank der anhaltenden Kampagne von KIO gegen Rassismus, der Veröffentlichung des Index und der daraus resultierenden Medienberichterstattung wurde das Bewusstsein insbesondere in Beitar gestärkt. Zudem haben Sensibilisierungsbemühungen bei Fans, Gesetze zur Bestrafung rassistischer Gesänge und vom israelischen Verband verhängte Bußen gegen Vereine zu einer Verbesserung der Situation beigetragen. Die drastischen Verbesserungen 2018/19 sind auf das entschiedene Vorgehen gegen rassistische Fans des neuen Eigentümers von Beitar, dem Hightech-Unternehmer Moshe Hogeg, zurückzuführen.

Hauptergebnisse

- Die zweite Saison des Teams für soziale Verantwortung wurde von KIO Israel in Zusammenarbeit mit dem israelischen Verband und der New Israeli Football Players Association gestartet. 2018/19 war das Team für soziale Verantwortung bei 13 Events zugegen, um für



© Israelischer Fußballverband

„Das ist unser größter Erfolg, seit ich bei Beitar eingestiegen bin. Ich bin stolz auf die Fans und sehr zufrieden.“

Moshe Hogeg nach der Präsentation der Ergebnisse des KIO-Fairness-Index 2018/19

die Mission und die Ziele von KIO zu werben. Zudem nahm es an TV- und Radiointerviews teil und verfasste Stellungnahmen für Zeitungen und Websites.

- Seit den von den Medien aufgenommenen Beschwerden von KIO, dass Frauen bei Übertragungen von Spielen der WM 2018 nicht als Expertinnen eingesetzt wurden, erscheinen sie nun regelmäßiger in Gesprächsrunden für große Spiele, wobei sich ein weibliches Mitglied des Teams für soziale Verantwortung, Oshrat Eini, bei Live-Übertragungen im israelischen Fernsehen als gefragte Persönlichkeit etabliert hat.
- Anlässlich des FARE-Aktionsmonats „Fußball gegen Homophobie" hat KIO gemeinsam mit dem Israelischen Fußballverband in Herzliya eine Begegnung zwischen dem gemischten Rainball-LGBT+-Team und einer Juniorenmannschaft ausgerichtet.
- Die erste Saison des „Team of Equals" (Team auf Augenhöhe) für Mädchen ging im Mai 2019 in Jerusalem mit der Übergabe von Zertifikaten an 15 arabische und 15 jüdische Teilnehmerinnen zu Ende. Parallel dazu wurde die vierte Saison des „Team of Equals" für Jungen abgeschlossen. Im Rahmen dieses Programms kommen Kinder und ihre Familien zusammen; das Programm ist eine Partnerschaft zwischen dem jüdischen Klub Hapoel Katamon und der arabischen Fußballakademie von Beit Safafa, die von KIO Israel zu gleichen Teilen finanziert werden.
- Vor dem Pokalendspiel des Israelischen Fußballverbands zwischen Maccabi Netanya und Bnei Jehuda Tel Aviv wurde ein beliebter Clip ausgestrahlt, in dem Spieler Rassismus verurteilen und sich für Fairplay und Toleranz einsetzen.

„Sport und insbesondere Fußball verfügen über die Eigenschaft, zwischenmenschliche Barrieren abzubauen. Auf dem Spielfeld können wir versuchen zu gewinnen, indem wir unsere Gegner schlagen, doch die Gesellschaft wird zur wahren Siegerin, wenn Fußballerinnen und Fußballer ihren Sport nutzen, um Rassismus zu bekämpfen und für Toleranz einzutreten."

Oshrat Eini, Spielerin von ASA Tel Aviv und TV-Fußballexpertin



© Israelischer Fußballverband

Leistungskennzahlen

Ziel

Bekämpfung, Reduzierung und gegebenenfalls Eliminierung von Rassismus, Aufhetzung, Gewalt und allen Formen von Diskriminierung, einschließlich Sexismus und Homophobie, bei Fußballspielen und online

	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Erhebliche rassistische Gesänge und Vorfälle bei Spielen der israelischen Premier League	69	19	15	12

Ziel

Durchführung einer wirksamen Kampagne zur Bekämpfung von Rassismus und Förderung von Inklusion durch das Engagement bekannter Spieler/innen („Team für soziale Verantwortung")

	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
An Aktivitäten teilnehmende Fußballer/innen	40	80	120	160
An Aktivitäten teilnehmende Fans und Kinder	3 000	4 000	5 000	6 000

Ziel

Förderung der Werte von KIO in den sozialen Netzwerken

	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Follower von KIO Israel auf Facebook	4 237	11 898	15 500	25 000
Follower von KIO Israel auf Instagram	k.A.	1 511	2 500	4 000

Geplante Aktivitäten

2019	
JUL	
AUG	
SEPT	
OKT	Fortsetzung der Erstellung des Fairness-Index zu Fanverhalten durch freiwillige Beobachter
NOV	
DEZ	Fortsetzung der „Teams of Equals" für Mädchen und Jungen in Jerusalem
2020	
JAN	Erhöhung der Anzahl Zuschüsse für Initiativen im Breitenfußball, die sich darauf konzentrieren, Juden und Araber zusammenzubringen, sowie im Bereich der Integration äthiopischer Immigranten und Flüchtlinge
FEB	
MÄR	Verstärkung der Kommunikationsaktivitäten zur Förderung der Werte von KIO Israel in den sozialen Netzwerken
APR	
MAI	
JUN	



© Fare



Abschließende Bemerkung

„Wir sind der Meinung, dass der Fußball an vorderster Front für Vielfalt, Inklusion und gesellschaftlichen Wandel einstehen sollte, da er eine einzigartige gesellschaftliche Plattform bietet. In den kommenden Jahren werden uns zahlreiche Möglichkeiten offen stehen – gleichzeitig werden wir Schwierigkeiten und Herausforderungen zu meistern haben. Da unser Netzwerk, Einfluss und unsere Reichweite weiter wachsen, freuen wir uns darauf, die Grenzen im europäischen Fußball weiter zu verschieben.“

Piara Powar, Geschäftsführer Fare-Netzwerk
info@farenet.org

Bewährte Vorgehensweise

Fare20

Ziel

Zusammenbringen von Vertreterinnen und Vertretern des Netzwerks aus 26 europäischen Ländern, um auf das 20-jährige Bestehen zurückzublicken und wichtige Meilensteine im Kampf gegen Diskriminierung im Fußball sowie breiter gefasste Aktivitäten für gesellschaftliche Inklusion, gleiche Rechte, gesellschaftlichen Wandel, bessere Governance und soziale Entwicklung zu feiern.

Der Wow-Faktor

Aus Anlass seines 20-jährigen Jubiläums versammelte das Fare-Netzwerk im März 2019 im Londoner Wembley Stadion verschiedene Akteure, die sich für gesellschaftlichen Wandel einsetzen, um den Kampf für Gleichstellung und Inklusion im europäischen Fußball zu feiern.

Seit seiner Gründung 1999 ist Fare darum bemüht, Gleichstellung, Vielfalt und die Bekämpfung von Rassismus auf die Agenda des europäischen Fußballs zu setzen. Mit über 120 Mitgliedern in 40 Ländern ist das Netzwerk an verschiedenen Aktivitäten beteiligt, von lokalen Aktionen bis hin zu globalen Kampagnen wie die Aktionswochen #FootballPeople mit Fokus auf die Bekämpfung von Homophobie, Sexismus, Rassismus und Nationalismus und die Nutzung des Sports als Instrument für breitere gesellschaftliche Inklusion.

Fare-Mitglieder, Partner und zahlreiche andere Akteure haben zum Erfolg des Netzwerks beigetragen, indem sie in ihren jeweiligen Ländern aktiv geworden sind. Der Schwerpunkt der Arbeit von Fare liegt auf einem intensiven Einsatz für gesellschaftliche Inklusion, gleiche Rechte, gesellschaftlichen Wandel, bessere Governance und soziale Entwicklung.

An der Konferenz nahmen über 200 Personen aus dem Fußball teil, darunter die Gründungsmitglieder von Fare, verschiedene Akteure, Nichtregierungsorganisationen, Profifußballerinnen und -fußballer, die sich in den vergangenen 20 Jahren am Kampf gegen Diskriminierung im Fußball beteiligt haben, sowie führende Expert/innen, Medienvertreter/innen, Minderheitengruppen und Ehrengäste.

Die Reichweite und Ausdauer von Fare, seit über 20 Jahren verschiedene Gruppen und Menschen aus ganz Europa im Kampf gegen Diskriminierung zusammenzubringen, machen das Netzwerk einzigartig.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden unter anderen folgende Personen für ihre Pionierrollen im Fußball ausgezeichnet: Peter Odemwingie, Claudia Neumann, Yaya Touré, Khalida Popal und Mbo Mpenza.

Partner

UEFA

EU

Englischer Fußballverband

Vereinigung der Profifußballer des Vereinigten Königreichs

Belgischer Fußballverband

Mitglieder und Aktivist/innen des Fare-Netzwerks



© The FA

20

Anlässlich seines 20-Jahr-Jubiläums anerkannte und feierte Fare die Arbeit von 20 im Breitensport tätigen Mitgliedsorganisationen sowie 20 Spielerinnen und Spieler, Fußballpersönlichkeiten, Trainer/innen und Aktivist/innen aus 15 europäischen Ländern, die alle die Werte des Fare-Netzwerks verkörpern.

Bewährte Vorgehensweisen

Im Rampenlicht: Videoserie von #Fare20-Mitgliedern mit Geschichten über ihre Arbeit zur Bekämpfung von Diskriminierung

#Fare20-Pionier/innen, Fußballpersönlichkeiten, Trainer/innen und Aktivist/innen, welche die Werte des Fare-Netzwerks verkörpern

Websites und Quellen

Fare20-Post - Twitter

#Fare20 - Twitter

QFF erhält Fare20-Auszeichnung

„Wir fühlen uns als Teil einer großen Bewegung, die sich tagtäglich gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzt. Diese Erfahrung erlaubt es uns, mit Menschen auf der ganzen Welt in Kontakt zu treten und neue bewährte Vorgehensweisen kennenzulernen. In dieser großen Familie werden wir uns nie einsam fühlen."

Matteo Mastorci, Vertreter des Fare-Mitglieds Balon Mundial, Italien

Bewährte Vorgehensweise

„Team of Equals“ für Jungen und Mädchen

Ziel

Nutzung des Fußballs, um Barrieren zwischen jüdischen und arabischen Kindern abzubauen und deren Familien näher zusammenzubringen.

Der Wow-Faktor

Nach dreijähriger Arbeit ausschließlich mit Jungen konnte die Organisation im September 2018 jüdische und arabische Familien davon überzeugen, auch ihre zehn- bis zwölfjährigen Mädchen für das Programm anzumelden.

In einer konservativen Gesellschaft, in der Mädchen im Sport mit Argwohn betrachtet werden, ist es etwas Besonderes, 15 jüdische und 15 arabische Mädchen auf diese Weise zusammenzubringen. Wir haben dies erreicht, da wir über das Programm für Jungen das Vertrauen der Familien gewinnen konnten.

Es existieren verschiedene andere jüdisch-arabische Fußballprojekte in Israel, aber „Team of Equals“ ist einzigartig, weil es dem Hebräischen und dem Arabischen gleich viel Platz einräumt und gleich viele jüdische und arabische Trainerinnen und Trainer beschäftigt.

Partner

Das Projekt wurde vom New Israel Fund KIO Israel und dem Israelischen Fußballverband ins Leben gerufen und wird auch von ihnen überwacht. Das Budget und die allwöchentliche Leitung wird zu gleichen Teilen von der arabischen Fußballakademie von Beit Safafa und dem jüdischen Verein Hapoel Katamon übernommen – zwei Breitenfußballorganisationen, die in ihren Gemeinschaften gut vernetzt sind und denen der Erfolg des Programms und das gegenseitige Vertrauen, das aufgebaut werden konnte, zu verdanken sind.

Neben den wöchentlichen Fußballtrainings feiern die beteiligten Familien gemeinsam jüdische und muslimische Feste.

Bewährte Vorgehensweisen

Video „Team of Equals“ (auf Arabisch und Hebräisch)

„Das Programm hatte aufgrund der Sprachbarrieren einige Startschwierigkeiten. Doch sobald die Menschen anfingen, sich gegenseitig besser zu verstehen, wurde auch der Spielaufbau der gemischten Teams besser.“

Amir Abucassis, Trainer bei Hapoel Katamon



© KIO Israel

Fußball für alle

Internationaler Blinden-sportverband

ibsasport.org

Aufgabe

Der Internationale Blindensportverband (IBSA) bemüht sich darum, Mädchen, Jungen, Frauen und Männern mit einer Sehbehinderung die Möglichkeit zu bieten, unabhängig von ihrem Alter und ihren Lebensumständen auf ihrem entsprechenden Niveau Fußball zu spielen.

Ziele

Sicherstellung, dass blinde oder sehbehinderte Menschen in ganz Europa die Gelegenheit haben, Blindenfußball zu spielen.

Angebot und/oder Einführung von Blindenfußball für sehbehinderte Menschen in allen europäischen Ländern, in denen ein solches Angebot noch nicht existiert.

Bereitstellung von Unterstützung für Schwellenländer, die neue Programme entwickeln möchten, vor allem im Bereich Junioren- und Frauenfußball.

Erfüllung der gestiegenen Nachfrage nach Blindenfußballausrüstung, insbesondere im Rahmen von Breitenfußballprogrammen, durch die kostenlose Bereitstellung von Material in neuen bzw. Schwellenländern sowie in allen Ländern zugunsten von Junioren- und Frauenfußballentwicklungsprogrammen.

Vergrößerung des Pools an qualifizierten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern in Europa und mehr Schulungsangebote für neue Trainerinnen und Trainer.

Highlight

Die IBSA führte dieses Jahr in vier weiteren europäischen Ländern Blindenfußball ein: Estland, Lettland, Litauen und Kasachstan.

Die IBSA wurde vom Estnischen Fußballverband eingeladen, am Rande des UEFA-Superpokals in Tallinn einen Workshop abzuhalten, der von einer Ausstellung in der UEFA-Fanzone begleitet wurde.

Rund 40 Trainerinnen und Trainer aus estnischen Spitzenklubs nahmen zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der estnischen, lettischen und litauischen Mitgliedsorganisationen der IBSA am Workshop teil. Dieser wurde von einem angesehenen französischen Trainer geleitet, der von einem erfahrenen französischen Nationalspieler unterstützt wurde.

Auf Initiative von Kairat Almaty besuchte die IBSA im November 2018 die kasachische Hauptstadt mit dem Ziel, Blindenfußball einzuführen. Zehn Spieler sowie fünf Trainerinnen und fünf Trainer nahmen im modernen Trainingszentrum von Kairat Almaty an einem dreitägigen Workshop und an Trainingseinheiten teil.



© Moldova Blind Sports Federation

Auch UEFA-Präsident Aleksander Čeferin, UEFA-Botschafter Luís Figo sowie Stiftungsratsmitglied der UEFA-Stiftung für Kinder und Vorsitzender von Kairat Almaty, Kairat Boranbajew, waren zugegen, um den Workshop in direkten Augenschein zu nehmen.

„Als Spieler ermöglicht mir Blindenfußball ein erlebnisreiches und erfülltes Leben. Teil des Teams zu sein, ist mir eine große Ehre und Freude. Es ist mir außerdem sehr wichtig, meine körperliche Fitness und mentale Stärke zu verbessern. Ich habe jetzt neue Ziele und Träume für mein Leben wie zum Beispiel ein Einsatz für die Nationalmannschaft bei den Paralympischen Spielen, der WM oder der EM. Ich möchte der IBSA und der UEFA für die Unterstützung unseres Teams und des Blindenfußballs in unserem Land danken."

Kanat Akimbajew, Blindenfußballer von Kairat Almaty

Hauptergebnisse

- Einführung von Blindenfußball in Estland, Lettland, Litauen und Kasachstan in der Saison 2018/19.
- Zweitägige Schiedsrichterausbildung mit zehn Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern im Rahmen der IBSA-Blindenfußball-EM (zweite Division) im März 2019 im rumänischen Bukarest.
- Veröffentlichung eines Handbuchs für neue Trainerinnen und Trainer im Blindenfußball im Herbst 2019.
- Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen, darunter am UEFA-Studiengruppen-Seminar zum Thema „Fußball für alle“ im August 2018, an zwei CAFE-Konferenzen in Spanien, an Seminaren zum „Game Changing Project“ in Zypern und am UEFA Champions Festival in Madrid.
- Bei der Partie im Rahmen des UEFA Champions Festivals in Madrid waren Schiedsrichter, Torhüter und die meisten blinden Spieler unter 23 Jahre alt.

260

Die IBSA spendete 2018/19 in 33 europäischen Ländern, darunter zehn neue Länder, 260 Bälle, 406 Augenbinden und 55 Verdunkelungsbrillen.



© Brit Maria Tael



© IBSA

Leistungskennzahlen

Ziel Schaffung von Möglichkeiten, Blindenfußball zu spielen

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Neue Länder, die Ausrüstung erhalten haben	4	10	4	4
Neue Länder, die an Trainingslagern teilgenommen haben	1	4	4	4

Ziel Teilnahme von Frauen und Juniorenentwicklung

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Junioren und Frauen, die Ausrüstung erhalten haben (Programm „Ein Spieler, ein Ball“)	k.A.	96[49]	60	60

Ziel Erfüllung der Nachfrage nach Ausrüstung

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Gespendete Bälle	202	260	250	250
Gespendete Augenbinden	202	406[50]	150	150
Gespendete Verdunkelungsbrillen	39	55	40	40

Ziel Ausbildung von Schiedsrichter/innen und Trainer/innen

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Ausgebildete Schiedsrichter/innen	10	10	10	10
Ausgebildete Trainer/innen	5	50	40	40

[49] Diese besonders hohe Zahl ist darauf zurückzuführen, dass diese Saison vermehrt für das Programm „Ein Spieler, ein Ball“ geworben wurde und die Mitgliedsländer aufgefordert wurden, das Programm in Anspruch zu nehmen.
[50] Der Anstieg ist auf mehr Werbung und Akzeptanz des Programms zurückzuführen.

Geplante Aktivitäten

2019

JUL – Junioren-Camp in Budapest, Ungarn – 10.-14. Juli

AUG

SEPT

OKT

NOV – Veröffentlichung eines Handbuchs für neue Breitenfußballtrainer/innen

DEZ

2020

JAN – Schiedsrichterausbildung – wahrscheinlich am Rande des vierten Euro Challenge Cup

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN – Vierter Euro Challenge Cup mit drei neuen Teilnehmerländern



© Brit Maria Tael



Abschließende Bemerkung

„Durch die Teilnahme an diversen Workshops und Konferenzen, den Aufbau neuer Kontakte und die Steigerung des Bewusstseins hat die IBSA dieses Jahr viele neue Länder erreicht. Die Herausforderung besteht nun darin, diese Beziehungen zu festigen und die neuen Länder zu ermutigen, eigene, nachhaltige Blindenfußballprogramme zu entwickeln."

David Stirton, Projektleiter IBSA-Blindenfußball-entwicklungsprojekt Europa
football.eurdev@ibsasport.org

Bewährte Vorgehensweise

Ein Spieler, ein Ball

Ziel

Förderung und Erhöhung der Teilnahme am Blindenfußball bei jungen Menschen und Frauen, indem ihnen ein persönlicher Ball zur Verfügung gestellt wird, mit dem sie überall und mit wem sie wollen trainieren können.

Der Wow-Faktor

Gezielte Nachrichten an IBSA-Mitgliedsorganisationen und nationale Fußballverbände haben sich als wirkungsvoll erwiesen, um das Projekt bekannter zu machen und mehr Organisationen und Einzelpersonen zur Teilnahme zu bewegen. Gezielte Veröffentlichungen in den sozialen Medien haben dazu beigetragen, die Botschaft noch weiter zu verbreiten.

Partner

Europäische IBSA-Mitgliedsorganisationen

Blindensportvereine

Schulen für blinde Menschen

Nationale Fußballverbände



© Ligue Handisport Francophone

10

2018/19 erreichte die IBSA mit dem Projekt „Ein Spieler, ein Ball" zehn Junioren- und Frauenprogramme in Armenien, Belgien, Bulgarien, England, Finnland, Italien, Moldawien, Nordmazedonien, Österreich und Ungarn und verteilte insgesamt 96 Bälle, 136 Augenbinden und 10 Verdunkelungsbrillen.

Bewährte Vorgehensweisen

IBSA-Blindenfußball-Facebook-Post – 11. Februar 2019

IBSA-Blindenfußball-Facebook-Post – 6. März 2019

IBSA-Blindenfußball-Facebook-Post – 21. Juni 2019

„Es war eine Ehre und eine Freude, ein kleiner Teil dieses großen IBSA-Projekts zu sein, das uns die Möglichkeit bietet, unser Angebot an Blindensportaktivitäten zu erweitern. Sport ist eines der besten Mittel zur gesellschaftlichen Inklusion und ich bin davon überzeugt, dass der Fußball diesbezüglich an erster Stelle steht. Wir hoffen, dass unsere Organisation bald neue Mitglieder der Blindenschule erhalten wird, wo Mädchen und Jungen sich sehr über die Möglichkeit gefreut haben, Fußball zu spielen und ihre Fähigkeiten zu verbessern."

Stefan Oprea, Vizepräsident des moldawischen Blindenverbands

Fußball für alle

Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen

(CP-Fußball)
ifcpf.com

Aufgabe

Der Internationale Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen (IFCPF) bemüht sich darum, seine Stellung als führender internationaler Sportverband zu nutzen, um Menschen zu motivieren, ihr volles Potenzial anhand von CP-Fußball auszuschöpfen.

Ziele

Anstieg der Teilnehmerzahlen auf allen Ebenen und bei allen Formaten des CP-Fußballs.

Schaffung von Wettbewerbsstrukturen sowie Wegen in den Elite-CP-Fußball und einer besseren weltweiten Vertretung; gleichzeitig Präsentation klarer, robuster und verlässlicher Verfahren und Richtlinien.

Unterstützung der persönlichen Weiterentwicklung in allen Bereichen des CP-Fußballs.

Verbreitung der IFCPF-Botschaft und Nutzung des Potenzials der globalen Reichweite der Organisation.[51]

Aufbau, Pflege und Aktivierung wichtiger Partnerschaften.



© IFCPF



© IFCPF

„Die Idee, die CP-Europameisterschaft in den Niederlanden zu organisieren, entstand bei den Paralympischen Spielen 2016 in Rio. Angesichts dessen, dass CP-Fußball nicht Teil der Paralympischen Spiele 2020 in Tokio sein wird, erschien es uns wichtig, dass er stärker in der Öffentlichkeit präsent ist. Es waren sehr gute Wochen, um CP-Fußball und anderen Formen des Verbandsfußballs mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen."

Marcel Geestman, KNVB-Behindertenfußball-Manager

Highlight

Der Niederländische Fußballverband (KNVB) richtete im niederländischen Zeist die IFCPF-Europameisterschaft 2018 aus. Zehn Länder nahmen daran teil und das Event wurde über zahlreiche Initiativen beworben.

Nach umfangreichen Konsultationen und Recherchen hinsichtlich der Klassifizierung im CP-Fußball in den vergangenen fünf Jahren wurden 2018 neue Regeln eingeführt. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wurden sechs neue internationale Klassifizierer geschult. Sie hatten die Gelegenheit, vor Ort praktische Erfahrungen zu sammeln, wodurch sichergestellt werden konnte, dass sie die Entwicklung der nationalen CP-Fußballprogramme besser unterstützen und einen faireren Sport für alle schaffen können.

Um die nächste Generation zu inspirieren und ihre persönliche Entwicklung zu fördern, wurden U19-Teams aus England und den Niederladen eingeladen, an Freundschaftsspielen teilzunehmen und sich Begegnungen der A-Europameisterschaft anzuschauen, wodurch sie mit der Elitestufe in Berührung kamen.

400

Über 400 Spielerinnen und Spieler aus 25 Teams wurden anhand des neuen Klassifizierungssystems neu eingestuft.

[51] Der Wortlaut dieses Ziels hat sich im Vergleich zur vergangenen Saison geändert, doch das Ziel an sich ist nach wie vor die Förderung von Möglichkeiten, CP-Fußball zu spielen.





© IFCPF

Hauptergebnisse

- Am Rande der IFCPF-Europameisterschaft im Juli und August 2018 in den Niederlanden fanden folgende Aktivitäten statt:
  a. Seminar im Rahmen des UEFA-Studiengruppen-Programms zum Thema „Fußball für alle". Dabei wurde CP-Fußball als adaptierte Form des Fußballs präsentiert, die den Bedürfnissen von Spielerinnen und Spielern mit zerebralen Bewegungsstörungen entgegenkommt;
  b. Schulung für neue Klassifizierer aus ganz Europa und Informationen für alle Klassifizierer über die neuen Klassifizierungsregeln;
  c. Einbindung junger Spielerinnen und Spieler als Maskottchen und durch spezifische CP-Juniorenfußball-Aktivitäten, einschließlich U19-Freundschaftsspielen zwischen den Niederlanden und England.
- Im Rahmen der CPISRA-Weltspiele im August 2018 in Barcelona wurden die IFCPF-U19-WM 2018 und das IFCPF-Frauen-CP-Fußball-Camp[52] ausgerichtet.
- Im Oktober 2018 wurde ein CP-Fußball-Workshop durchgeführt, um CP-Fußball in Zusammenarbeit mit dem Georgischen Fußballverband (GFF) und dem nationalen Sportverband für Kinder mit Behinderungen in Georgien sowie in den umliegenden Ländern einzuführen.
- Die IFCPF setzte eine neue Strategie für CP-Fußball als künftige Roadmap für die Entwicklung des Sports um. Sie wird von nationalen Organisationen als Struktur für ihre eigenen Entwicklungspläne verwendet, um die CP-Fußballfamilie durch einen gemeinsamen Ansatz näher zusammenzubringen.
- Die IFCPF hat ein neues Botschafterprogramm auf den Weg gebracht, das zunächst zwei Jugendbotschafter umfasste.[53] Künftig sollen weitere Botschafterinnen und Botschafter für Frauen-CP-Fußball, Fußball mit Gehhilfen und andere adaptierte Fußballformen gewonnen werden. Das Ziel besteht darin, die verschiedenen Beteiligten vorzustellen und Beispiele zu präsentieren, was CP-Fußball für die Betroffenen bewirken kann.

[52] Weitere Geschichte: www.ifcpf.com/news/the-participating-girls-were-so-happy
[53] Bryan Kilpatrick Elliott, IFCPF-Jugendbotschafter: www.ifcpf.com/news/get-to-know-bryan-kilpatrick-elliott-ifcpf-youth-ambassador; und Jack Rutter: www.ifcpf.com/news/jack-rutter-you-have-to-be-really-fit-to-play-cp-football
[54] Aufgrund der zahlreichen Frauen-Events in der zweiten Jahreshälfte werden die vier zusätzlichen Botschafterinnen ihre Arbeit später aufnehmen als geplant.
[55] Vier Jugendbotschafter und vier Frauenbotschafterinnen werden dazukommen. Dieses Ziel wurde im Vergleich zum vergangenen Jahr revidiert.

Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Teilnehmerzahlen				
Länder in Europa mit CP-Fußball-Programmen	25	27	29	31
Frauen-CP-Fußball-Events in Europa	2	3	4	4
Entwicklungsmöglichkeiten				
Internationale Turniere in Europa	4	5	4	4
Persönliche Entwicklung				
CP-Fußball-Workshops	5	6	5	5
Werbung				
CP-Fußball-Botschafter/innen	2	1[54]	8[55]	12
Follower auf Facebook	2 059	2 850	3 500	4 000
Einzelbesucher auf ifcpf.com	27 127	24 300	30 000	35 000

Ziel	Performance 2017/18	Performance 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Partnerschaften				
Partner-Events mit Berücksichtigung von CP-Fußball	2	1	3	3



Ein Jugendbotschafter und Maskottchen der IFCPF-Europameisterschaft 2018 in den Niederlanden beobachtet im Vorfeld des Turniers eine Trainingseinheit der englischen CP-Nationalmannschaft.

© IFCPF

Geplante Aktivitäten

	2019	
	JUL	IFCPF-WM 2019 in Sevilla, Spanien
	AUG	IFCPF-Frauen-CP-Fußball-Camp in Zeist, Niederlande
	SEPT	
	OKT	
	NOV	
	DEZ	
	2020	
	JAN	
	FEB	
IFCPF-Champions-League 2020 in Barcelona, Spanien	**MÄR**	CP-Fußball-Workshop in Korsor, Dänemark
	APR	
IFCPF-Nations-Championships 2020 in Sant Cugat, Spanien	**MAI**	2020 IFCPF Nations Cup in Sardinien, Italien
IFCPF-Frauen-WM 2020 in Sant Cugat, Spanien	**JUN**	



Abschließende Bemerkung

„Dieses Jahr fanden unsere regionalen Meisterschaften statt. Die IFCPF-U19-WM und ein wunderbares Frauen-CP-Fußballentwicklungscamp waren Teil der CPISRA-Weltspiele in Spanien. Wir waren alle stolz und gespannt auf den Start des Frauen-CP-Fußballs, der vielversprechend ausfiel. Unser Ziel ist es, den CP-Fußball allen betroffenen Mädchen zugänglich zu machen. Um CP-Fußball in neuen Ländern zu entwickeln, haben wir fünf Trainer-Workshops organisiert. Wir freuen uns auf weitere schöne CP-Fußball-Momente auf der ganzen Welt!“

Jan-Hein Evers, IFCPF-Präsident
info@ifcpf.com

Bewährte Vorgehensweise

Menschen inspirieren, ihr Potenzial auszuschöpfen

Ziel

Schaffung positiver Möglichkeiten für Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen, sich persönlich weiterzuentwickeln, und Förderung einer inklusiven Kultur mit Blick auf eine angemessene Einbeziehung von Betroffenen im Fußball und Behindertensport.

Der Wow-Faktor

Die IFCPF anerkennt, dass Mitglieder der CP-Fußballfamilie über einzigartige Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, und stellt deshalb sicher, dass sie die Möglichkeit erhalten, in allen Bereichen der Organisation von CP-Fußball einbezogen zu werden. Dazu gehören Rollen als Schiedsrichter/innen, Klassifizierer/innen, Trainer/innen und Vorstandsmitglieder.

Mit Blick auf die Vergrößerung und Weiterentwicklung der Organisation sucht die IFCPF Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen, die sich für CP-Fußball interessieren und Fähigkeiten sowie Erfahrungen in einem bestimmten Bereich mitbringen. Zudem unterstützt sie ehemalige CP-Fußballerinnen und -Fußballer dabei, neue Funktionen zu übernehmen und bietet ihnen so die Möglichkeit, ein Leben lang mit dem Sport verbunden zu bleiben.

Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen unterschiedlichen Geschlechts und aus verschiedenen Regionen sind in jeder IFCPF-Kommission vertreten, um sicherzustellen, dass sich die Vielfalt des Sports auch auf der Führungsebene zeigt.

Partner

Nationale Paralympische Komitees

Nationale Fußballverbände und andere nationale Sportverbände

Nichtregierungsorganisationen

IFCPF-Mitgliedsverbände und -Organisationen

Jede Kommission oder Gruppe der IFCPF umfasst Mitglieder unterschiedlichen Geschlechts, aus verschiedenen Regionen und vor allem mit zerebralen Bewegungsstörungen.

Bewährte Vorgehensweisen

IFCPF-Mitgliederversammlung

„Laut dem Credo der Organisation müssen Sportlerinnen und Sportler sowie Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen bei Konsultationen, Entscheidungen und anderen Prozessen der IFCPF eine echte und bedeutende Rolle einnehmen."

James Murrihy, IFCPF-Vorstandsmitglied und Athletenvertreter



© IFCPF

Fußball für alle

Special Olympics Europa/Eurasien

SpecialOlympics.de

Aufgabe

Special Olympics bietet Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung das ganze Jahr über Trainingsmöglichkeiten und Wettkämpfe in verschiedenen olympischen Sportarten.[56]

Ziele

Entwicklung des Breitenfußballs durch die Erhöhung der Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne geistige Behinderung.

Organisation von Trainerseminaren und -Workshops in verschiedenen Ländern mit Unterstützung von Vereinen und Nationalverbänden, um sicherzustellen, dass Inklusion und „Unified Football" auf der Tagesordnung stehen.

Förderung von Wettbewerbs- und Freizeitmodellen für junge und erwachsene Spielerinnen und Spieler im Rahmen von „Unified Sports".



© RCW-Photography

Highlight

Die Special-Olympics-Bewegung entstand bei den Sommerspielen 1968 in Chicago; fünf Jahrzehnte später kehrte die Organisation nach Chicago zurück, um das 50-Jahr-Jubiläum von Special Olympics mit zahlreichen Veranstaltungen im Laufe des Jahres einzuläuten.

Im Rahmen einer Woche mit hochstehenden Sportwettbewerben beim Unified Cup, einem familienfreundlichen Fackellauf, einem Festival zum Welttag der Inklusion und einem Konzert mit zahlreichen Stars auf der Northerly Island wurden die Feierlichkeiten in Gang gebracht. Am Special Olympics Unified Cup nahmen 24 Frauen- und Männer-„Unified"-Teams aus der ganzen Welt teil, darunter sechs aus Europa.

600

In nur einem Jahr ist die Zahl der Special-Olympics-Fußballtrainerinnen und -trainer in Europa um 600 gestiegen.[57]

„Geht einfach raus und spielt."

UEFA-Botschafterin Célia Šašić zum Geist von Special Olympics

[56] Die Mission wurde im Vergleich zu 2017/18 aktualisiert mit stärkerer Betonung auf den Sport als Mittel zur Erreichung der Ziele.

[57] Dies ist auf einen stärkeren Fokus auf die Trainerausbildung innerhalb von SOEE sowie auf eine engere Zusammenarbeit mit den Verbänden und Vereinen zurückzuführen.



© RCW-Photography

Hauptergebnisse

Die globale Vision 2016-20 von Special Olympics beschreibt, dass „der Sport dafür eingesetzt werden soll, Herz und Verstand für geistig behinderte Mitmenschen zu öffnen und weltweit inklusive Gesellschaften zu schaffen". Mit Blick auf die Erreichung dieser Vision richtete Special Olympics Europa/Eurasien 2018/19 zahlreiche Veranstaltungen aus, darunter vier internationale Turniere, an denen 54 Teams teilnahmen.

- 19. Europäische Fußballwoche von Special Olympics mit mehr als 40 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in 50 Ländern.
- Zusammenarbeit zwischen neun nationalen Special-Olympics-Organisationen und ihren nationalen Fußballverbänden zugunsten von Projekten, die im Rahmen des HatTrick-FSR-Programms der UEFA finanziert werden.
- Gothia Special Olympics Trophy, Siebener-Fußballturnier mit 25 Mannschaften in Göteborg, Schweden.
- Special-Olympics-Fußballturnier für kleine Nationen in San Marino.
- Achter-Frauen-Fußballturnier in Tilburg, Niederlande.
- Siebener-„Unified"-Fußballturnier in Kaunas, Litauen.
- SOEE-Fußballkonferenz und Futsal-Seminar im tschechischen Prag mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 30 Ländern.
- Weltspiele 2019 in Abu Dhabi, wo Fußball die am stärksten vertretene Sportart war und 50 % der Teams aus Europa stammten (45 europäische Futsal-, Siebener- und Elferteams – Männer, Frauen und „Unified").

Leistungskennzahlen

Ziel
Entwicklung des SOEE-Breitenfußballs

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Registrierte Spieler/innen	139 312	140 000	142 000	145 000
Veranstaltungen der Europäischen Fußballwoche	400	450	460	470
Teams bei SOEE-Veranstaltungen	66	120[58]	60	65

Ziel
Trainerausbildung

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Registrierte Trainer/innen	7 714	8 324	8 400	8 500
Teilnehmer/innen bei Trainerschulungen	500	520	550	580

Ziel
Ausweitung von „Unified Football" und Förderung von Inklusion

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
„Unified Football"-Spieler/innen	34 909	34 355	40 000	42 000
Neue Partnerschaften mit Fußballverbänden	1	1	1	2
Neue Partnerschaften mit Fußballvereinen	1	2	3	3
Neue Partnerschaften mit Fußball-botschafterinnen und -botschaftern	1	1	2	2

[58] 50 Teams aus Europa von insgesamt 120 Teams bei den Weltspielen in Abu Dhabi.
[59] Mirek Krogulec ist Sportdirektor von SOEE.

Geplante Aktivitäten

2019

JUL
Gothia Special Olympics Trophy, Siebener-Fußballturnier mit 30 Mannschaften in Göteborg, Schweden – 14.-18. Juli

AUG

SEPT

OKT
Siebener-„Unified"-Fußballturnier „Zlinski Pochar" in Zlín, Tschechien – 10.-12. Oktober

NOV

DEZ

2020

JAN

FEB

MÄR
Europäisches Special-Olympics-Futsal-Turnier in Kaunas, Litauen – 6.-9. April

APR
Special-Olympics-Fußballturnier für kleine Nationen in Liechtenstein – 17.-19. April

MAI
20. Europäische Fußballwoche von Special Olympics mit rund 450 Events in 50 Ländern – 23.-31. Mai

JUN



Abschließende Bemerkung

„Seit beinahe 20 Jahren unterstützt die UEFA die Entwicklung des Fußballs durch Special Olympics Europa/Eurasien, was ihn in 58 Ländern der Region zur beliebtesten Special-Olympics-Sportart gemacht hat. Dank Fußball werden Menschen mit geistiger Behinderung und die inklusive Botschaft von Special Olympics von der Gesellschaft besser akzeptiert. Fußball leistet einen bedeutenden Beitrag zu Toleranz, Akzeptanz und Freundschaft auf und neben dem Spielfeld. Wir werden auch weiterhin gemeinsam sicherstellen, dass alle – unabhängig von Fähigkeiten, Alter oder Geschlecht – von allen Vorzügen dieses großartigen Sports profitieren können."

David S. Evangelista, Präsident und geschäftsführender Direktor SOEE
mkrogulec@specialolympics.org[59]

Bewährte Vorgehensweise

„#KeepUp WithTheGirls“

Ziel

Erreichung von 5 000 Mädchen mit geistiger Behinderung in 21 europäischen Ländern, Schaffung neuer Teams, Durchführung regelmäßiger Trainingseinheiten und Organisation von Wettbewerben und damit verbundenen Aktivitäten, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, unterstützt durch die Social-Media-Kampagne „#KeepUpWithTheGirls“.

Der Wow-Faktor

Die Europäische Fußballwoche von Special Olympics 2019, der letzte Teil einer jährlichen Initiative zur Förderung des Fußballs für junge Menschen mit geistiger Behinderung, bot eine Plattform für 450 Events in 50 europäischen Ländern, die alle unter der erfolgreichen Kampagne zur Frauenfußballförderung „#KeepUpWithTheGirls“ zusammengefasst wurden.

Bei zahlreichen von SOEE während der Saison organisierten Veranstaltungen wurde auf die Kampagne aufmerksam gemacht. Die UEFA-Botschafterin Célia Šašić, die Special-Olympics-Botschafterin Kirsten van de Ven und weitere Ehrengäste verhalfen ihr ebenfalls zu mehr Aufmerksamkeit und halfen mit, das Interesse der lokalen und internationalen Medien und die Motivation der teilnehmenden Mannschaften zu steigern.

Die Social-Media-Kampagne „#KeepUpWithTheGirls“ hat dazu beigetragen, die Botschaft, dass Mädchen mit und ohne geistige Behinderung ihren Platz im Fußball haben und dazu ermutigt werden sollten, daran teilzunehmen, in ganz Europa zu verbreiten.

Partner

Erasmus+ (Europäische Kommission)

SVG Tilburg

21 akkreditierte Special-Olympics-Programme

10 Millionen

„#KeepUpWithTheGirls“ erreichte über die sozialen Medien mehr als 10 Millionen Menschen, wobei das Video eine Million Mal angesehen wurde und verschiedene bekannte Persönlichkeiten die Kampagne unterstützen.

Bewährte Vorgehensweisen

„#Keep Up With the Girls“

Websites und Quellen

Kannst du es mit den Mädchen aufnehmen?

Special Olympics - Keep Up With the Girls

„#KeepUpWiththeGirls“ auf Fußballplätzen in ganz Europa!

Special Olympics bereitet sich auf einen Fußballsommer vor!

Erfolgreiche Special-Olympics-Athleten bei einem europäischen Fußballturnier in Tilburg

„Fußball ist ein wunderbarer Sport. Weshalb sollen Frauen und Mädchen mit geistiger Behinderung nicht Fußball spielen können? Ich möchte Teil der Bewegung sein, um zu zeigen, dass Fußball auch etwas für Frauen und Mädchen ist und dass sie als Teil eines Teams wachsen können. Ich möchte Teil der Frauenfußball-Bewegung sein.“

Suzanne van den Einden-Brok, Special-Olympics-Spielerin aus den Niederlanden



© RCW&Photography

Fußball für alle

Europäischer Gehörlosen-Sportverband

edso.eu

Aufgabe

Der Europäische Gehörlosen-Sportverband (EDSO) bemüht sich darum, gehörlosen Spielerinnen und Spielern die Gelegenheit zu bieten, Fußball zu spielen und sich mit anderen Gehörlosen zu messen, damit sie ihr Selbstvertrauen, ihre Widerstandsfähigkeit und ihre physischen Fähigkeiten verbessern und ihren rechtmäßigen Platz in der Gesellschaft einnehmen können.

Ziele

Motivation gehörloser junger Menschen, Fußball zu spielen.

Erhöhung der Anzahl gehörloser Fußballerinnen.

Weitere Verbesserung der Gehörlosen-Fußball- und -Futsal-Meisterschaften.

Erhöhung der Anzahl gehörloser Futsal- und Fußballschiedsrichter/innen.

Erhöhung der Anzahl Trainerinnen und Trainer im Gehörlosen-Fußball und Verbesserung des Verständnisses für die Anforderungen an das Gehörlosen-Fußballtraining, darunter Kenntnisse in Gebärdensprache.



©EDSO

Highlight

Im FSR-Bericht 2017/18 wurde von der Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen der Deaf Champions League (DCL) und der Deaf Soccer Academy (Gehörlosen-Fußballakademie) berichtet mit dem Ziel, eine Schulung für Trainerinnen und Trainer im Gehörlosen-Fußball einzuführen. Anlässlich des DCL-Futsal-Turniers 2018/19 in Stuttgart führte die Deaf Soccer Academy ihre erste Kurzschulung für hörbehinderte Futsal-Vereinstrainerinnen und -trainer durch.

Die Schulung wurde von 30 hörbehinderten Trainerinnen und Trainern besucht, die von der Deaf Soccer Academy nach dem erfolgreichen Abschluss der Schulung mit einem Diplom ausgezeichnet wurden. Alle waren sich einig, dass die Schulung zu einem besseren allgemeinen Verständnis für die Betreuung gehörloser Spielerinnen und Spielern beigetragen hat.

Hauptergebnisse

- Im August 2018 organisierte die EDSO mit Unterstützung des schwedischen Gehörlosen-Sportverbands in Stockholm die U21-Gehörlosen-Fußball-EM. Acht Mannschaften mit insgesamt 159 Spielern nahmen an diesem Turnier teil.
- Die DCL ist bei Gehörlosen-Mannschaften in Europa weiterhin beliebt. Die DCL ist Teil der Fußballkommission der EDSO und veranstaltete im Oktober im schwedischen Göteborg ihr zweites DCL-U21-Futsal-Turnier. Für die 15 Männerteams mit 168 Spielern wurden insgesamt 40 Schiedsrichter aufgeboten.
- Die Gehörlosen-Futsal-EM wurde im Dezember 2018 im finnischen Tampere ausgetragen. Es war das bisher erfolgreichste Turnier mit je 16 Frauen- und Männerteams und 16 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern aus zwölf Ländern.
- Im Vorfeld der Gehörlosen-Futsal-EM wurde gehörlosen und hörenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ein neues Handbuch für die Zeichengebung für Futsal-Schiedsrichter/innen verteilt. Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gaben nützliche und positive Rückmeldungen zum Handbuch, das entsprechend angepasst und für künftige Aktivitäten und Schulungen verwendet wird.
- Die Zahl der hörbehinderten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die der Gehörlosen-schiedsrichter-Gewerkschaft (EDRU) beigetreten sind, ist um 22 gestiegen.

„Es hat mich sehr beeindruckt, dass die Trainerschulung ganz ohne Sprachbarrieren durchgeführt werden konnte. Die Mitglieder der Deaf Soccer Academy und die Teilnehmenden waren alle gehörlos. Sie konnten ganz problemlos in internationaler Gebärdensprache miteinander kommunizieren. Alle Teilnehmenden erhielten eine Teilnahmebescheinigung und können diese als Startpunkt[60] für ihre Trainerlaufbahn verwenden."

Andre Brandel, Mitglied der EDSO-Fußballkommission

[60] Das Zertifikat könnte ein erster Schritt hin zum Erwerb einer UEFA-C-Lizenz sein, da zahlreiche Trainerinnen und Trainer von Futsal-Teams mit hörbehinderten Spielern nicht lizenziert sind.

Leistungskennzahlen

Ziel
Motivation gehörloser junger Menschen, Fußball zu spielen

Jungen, die an den Sommer-Fußballcamps teilnehmen

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
208	220	240	350

Ziel
Erhöhung der Anzahl gehörloser Fußballerinnen

Mädchen in der Deaf Soccer Academy

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
105	114	120	150

Ziel
Fortsetzung der Organisation von Gehörlosen-Fußball- und -Futsal-Meisterschaften

	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Männerteams bei der Gehörlosen-Fußball-Champions-League	12	15	16	16
Spieler bei der Gehörlosen-Fußball-Champions-League	235	272	280	280
Männerteams bei der Gehörlosen-Futsal-Champions-League	20	20	24	24
Spieler bei der Gehörlosen-Futsal-Champions-League	280	264	300	300

Ziel
Erhöhung der Anzahl gehörloser Futsal- und Fußball-Schiedsrichter/innen

Teilnehmer/innen bei spezifischen Schiedsrichterschulungen

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
2	3	10	10

Ziel
Erhöhung der Anzahl gehörloser Trainer/innen von Gehörlosen-Fußballteams

	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Durchgeführte Trainerschulungen	k.A.	1	1	2
Teilnehmer/innen bei spezifischen Trainerschulungen	k.A.	30	10[61]	10

Ziel
Verbesserung der Kommunikation zwischen hörenden Trainer/innen und gehörlosen Spieler/innen

Gebärdensprachkurse für hörende Fußballtrainer/innen mit UEFA-Pro-, -A- oder -B-Lizenzen

Ergebnis		Plan	
2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
k.A.	k.A.	5	5

[61] Die Anzahl Trainerinnen und Trainer war 2018/19 höher, da es sich um die erste Ausgabe der spezifischen Trainerschulung handelte. In den kommenden Jahren sollen je zehn Trainer/innen geschult werden.

[62] Dies wurde auf die nächste Saison verschoben, da die Europameisterschaft viel Zeit und Ressourcen in Anspruch genommen hat. Die EDSO möchte in der kommenden Saison für diese und andere Aufgaben einen Entwicklungsbeauftragten einstellen.

Geplante Aktivitäten

2019

NOV

DEZ

Teilnahme am 47. Kongress des Internationalen Komitees für Gehörlosen-Sport in Verceia, Italien, bei dem der Ausrichter der Deaflympics 2021 bekanntgegeben wird

Die EDSO setzt die Erarbeitung eines Modells für Entwicklungsprogramme für nationale Fußballverbände fort, um den Gehörlosen-Fußball zu fördern[62]

2020

JAN

FEB

Die EDRU wird im Rahmen ihrer Bemühungen für berufliche Weiterbildung einen Workshop für gehörlose Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter organisieren

MÄR

APR

MAI

JUN

JUL

U21-Gehörlosen-Fußball-EM, Baunatal, Deutschland

Qualifikationsspiele für die Deaflympics 2021

AUG

Internationales Fußball-Camp 2020, Baunatal, Deutschland – 1.-8. August

SEPT

OKT



Abschließende Bemerkung

„Mit drei Europameisterschaften – U21, Futsal und Fußball –, bei denen vier Mitglieder der EDSO-Fußballkommission als freiwillige Helfer im Einsatz standen, war es eine sehr arbeitsintensive Saison. Die EDSO bemüht sich sehr, den Breitenfußball mit Unterstützung unseres technischen Partners, der Deaf Football Aademy, zu fördern. Die Teilnehmerzahlen beim Frauen-Gehörlosen-Elferfußball nehmen ab, doch Gehörlosen-Futsal hat sich etabliert und wächst weiter.“

Andrew Scolding, EDSO-Fußballdirektor

Bewährte Vorgehensweise

Gebärden-sprachkurs für zertifizierte Fußball-trainerinnen und -trainer

Ziel

Gebärdensprachkurse für Fußballtrainerinnen und -trainer von gehörlosen Kindern und Teams zur Erleichterung der Kommunikation.

Der Wow-Faktor

Die EDSO arbeitet mit dem niederländischen Gehörlosen-Sportverband (KNDSB) zusammen, um Gebärdensprachkurse für Fußballtrainerinnen und -trainer mit einer UEFA-Pro-, -A- oder -B-Trainerlizenz anzubieten. Der Kurs ist spezifisch auf die Bedürfnisse von Trainerinnen und Trainern abgestimmt und soll hörenden Trainerinnen und Trainern die Kommunikation mit gehörlosen Spielerinnen und Spielern, Mitarbeitenden, Eltern usw. erleichtern. Die Kurse sind unterschiedlich lang und reichen von kurzen, einmonatigen Modulen, die spezifisch auf die Fußball- und Futsal-Sprache ausgerichtet sind, bis hin zu ganzjährigen umfassenden Schulungen. Die EDSO möchte den Gehörlosenfußball anhand von Schulungen in Gebärdensprache für Trainerinnen und Trainer inklusiver und leichter zugänglich machen.

Partner

KNDSB

Niederländischer Fußballverband (KNVB)

Die Anzahl gehörloser Menschen mit einer UEFA-Trainerlizenz ist ab der B-Stufe sehr gering.[63] Zurzeit gibt es insgesamt vier gehörlose Personen, die über eine UEFA-B-Lizenz verfügen, zwei über eine UEFA-A-Lizenz und eine über eine UEFA-Pro-Lizenz.[64]

Bewährte Vorgehensweisen

Beispiel eines Online-Gebärdensprachkurses (auf Niederländisch)

Websites und Quellen

International Sign

Niederländische Gebärdensprache

Gehörlosen-Fußballakademie



© UEFA

„Seit ich mit meiner Lieblingssportart Futsal begonnen habe, habe ich so viele gehörlose Kinder gesehen, die nicht spielen durften, weil ihre Eltern sie in Watte packen. Die Angst der Eltern, dass ihr Kind ausgeschlossen werden könnte, war stärker als ihre Hoffnung, dass das Kind integriert wird. Die Gehörlosen-Fußballakademie hat vielen Kindern und ihren Eltern die Augen geöffnet. Die Kinder können ganz natürlich mit mir und meinen Mitarbeitenden, die alle gehörlos sind, kommunizieren. Wir trainieren auch hörende Kinder gehörloser Eltern."[66]

Ado Peljto, Direktor der Gehörlosen-Fußballakademie[67]

[63] Die EDSO konzentriert sich ausschließlich auf die UEFA-B-Lizenz und höher, welche die Nationalmannschaftsstufe abdecken. Die Anzahl gehörloser Trainer/innen mit einer UEFA-C-Lizenz ist größer.

[64] Gemäß einer Umfrage scheint es auf Gehörlosen-Nationalmannschaftsebene keine hörenden Trainer/innen zu geben, die fähig sind, sich fließend in der Gebärdensprache ihres Landes auszudrücken. Hörende Trainer/innen von Gehörlosen-Teams werden auf professioneller oder freiwilliger Basis vom nationalen Gehörlosen-Sportverband angestellt und die meisten von ihnen zeigen die Übungen oder kommunizieren anhand von Gesten mit den Spieler/innen. Gelegentlich werden Dolmetscher/innen eingesetzt, doch aufgrund der damit verbundenen Kosten ist dies nicht in allen Ländern möglich.

[65] Zudem befürchten Eltern, dass Trainerinnen und Trainer die Gebärdensprache nicht beherrschen und nicht mit ihren Kindern kommunizieren können.

[66] Dieses Zitat wurde in Niederländischer Gebärdensprache abgegeben und übersetzt.

[67] Ado Peljto ist Mitgründer und Leiter der Gehörlosen-Fußballakademie in den Niederlanden. Er organisiert Kurse für gehörlose Kinder und entsendet Mitarbeitende zur Erteilung von Kursen in Nachbargemeinden.

Fußball für alle

Europäischer Verband für Elektrorollstuhl-Fußball

europeanpfa.com

Aufgabe

Der Europäische Verband für Elektrorollstuhl-Fußball (EPFA) bemüht sich darum, das Leben Betroffener durch Elektrorollstuhl-Fußball zu bereichern und den Spielerinnen und Spielern Gelegenheiten zu bieten, Teil des Fußballs zu sein und ihr Potenzial umfassend auszuschöpfen.

Ziele

Erhöhung der Teilnehmerzahlen durch die Einführung der Sportart in neuen Ländern und die Gewinnung neuer Spielerinnen und Spieler sowie die Unterstützung der Verbände bei der Weiterentwicklung.

Personalaufbau durch Schulungen für Trainer/innen, Schiedsrichter/innen und Betreuer/innen.

Schaffung eines Wettbewerbsumfelds durch die Ausrichtung von Nationalmannschafts- und Klubwettbewerben auf Elitestufe sowie Junioren- und Entwicklungswettbewerben und Trainingslagern.

Unterstützung neuer Länder bei der Entwicklung von Governance- und allgemeinen Strukturen beim Aufbau ihrer Verbände.

Administration und Förderung von Elektrorollstuhl-Fußball.



© Jussi Eskola



© Jussi Eskola

„Als Spieler habe ich an zahlreichen Turnieren teilgenommen. Die Organisation der Veranstaltung in Finnland war ausgezeichnet. Auch deshalb war es ein großartiges Turnier. Der Veranstaltungsort, die Einrichtungen für die Teams und auch das Spielfeld waren hervorragend."

Jon Bolding, Kapitän von England

Highlight

Der zweite EPFA Nations Cup wurde im Mai 2019 im Sportinstitut Pajulahti im finnischen Nastola ausgerichtet. Die gemeinsam von der EPFA und dem Finnischen Fußballverband ausgerichtete Veranstaltung war sehr erfolgreich. Sieben Länder nahmen am EPFA Nations Cup teil: Finnland, Österreich und Nordirland, für die es die erste Teilnahme war, sowie Frankreich, England, Dänemark und die Republik Irland. Es gab einen Live-Stream des Events und die Spiele wurden erstmals sowohl auf Englisch als auch auf Französisch kommentiert.

Der aktuelle Weltmeister Frankreich traf im Endspiel auf England und die beiden Teams zeigten großartigen Elektrorollstuhl-Fußball auf höchstem Niveau. Das Endspiel wurde im Elfmeterschießen entschieden und England holte sich seine erste große Trophäe. Die Berichterstattung über den englischen Sieg in den sozialen Medien und auf Fernsehsendern wie Sky Sports und BBC hob das Bewusstsein für Elektrorollstuhl-Fußball auf eine neue Ebene.

Hauptergebnisse

- Im Rahmen der internationalen Schiedsrichterschulung im August 2018 in Cheltenham wurden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus Dänemark, England und Finnland zertifiziert und in den EPFA-Pool internationaler Schiedsrichter aufgenommen.
- Der EPFA-Vorzeigewettbewerb für europäische Vereinsmannschaften, der EPFA Champions Cup, fand im Oktober 2018 in Dänemark statt. Zehn Teams aus Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Irland und der Schweiz nahmen daran teil.
- Der erste EPFA-Workshop fand im Januar 2019 in Dublin statt.
- Spanische Spieler und eine belgische Spielerin präsentierten ihren Sport im Rahmen einer Partie

beim UEFA Champions Festival in Madrid, wo Fans jeden Alters die Gelegenheit erhielten, sich in einen Elektrorollstuhl zu setzen und die Sportart selber auszuprobieren.

- Unterstützt vom Spanischen Fußballverband wurde in Granada eine zweitägige Schiedsrichterschulung für 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt.

Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Wachstum des Elektrorollstuhl-Fußballs				
Neue assoziierte/vollwertige Mitgliedsländer	5[68]	1	1[69]	1
Neue Länder[70]	1[71]	1[72]	1	1
Neue Elektrorollstuhl-Fußballklubs	16	15	10	10
In den nationalen Elektrorollstuhl-Fußball-Organisationen registrierte Spieler/innen (Voll-/assoziierte Mitglieder)	2,550	2,620	2,815	2,960
Personalaufbau				
Neue geschulte Trainer/innen	5	7	5	5
Neue und bestehende geschulte Schiedsrichter/innen	4	14	12	10
Neue geschulte Klassifizierer/innen	4	5	5	5
Schaffung von Wettkampfmöglichkeiten				
Wettbewerbe und Junioren- bzw. Entwicklungsturniere pro Saison	1[73]	2[74]	2[75]	2[76]
Erhöhung der Bekanntheit von Elektrorollstuhl-Fußball[77]				
Wettbewerbe oder Veranstaltungen mit Verteilung von Werbe- und Marketingmaterial der EPFA	3	16	13	13

[68] Das Verfahren von der ersten Kontaktaufnahme mit einem Land bis zu seiner Aufnahme als Mitglied kann ein bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Zahlreiche Länder sind zunächst assoziierte Mitglieder, bevor sie im folgenden Jahr als vollwertige Mitglieder aufgenommen werden. 2017/18 wurde Nordirland als ein von der Republik Irland getrenntes, eigenes Mitglied aufgenommen, Schottland und Deutschland wurden von assoziierten zu vollwertigen Mitgliedern, Spanien wurde neu aufgenommen und Portugal erneuerte seine assoziierte Mitgliedschaft nach fünfjähriger Abwesenheit.

[69] Die Türkei wird unterstützt, damit sie 2019/20 den Status eines assoziierten oder vollwertigen Mitglieds erhalten kann.

[70] Hierbei handelt es sich um Länder, mit denen die EPFA zusammenarbeitet, und die künftig Mitglieder werden sollen.

[71] Kroatien wurde 2017/18 als neues Land kontaktiert. Allerdings gab es in dieser Saison nicht genügend Spieler/innen, damit der Verband 2018/19 als assoziiertes oder vollwertiges Mitglied hätte aufgenommen werden können.

[72] Türkei.

[73] Im August 2017 an der Valence School ausgerichtetes Home-Nations-Event unter Beteiligung von England, der Republik Irland und Nordirland.

[74] EPFA Champions Cup im Oktober 2018 in Dänemark; EPFA Nations Cup im Mai 2019 in Finnland.

[75] EPFA Next Generation Experience im Juli/August 2019 in Schottland; EPFA Next Generation Experience im April 2020 in Spanien.

[76] EPFA Champions Cup im August 2020 in Genf; EPFA Home Nations Cup im Oktober 2020 in Schottland.

[77] Die Leistungskennzahl „Teilnahme der EPFA an den Fanfestivals im Rahmen der UEL- und/oder UCL-Endspiele" aus dem Bericht 2017/18 wurde entfernt, da es sich um eine jährliche Verpflichtung handelt, die unverändert bleibt.

Geplante Aktivitäten

2019

JUL
- Junioren-Camp im Rahmen der „Next Generation Experience" in Inverclyde, Schottland – 29. Juli–2. August

AUG
- Schiedsrichterschulung am UEFA-Sitz in Nyon – 30./31. August

SEPT

OKT
- Klassifizierungs- und Trainerschulung in Spanien

NOV

DEZ

2020

JAN
- Schiedsrichterschulung in Deutschland oder der Türkei

FEB

MÄR

APR
- Junioren-Camp im Rahmen der „Next Generation Experience" in Spanien

MAI

JUN



Abschließende Bemerkung

„Der EPFA Nations Cup 2019 zeigte erneut, wie aus guten Partnerschaften großartige Events entstehen können. Die EPFA und der Finnische Fußballverband haben gemeinsam eine Plattform geschaffen, um den Elektrorollstuhl-Fußball ins beste Licht zu rücken und neuen Nationen wertvolle Erfahrungen zu bieten, die es ihnen ermöglichen werden, sich weiterzuentwickeln und beim nächsten Mal stärker zu sein."

Donal Byrne, EPFA-Präsident
president@europeanpfa.com

Bewährte Vorgehensweise

EPFA-Workshop

Ziel

Zusammenbringen der nationalen Elektrorollstuhl-Fußball-Organisationen (NOPF), um Probleme, Erfolge und Herausforderungen der Gründungs- und Neumitglieder zu identifizieren sowie Ideen und Pläne zu formulieren, um den Elektrorollstuhl-Fußball in Europa in Zukunft zu stärken.

Der Wow-Faktor

Die nationalen Organisationen wurden darum gebeten, die Geschichte des Sports in ihrem Land zu präsentieren und ein Beispiel für ein Erfolgserlebnis und ein weiteres für eine besondere Herausforderung aufzuzeigen. Drei zentrale Themen – Entwicklung, Finanzierung und Wettbewerbe (bestehend und neu) – wurden am zweiten Tag in kleinen Gruppen besprochen. Zudem traten Gastreferenten auf und es wurde ein Quiz über Allgemeinwissen zum Elektrorollstuhl-Fußball durchgeführt.

Partner

Irischer Fußballverband

Paralympics Irland



© John Owens

70 %

70 % der europäischen Mitglieder nahmen an diesem ersten Workshop teil, bei dem sie neue Möglichkeiten für die Steigerung der Teilnehmerzahlen, mögliche neue Finanzierungsquellen und die Notwendigkeit von mehr Wettbewerben für die unterschiedlichen Stufen diskutierten.

Bewährte Vorgehensweisen

EPFA-Workshop – Dublin 2019

Bericht über den EPFA-Workshop



© John Owens

„Die FAI und die EPFA haben im Rahmen der Ausrichtung des ersten EPFA Nations Cup in Limerick 2014 sehr gut zusammengearbeitet, weshalb wir uns freuen, auch an der Ausrichtung des ersten EPFA-Workshops am FAI-Sitz in Dublin beteiligt zu sein.“

Oisin Jordan, nationaler FAI-Koordinator für „Fußball für alle“

Fußball für alle

Europäischer Fußballverband für Amputierte

facebook.com/EuroAMP/

Aufgabe

Der Europäische Fußballverband für Amputierte (EAFF) kümmert sich darum, Menschen mit amputierten bzw. geschädigten Gliedmaßen zu integrieren und zu unterstützen, ihnen mehr Möglichkeiten zu bieten, Amputiertenfußball zu spielen, und Fußball dafür zu nutzen, ihre Lebensqualität zu verbessern.

Ziele

Erhöhung der Anzahl Spielerinnen und Spieler, Ligen und Vereine im europäischen Amputiertenfußball.

Erhöhung der Anzahl Kinder, die in Europa Amputiertenfußball spielen.

Steigerung des Interesses an dieser Sportart in ganz Europa sowie in einzelnen Ländern.

Integration der nationalen Fußballverbände für Amputierte.

Herstellung und Festigung von Beziehungen zwischen dem etablierten Fußball (Verbände, Vereine, Spieler/innen) und dem Amputiertenfußball.



© UEFA



© Piotr Kucza

„Ich möchte betonen, dass Amputierten-fußballerinnen und -fußballer unsere Unterstützung brauchen und verdienen. Wir haben uns sehr darüber gefreut, ein so wichtiges Event wie die erste Amputiertenfußball-Champions-League auszurichten. Ich bin auch sehr froh, dass die UEFA dieses Projekt unterstützt."

Lewan Kobiaschwili, Präsident des Georgischen Fußballverbands

Highlight

Mit der ersten Amputiertenfußball-Champions-League erreichte der EAFF 2018/19 einen wichtigen Meilenstein. Mit Beteiligung von sechs nationalen Amputiertenfußball-Meistern aus England, der Republik Irland, Georgien, Polen, Russland und der Türkei fand diese im Mai in Georgien statt. Die enorme Unterstützung des Georgischen Fußballverbands erleichterte die Durchführung dieser hochkarätigen Veranstaltung.

Die Tatsache, dass Amputiertenfußball-Teams eine internationale Bühne geboten wurde, führte zur Gründung neuer Amputiertenfußball-Vereine in EAFF-Mitgliedsländern und öffnete die Tür für eine umfassendere Zusammenarbeit mit renommierten Fußballklubs in ganz Europa. Dank der größeren Anzahl Amputiertenfußball-Vereine hofft der EAFF, dass mehr Menschen mit amputierten bzw. geschädigten Gliedmaßen die Möglichkeit erhalten, in ihrer Nähe Fußball zu spielen.

77

Zurzeit gibt es in Europa 77 Amputiertenfußball-Vereine, wobei viele weitere gegründet werden sollen, da nunmehr die Möglichkeit besteht, an internationalen Wettbewerben teilzunehmen.

Hauptergebnisse

- Das EAFF-Jugendtrainingslager ist das Vorzeigeprojekt des Verbands zur Entwicklung des Amputiertenfußballs für Kinder. Das dritte Trainingslager wurde im Juli 2018 in Italien mit einer Rekordteilnehmerzahl von 70 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus zehn europäischen Ländern und wurden von einem internationalen Trainerteam betreut.
- Der vierte EAFF-Kongress fand im März 2019 in Polen unter der Teilnahme von Delegierten aus 14 Ländern statt. Dabei fielen zahlreiche wichtige Entscheidungen, wozu auch die Wiederwahl des EAFF-Präsidenten und -Generalsekretärs gehörte. Der aserbaidschanische Verband wurde als 16. Mitglied in den EAFF aufgenommen, die erste offizielle Auslosung für die neue Amputiertenfußball-Champions-League wurde vorgenommen und das polnische Krakau wurde zum Ausrichter der Amputiertenfußball-Europameisterschaft 2020 bestimmt.
- Mit Amputiertenfußball-Partien beim Fanfestival im Rahmen des Endspiels der UEFA Europa League in Baku und des UEFA Champions Festivals in Madrid wurde die Disziplin vor Tausenden von Fußballfans mit Unterstützung der UEFA-Botschafter Luís Figo, Cafú und Roberto Carlos beworben.
- Der Ideen- und Erfahrungsaustausch beim jährlichen UEFA-FSR-Partner-Workshop führte dazu, dass in Tansania und Gaza dank vom EAFF und dem IKRK koordinierten Partnerschaften Amputiertenfußball-Aktivitäten eingeführt wurden.

[78] Dank einer weiteren Professionalisierung der nationalen Fußballverbände für Amputierte konnte der EAFF in dieser Saison genauere Daten erheben als in der letzten Spielzeit.

Leistungskennzahlen

Ziel Integration von Nationalverbänden

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
EAFF-Mitgliedsländer	15	16	17	18

Ziel Erhöhung der Anzahl Spieler/innen in Europa

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Ligen	7	9	9	10
Vereine	65	70	75	80
Spieler/innen	1 300	1 200[78]	1 250	1 300

Ziel Erhöhung der Anzahl aktiver Kinder

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Kinder	120	121	130	140
Länder mit aktiven Kindern	13	12	14	15

Ziel Steigerung des Interesses an dieser Sportart in einzelnen Ländern und in Europa insgesamt

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Internationale Begegnungen und andere Events	6	8	10	12
Follower auf Facebook des EAFF	6 800	8 400	9 000	9 500

Geplante Aktivitäten

2019

JUL – Viertes Jugendtrainingslager des Europäischen Fußballverbands für Amputierte, Deutschland – 17.-21. Juli

AUG

SEPT

OKT

NOV

DEZ

2020

JAN

FEB

MÄR – Europäischer EAFF-Kongress

APR

MAI – Europäische Amputiertenfußball-Champions-League

JUN



Abschließende Bemerkung

„Der Amputiertenfußball wächst in ganz Europa. Internationale Veranstaltungen für Nationalmannschaften sowie nationale Klubmeisterschaften tragen dazu bei, neue Spielerinnen und Spieler zu gewinnen und den Sport bei den Fußballfans bekannter zu machen. Dank einer langjährigen Partnerschaft mit der UEFA ist der EAFF in der Lage, Initiativen für Kinder ins Leben zu rufen und in den Mitgliedsländern die Entwicklung von Jugendprogrammen zu fördern."

Mateusz Widłak, EAFF-Präsident
m.widlak@amputeefootball.eu

Bewährte Vorgehensweise

Amputierten-fußball-Champions-League

Ziel

Organisation eines internationalen Wettbewerbs für europäische Amputiertenfußball-Vereine, um in EAFF-Mitgliedsländern neue Spielerinnen und Spieler zu gewinnen und die Disziplin bei Fußballfans bekannter zu machen.

Der Wow-Faktor

Die Amputiertenfußball-Champions-League in Tiflis, Georgien, war für Amputiertenfußball-Vereine in Europa eine historische Veranstaltung. Im Rahmen von sechs nationalen Klubmeisterschaften wurden zur Begeisterung der Fans herausragende Leistungen gezeigt. Die Möglichkeit, auf internationaler Ebene zu spielen, weckte das Interesse verschiedener großer Fußballvereine, was zur Gründung eigener Amputiertenfußball-Teams führte.

Partner

EAFF-Mitgliedsverbände

UEFA

Georgischer Fußballverband

Fußballklubs

Medien

650 000

Die Berichterstattung über das Event auf Facebook wurde insgesamt 650 000 Mal angesehen.

„Warum wir entschieden haben, ein Amputiertenfußball-Team zu gründen? Dieser Sport passt ausgezeichnet zur DNA unseres Vereins. Amputiertenfußballer geben nie auf, sie kämpfen bis zum letzten Augenblick, wie alle anderen Spieler von Legia Warschau.“

Dariusz Mioduski, Präsident von Legia Warschau



© Piotr Kucza

Bewährte Vorgehensweisen

Video der EAFF-Champions-League

Ähnliche Inhalte

Teilnahme von Cork City an der ersten Amputiertenfußball-Champions-League

< INHALT

Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft

homelessworldcup.org

Aufgabe

Die Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft zielt darauf ab, Obdachlose durch den Fußball zu motivieren und zu unterstützen und dadurch ihr Leben zu verändern; außerdem soll die Wahrnehmung und Einstellung gegenüber Obdachlosen verbessert werden.

Ziele

Befähigung der Partner, mit Obdachlosen weltweit zu interagieren.

Verbesserung der Kooperation und der Lernprozesse bei den Partnern.

Unterstützung von Gelegenheiten zur Weiterentwicklung für ehemals obdachlose Spieler/innen.[79]

Schaffung von Möglichkeiten für Obdachlose zur Teilnahme an Straßenfußballaktivitäten.

Steigerung des Bewusstseins für das Thema Obdachlosigkeit und Veränderung der öffentlichen Wahrnehmung.



© Homeless World Cup

Highlight

Bei der Obdachlosen-Weltmeisterschaft 2018 in Mexiko war ein Anstieg bei den Partnern zu verzeichnen, welche die 16 Frauennationalmannschaften unterstützten, von denen fünf entweder zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder teilnahmen. Das hohe Niveau und die größere Sichtbarkeit des Frauenturniers führten dazu, dass sich für die Ausgabe 2019 noch mehr Frauenteams angemeldet haben.

An der Weltmeisterschaft 2018 nahmen 450 Spielerinnen und Spieler aus 42 Ländern teil. Diese Mannschaften repräsentieren nur einen Bruchteil der marginalisierten Menschen, die das ganze Jahr über an Straßenfußball-Programmen teilnehmen. Aus den Antworten von 62 im Dezember 2018 befragten Straßenfußball-Partnern lässt sich schließen, dass insgesamt 73 545 marginalisierte Personen an solchen Programmen teilgenommen haben.

1,7 Millionen

Die Obdachlosen-Weltmeisterschaft 2018 in Mexiko gehörte zu den bisher meist beachteten Veranstaltungen der Organisation mit über 1,7 Millionen Live-Zuschauerinnen und -Zuschauern und 2,5 Millionen Menschen, die im Laufe der Woche die Inhalte zur Obdachlosen-Weltmeisterschaft verfolgten.



© Daniel Lipinski / Homeless World Cup

„Habt keine Angst. Wenn es etwas gibt, was ihr machen wollt, dann macht es einfach. Eine Frau zu sein, ist kein Hindernis."

Eva, 34, Team Indonesien

Hauptergebnisse

- 2018 und 2019 erarbeitete die Stiftung eine neue Strategie für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft mit dem Ziel, die globalen Auswirkungen der Arbeit der Organisation und ihre Positionierung als globaler Leader im Bereich Obdachlosigkeit und Veränderung durch Sport zu stärken, und begann mit deren Umsetzung.
- Das dreijährige Europäische Straßenfußball-Festival-Projekt „International Partner Sharing Skills" (iPASS), das vom EU-Programm Erasmus+ mitfinanziert wurde, erreichte diese Saison seinen Höhepunkt. Im Rahmen der Initiative wurden die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen 22 europäischen Straßenfußball-Partnern gefördert und sie war eine der zahlreichen laufenden iPASS-Initiativen zugunsten des Straßenfußball-Netzwerks auf der ganzen Welt.
- Das Europäische Straßenfußball-Festival 2018 im österreichischen Graz umfasste Workshops für die persönliche Weiterentwicklung von Spielerinnen und Spielern sowie ein öffentliches Turnier für 14 Teams aus elf europäischen Ländern.[80]
- Die Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Fußballverband und Straßenfußball-Partnern der Obdachlosen-WM Schiedsrichterkurse in Graz, Österreich, und Cardiff, Wales. Der Frauenanteil bei den Absolventen stieg auf rund 60 %.
- Der Schiedsrichterkurs in Graz fand im Juli 2018 statt, jener in Cardiff im Juni 2019.

[79] Dazu gehören die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt, Ausbildungs- und Wohnmöglichkeiten.
[80] Männer- und/oder Frauenmannschaften aus Belgien, Bulgarien, Deutschland, England, Finnland, Griechenland, Österreich, Tschechien, Schweden, Slowenien und Wales.

Leistungskennzahlen

Ziel
Befähigung der Partner, mit Obdachlosen weltweit zu interagieren

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Mannschaften, die sich zur Obdachlosen-WM anmelden	92	91[81]	80	85
Spieler/innen	115 485	73 545[82]	74 000[83]	76 000
Anzahl Teams bei regionalen Veranstaltungen[84]	12	14[85]	k.A.[86]	16

Ziel
Verbesserung von Kooperation und Lernprozessen

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Teilnehmerzahlen bei iPass-Events	35	11[87]	20	20

Ziel
Schaffung von mehr Möglichkeiten für Obdachlose zur Teilnahme an Straßenfußball-programmen

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Partner	73	75[88]	70[89]	75

Ziel
Schaffung von Gelegenheiten zur Weiterentwicklung und Unterstützung von Spieler/innen

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Spieler/innen, die ein Schulungsprogramm abgeschlossen haben (Erfolgsquote 80 %)	25	29[90]	24[91]	24

Ziel
Steigerung des Bewusstseins und Sensibilisierung der Bevölkerung für Straßenfußball als Lösungsansatz für Obdachlosigkeit

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Anteil befragter Zuschauer, die eine positive Veränderung in der Wahrnehmung bejahen	89	75	75	75
Follower in den sozialen Medien	80 194	87 208[92]	85 000	95 000
Engagement in den sozialen Medien[93]	k.A.	130 000	140 000	150 000

[81] 58 Männer- und 33 Frauenmannschaften. Das Interesse am und die Anmeldungen für den Frauenwettbewerb sind deutlich gestiegen, wobei sich einige Länder zum ersten Mal für den Frauen- und den Männerwettbewerb angemeldet haben.
[82] Ursprüngliches Ziel: 83 000. Tatsächliche Zahl auf Grundlage der Angaben von 62 Straßenfußball-Partnern.
[83] Aktualisierung dieses und künftiger Ziele auf Grundlage einer Überprüfung der Strategie.
[84] Das Europäische Straßenfußball-Festival 2017 fand in Sofia, Bulgarien, statt, die Ausgabe 2018 in Graz, Österreich. Das Europäische Straßenfußball-Festival gilt als kontinentale und regionale Veranstaltung, da es nur europäischen Teams offen steht; es ist geplant, ähnliche Veranstaltungen künftig auch auf anderen Kontinenten durchzuführen.
[85] Ursprüngliches Ziel von zwölf übertroffen.
[86] Für 2019/20 keine Angaben (auf der Grundlage der Überprüfung der Strategie).
[87] Ursprüngliches Ziel: 20. Die tatsächliche Zahl erklärt den früher als geplanten Abschluss des Projekts, da die qualitativen Ziele bereits erfüllt sind.
[88] Ziel von 70 übertroffen.
[89] Voraussichtlich wird die Zahl der Straßenfußball-Partner 2019/20 zurückgehen, da ein neues Partnerkonzept umgesetzt und die Kompatibilität der Partner mit unserer Organisation bewertet wird. Entsprechende Aktualisierung dieses und künftiger Ziele.
[90] 17 Frauen und 12 Männer.
[91] Dieses und künftige Ziele wurden auf der Grundlage des Erfolgs des Programms erhöht.
[92] Ursprüngliches Ziel von 80 000 übertroffen.
[93] Die ursprüngliche Leistungskennzahl bezog sich auf Social-Media-Impressions, allerdings hat Facebook in der Zwischenzeit seinen Algorithmus geändert. Die Leistungskennzahl und die künftigen Ziele wurden gemäß dem Engagement in den sozialen Medien angepasst.

Geplante Aktivitäten

2019

- **JUL** – Obdachlosen-Weltmeisterschaft 2019 in Cardiff, Bute Park, Cardiff, Wales – 27. Juli–3. August
- **AUG**
- **SEPT** – Aufschaltung des Podcasts zur Obdachlosen-WM
- **OKT**
- **NOV**
- **DEZ**

2020

- **JAN**
- **FEB**
- **MÄR** – Zwei Schiedsrichterprogramme im Rahmen der Obdachlosen-WM
- **APR**
- **MAI**
- **JUN** – Obdachlosen-Weltmeisterschaft in Finnland



Abschließende Bemerkung

„Die Veränderung der Wahrnehmung rund um Obdachlosigkeit ist entscheidend für die Entstehung einer inklusiveren Gesellschaft. Dank der Unterstützung der UEFA und des globalen Netzwerks an Straßenfußball-Partnern kann die Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft anhand ihres jährlichen Turniers aufzeigen, wie der Fußball dazu genutzt werden kann, das Leben von Menschen zu verändern und Vorurteile abzubauen.“

James McMeekin, COO der Stiftung für die Obdachlosen-WM
james@homelessworldcup.org

Bewährte Vorgehensweise

Europäisches Straßenfußball-Festival 2018 in Graz

Ziel

Schaffung von Möglichkeiten für die nationalen Straßenfußballpartner der Stiftung für die Obdachlosen-WM, eine internationale Veranstaltung auszurichten und sie für den Aufbau neuer, langfristiger Partnerschaften und Beziehungen mit lokalen Interessenträgern zu verwenden.

Der Wow-Faktor

Das Europäische Straßenfußball-Festival 2018 in Graz half dem österreichischen Straßenfußball-Partner der Stiftung für die Obdachlosen-WM, ein neues Publikum und Interessenträger aus dem privaten Sektor zu gewinnen, um die Auswirkungen seiner ganzjährigen Aktivitäten zu verstärken. Die Veranstaltung war insgesamt kleiner und verfügte über ein geringeres Budget und eine geringere Kapazität als die jährlich stattfindende Obdachlosen-WM, doch hatte sie auf lokaler Ebene ähnliche Auswirkungen und hinterließ ein vergleichbares Vermächtnis für die Austragungsstadt.

Der österreichische Straßenfußball-Partner konnte die Einstellung gegenüber Obdachlosen verändern, Politiker beeinflussen, die Theorie des Wandels verteidigen, neue strategische Partnerschaften und Sponsoring-Aktivitäten entwickeln und Möglichkeiten für Menschen mit Flüchtlingsstatus, Obdachlose, Drogenabhängige oder am Rande der Gesellschaft stehende Personen schaffen.

Partner

14 Teams (Männer und/oder Frauen) von elf nationalen Straßenfußball-Partnern

Caritas Österreich

A&O Hotels

Steiermärkische Landesregierung

Stadt Graz

Coaches Across Continents

Sportpsychologen

Filmemacher

90 %

Von den befragten Spielerinnen und Spielern sagten 90 %, dass das Festival ihr Teamwork verbessert habe, 90 % sagten, dass sie Selbstvertrauen gewonnen hätten, 81 % verbesserten ihre Fähigkeiten zum Aufbau von Beziehungen und 76 % ihre kommunikativen Fähigkeiten.

Bewährte Vorgehensweisen

Europäisches Straßenfußball-Festival – Graz 2018

Websites und Quellen

Europäisches Straßenfußball-Festival 2018 – Video

Mit dem Europäischen Straßenfußball-Festival kehrte der Straßenfußball im Juli 2018 nach Graz zurück

#grazspieltwieder Video

Europäisches Straßenfußball-Festival Graz 2018 Webisode 1

Europäisches Straßenfußball-Festival Graz 2018 Webisode 2

Europäisches Straßenfußball-Festival Graz 2018 Webisode 3

„Man lässt sich automatisch mitreißen. Wenn man die Stimmung und die positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden einmal erlebt hat, will man einfach dazugehören."

Beatrice Thirkettle, freiwillige Helferin beim Europäischen Straßenfußball-Festival 2018 in Graz



©Homeless World Cup

Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa cafefootball.eu

Aufgabe

Das Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa (CAFE) bemüht sich darum, ein inklusives und einladendes Fußballerlebnis für alle Menschen mit Behinderung – Fans, Spieler/innen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen, Administrator/innen, Entscheidungsträger/innen oder Führungskräfte – zu schaffen. Das Motto dabei lautet „Totaler Fußball #TotalAccess“.

Ziele

Verbesserung des barrierefreien Zugangs und Förderung inklusiverer Spieltage für behinderte Fans in europäischen Stadien.

Erhöhung der Anzahl behinderter Fans im Stadion.

Steigerung des Bewusstseins für barrierefreien Zugang und Inklusion auf dem Gebiet der UEFA.

Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, ihren rechtmäßigen Platz als Mitarbeitende und Entscheidungsträger im Fußball einzunehmen.



© CAFE

Highlight

Die dritte internationale CAFE-Konferenz – „Totaler Fußball #TotalAccess“ – wurde im November 2018 im Estadio de San Mamés im spanischen Bilbao abgehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten bewährte Vorgehensweisen aus, machten sich Gedanken über künftige Verbesserungen und lobten die Fortschritte im Bereich Barrierefreiheit und Inklusion.

200

Mit über 200 Delegierten aus mehr als 30 Ländern war dies die bisher größte internationale Konferenz von CAFE.

Es wurden zahlreiche Themen behandelt, darunter innovative behindertengerechte Einrichtungen und Dienstleistungen am Spieltag, Fragen zur Förderung inklusiver Beschäftigungsmöglichkeiten im Fußball, technologische Möglichkeiten und Förderung von behinderten Menschen durch spezifische Behindertengruppen.

Die UEFA und die FIFA präsentierten bei der Konferenz aktuelle Informationen zur FIFA-Weltmeisterschaft 2018, zur UEFA EURO 2020, zum Projekt für Behindertenbeauftragte und zur UEFA-Kampagne #EqualGame.

Gemäß den Rückmeldungen von der Konferenz 2015 umfasste die Tagesordnung einen Networking-Abend für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an dem sie Kontakte knüpfen und pflegen sowie mögliche Kooperationen besprechen konnten.

Im Rahmen der Konferenz wurde auch die erste Zeremonie zur Verleihung der CAFE-Auszeichnung für barrierefreien Zugang und Inklusion abgehalten, mit der Menschen ausgezeichnet werden, die einen besonderen Beitrag geleistet haben, den Fußball inklusiver zu machen.

Weitere Informationen sind im „Delegate Feedback Report 2018“ zu finden.



© CAFE

„Bei der Konferenz kam zum Ausdruck, dass all jene, die sich für eine Verbesserung von Inklusion im Fußball einsetzen, nicht alleine sind, und dass es weltweit zahlreiche Gleichgesinnte gibt, die auf positive Veränderungen hoffen.“

Olga Dorochina, Programm-Managerin, georgische Kommission der „Helsinki Citizens' Assembly“

Hauptergebnisse

- Die CAFE-Aktionswoche 2019 war mit Aktivitäten in 36 Ländern die siebte und bisher größte Kampagne ihrer Art. Interessenträger aus dem Fußball feierten gemeinsam mit CAFE Fortschritte in den Bereichen Barrierefreiheit und Inklusion und hoben die vielen verschiedenen Rollen hervor, die behinderte Menschen im Fußball übernehmen können.
- CAFE gründete ein Netzwerk von Behindertenbeauftragten, das im Januar 2019 im Camp Nou in Barcelona sein erstes Gruppentreffen abhielt. Die aktuelle Gruppe besteht aus über 30 Behindertenbeauftragten aus Vereinen und Nationalverbänden in ganz Europa und arbeitet zusammen, um die Position der Behindertenbeauftragten zu stärken.
- CAFE beriet die UEFA weiterhin zu Fragen in den Bereichen Barrierefreiheit und Inklusion bei UEFA-Turnieren und -Endrunden, um positive Erfahrungen für behinderte Fans sicherzustellen. Im Vorfeld jedes UEFA-Endspiels dieser Saison produzierte CAFE eine Broschüre für behinderte Zuschauerinnen und Zuschauer mit Informationen zu barrierefreien öffentlichen Transportmitteln, Unterkünften und Stadioneinrichtungen.
- CAFE bemüht sich weiterhin darum, Audiodeskriptions-Dienste in europäischen Fußballstadien zu fördern. Diese Saison wurde diese Dienstleistung in sechs Ausrichterländern von UEFA-Turnieren bzw. -Endspielen erstmals angeboten.
- Um Vereine, Stadien und andere Interessenträger bei der Verbesserung von Barrierefreiheit und Inklusion zu unterstützen, hat CAFE diese Saison verschiedene Dokumente herausgegeben, darunter Ratgeber zu inklusiven Beschäftigungsmöglichkeiten und zur Einrichtung von Sinnesräumen in Stadien.

Leistungskennzahlen

Ziel
Verbesserung von Barrierefreiheit und Inklusion für behinderte Fans in europäischen Stadien

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Vereine, Stadien und Nationalverbände, die über den Leitfaden „Zugang für alle" von UEFA und CAFE verfügen	74[94]	35	45	50
Abgeschlossene Bewertungen barrierefreier Stadionzugänge mit Vergleichswerten bestehender Einrichtungen	22[95]	27[96]	5	5
Zusätzliche Vereine/Austragungsorte mit Audiodeskriptions-Diensten	14[97]	3	10	3

Ziel
Erhöhung der Anzahl behinderter Fans im Stadion

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Stadion-Websites mit Informationen zu barrierefreiem Zugang auf der CAFE-Website	53	70	50	50
Steigerung der Follower-Zahlen auf Twitter (in %)	19	20	>10	>10
Steigerung der Follower-Zahlen auf Facebook (in %)	20	17	>10	>10
Neue Behinderten-Fangruppen (auf Vereinsebene)	1	3	5	5
Neue Behinderten-Fangruppen (auf Nationalmannschaftsebene)	0	3	2	3
Von CAFE angeregte oder geleitete Treffen zwischen einem Verein/Nationalverband und seinen Fans mit dem Ziel, eine Behinderten-Fangruppe zu gründen	3	2	5	5

Ziel
Steigerung des Bewusstseins für barrierefreien Zugang und Inklusion auf dem Gebiet der UEFA

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Kurse zum Thema Behinderung, Inklusion und Umgang mit Betroffenen für Nationalverbände, Vereine und Fangruppen	14[98]	6	10	10
Personen, die zum Thema Behinderung, Inklusion und Umgang mit Betroffenen geschult wurden	465[99]	140	180	200
Ernannte CAFE-/Barrierefreiheit-Botschafter/innen	0	1	2	1
An der CAFE-Aktionswoche beteiligte Länder	25	36	30	32
An der CAFE-Aktionswoche beteiligte Nationalverbände	9	21	30	32
An der CAFE-Aktionswoche beteiligte Vereine	50[100]	119[101]	30	35
An der CAFE-Aktionswoche beteiligte Fangruppen	12[102]	22	20	22

Ziel
Ernennung von Behindertenbeauftragten in Vereinen und Nationalverbänden auf dem Gebiet der UEFA

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Durchgeführte Kurse für Behindertenbeauftragte (für Nationalverbände oder Behinderten-Fanorganisationen)	15[103]	14	8	8
Neue von Vereinen ernannte Behindertenbeauftragte	349	500	440	600
HatTrick-Beitragsgesuche, die von CAFE unterstützt werden	3	4	4	4

94 Zahlreiche Vereine, Stadien und Nationalverbände erhielten den Leitfaden „Zugang für alle" bei Seminaren für Behindertenbeauftragte im Verlauf des Jahres.
95 Höhere Anzahl als üblich aufgrund der im Vorfeld der FIFA-Weltmeisterschaft 2018 in Russland durchgeführten Bewertungen.
96 Höhere Anzahl als üblich aufgrund der im Vorfeld der UEFA EURO 2020 und im Zusammenhang mit Projekten auf den Färöer-Inseln, in Portugal und Russland durchgeführten Bewertungen.
97 In der Schweiz wird in allen Stadien der Super League über das Mobiltelefon ein Audiodeskriptions-Dienst angeboten (abwechslungsweise jede Woche in drei Stadien).
98 Ohne Nationalverbände, Vereine oder Fangruppen, die andere Veranstaltungen, bei denen CAFE einen Vortrag gehalten hat, besuchten.
99 Ohne Nationalverbände, Vereine oder Fangruppen, die andere Veranstaltungen, bei denen CAFE einen Vortrag gehalten hat, besuchten.
100 Ohne Vereine in England und Wales, die über die Behindertenorganisation „Level Playing Field" teilnehmen.
101 Ohne Vereine in England und Wales, die über die Behindertenorganisation „Level Playing Field" teilnehmen.
102 Ohne Fangruppen in England und Wales, die über die Behindertenorganisation „Level Playing Field" teilnehmen.
103 Ohne Schulungen für Behindertenbeauftragte bei anderen Veranstaltungen, bei denen CAFE einen Vortrag gehalten hat.





© CAFE

Geplante Aktivitäten

2019	
AUG	
SEPT	Zweites Gruppentreffen des Netzwerks von Behindertenbeauftragten, ausgerichtet von RB Leipzig – 15./16. Oktober
OKT	Gründung einer Arbeitsgruppe zu versteckten Behinderungen
NOV	
DEZ	Zehnjähriges Jubiläum der Zusammenarbeit zwischen der UEFA und CAFE, das anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung gefeiert wird – 3. Dezember
2020	
JAN	
FEB	
MÄR	CAFE-Aktionswoche 2020 – „Totaler Fußball #TotalAccess" – 7.-15. März
APR	
MAI	
JUN	Audiodeskription in mindestens zwei Sprachen (jeweilige Landessprache und Englisch) bei allen Spielen der EURO 2020, wobei der Dienst in sieben der zwölf Austragungsorte zum ersten Mal angeboten wird
JUL	



Abschließende Bemerkung

„2018/19 war eine herausfordernde, aber sehr erfolgreiche Saison für CAFE. Wir haben unsere größte internationale Konferenz und unsere umfangreichsten Kampagnen im Rahmen der CAFE-Aktionswoche abgehalten, wodurch das Bewusstsein und das Interesse für Barrierefreiheit und Inklusion gesteigert werden konnten. Durch die Verbesserung der Qualität und die Verfügbarkeit barrierefreier Dienste wie Audiodeskription und durch die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von behinderten Menschen arbeiten wir weiter auf einen Fußball hin, im dem wirklich alle willkommen sind. Obwohl wir Fortschritte machen, liegt noch ein weiter Weg vor uns, um sicherzustellen, dass behinderte Menschen – die größte Minderheitengruppe weltweit – ihren rechtmäßigen Platz im Fußball einnehmen können."

Joanna Deagle, geschäftsführende Direktorin CAFE
joanna@cafefootball.eu

Bewährte Vorgehensweise

Netzwerk-gruppe Behinderten-beauftragte

Ziel

Stärkung von Behindertenbeauftragten, lokale Erfahrungen auszutauschen, Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa zu beraten und dazu beizutragen, ihre Rolle weiterzuentwickeln.

Der Wow-Faktor

Erfahrene Behindertenbeauftragte aus über 30 Vereinen und Nationalverbänden kamen zusammen, um diese Expertengruppe ins Leben zu rufen. Das erste Treffen wurde im Camp Nou des FC Barcelona abgehalten. Die Gruppe arbeitet bereits eng zusammen und profitiert von den Stärken und Erfahrungen ihrer Mitglieder, um auf lokaler Ebene Empfehlungen zu Barrierefreiheit und Inklusion zu abzugeben, Richtlinien aufzustellen und bewährte Vorgehensweisen auf europäischer Ebene auszutauschen.

Partner

FC Barcelona

UEFA-Klublizenzierungsabteilung

Teilnehmende aus 7 Nationalverbänden, 2 Ligen und 15 Vereinen

Internationaler Blindensportverband (IBSA)

Behindertenorganisation „Level Playing Field“

KickIn!/BBAG

SD Europe

800

Seit August 2017 haben beinahe 800 Personen CAFE-Seminare für Behindertenbeauftragte besucht.

Bewährte Vorgehensweisen

Erstes Treffen der Netzwerkgruppe für Behindertenbeauftragte in Barcelona

Websites und Quellen

CAFE-Portal für Behindertenbeauftragte

Handbuch für Behindertenbeauftragte von UEFA und CAFE



©CAFE



©CAFE

„Ein riesiges Dankeschön an alle bei CAFE für die Schaffung der Netzwerkgruppe für Behindertenauftragte und für die Organisation dieses ersten Treffens. Die Gruppe wird hoffentlich zur Erreichung des Ziels ‚Totaler Fußball #TotalAccess‘ im ganzen Fußball beitragen können.“

Alexis Dobbin, Behindertenbeauftragter bei Celtic Glasgow

Colour Blind Awareness

colourblindawareness.org

Aufgabe

Die Organisation Colour Blind Awareness bemüht sich darum, auf Probleme von Menschen mit Farbsehschwäche – darunter Fans, Spielerinnen und Spieler sowie Angestellte – aufmerksam zu machen und einen gleichberechtigten Zugang zum Fußball für alle Betroffenen zu erreichen.

Ziele[104]

Steigerung des Bewusstseins für Barrierefreiheit und Inklusion von Menschen mit Farbsehschwäche auf dem Gebiet der UEFA.

Verringerung der Anzahl Spiele auf allen Ebenen des Fußballs, die aufgrund von farblichen Verwechslungen bei der Spielkleidung nicht barrierefrei sind.

Steigerung der Anzahl geschulter Trainerinnen und Trainer, um sicherzustellen, dass Spielerinnen und Spieler mit Farbsehschwäche Spielkleidung, Material und taktische Trainingsinformationen auf allen Ebenen des Fußballs unterscheiden können.

Steigerung des Bewusstseins bei Stadionbetreibern hinsichtlich der Konsequenzen einer Farbsehschwäche in Belangen der Sicherheit und Dienstleistungen.



© FA

Highlight

Am 6. September veröffentlichte Colour Blind Awareness im Rahmen seines Aktionstags zu Farbsehschwäche 2018 zwei Videos – „Farbsehschwäche im Fußball" und „Das farbige Spiel" –, um allen Beteiligten im europäischen Fußball die Probleme aufzuzeigen, mit denen Menschen mit Farbsehschwäche konfrontiert sind. Beide Videos wurden in Zusammenarbeit mit dem Englischen Fußballverband und der UEFA produziert. In einem werden im Rahmen einer kurzen Animation sämtliche Aspekte des Fußballs aufgezeigt, bei denen eine Farbsehschwäche Probleme bereiten kann. Das andere ist ein Mini-Dokumentarfilm über Spieler unterschiedlichen Niveaus, die erklären, welche Auswirkungen eine Farbsehschwäche auf ihre Leistung und auf den Spaß am Spiel haben kann.

Beide Videos sind wertvolle Ressourcen, um die wichtigen Botschaften zum Thema Farbsehschwäche im Fußball zu verbreiten. Sie sind auf verschiedene Weise einsetzbar: So können zum Beispiel kurze Sequenzen, Zitate oder Schlagwörter daraus für Schulungen, Präsentationen und Posts in den sozialen Medien verwendet werden.

Hauptergebnisse

- Das Webinar des Englischen Fußballverbands für Breitenfußballtrainerinnen und -trainer im April 2019 wurde von über 70 Personen aus ganz England genutzt und stieß in den sozialen Medien auf ein hervorragendes Echo.
- Der Englische Fußballverband nominierte Colour Blind Awareness für die Auszeichnung der UEFA-Stiftung für Kinder 2019, welche die Organisation schließlich auch überreicht bekam. In diesem Zusammenhang erhielt Colour Blind Awareness EUR 45 500, um Trainer/innen von Kindern und Sportlehrer/innen zu schulen und ihr Bewusstsein für das Thema Farbsehschwäche zu schärfen.
- Es wurden verschiedene doppelseitige Informationsblätter für Profivereine zu spezifischen Themen erstellt, darunter für Menschen mit Farbsehschwäche geeignetes Ticketing bzw. geeignete Stadien oder eine allgemeine Ein-



©FA/UEFA/Colour Blind Awareness

„Die Animation zum Thema Farbsehschwäche war einer unserer drei besten Posts des Monats auf Twitter."

Kommunikationsteam des Englischen Fußballverbands

>450 000

Alleine auf dem Twitter-Konto des Englischen Fußballverbands generierte das Animationsvideo über 450 000 Impressions und mehr als 45 000 Follow-up-Posts.

[104] Die Formulierung der Ziele wurde im Vergleich zum letztjährigen Bericht leicht geändert, um die sich weiterentwickelnde Arbeit von Colour Blind Awareness genauer abzubilden.

führung zum Thema Farbsehschwäche. Die Informationsblätter wurden an die 92 Vereine der Premier League und der englischen Football League verteilt.

- In Zusammenarbeit mit der englischen Behörde für die Sicherheit von Sportanlagen (Sports Grounds Safety Authority) erarbeitete Colour Blind Awareness erste offizielle Weisungen für Stadionbetreiber zu den Auswirkungen von Farbsehschwäche in Stadien. Sie sind in Form eines achtseitigen Anhangs zur sechsten Ausgabe des „Guide to Safety at Sports Grounds" (Leitfaden zur Sicherheit von Sportanlagen)erschienen. Die Informationen werden auch in die Anhänge des Übereinkommens über Gewalttätigkeiten und Fehlverhalten von Zuschauern bei Sportveranstaltungen des Europarats aufgenommen.
- Im Dezember 2018 hielt ein Vertreter von Colour Blind Awareness einen Vortrag beim Europarat zum Thema Farbsehschwäche im Fußball. Colour Blind Awareness verfügt seither über einen offiziellen Beobachterstatus beim ständigen Ausschuss des Europarats zum Übereinkommen über Gewalttätigkeiten und Fehlverhalten von Zuschauern bei Sportveranstaltungen.

Leistungskennzahlen[105]

Ziel
Sensibilisierung auf dem gesamten Gebiet der UEFA

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Präsentationen bei Fußball-Konferenzen	2	4	3	3

Ziel
Verringerung der Anzahl nicht barrierefreier Spiele

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Über Initiativen zu Barrierefreiheit informierte Vereine und Nationalverbände	92	112	11	75
Impressions in den sozialen Medien[106]	k.A.	>800 000[107]	>50 000	>75 000

Ziel
Steigerung der Anzahl geschulter Trainer/innen zur Unterstützung von Spieler/innen mit Farbsehschwäche

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Vereine, die an Trainer-/Trainerausbildungskursen teilgenommen haben	1	70	20	50
Nationalverbände, die an Trainer-/Trainerausbildungskursen teilgenommen haben	k.A.	7	3	3

Ziel
Steigerung des Bewusstseins bei Stadionbetreibern

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Stadionaudits für Stadionbetreiber/Vereine	10	10	10	12
Direkt beratene Elitevereine	3	3	5	7

[105] Die Leistungskennzahlen wurden entsprechend den revidierten Zielen für 2018/19 und dem Niveau der Bereitschaft der verschiedenen Interessenträger angepasst.
[106] Ab der Saison 2018/19 handelt es sich dabei um eine Schätzung der Gesamtzahl der Impressions auf Twitter von Posts, in denen @colourblindorg kopiert oder erwähnt wird.
[107] Höher als erwartet bzw. für folgende Spielzeiten vorhergesagt, da in dieser Saison zwei Live-TV-Interviews zahlreiche Tweets generierten.

Geplante Aktivitäten

2019

JUL

AUG

SEPT
Am Aktionstag zu Farbsehschwäche werden alle Nationalverbände dazu eingeladen, Social-Media-Posts in ihrer jeweiligen Sprache zu erstellen – 6. September

OKT

NOV

DEZ

2020
Stadionaudits von Austragungsorten der Klubwettbewerbsendspiele

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI
Sensibilisierungsaktivitäten im Rahmen der Kampagne #EqualGame im Zusammenhang mit dem Endspiel der UEFA Champions League

JUN



Abschließende Bemerkung

„Die anhaltende Unterstützung der UEFA ermöglicht es uns, die Reichweite unserer Sensibilisierungsprogramme bei den Nationalverbänden und einflussreichen Organisationen, darunter der Europarat, zu vergrößern. Sie bietet uns fantastische Möglichkeiten, unsere Botschaft zu Inklusion an die europäische Öffentlichkeit zu bringen."

Kathryn Albany-Ward,
Gründerin und CEO, Colour Blind Awareness
kathryn@colourblindawareness.org

Bewährte Vorgehensweise

Animation zu Farbseh-schwächen im Fußball

Ziel

Erreichung eines möglichst großen Zielpublikums in den sozialen Medien anhand interessanter und interaktiver Inhalte.

Der Wow-Faktor

Das berühmte Wembley-Stadion wird in Form eines Auges präsentiert, um die Aufmerksamkeit zu wecken und grundlegende Fakten so zu präsentieren, dass Personen, die sich mit dem Thema Farbsehschwäche nicht auskennen, diese verstehen. Die kreativen Darstellungen zeigen, wie eine Farbsehschwäche den Spaß von Betroffenen am Fußball direkt beeinträchtigen kann.

Partner

Englischer Fußballverband

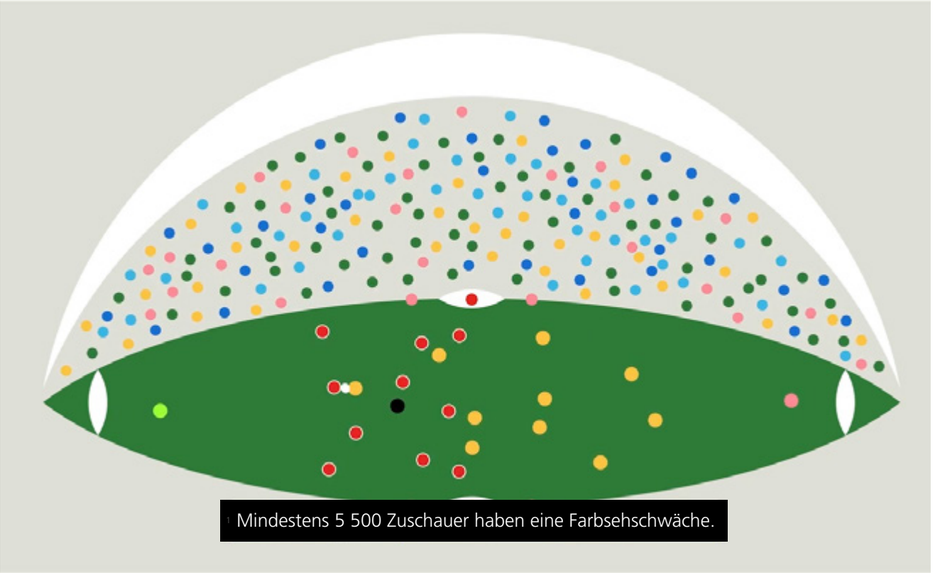
The Media Group

UEFA

Die Animation wurde so gestaltet, dass Untertitel in anderen Sprachen möglich sind. Sie wurde in der #EqualGame-Zone im Rahmen des UEFA Champions Festivals in Madrid mit großem Erfolg mit spanischen Untertiteln eingesetzt.

„Als Betroffener freut es mich zu sehen, dass das Thema diskutiert wird. Es ist extrem schwierig zu erklären und kann oft peinlich sein. Dies sollte nicht nur von @FA behandelt werden, sondern überall auf der Welt. @EASPORTSFIFA sollte sich das auf jeden Fall anschauen!“

Twitter-Nutzer



© FA/UEFA/Colour Blind Awarenes

Bewährte Vorgehensweisen

Farbsehschwäche und Sport

Tweet – „Hütchen und Leibchen“

Tweet – „Hervorragende Animation“

Tweet – „Trainer mit Farbsehschwäche“



© UEFA

Umwelt

WWF

panda.org

Aufgabe

Der WWF bemüht sich darum, der Verschlechterung der Umweltbedingungen auf der Erde Einhalt zu gebieten und eine Zukunft zu schaffen, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Ziele

Sicherstellung ehrgeizigerer Klimaverpflichtungen der Regierungen auf nationaler und internationaler Ebene, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

Stärkung der Rolle nicht staatlicher Akteure (Städte, Unternehmen, Finanzinstitute usw.) bei der Umsetzung von Klimaprojekten zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens.

Maximierung der Auswirkungen des Pariser Abkommens anhand einer Angleichung der Klimaziele an andere globale Vereinbarungen, darunter die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals).



© WWF

Highlight

Die Welt bewegt sich von einem Zustand der Klimadringlichkeit hin zum Klimanotstand. Damit unser Planet bewohnbar bleibt, und um sicherzustellen, dass die globale Erderwärmung 1,5°C nicht übersteigt, müssen die Länder ehrgeizigere Klimaverpflichtungen eingehen und ihre nationalen Aktionspläne zur Reduzierung von Emissionen unter Berücksichtigung der nationalen Gegebenheiten und der Möglichkeiten des Landes anpassen. Dabei handelt es sich um die sogenannten „national festgelegten Beiträge" im Rahmen des Pariser Abkommens. Ein wichtiger Teil der Klimaschutzarbeit des WWF ist sein Einsatz für ehrgeizigere national festgelegte Beiträge.

Beim #pandahub-Stand fanden zahlreiche Gespräche und Veranstaltungen zum Thema Klimawandel statt, um im Rahmen verschiedener Initiativen die Notwendigkeit für einen globalen Deal für Natur und Menschheit zu unterstreichen. Am Stand kam es auch zu strategischen Treffen mit wichtigen Entscheidungsträgern, welche die Arbeit des WWF mit nationalen Regierungen engagiert unterstützen, um das Ziel weiterer Klimaverpflichtungen und strikterer globaler Richtlinien zu erreichen.

Bei der COP24 waren zwar positive Signale hinsichtlich höherer Ambitionen zu erkennen, doch müssen alle Länder noch mehr unternehmen, um der Klimakrise entgegenzutreten. Um diese kollektiven Bemühungen zu fördern, hat der WWF ein globales Netzwerk geschaffen, das nationale Koalitionen dazu bringen soll, sich für strengere Regeln zur Umsetzung des Pariser Abkommens und höhere Klimaschutzziele einzusetzen.

Hauptergebnisse

- Das Regelbuch von Kattowitz, das detaillierte Verfahren und Mechanismen zur Gewährleistung der Umsetzung des Pariser Abkommens enthält, wurde bei der 24. UN-Klimakonferenz von beinahe 200 Ländern unterzeichnet. Der WWF leistete bei Politikern auf nationaler

52

Bei 52 Veranstaltungen des WWF beim #pandahub-Stand im Rahmen der Klimakonferenz COP24 kamen im Dezember 2018 in Polen Vertreterinnen und Vertreter von Regierungen und anderen Interessenträgern zusammen, um gemeinsam Pläne zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens zu entwerfen und die Länder dazu zu bewegen, ehrgeizigere national festgelegte Beiträge vorzulegen.

„Der Klimawandel ist die größte Herausforderung für unsere Erde, er bedroht das empfindliche Gleichgewicht, von dem unsere Ökosysteme, das Leben und die Lebensgrundlage von Millionen Menschen abhängen. Unsere Führungskräfte haben es in der Hand, Veränderungen herbeizuführen und mit der Wende hin zu Klimaneutralität Geschichte zu schreiben. Dies beginnt mit mehr Klimaschutz, was sich in den Klimaplänen der einzelnen Länder widerspiegelt."

Manuel Pulgar-Vidal,
Praxisleiter Klimaschutz und Energie beim WWF

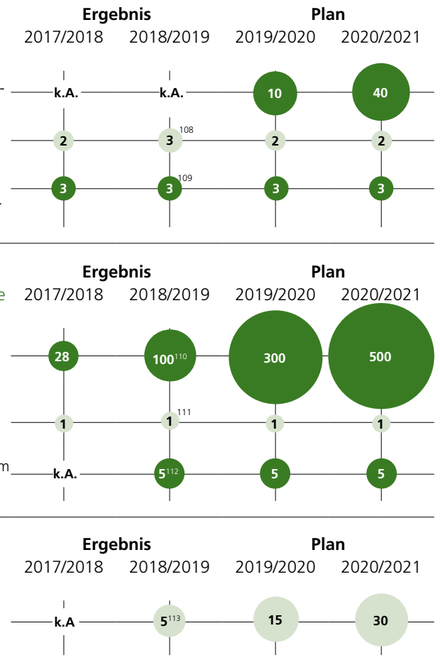


©WWF

und internationaler Ebene Lobbyarbeit, um sicherzustellen, dass wichtige Empfehlungen in das Regelbuch aufgenommen wurden.

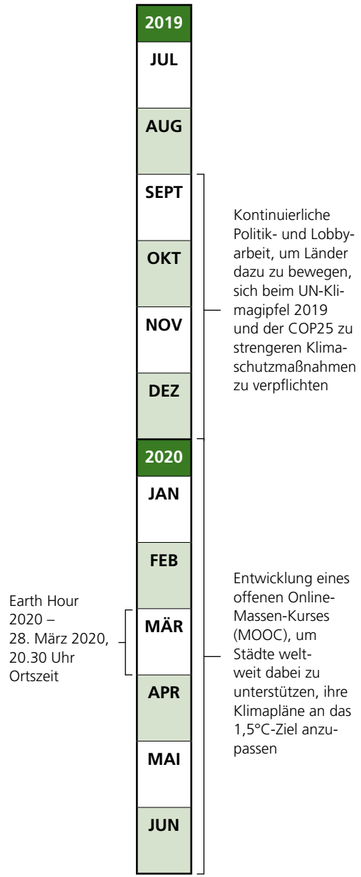
- Gemeinsam mit Partnern entwickelte der WWF eine Methode und eine Plattform, um Unternehmen dabei zu helfen, ihre Klimaziele an die 1,5°C-Vorgabe anzupassen. Die Science-Based-Targets-Initiative zielt darauf ab, ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen von Unternehmen zu fördern und ihnen Wettbewerbsvorteile beim Übergang in eine kohlenstoffarme Wirtschaft zu verschaffen.
- Der WWF brachte nationale, nicht staatliche Akteure wie Städte, Vertreterinnen und Vertreter aus dem privaten Sektor, Investoren, Universitäten und die Zivilgesellschaft in Japan, Mexiko und Argentinien zusammen, um nationale Allianzen für den Klimaschutz zu schaffen, die sich dazu verpflichten, die Erreichung der Klimaziele in ihren Ländern zu unterstützen, strengere Klimaziele zu fordern und weitere Maßnahmen voranzutreiben.
- Menschen in über 188 Ländern und Gebieten haben sich im März 2019 an der Earth Hour beteiligt und die Lichter als symbolisches Zeichen der Solidarität für unseren Planeten ausgeschaltet. Einzelpersonen, Geschäfte, Organisationen und Städte haben sich daran beteiligt, um so das Bewusstsein zu stärken und für die Unterstützung von Natur- und Klimaschutz zu werben. Unter den Interessenträgern im Fußball wurden die Bemühungen von Swansea City, der seit über sechs Jahren die Earth Hour in Wales unterstützt und die Beleuchtung im Liberty-Stadion ausschaltet, in den sozialen Medien sehr geschätzt. Zur Feier der Earth Hour 2019 verpflichtete sich der Klub dazu, die Trikots nur bei 30°C zu waschen.

Leistungskennzahlen



[108] Es wurden WWF-Empfehlungen betreffend die Herabsetzung national festgelegter Beiträge, regelmäßige globale Bestandsaufnahmen und Transparenz hinsichtlich Maßnahmen und Unterstützung in das Regelbuch von Kattowitz aufgenommen.
[109] IPCC, IPBES und Global Climate Action Summit.
[110] 40 Unternehmen und 60 Städte
[111] Die Exponential Climate Action Roadmap wurde beim Global Climate Action Summit (GCAS) im September 2018 auf den Weg gebracht.
[112] Paris, Rouen, Agglo Grand Paris Sud, Uppsala, Lund und Umeå.
[113] Teil der „30x30 Forests, Food and Land Challenge“: Neuseeland, Costa Rica, Norwegen, Peru und das Vereinigte Königreich. Siehe vollständige Liste unter: https://climatelandchallenge.org/#involved.

Geplante Aktivitäten





Abschließende Bemerkung

„Klima, Natur und nachhaltige Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. [...] Die Welt muss bis 2020 gemeinsam einen ehrgeizigen, wissenschaftlich abgestützten neuen Deal für Natur und Mensch erarbeiten, um unseren Planeten vor dem Abgrund zu retten und den katastrophalen Niedergang der Umwelt umzukehren.“

Marco Lambertini, Generaldirektor, WWF International
gland.office@wwfint.org

Bewährte Vorgehensweise

WWF als globaler Botschafter für ehrgeizigere Klimaziele

Ziel

Förderung der internationalen Klimaschutzagenda beim Global Climate Action Summit (GCAS)[114] im September 2018, um Städten, Unternehmen, lokalen Gemeinden und anderen Interessenträgern eine Plattform zu bieten, damit sie im Vorfeld der COP24 Lösungen erarbeiten können.

Der Wow-Faktor

Der Praxisleiter Klimaschutz und Energie beim WWF, Manuel Pulgar-Vidal, hat einen Sitz in der GCAS-Beratungskommission. In dieser Rolle gestaltete er das GCAS-Programm mit und brachte über 150 Interessenträger im Rahmen der Koalition 30x30 Forests, Food and Land Challenge zusammen, deren gemeinsame Maßnahmen darauf abzielen, die Treibhausemissionen der Landnutzung zu verringern.

Partner

Unter der Führung von Manuel Pulgar-Vidal konnte der WWF eine Koalition bestehend aus über 150 Interessenträgern für den Klimaschutz mobilisieren, darunter einige große europäische Akteure wie Danone, die Europäische Klimastiftung und Chatham House.

[114] Der Global Climate Action Summit war eine einmalige Veranstaltung, die 2018 durchgeführt wurde. Er wurde von nicht staatlichen Akteuren einberufen und Gastgeber war der Gouverneur von Kalifornien, Jerry Brown.

17

Während des GCAS wurden im Rahmen der „30x30 Forests, Food and Land Challenge“ 17 landbezogene Klimaschutzmaßnahmen angekündigt.

Bewährte Vorgehensweisen

Land: Der übersehene Teil der Klimalösung

Website

Global Climate Action Summit



© WWF-US



©WWF

„Diese beispiellose Zeit erfordert eine beispiellose Zusammenarbeit. Die enormen Aufgaben in Sachen Klimaschutz erfordern die Beteiligung aller [...]. Glücklicherweise tauchen allmählich Verbündete aus allen Teilen der Gesellschaft und allen Ecken der Erde auf.“

Manuel Pulgar-Vidal, Praxisleiter Klimaschutz und Energie beim WWF

South Pole

southpole.com

Aufgabe

South Pole setzt sich für die Beschleunigung des Übergangs in eine nachhaltige und klimafreundliche Wirtschaft und Gesellschaft ein.

Ziele

Steigerung des Umweltbewusstseins anhand eines Trackings des CO_2-Fußabdrucks aller von der UEFA gebuchten und absolvierten Flüge sowie Erstellung eines monatlichen CO_2-Berichts.

Beschleunigung der Reduzierung von Emissionen durch eine Unterstützung der UEFA bei Investitionen in hochwertige Emissionszertifikate zur CO_2-Kompensation von Flugreisen des Dachverbands.

Bemühungen im Hinblick auf die Organisation CO_2-neutraler Wettbewerbe und Turniere.

Highlight

34 475,5

2018/19 kompensierte die UEFA 34 475,5 Tonnen Treibhausgasemissionen.

Damit steigen die von der UEFA in ihrer zehnjährigen Partnerschaft[115] mit South Pole kompensierten Emissionen auf bemerkenswerte 214 343 Tonnen.

Diese Saison erwarb die UEFA Emissionszertifikate des Geothermiekraftwerks Dora II im Landkreis Köşk der türkischen Provinz Aydın. Das Projekt Dora II verbessert nicht nur die Energiesicherheit, sondern trägt auch zur Entwicklung der geothermischen Industrie in der Türkei bei und verbessert dank neuer Leitungen die Infrastruktur und Stabilität des Stromnetzes.

Das Projekt trägt auch zur Vielfalt am regionalen Arbeitsmarkt bei, indem es in einer ansonsten landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft neue Beschäftigungsmöglichkeiten schafft. Dieses Projekt zur Reduzierung von Emissionen ist gemäß Gold-Standard[116] zertifiziert und beweist so seine Wirksamkeit für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung.

[115] 2009 hatte die UEFA in Zusammenarbeit mit der australischen Tochtergesellschaft von South Pole, Climate Friendly, begonnen, ihre Treibhausgasemissionen zu kompensieren. Sie war die erste große Sportorganisation, die in zertifizierte CO_2-Kompensationsprojekte investiert hat.

[116] Der Gold-Standard ist ein Standard der Nichtregierungsorganisation „Gold Standard Foundation" zur Zertifizierung von Projekten zur freiwilligen CO_2-Reduzierung.

„Mit dem Erwerb von Emissionszertifikaten des Geothermiekraftwerks Dora II verhilft die UEFA dem Projekt zu unverzichtbaren Einnahmen, die zu seiner Weiterentwicklung beitragen. Gleichzeitig wird die Versorgung mit Strom aus erneuerbarer Energie in der Türkei verbessert und es werden langfristige Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bevölkerung geschaffen. Durch diese Investition trägt die UEFA zur nationalen und regionalen Entwicklung des Geothermiesektors in einem Land bei, das immer noch sehr stark auf den Import fossiler Brennstoffe angewiesen ist."

Aude Perrine, Leiterin Angebot CO_2-Zertifikate, South Pole

Was ist CO_2-Kompensation?

Die CO_2-Kompensation ist eine international anerkannte Methode, um die Verantwortung für unvermeidbare CO_2-Emissionen zu übernehmen. Einzelpersonen oder Organisationen kompensieren ihre Treibhausgasemissionen (oder auch den CO_2-Fußabdruck), indem verhindert wird, dass dieselbe Menge an Emissionen andernorts auf der Welt in die Atmosphäre gerät. Da der Klimawandel ein globales Problem ist, kommt es nicht darauf an, wo genau auf der Welt die Emissionen reduziert werden.

Was sind Emissionszertifikate?

Ein Emissionszertifikat entspricht der Reduzierung bzw. Vermeidung von einer Tonne CO_2-Äquivalenten. Durch den Kauf von Emissionszertifikaten kann eine Organisation die Entwicklung von Projekten in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie Aufforstung unterstützen, mit denen auch der lokalen Bevölkerung geholfen wird. In diesem Video können Sie mehr über Emissionszertifikate erfahren.





©South Pole

Hauptergebnisse

- Dank dem Projekt Dora II können jährlich durchschnittlich 40 058 Tonnen CO_2 eingespart werden, wodurch die Luftverschmutzung vor Ort verringert, die Energiesicherheit in der Türkei verbessert und die regionale Entwicklung gefördert werden. Im Rahmen des Projekts können jährlich rund 70 000 MWh erneuerbare Energie in das türkische Stromnetz eingespeist werden, was die Versorgung von rund 7 000 Haushalten im Jahr ermöglicht.
- Der Betreiber des Kraftwerks hat die Projektbeiträge dazu verwendet, ein Schulgebäude zu bauen und Lehrmaterial bereitzustellen.
- Im November 2018 sponserte die UEFA im Rahmen ihrer Unterstützung des Projekts Dora II im Landkreis Köşk ein Futsal-Turnier.[117] Dieses erste Jugend-Freundschaftsturnier der Gemeinde Köşk fand in einer neu renovierten Sporthalle im Zentrum des Landkreises statt und stand im Zeichen des Fußballs, der Kameradschaft und des Sportgeistes.
- Im Juni 2019 schloss South Pole eine UEFA-interne E-Mail-Kampagne zur Sensibilisierung für die Auswirkungen von Flugreisen auf die Umwelt ab.

[117] Das Kraftwerk Dora II liegt im Landkreis Köşk, vier Kilometer außerhalb der Stadt.

Geplante Aktivitäten

2019	
JUL	
AUG	Auswahl eines Gold-Standard-Projekts, das die UEFA 2019/20 unterstützt
SEPT	
OKT	
NOV	Erarbeitung einer Strategie, die es der UEFA ermöglicht, die Emissionen zu kompensieren, die durch die Reisen der Fans während der EURO 2020 verursacht werden, und Aufforderung der Fans, sich am Klimaschutz zu beteiligen
DEZ	
2020	
JAN	
FEB	
MÄR	Berechnung des monatlichen CO_2-Fußabdrucks der UEFA-Flüge
APR	
MAI	
JUN	



Abschließende Bemerkung

„Durch die Investition in das Projekt Dora II übernimmt die UEFA sowohl soziale als auch umweltpolitische Verantwortung. Dieses Gold-Standard-Projekt verhindert mehr als 40 000 Tonnen zusätzlicher CO_2-Emissionen jährlich und dank dem ersten Freundschaftsturnier, das die UEFA mitorganisiert hat, wird der Sportgeist unter den jüngeren Mitgliedern der ländlichen Gemeinschaft in der Gegend des Kraftwerks gefördert.“

Natalia Gorina, Verkaufsleiterin Emissionszertifikate und erneuerbare Energien bei South Pole
n.gorina@southpolecarbon.com

Bewährte Vorgehensweise

Naturbezogene Lösungen gegen den Klimawandel

Ziel

Entwicklung neuer Wege, um gegen den Klimawandel vorzugehen und sich daran anzupassen, darunter der Schutz, die Wiederherstellung und Verwaltung natürlicher Lebensräume.

Der Wow-Faktor

Die Rolle, die der Schutz und die Wiederherstellung lebendiger Ökosysteme hinsichtlich der Verringerung von CO_2-Emissionen spielen kann, wird enorm unterschätzt. Der Schutz, die Wiederherstellung und Verwaltung von Wäldern, Wiesenlandschaften und Feuchtgebieten kann rund 37 % der bis 2030 erforderlichen Reduzierung von Treibhausgasemissionen herbeiführen. Naturbezogene Lösungen beinhalten meistens Aktivitäten zur Unterstützung der Ziele für nachhaltige Entwicklung wie:

- landwirtschaftliche Beratungsdienste zur Gewährleistung effizienterer Anbaumethoden und alternativer Einnahmequellen;
- Jobs für Waldhüter, die Wälder vor illegaler Abholzung und Wilderei schützen;
- Unterstützung ländlicher Gemeinden beim Bau und Unterhalt von Schulen und Kliniken;
- Gewährleistung der Grundversorgung ländlicher Gemeinden, z.B. mit Trinkwasser.

Partner

Rund 100 Länder haben nationale Klimaziele gemäß dem Pariser Abkommen vorgelegt, die auch naturbezogene Lösungen beinhalten.

Große Marken und Landwirtschaftsbetriebe engagieren sich für den Klimaschutz, verringern ihre Emissionen und entwickeln widerstandsfähigere, hochwertigere Lieferketten für landwirtschaftliche und andere Rohstoffe.

37 Millionen

Große Marken und Landwirtschaftsbetriebe engagieren sich für den Klimaschutz, verringern ihre Emissionen und entwickeln widerstandsfähigere, hochwertigere Lieferketten für landwirtschaftliche und andere Rohstoffe.

Bewährte Vorgehensweisen

Naturbezogene Lösungen

Websites und Quellen

Die Kraft der Natur im Kampf gegen den Klimawandel nutzen

Vom Goldrausch zum Grünrausch: Rettung der kolumbianischen Regenwälder (Video)



©South Pole

„Bei den naturbezogenen Projekten stehen die meisten verifizierten Emissionsreduktionen mit Projekten zum Schutz und der Wiederherstellung von Wäldern im Zusammenhang. Wir konnten auch größeres Interesse an blauem Kohlenstoff, zum Beispiel durch den Schutz und die Wiederherstellung von Mangroven, und an Bodenkohlenstoff in der Landwirtschaft feststellen."

David Antonioli, CEO von Verra, einer nicht gewinnorientierten Organisation, die Standards für den Klimaschutz entwickelt



© Sarah Rauch

Gesundheit und Wohlbefinden

Europäisches Netzwerk Healthy Stadia

healthystadia.eu

Aufgabe

Das Europäische Netzwerk Healthy Stadia arbeitet mit Vereinen, Stadionbetreibern und Sportdachverbänden zusammen, um die Austragungsorte als „Orte zur Gesundheitsförderung“ zu gestalten. Dabei sollen eine gesündere Umgebung bei den Spielen unterstützt und ein gesünderer Lebensstil durch den Fußball gefördert werden.

Ziele

Förderung tabakfreier Stadien bei UEFA-Wettbewerben und im europäischen Fußball im Allgemeinen.

Bereitstellung von Bewertungen gesunder Stadien und Empfehlungen für alle UEFA-Klubwettbewerbsendspiele und -Nationalmannschaftsendrunden.

Unterstützung des Weltherztags durch den europäischen Fußball mit einem Schwerpunkt auf den UEFA-Mitgliedsverbänden.

Förderung von bewegungsintensiven Transportarten zu und von den Fußballstadien sowie einem körperlich aktiven Lebensstil für Fans durch das EuroFIT-Programm.

Förderung gesünderer Verpflegungsmöglichkeiten in Stadien anhand eines Benchmarking-Tools für gesunde Verpflegung und neue Richtlinien für die Verpflegung an Austragungsorten und bei Turnieren.



© UEFA

Highlight

Healthy Stadia arbeitet seit 2012 mit der UEFA und dem europäischen Fußball zusammen und setzt die einzigartige Kraft des Fußballs zur Förderung des Weltherztags, der weltweiten Sensibilisierungskampagne zu Herzgesundheit des Weltherzverbands, ein.

Das Ziel des jeweils am 29. September stattfindenden Weltherztags besteht darin, Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass durch die Vermeidung bestimmter Risikofaktoren vorzeitige Todesfälle aufgrund von Herzerkrankungen und Schlaganfällen um mindestens 80 % verringert werden könnten.

Healthy Stadia hat ein Online-Portal mit Anleitungen und Medien-Assets entwickelt, um den Weltherztag 2018 über die digitalen und sozialen Medien zu bewerben und die Nationalverbände bei der Planung von Spieltag-Vorschauen, der Organisation von Fanaktivitäten und Aktionen vor Ort sowie der Verbreitung von Reanimationstechniken zu unterstützen.

Die Aktivitäten umfassten:

- über 125 individuelle Veröffentlichungen auf Websites und in den sozialen Medien zur Unterstützung des Weltherztags 2018;
- 369 658 Social-Media-Impressions;
- Reanimationskurse für Trainerinnen und Trainer in Belgien, England und Kroatien;
- eine Kampagne zur Förderung von Gehfußball bei älteren Zielgruppen in Deutschland.

Hauptergebnisse

- Aufgrund von Healthy-Stadia-Bewertungen wurden sechs Berichte, Schulungsmodule und Empfehlungen für gesündere UEFA-Klubwettbewerbsendspiele herausgegeben und im Anschluss an Besuche im Rahmen des Programms „Respekt für Gesundheit“[118] wurden Empfehlungen für elf der zwölf Austragungsorte der EM-Endrunde[119] abgegeben. Zudem leistete Healthy Stadia einen Beitrag zu den Richtlinien für gesündere Verpflegung bei der EURO 2020.
- Es wurden Aktionen zur Förderung eines gesunden Lebensstils für Fans und Familien entwickelt, die während vier Tagen in der #EqualGame-Zone des UEFA Champions Festivals in Madrid mit Unterstützung der UEFA-Botschafter Edgar Davids und Christian Karembeu umgesetzt wurden. Healthy Stadia erreichte in den vier Tagen über 1 000 Personen.



©FIGC

„Die FIGC freute sich sehr, erneut mit der italienischen Herzstiftung, der Serie A und Healthy Stadia zusammenzuarbeiten, um anlässlich des Weltherztags – wir nennen ihn ‚Giornata Mondiale per il Cuore‘ – die Herzgesundheit zu fördern. Wir unterstützen die Bemühungen zur Steigerung des Bewusstseins für die Bedeutung der Herzgesundheit und eines gesünderen Lebenswandels gerne und freuen uns, weiterhin einen Beitrag in diesem wichtigen Bereich leisten zu können.“

Gabriele Gravina, FIGC-Präsident

[118] Der Titel der von Healthy Stadia unterstützten Kampagne der UEFA im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden wurde von „Respekt für deine Gesundheit“ in „Respekt für Gesundheit“ geändert, da der Schwerpunkt nicht mehr ausschließlich auf das Individuum gerichtet ist.

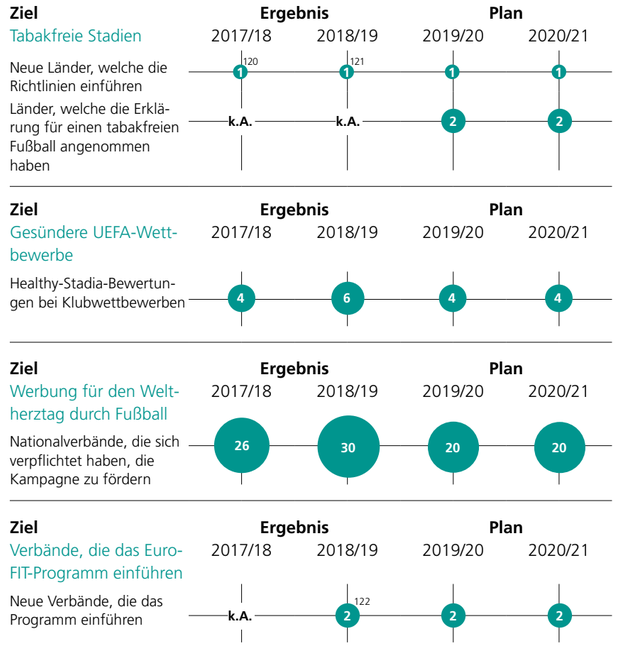
[119] Der zwölfte Inspektionsbesuch wird im November 2019 stattfinden, woraufhin Empfehlungen abgegeben werden.

- Healthy Stadia koordinierte am 31. Oktober in Brüssel den Start des Programms „European Fans in Training" (EuroFIT). Das Programm ist der Höhepunkt einer fünfjährigen Initiative, in deren Rahmen 21 europäische Vereine entsprechende Maßnahmen zusammentrugen. Die Ergebnisse des Testlaufs waren sehr positiv und EuroFIT soll nun in Vereinen und Nationalverbänden in ganz Europa eingeführt werden.
- Der erste Teil einer Erklärung für einen tabakfreien Fußball wurde erarbeitet, um es Vereinen und Nationalverbänden zu ermöglichen, sich für Nichtraucherstadien einzusetzen, selbst wenn die dazu erforderlichen gesetzlichen Grundlagen fehlen. Die WHO und die „Tobacco-Free Union" leisteten einen Beitrag zur Erarbeitung von Unterlagen für diese im Januar 2020 beginnende Initiative. Healthy Stadia arbeitete zudem mit den beiden höchsten Spielklassen im niederländischen Fußball (Eredivisie und Keuken Kampioen Divisie) zusammen, um spezifische neue Richtlinien für Tabakfreiheit für Vereine und Stadien in den Niederlanden zu produzieren.
- Healthy Stadia richtete gemeinsam mit dem Nordirischen Fußballverband im Nationalstadion Windsor Park am Rande der Konferenz „International Healthy Cities" der WHO im Oktober 2018 in Belfast die Healthy-Stadia-Konferenz aus. Bei der Konferenz wurde besprochen, welche Rolle der Sport und Sportstadien bei der Verbesserung der öffentlichen Gesundheit spielen können, und wie dies in die umfassendere Healthy-Cities-Bewegung passt. Dabei wurde ein spezifischer Fokus auf die psychische Gesundheit gelegt.

369 658

Zwischen dem 25. September und dem 8. Oktober beteiligten sich 30 Nationalverbände am Weltherztag und die Kampagne generierte 369 658 Social-Media-Impressions.

Leistungskennzahlen

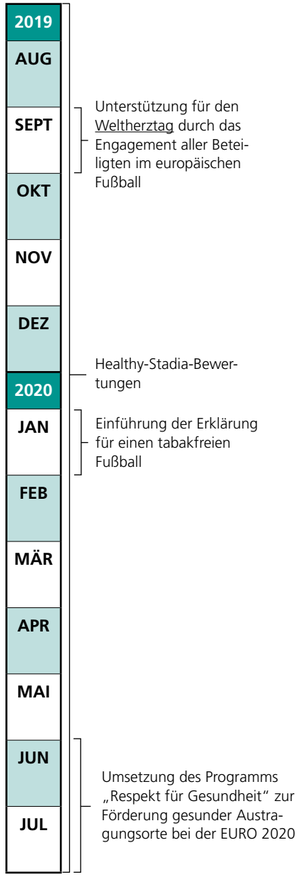




© SPORTSFILE

[120] Belgien.
[121] Niederlande.
[122] Portugal und die Niederlande.

Geplante Aktivitäten





Abschließende Bemerkung

„Nach einer Saison, in der mehr als die Hälfte der UEFA-Mitgliedsverbände den Weltherztag unterstützt hat und EuroFIT, das innovative Fitnessprogramm für Fußballfans in ganz Europa, gestartet wurde, freuen wir uns, dank der Erklärung für einen tabakfreien Fußball Vereine und Nationalverbände unterstützen zu können, die tabakfreie Spielorte bieten möchten. Wir freuen uns zudem, der UEFA bei der Einführung des Programms ‚Respekt für Gesundheit' im Rahmen der EURO 2020 unter die Arme zu greifen, mit dem die Gesundheit von Fans und Mitarbeitenden beim Turnier geschützt und gefördert wird."

Matthew Philpott, Geschäftsführer des Europäischen Netzwerks „Healthy Stadia"
matthew.philpott@healthystadia.eu

Bewährte Vorgehensweise

Beurteilung der Vorteile des EuroFIT-Programms anhand einer randomisierten kontrollierten Studie

Ziel

Bereitstellung einer wissenschaftlich gestützten Gold-Standard-Basis für die Ermittlung der Wirksamkeit eines Programms zur körperlichen Betätigung und Gewichtsabnahme, das zugunsten inaktiver Fans in Fußballstadien durchgeführt wird.

Der Wow-Faktor

Erstmals überhaupt wurde anhand einer randomisierten kontrollierten Studie ein in Fußballvereinen in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführtes Programm zur Verhaltensänderung bewertet. Für die Studie wurden objektive und klinische Messwerte verwendet, um das Ausmaß der Veränderungen hinsichtlich körperlicher Betätigung, Gewichtsabnahme, Alkoholkonsum und Lebensqualität unmittelbar nach Abschluss des Programms und nach zwölf Monaten zu messen. Zudem wurde eine Studie zur Kosteneffizienz durchgeführt.

Partner

Neun führende Forschungsuniversitäten in Europa

Nichtregierungsorganisationen und IT-Unternehmen

21 Vereine in ganz Europa (fünf in den Niederlanden, vier in Norwegen, fünf in Portugal und sieben in England)

EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Finanzierung)

Bewährte Vorgehensweisen

EuroFIT

Websites und Quellen

EuroFIT: Das Programm

„The European Fans in Training" (EuroFIT) – randomisierte kontrollierte Studie

796

Ein Jahr nach Abschluss des Programms hatten die Teilnehmer/innen der Versuchsgruppe ihre körperliche Aktivität durchschnittlich um 796 Schritte pro Tag erhöht, 3,5 kg abgenommen, ihren wöchentlichen Alkoholkonsum um 1,4 Einheiten reduziert und ihre Lebensqualität gemäß der Cantril-Leiter, die häufig zur Messung der Lebenszufriedenheit verwendet wird, um 6 % verbessert.



©Healthy Stadia

„Ich hatte auf verschiedene Arten versucht, abzunehmen und fit zu werden, doch erst das EuroFIT-Programm hat eine echte Veränderung bewirkt. Teil eines Programms in meinem Verein zu sein, mit anderen Fans zu trainieren und Spaß zu haben, war wirklich motivierend für mich. Die Vereinstrainer und andere Beteiligte haben mich großartig dabei unterstützt, an meinen persönlichen Zielen festzuhalten und sie zu erreichen."

EuroFIT-Teilnehmer und Fan von PSV Eindhoven

< INHALT



©Terre des hommes

Frieden und Versöhnung

Cross Cultures Project Association

ccpa.eu

Aufgabe

Die Cross Cultures Project Association (CCPA) nutzt ihre offenen Fun-Fußball-Schulen (OFFS) als Ausgangspunkt, um in konfliktgefährdeten Gegenden eine friedliche und gewaltfreie Kultur, soziale und ethnische Integration sowie nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Ziele

Aufbau von zwischenmenschlichen Beziehungen durch die Überbrückung ethnischer, sozialer, politischer und/oder religiöser Differenzen, die Förderung von Toleranz und die Schaffung einer gemeinsamen Basis, in der Unterschiede kein Hindernis für die Förderung von Frieden, Sicherheit, Kohäsion und Kooperation sind.

Unterstützung der aktiven Teilnahme von Mädchen und Frauen im Breitenfußball zur Förderung der Geschlechtergleichstellung, zur Bekämpfung geschlechterspezifischer Stereotypen und zur Förderung des Wohlbefindens von Frauen.

Engagement lokaler Fußballklubs, zivilgesellschaftlicher Organisationen, Schulen, der lokalen Polizei, von Eltern und lokalen Behörden in sektorübergreifenden Netzwerken, um Sensibilisierungskampagnen vor allem mit Blick auf Kinderschutz zu gestalten und umzusetzen.



©CCPA

Highlight

Die CCPA fuhr 2018/19 damit fort, das OFFS-Programm als Plattform zur Stärkung lokaler Interessenträger, darunter Fußballvereine, Eltern, Schulen und lokale Behörden, zu fördern. Mit der Unterstützung von Partnern wie der EU, der UEFA und dem Ukrainischen Fußballverband konnte die CCPA diese lokalen Interessenträger dazu bewegen, an der Erreichung von drei gemeinsamen Zielen mitzuwirken:

1. Versöhnung und soziale Integration von Kindern aus Konfliktgebieten, die offiziell als Binnenvertriebene gelten;
2. Bereitstellung sicherer Orte, an denen die Kinder spielen können;
3. Förderung von Breitenfußball als inklusive Aktivität.

Auf der Grundlage von Kooperationsvereinbarungen wurden 67 fünftägige OFFS-Trainingseinheiten und 305 Fun-Festivals sowie Freizeitaktivitäten für insgesamt 43 430 Kinder organisiert, von denen 39 % Mädchen und 55 % benachteiligte Kinder (darunter als Binnenvertriebene geltende Kinder) waren.



©CCPA

57

2018/19 wurden Kooperationsvereinbarungen mit 41 Gemeinden, 22 Bezirken, 57 Fußballvereinen, 330 öffentlichen Schulen, 10 Sportverbänden, 10 Nichtregierungsorganisationen und 27 Polizeieinheiten in der Ukraine unterzeichnet.

Hauptergebnisse

- 2018/19 wurden auf dem Gebiet der UEFA in neun Ländern[123] über ethnische und gesellschaftliche Grenzen hinweg OFFS-Aktivitäten durchgeführt. Die Aktivitäten wurden von zahlreichen freiwilligen Leiter/innen sowie Trainer/innen bzw. Assistenztrainer/innen organisiert. Die Trainerinnen und Trainer selbst nahmen an drei- bis fünftägigen Seminaren teil, bei denen sie mit der spezifischen OFFS-Methode vertraut gemacht wurden.
- Das OFFS-Programm hat in allen beteiligten Ländern zu einem Wachstum des Mädchenfußballs beigetragen. Der Moldawische Fußballverband war im Rahmen seines OFFS-Programms 2018/19 mit einem Frauenanteil von 75 % bei den Teilnehmenden und von 50 % bei den Trainern beispielhaft.

[123] Armenien, Aserbaidschan, Bosnien-Herzegowina, Georgien, Kosovo, Moldawien, Nordmazedonien, Serbien und die Ukraine.

- Insgesamt galten 23 416 am OFFS-Programm teilnehmende Kinder (38 %) als benachteiligt (darunter Binnenvertriebene, behinderte Kinder und Waisen). Sie erhielten dank dem Programm Zugang zum organisierten Fußball, der ihnen zuvor verwehrt geblieben war.
- In 170 staatlichen Schulen wurden Kinderschutzkurse organisiert, bei denen insgesamt 20 400 Schülerinnen und Schüler sowie 18 600 Eltern über Formen von Gewalt, Ausbeutung, Missbrauch und Vernachlässigung informiert wurden, denen Kinder ausgesetzt sein können.

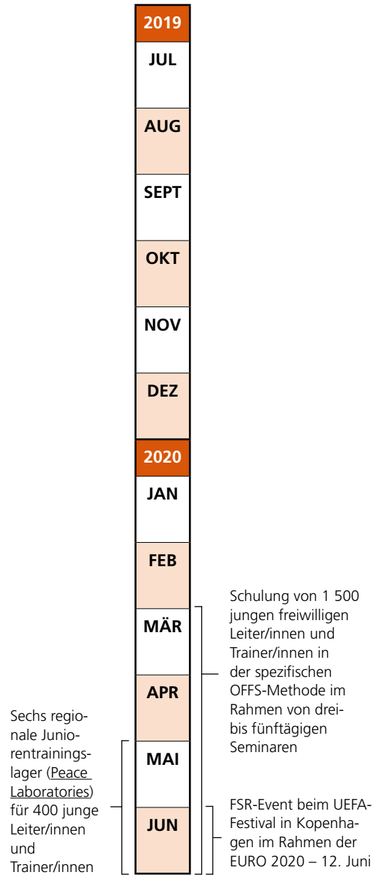
[124] Armenien, Aserbaidschan, Bosnien-Herzegowina, Georgien, Kosovo, Moldawien, Nordmazedonien, Serbien und die Ukraine.

Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Förderung einer friedlichen und gewaltfreien Kultur sowie Wertschätzung kultureller und sozialer Vielfalt				
OFFS-Leiter/innen und -Trainer/innen, die in regionalen Seminaren geschult wurden	1 739	2 182	1 500	1 500
OFFS-Trainingseinheiten	109	140	100	100
Kinder, die an OFFS-Trainingseinheiten teilgenommen haben	20 882	23 553	20 000	20 000
Fun-Festivals	243	369	400	400
Kinder, die an Fun-Festivals teilgenommen haben	20 003	28 387	20 000	20 000
Förderung der aktiven Teilnahme von Mädchen und Frauen im Fußball				
Mädchen und Frauen, die an OFFS-Trainingseinheiten und Fun-Festivals teilgenommen haben	17 580 (43 %)	9 844 (42 %)	16 000 (40 %)	16 000 (40 %)
Trainerinnen, die das 60-stündige Trainerausbildungsprogramm der CCPA abgeschlossen haben	580 (42 %)	822 (38 %)	450	450
Engagement wichtiger Interessenträger in sektorübergreifenden Netzwerken				
Funktionierende lokale sektorübergreifende Netzwerke	41	140	100	100
Beteiligte Partner aus Gemeinden	977	1,404	600	600
Schüler/innen, die an einer Sensibilisierung zum Thema Kinderschutz teilgenommen haben	k.A.	42	11	11
Eltern, die an Elterntreffen teilgenommen haben	3 916	3 749	4 000	4 000

() Die Angaben in Klammern verweisen auf den Anteil Frauen in % aller Teilnehmenden.

Geplante Aktivitäten





Abschließende Bemerkung

„Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass das Programm am wirkungsvollsten ist, wenn die OFFS vollkommen im Nationalverband integriert ist. Die CCPA arbeitet deshalb ständig an der Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Nationalverbänden. 2018/19 beschlossen der Georgische Fußballverband (GFF) und die CCPA, ihr Büro in Georgien zu schließen und das Programm stattdessen in die Breitenfußballabteilung der GFF zu integrieren. Heute ist das Programm in fünf Nationalverbänden vollständig integriert.“[124]

Anders Levinsen, Gründer und geschäftsführender Direktor der CCPA
anders@ccpa.eu

Bewährte Vorgehensweise

Zusammenschluss der offenen Fun-Fußball-Schulen mit Schule, Sport und Polizei („OFFS + SSP“)

Ziel

Integration binnenvertriebener Kinder in der Ukraine in die lokale Gesellschaft und Aufbau eines sektorübergreifenden Netzwerks, in dem Breitenfußballvereine, lokale Behörden, Schulen, Eltern und die örtliche Polizei zugunsten sozialer Integration und dem Schutz von Kindern zusammenarbeiten.

Der Wow-Faktor

Das Netzwerk „OFFS + SSP“ führt konkrete Aktivitäten durch, um die Widerstandsfähigkeit, soziale Integration und Chancen für Kinder und Jugendliche zu verbessern, die aufgrund bewaffneter Konflikte in der Ukraine vertrieben wurden, Gewalt erfahren mussten oder vernachlässigt wurden.

Neue Partnerschaften zwischen Kindern, Eltern, lokalen Regierungen und Schulen bilden eine Plattform für die Umsetzung sektorübergreifender lokaler Integration von Binnenvertriebenen und von Kinderschutzaktivitäten und tragen gleichzeitig zu einer fortlaufenden dezentralen Reform in der Ukraine bei.

Partner

EU, Ukrainischer Fußballverband (UAF), lokale Behörden und die UEFA (Programmsponsoren)

Nationale und regionale Zweigstellen der UAF und die ukrainische Stiftung für Kinderrechte (lokale Partner)

Ministerium für Bildung, Ministerium des Inneren und Ministerium für Sport und Jugend (strategische Partner)

Gemeinden, lokale Fußballvereine, Grundschulen, lokale Sportverbände, lokale Nichtregierungsorganisationen und Gemeindepolizeikorps (operative Partner)

330

Insgesamt 60 Gemeinden, 57 lokale Fußballvereine, 330 Grundschulen, 48 lokale Sportverbände, 12 lokale Nichtregierungsorganisationen und 27 Gemeindepolizeikorps waren 2018/19 an der „OFFS + SSP“-Initiative beteiligt.

Websites und Quellen

CCPA-Website

CCPA-Facebook-Seite

Facebook-Seite von OFFS Ukraine



©CCPA



©CCPA

„Die OFFS sind Teil der Unterstützung der EU für die vom Konflikt betroffenen ukrainischen Bevölkerungsgruppen. Zahlreiche Kinder wurden vertrieben, mussten ihr gewohntes Leben, ihre Schule und ihre Freunde verlassen. Ich hoffe, dass sie trotz dieser schwierigen Veränderungen jetzt spielen und lernen können und das erhalten, was jedes Kind verdient: das Gefühl von Sicherheit und Schutz.“

Hugues Mingarelli, Leiter der Delegation der Europäischen Union für die Ukraine



© IBSA

Solidarität

Internationales Komitee vom Roten Kreuz

icrc.org/de

Aufgabe

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ist eine unparteiische, neutrale und unabhängige Organisation, deren Auftrag der Schutz und die Unterstützung von Opfern bewaffneter Konflikte und anderer Situationen von Gewalt ist.

Ziele[125]

Erleichterung der Kontaktaufnahme, insbesondere durch die Austausch von Nachrichten zwischen Familienmitgliedern, die infolge eines bewaffneten Konflikts, von anderer Gewalt, Migration, Haft oder anderer Umstände voneinander getrennt wurden.

Erleichterung von Zusammenführung, Transfer und Zurückführung von Personen, die von ihren Familien getrennt wurden.

Ermittlung des Schicksals oder Verbleibs vermisster Menschen, deren Familien einen Suchauftrag aufgegeben haben.

Registrierung unbegleiteter oder von ihren Angehörigen getrennter Minderjähriger, einschließlich ehemaliger Kindersoldaten, und gegebenenfalls Zusammenführung mit ihren Familien.

Zustellung verschiedener offizieller Dokumente über Grenzen und Frontlinien hinweg.



© ICRC

Highlight

Seit vielen Jahren unterstützt die UEFA die Mission des IKRK, Opfer bewaffneter Konflikte und anderer Situationen von Gewalt zu schützen und zu unterstützen. Bis vor kurzem konzentrierte sich die Partnerschaft zwischen der UEFA und dem IKRK darauf, Menschen mit körperlichen Behinderungen ganzheitliche Unterstützung bereitzustellen, einschließlich der Förderung ihrer gesellschaftlichen Inklusion durch Sport. 2018/19 leistete die UEFA finanzielle Unterstützung, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Arbeit des IKRK im Bereich der Familienzusammenführung und der Wiederherstellung von Kontakten zwischen Angehörigen, die durch Gewalt, Migration oder andere Umstände voneinander getrennt wurden, zu schärfen.

Dank der Unterstützung der UEFA half das IKRK, Kinder, die infolge bewaffneter Konflikte und anderer Situationen von Gewalt von ihren Angehörigen getrennt wurden, wieder mit ihren Familien zusammenzuführen. Die Organisation trug auch dazu bei, sie wieder in ihre Gemeinschaften einzugliedern, damit sie eine normale Kindheit führen, zur Schule gehen, ihre Talente entwickeln und mit ihren Freunden Sport treiben können. Bei sämtlichen Aktivitäten des IKRK zur Verbesserung des Wohlergehens von Kindern werden die spezifischen Umstände der einzelnen Kinder berücksichtigt und die Maßnahmen werden in ihrem Interesse auf sie zugeschnitten.

Bei einer Familienzusammenführung in Kinshasa in der Demokratischen Republik Kongo führte das IKRK zwei kleine Jungen, Kasai und Fiston, die infolge von Gewalthandlungen in der Region von ihren Eltern getrennt wurden, mit ihrem älteren Bruder Kevin zusammen.[126] Ein IKRK-Delegierter in Kinshasa erklärt: „Um eine dauerhafte Lösung für die Jungen zu finden, haben wir nach Angehörigen gesucht. So haben wir ihren älteren Bruder in Kinshasa gefunden. Er war froh, die Brüder bei sich aufzunehmen und für sie zu sorgen, während sie darauf warteten, etwas von ihren Eltern zu hören.“ Die Jungen vermissen ihre Eltern, doch der Fußball hilft ihnen dabei, mit der schwierigen Situation umzugehen. Der jüngere Bruder, der offenbar am meisten unter der Situation leidet, ist normalerweise sehr schweigsam und verschlossen. Nur wenn er mit seinen Brüdern Fußball spielt, öffnet er sich.

700

2018/19 führte das IKRK und/oder die entsprechende nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft rund 700 unbegleitete Minderjährige oder von ihren Angehörigen getrennte Kinder mit ihren Familien zusammen.



© ICRC

[125] Aufgrund der Einzigartigkeit seiner Partnerschaft mit der UEFA und der Anpassungsfähigkeit seiner Arbeit wurden die Ziele des IKRK an die aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnisse angepasst.
[126] Um die Privatsphäre und die Sicherheit der Beteiligten zu schützen, wurden alle Namen geändert

Hauptergebnisse

- Durch bewaffnete Konflikte oder andere Notsituationen getrennte Familienmitglieder konnten dank den Diensten des IKRK, in vielen Fällen in Zusammenarbeit mit der entsprechenden nationalen Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft, den Kontakt aufrechterhalten oder wiederherstellen.
- Das IKRK sammelte 178 618 bzw. verteilte 144 217 Rotkreuz-Nachrichten und ermöglichte es Familienangehörigen so, miteinander in Kontakt zu bleiben. Es ermöglichte zudem 1 186 130 Telefon- und/oder Videoanrufe zwischen Familienmitgliedern, einschließlich Migranten und Menschen mit im Ausland inhaftierten Angehörigen.
- Dank dem IKRK wurden 24 326 Gefangene in zahlreichen Gefängnissen auf der ganzen Welt von Angehörigen besucht.
- Das IKRK trug dazu bei, in 7 413 Fällen das Schicksal oder den Verbleib von Menschen ausfindig zu machen, deren Familien einen Suchauftrag aufgegeben haben. Insgesamt 915 Personen, darunter 707 Minderjährige, wurden mit ihren Familien zusammengeführt.
- Als neutraler Vermittler ermöglichte das IKRK den Transfer oder die Zurückführung von 993 Personen, einschließlich 185 Häftlingen nach ihrer Freilassung, und sterblichen Überresten von 2 444 Personen. Es stellte für 963 Personen offizielle Dokumente (z.B. Pässe, Vollmachten, Todes-, Geburts- und Heiratsurkunden) über Grenzen und Frontlinien hinweg zu. Die vom IKRK ausgestellten Reisedokumente ermöglichten es 1 012 Personen, in ihr Heimatland zurückzukehren oder sich in einem Aufnahmeland niederzulassen.

Leistungskennzahlen[127]

Ziel
Erleichterung der Übermittlung von Nachrichten an Angehörige und andere Kontaktformen zwischen getrennten Familienmitgliedern

	Ergebnis 2017/18[128]	Ergebnis 2018/19
Von Zivilpersonen eingegangene Rotkreuz-Nachrichten	150 032	149 008
An Zivilpersonen verteilte Rotkreuz-Nachrichten	141 120	129 207
Von Inhaftierten eingegangene Rotkreuz-Nachrichten	31 603	29 610
An Inhaftierte verteilte Rotkreuz-Nachrichten	15 675	15 010
Telefongespräche zwischen Familienangehörigen	849 909	1 186 130

Ziel
Erleichterung von Zusammenführung, Transfer und Zurückführung von Menschen

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19
Mit ihren Familien zusammengeführte Zivilpersonen	899	915
Transferierte oder zurückgeführte Zivilpersonen	962	808

Ziel
Ermittlung des Schicksals oder Verbleibs von Menschen, deren Familien einen Suchauftrag aufgegeben haben

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19
Menschen, für die neu ein Suchauftrag registriert wurde	32 386	39 018
Erfolgreich abgeschlossene Suchaufträge	8 474	7 413

Ziel
Registrierung unbegleiteter oder von ihren Angehörigen getrennter Minderjähriger, einschließlich ehemaliger Kindersoldaten

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19
Neu vom IKRK / von nationalen Gesellschaften registrierte unbegleitete oder von ihren Angehörigen getrennte Minderjährige	2 678	2 743
Vom IKRK / von nationalen Gesellschaften mit ihren Familien zusammengeführte unbegleitete oder von ihren Angehörigen getrennte Minderjährige[129]	746	707

Ziel
Zustellung verschiedener offizieller Dokumente über Grenzen und Frontlinien hinweg

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19
Personen, denen Reisedokumente ausgestellt wurden	1 226	1 012
Personen, denen über Grenzen/Frontlinien hinweg offizielle Dokumente zugestellt wurden	1 229	963

Geplante Aktivitäten

2019

JUL

AUG

SEPT
Hilfe für benachteiligte Menschen, um den Kontakt mit ihren Angehörigen aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen

OKT

NOV
Erleichterung von Zusammenführung, Transfer und Zurückführung von Menschen, die von ihren Familien getrennt wurden

DEZ

2020

JAN
Ermittlung des Schicksals oder Verbleibs vermisster Personen

FEB
Zustellung verschiedener offizieller Dokumente über Grenzen und Frontlinien hinweg

MÄR

APR

MAI

JUN

[127] Es wurden keine Ziele für 2019/20 und 2020/21 aufgeführt, da das IKRK seine Arbeit flexibel an die aktuellen Bedürfnisse anpasst.
[128] Das Programm zur Familienzusammenführung wurde 2018/19 zum Thema der Partnerschaft zwischen dem IKRK und der UEFA. Deshalb gab es dazu in der letzten Saison noch keine Zahlen.
[129] Dieser Indikator entspricht der Verpflichtung des IKRK, Zivilpersonen mit ihren Familien zusammenzuführen.



Abschließende Bemerkung

„Das Wichtigste im Leben ist die Familie. Jeder möchte doch mit der eigenen Familie zusammen sein. Kinder möchten nicht von ihren Müttern und Vätern getrennt sein. Diese Aktion des IKRK ist einmalig und wir sollten Menschen unbedingt ermutigen, diese Arbeit zu unterstützen."

Virgil van Dijk, Innenverteidiger von Liverpool und Mitglied des von den Fans auf UEFA.com gewählten Teams des Jahres 2018
press@icrc.org

Bewährte Vorgehensweise

familylinks.icrc.org, eine digitale Plattform zur Wiederherstellung der Familienbande

Ziel

Erleichterung des Austauschs von Nachrichten zwischen Familienangehörige und andere Kontaktformen zwischen Familienmitgliedern, die aufgrund bewaffneter Konflikte, Gewalt, Migration, Haft oder anderen Umständen voneinander getrennt wurden, und Ermittlung des Schicksals bzw. Verbleibs von Menschen, deren Familien einen Suchauftrag aufgegeben haben.

Der Wow-Faktor

Das IKRK nutzt digitale Hilfsmittel, um Familienmitglieder, die aufgrund bewaffneter Konflikte oder anderer Umstände voneinander getrennt wurden, wieder miteinander in Kontakt zu bringen. Die entsprechende Website enthält Informationen auf Arabisch, Englisch, Französisch und Spanisch über die in rund 170 Ländern verfügbaren Dienstleistungen, mit denen Menschen geholfen wird, den Kontakt zu ihren Angehörigen wiederherzustellen oder mehr über das Schicksal und den Verbleib vermisster Angehöriger zu erfahren. So posteten im Rahmen der Kampagne „Trace the Face“, die von den nationalen Gesellschaften in Europa in Zusammenarbeit mit nationalen Gesellschaften in Afrika, Asien und dem Nahen Osten durchgeführt wurde, Menschen auf der Website zur Wiederherstellung der Familienbande („Family Links“) ihr Foto oder Fotos von Angehörigen.

Partner

Nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (nationale Gesellschaften) – Als Mitglieder des weltweiten Netzwerks für Familienbande der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist jede nationale Gesellschaft dafür zuständig, nach Bedarf innerhalb ihres Landes/Kontexts entsprechende Dienstleistungen anzubieten. Das IKRK verwaltet die Website in Zusammenarbeit mit den nationalen Gesellschaften.

Menschen, die Familienangehörige suchen, können die Website nutzen, um Informationen über die Dienstleistungen in ihrem jeweiligen Land zu erhalten. Online-Suchdienste, über die nach Angehörigen gesucht werden kann und auf denen Informationen zum Aufenthaltsort von Personen und über den möglichen Verbleib von Angehörigen geteilt werden können, werden in bestimmten Situationen und Kontexten ebenfalls bereitgestellt.

In Notfällen wurden auf der Website bestimmte Alarmfunktionen aktiviert und Online-Suchdienste wurden im Zusammenhang mit spezifischen Krisen weiter betrieben, darunter die organisierten Migrationsrouten durch Mittelamerika in Richtung Mexiko und die Vereinigten Staaten sowie die Kampagne „Trace the Face“, die sich auf Menschen konzentriert, die auf ihrem Weg nach Europa verschwunden sind.

Bewährte Vorgehensweisen

Family Links

Bewährte Vorgehensweisen

„Trace the Face“-Migranten in Europa – Facebook

Trace the Face



© TraceTheFaceMigrantsEurope

„Ich habe ‚Trace the Face‘ verwendet, um anhand von Fotos und Informationen meinen Sohn zu finden. Viele andere Menschen vermissen Angehörige. Wir suchen alle unsere Kinder. Ich gebe diesen Eltern eine Stimme.“

Arame Niang, eine Mutter, die über „Trace the Face“ ihren Sohn gefunden hat

sportanddev[130]

sportanddev.org

Aufgabe

sportanddev ist die führende Plattform für Sport und Entwicklung, um Wissen auszutauschen, bewährte Vorgehensweisen zu schaffen, sich mit anderen zu koordinieren und Partnerschaften zu gründen.

Ziele

Steigerung des Bewusstseins für das Potenzial von Sport und Entwicklung.

Beitrag zur Verbesserung von Praktiken im Bereich Sport und Entwicklung.

Förderung eines Dialog sowie von Partnerschaften sowie Erleichterung strategischer Allianzen.

Betonung der Rolle der UEFA und ihrer Partner bei der Förderung sozialer Verantwortung.

Highlight

Fußball ist der Sport, der am häufigsten eingesetzt wird, um Ziele zu erreichen, die über das Spielfeld hinausgehen, um zu sozialem, ökologischem und wirtschaftlichem Fortschritt beizutragen. Dies ist der Tatsache zu verdanken, dass er flexibel, zugänglich und attraktiv ist – ein wahrhaftig globaler Sport. Die UEFA ist an zahlreichen strategischen Partnerschaften beteiligt, einschließlich mit sportanddev, um den Fußball als Instrument für Gleichstellung, Respekt und Inklusion zu fördern.

Inspiriert durch die im Mai 2019 veröffentlichte UEFA-Frauenfußballstrategie startete sportanddev zeitgleich mit der FIFA-Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2019 in Frankreich ein Web-Portal und eine Kampagne, die sich mit dem Frauenfußball und der Rolle des Sports zur Förderung der Geschlechtergleichstellung befassen. Dies umfasste auch einen Aufruf an die Mitglieder der Online-Community von sportanddev, über dieses Thema zu schreiben.

23

Im Rahmen der Kampagne erschienen 23 Artikel von 17 Autorinnen und Autoren in 13 Ländern, mit denen über die Social-Media-Kanäle von sportanddev mehr als 65 000 Menschen erreicht wurden.



©sportanddev

Die Themen reichten vom Einfluss von Mega-Events auf lokale Sportinitiativen und Fortschritt im Frauenfußball über den Frauenanteil im Trainerwesen bis hin zum laufenden Rechtsstreit des amerikanischen Frauennationalteams für gleiche Bezahlung.

Hauptergebnisse

- Auf der Plattform sportanddev wurden 43 Artikel zu Events der UEFA und ihrer FSR-Partner, darunter CAFE, Fare und Healthy Stadia, veröffentlicht. Die Artikel erschienen in der Rubrik Fußball auf sportanddev.
- sportanddev konnte sein Zielpublikum 2018/19 diversifizieren mit dem Ergebnis,

„Frauen müssen im Sport und in der Gesellschaft gleiche Chancen haben."

Sandrine Dusang, ehemalige französische Nationalspielerin und sportanddev-Botschafterin

[130] Bis 2018 wurde die Internationale Plattform Sport und Entwicklung im Allgemeinen „sportanddev.org" genannt. Im Projektjahr 2018/19 wurde entschieden, den Namen in „sportanddev" zu ändern, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass einige Aktivitäten der Organisation offline stattfinden.

dass etwas mehr als 50 % der Besucherinnen und Besucher der Website aus Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika stammten. Unter anderem ermöglicht dies, dass Inhalte der UEFA und ihrer Partner ein globaleres Publikum erreichen und dass Inklusivität und Gleichstellung im Sport besser gefördert werden.

- Um die Fähigkeit des Sports, nationale, kulturelle und sprachliche Barrieren zu überwinden, hervorzuheben, startete sportanddev eine Kampagne, in deren Rahmen die Menschen dazu aufgefordert wurden, Videos von sich selbst einzureichen, in denen sie in ihrer Muttersprache erzählen, dass Sport eine universale Sprache ist. sportanddev erhielt 47 Videos aus 33 Ländern, 6 Kontinenten und in 63 Sprachen.
- Anlässlich des Internationalen Tags des Sports für Entwicklung und Frieden am 6. April 2019 organisierte sportanddev eine Arbeitsgruppe bestehend aus globalen Organisationen, um die Aktivitäten zu koordinieren. Die Organisation veröffentlichte zudem 23 Artikel und 55 Eingaben verschiedener Organisationen mit ihren Plänen für den Tag.
- sportanddev ist bestrebt, Sportverbände und Breitenfußballorganisationen für Sport- und Entwicklungspolitik zu öffnen: Gemäß einer Umfrage verwendeten 75 % der Nutzerinnen und Nutzer Informationen der Website für ihre Projekte. Die Rubrik „Sport und Ziele für nachhaltige Entwicklung“ auf der Website von sportanddev wurde in der Saison 2018/19 über 12 000 Mal angesehen und 2019/20 wird eine Rubrik zu Sport- und Entwicklungspolitik aufgeschaltet.

[131] Die Plattform sportanddev hat ihren Sitz in der Schweiz.

Leistungskennzahlen

Ziel — Steigerung des Bewusstseins für das Potenzial von Sport und Entwicklung

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Follower auf Facebook	9 001	10 780	11 600	12 400
Follower auf Twitter	14 800	15 600	16 300	17 000
Registrierte Personen	8 704	9 048	9 500	10 000
Registrierte Organisationen	975	1 001	1 100	1 200

Ziel — Beitrag zur Verbesserung von Praktiken im Bereich Sport und Entwicklung (in %)

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Nutzer/innen, die überwiegend zustimmen, dass sportanddev die führende Informationsquelle für Sport und Entwicklung ist	78	83	85	87
Nutzer/innen, die überwiegend zustimmen, dass sie dank sportanddev mehr über Entwicklungen in diesem Bereich wissen	80	92	92	93
Nutzer/innen, die Informationen von sportanddev bei eigenen Projekten oder Programmen genutzt haben	75	83	84	85

Ziel — Förderung des Aufbaus von Partnerschaften und strategischen Allianzen

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Anteil Teilnehmende, die angegeben haben, aufgrund von sportanddev eine Partnerschaft gegründet zu haben (in %)	23	24	25	27
Schweizer Mitglieder in der Arbeitsgruppe und neue Partner[131]	15	16	17	19
Artikel für den Internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden	48	55	57	60

Ziel — Betonung der Rolle der UEFA und ihrer Partner bei der Förderung der Arbeit im Bereich soziale Verantwortung

	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Artikel der UEFA und ihrer FSR-Partner, die auf sportanddev veröffentlicht wurden	27	43	44	47
UEFA-FSR-Partner, die in Artikeln auf sportanddev erwähnt sind	9	10	11	12

Geplante Aktivitäten

2019

JUL

AUG

SEPT
- Teilnahme an der Konferenz für Sport und Frieden in Kapstadt, Südafrika

OKT

NOV
- Aufschaltung von zwei neuen Rubriken auf sportanddev zum Thema Sport- und Entwicklungspolitik, eine informative Rubrik und ein Toolkit

DEZ

2020

JAN
- Einführung des ersten offenen Online-Massen-Kurses (MOOC) zum Thema Sport und Entwicklung

FEB
- Stärkung der Netzwerke und Partnerschaften, insbesondere in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika

MÄR
- Entwurf eines Ratgebers mit Instrumenten und Ressourcen für die Leitung von Sport- und Entwicklungsprojekten

APR

MAI

JUN



Abschließende Bemerkung

„sportanddev verbessert weiterhin seine Sichtbarkeit, Qualität und die Wirksamkeit seiner frei zugänglichen Plattform. Diese versorgt die Sportwelt mit dem Wissen und den Ressourcen, die sie benötigt, um die größten globalen Herausforderungen anzugehen.“

Paul Hunt, Projektmanager sportanddev
hunt@SAD.ch

Bewährte Vorgehensweise

Jährliche sportanddev-Umfrage

Ziel

Besseres Verständnis der Bedürfnisse des Zielpublikums von sportanddev, Suche nach bewährten Vorgehensweisen, Erkennen von Herausforderungen und verbesserungswürdigen Bereichen und Verständnis für den Mehrwert, den die Plattform für die Nutzer/innen und den gesamten Bereich Sport und Entwicklung bringt.

Der Wow-Faktor

sportanddev verwendet für die Umfrage keinen exklusiven Ansatz, doch als Netzwerk mit 10 000 Mitgliedern hat die Community besonderen Einfluss auf die Gestaltung der Arbeit. sportanddev hat die Umfrage 2018/19 weiter verbessert, sodass die Nutzer/innen bedeutungsvollere Rückmeldungen geben können, die zu direkten Handlungen, einer Verbesserung der Plattform und einer Beeinflussung der gesamten Strategie führen können. Dies entspricht den Werten von sportanddev, zu denen Unparteilichkeit, Gemeinschaft und Zusammenarbeit gehören, und die sicherstellen, dass die Plattform optimal auf ihr Zielpublikum abgestimmt ist.

Partner

Die Umfrage wurde über den sportanddev-Newsletter verschickt, der an rund 10 000 Personen geht. Die wichtigsten Partner und Mitglieder des Steuerungsausschusses, wie die UEFA, wurden dazu aufgefordert, die Umfrage über ihre Netzwerke zu verbreiten, um eine möglichst große Reichweite sicherzustellen.

75 %

Über 75 % der Nutzer/innen sind der Ansicht, dass sportanddev die führende Informationsquelle für Sport und Entwicklung ist.

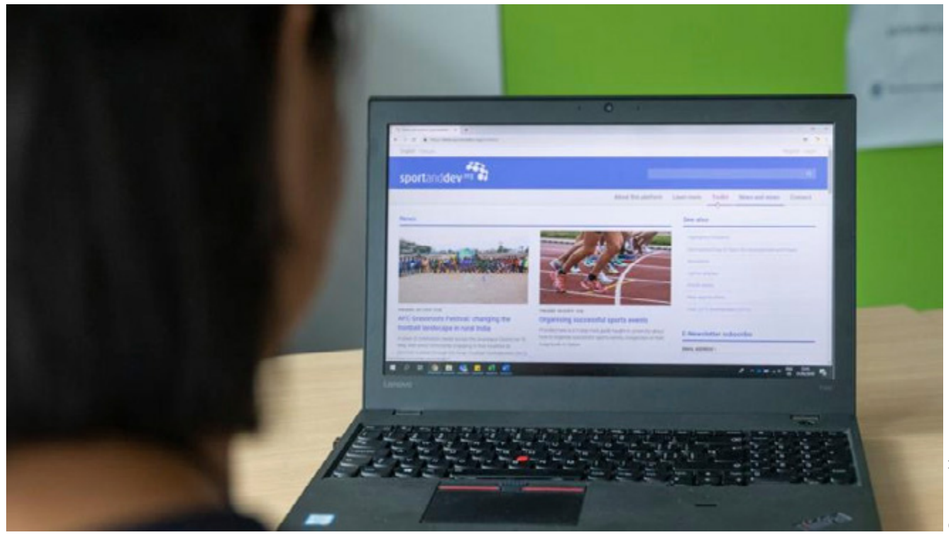
Websites und Quellen

sportanddev.org

Umfrageergebnisse 2019

„Danke für die Arbeit, die ihr leistet! Ich unterrichte zwei Kurse an der Universität im Bereich Sport für Entwicklung und nutze die Informationen der Website regelmäßig. Zudem fordere ich auch meine Studentinnen und Studenten dazu auf, dies zu tun.“

Anonymer Umfrage-Teilnehmer



© sportanddev

< INHALT



© Julian Finney/Getty Images

Kinderschutz

Terre des hommes

tdh.ch

Aufgabe

Terre des hommes (Tdh) setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Lebensbedingungen von besonders benachteiligten Kindern weltweit ein und schützt in Zusammenarbeit mit der UEFA Kinder und Jugendliche im Fußball in ganz Europa.

Ziele

Gewährleistung, dass Fußball für alle Kinder, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischem und sozialem Hintergrund, Glauben, Fähigkeiten und etwaigen Behinderungen ein sicheres, positives und angenehmes Erlebnis ist.

Schaffung eines Bewusstseins für dieses Thema bei Nationalverbänden, Trainerinnen und Trainern, Eltern und Kindern selbst, um das Risiko für Schäden zu minimieren.

Stärkung der Kompetenzen von Nationalverbänden, Trainerinnen und Trainern sowie Personen, die an Fußballaktivitäten mit Kindern beteiligt sind, im Bereich Kinderschutz durch Online- und Offline-Schulungen.

Gewährleistung wirksamer Richtlinien, Praktiken und Verfahren zur Vorbeugung des Risikos für Schäden.

Beitrag zur Schaffung von Möglichkeiten, um Probleme in Bezug auf Kinderschutz zu erkennen und anzusprechen.

Highlight

Im März 2019 organisierte Tdh gemeinsam mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) und der UEFA im Rahmen des Studiengruppen-Programms einen dreitägigen Workshop zum Thema Kinderschutz im europäischen Fußball. Das Ziel bestand darin, das Bewusstsein für den Kinderschutz zu stärken und den Nationalverbänden bewährte Vorgehensweisen zu vermitteln. Die Veranstaltung wurde auch organisiert, um die Beteiligung von Fußball-Fachleuten an der Erarbeitung von Kinderschutz-Tools sicherzustellen.

Dank einer äußerst partizipativen Methode, die auch Gruppendiskussionen und einen „Appreciative Inquiry"-Ansatz umfasste, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, zur Weiterentwicklung der UEFA-Kinderschutzrichtlinien beizutragen und durch den Austausch von Ansichten und Erfahrungen voneinander zu lernen. Einige Nationalverbände stellten ihre Arbeit vor und teilten ihre Erfahrungen im Bereich Kinderschutz mit den anderen Teilnehmenden.



© UEFA

40

40 Nationalverbände nahmen am Workshop im Rahmen des Studiengruppen-Programms teil, um dem Kinderschutz Auftrieb zu verleihen und den Fußball in ganz Europa sicherer zu machen.

„Wir freuen uns sehr, den Workshop zum Thema Kinderschutz im Rahmen des UEFA-Studiengruppen-Programms am DFB-Sitz in Frankfurt auszurichten. Es war toll zu erleben, wie 40 Nationalverbände zusammenarbeiten, um ein sicheres Umfeld für Kinder und Jugendliche im europäischen Fußball zu schaffen. Die Festlegung gemeinsamer Standards auf der Grundlage der Erfahrungen von Tdh und der Erfahrungsaustausch unter den Nationalverbänden sind wichtige Schritte, um den Kinderschutz in ganz Europa sicherzustellen. Die Energie und das Engagement der Expertinnen und Experten sowie der Teilnehmenden waren inspirierend."

Stefanie Schulte, Abteilungsleiterin Gesellschaftliche Verantwortung und Fanbelange beim DFB

Hauptergebnisse

- Anlässlich eines Workshops am UEFA-Sitz im November 2018 wurden zehn Nationalverbände konsultiert, um bewährte Vorgehensweisen, Lücken und Herausforderungen im Bereich Kinderschutz ausfindig zu machen.
- Im Frühjahr 2019 wurden unter Beteiligung verschiedener UEFA-Abteilungen und Nationalverbände Kinderschutzrichtlinien für den europäischen Fußball erarbeitet.
- Im April 2019 wurde eine Grundsatzvereinbarung zwischen Tdh Moldawien und dem Moldawischen Fußballverband unterzeichnet, um Kinderschutz im Sport sicherzustellen.
- Tdh veranstaltete in der #EqualGame-Zone beim UEFA Champions Festival in Madrid Aktivitäten, um das Bewusstsein für Kinderschutz im Fußball bei den Fans zu schärfen.
- Bei der Breitenfußball-Konferenz 2019 wurde den Teilnehmenden eine digitale Kinderschutz-Plattform vorgestellt und sie wurden zu deren Entwicklung konsultiert. Sie wird das Kinderschutz-Toolkit enthalten, das für Fußball-Fachleute, darunter Trainer/innen, Ausbilder/innen und alle an Kinderfußballaktivitäten Beteiligten, entwickelt wurde und Online- wie auch Offline-Material enthalten wird.



© UEFA

Leistungskennzahlen

Ziel Sensibilisierung für Kinderschutz im Fußball

	Ergebnis 2018/19	2019/20	Plan 2020/21
Nationalverbände, die an Sensibilisierungsaktivitäten und -Events teilgenommen haben (on- und offline)	41	45	55
Fußball-Fachleute, die an Sensibilisierungsaktivitäten teilgenommen haben (on- und offline)	220	500	1 000
Kinder, die an Sensibilisierungsaktivitäten beteiligt waren	k.A.	30	200

Ziel Stärkung der Fähigkeiten im Bereich Kinderschutz in Europa durch Schulungen

	Ergebnis 2018/19	2019/20	Plan 2020/2021
Entwickeltes Schulungsmaterial	k.A.	10	20
Vetreter/innen der Nationalverbände und der UEFA, die an der Entwicklung von Kinderschutz-Tools für den europäischen Fußball beteiligt waren	70	100	100
Personen, die Online- oder Offline-Schulungen absolviert haben	k.A.	50	200

Ziel Umsetzung des Kinderschutz-Rahmens

	Ergebnis 2018/19	2019/20	Plan 2020/2021
Nationalverbände mit Kinderschutzrichtlinien	25	35	55
Nationalverbände mit Verfahren für den Umgang mit Problemen im Bereich Kinderschutz	26	30	55
Nationalverbände mit ernannten Kinderschutz-Kontaktpersonen[132]	k.A.	20	55

[132] Eine Kinderschutz-Kontaktperson fungiert als Kontaktstelle, die Organisationen bei der Umsetzung von Kinderschutzrichtlinien und der Erarbeitung entsprechender Verfahren berät und unterstützt; sie kann auch zu spezifischen Fällen und bei Bedenken konsultiert werden.
[133] Im Mai 2019 besuchte der Schweizer Fußballer und Tdh-Botschafter Fußballprojekte in Rumänien, um für Kinderschutz zu werben.
[134] Fanny Bellier ist Projektmanagerin Kinderschutz im Sport bei Terre des hommes.

Geplante Aktivitäten

2019	
JUL	
AUG	
SEPT	Entwicklung eines Online-Moduls zur Steigerung des Bewusstseins für das Thema Kinderschutz im Fußball
OKT	
NOV	
DEZ	Entwicklung eines E-Learning-Moduls für Trainerinnen und Trainer und Fußball-Fachleute zum Thema Kinderschutz
2020	
JAN	Aufschaltung eines Kinderschutz-Toolkits
FEB	
MÄR	
APR	Entwicklung eines Kinderschutz-Moduls für Kinder
MAI	Test des Kinderschutz-Toolkits durch Tdh in der Pilotphase
JUN	



Abschließende Bemerkung

„Wir müssen Kinder schützen und ihnen einen sicheren Ort bereitstellen, an dem sie Hilfe bekommen oder über ihre Probleme sprechen können. Es ist unsere Aufgabe, uns um die Kinder zu kümmern, da unsere Stimme mehr Gewicht hat."

Roman Bürki, Torhüter von Borussia Dortmund und Tdh-Botschafter[133]
fanny.bellier@tdh.ch[134]

Bewährte Vorgehensweise

Kindern durch Innovation helfen

Ziel

Verwendung innovativer Techniken und digitaler Technologie, um anfälligen Jugendlichen weltweit zu helfen und sicherzustellen, dass sie besser geschützt sind.

Der Wow-Faktor

Ein FabLab, von „Fabrication Laboratory" abgeleitet, ist ein Ort, der Menschen Zugang zu numerischen Produktionstools und fortschrittlichen digitalen Produktionstechnologien zur Realisierung persönlicher und partizipativer Projekte bietet. Bei diesem Konzept handelt es sich um ein innovatives und informelles Ausbildungsinstrument, das vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelt wurde und jungen Menschen praktische digitale Fähigkeiten vermittelt und dazu beiträgt, ihre Widerstandskraft zu verbessern.

Tdh verwendete das FabLab-Konzept für die Entwicklung humanitärer FabLabs, die für schwer zu erreichende Jugendliche, darunter Flüchtlinge, konzipiert sind, und das Ziel haben, die jungen Menschen sozial zu stärken und ihren Schutz zu verbessern.

Interessenträger und Partner

Massachusetts Institute of Technology (MIT)

Global Humanitarian Lab (GHL)

Tdh Griechenland

Tdh Ukraine

Tdh Burkina Faso

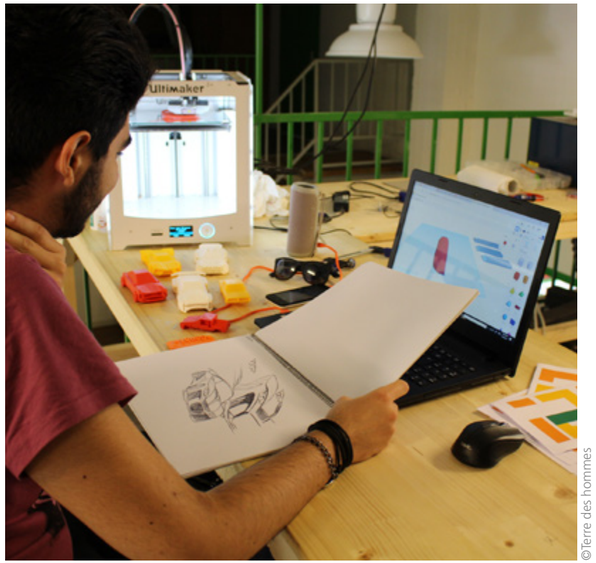
20 000

Die FabLabs verzeichneten in einem Jahr 20 000 Besucher/innen, wobei 60 % von ihnen Jugendliche und 50 % Frauen waren.

Bewährte Vorgehensweisen

FabLab: Ein Innovationsraum für Flüchtlinge in Griechenland

FabLab: Ein Innovationsraum für benachteiligte Jugendliche



©Terre des hommes

„Für vernachlässigte oder marginalisierte Kinder und Jugendliche haben die FabLabs viel mehr zu bieten als eine Technologie-Einführung. Sie können lernen, wie lokale Bedürfnisse dank globalem kollektivem Wissen erfüllt werden können. Unabhängig von Geschlecht, Bildung oder sozialer Herkunft sind die FabLabs attraktive Orte, an denen Kinder und Jugendliche ihre Problemlösungskompetenzen sowie ihre Kreativität weiterentwickeln können."

Thierry Agagliate, Leiter Innovation von Tdh

< INHALT



© Amin M. Jamali/Getty Images

Menschenrechte

Zentrum für Sport und Menschenrechte

sporthumanrights.org

Aufgabe

Förderung der umfassenden Einhaltung der Menschenrechte in der Welt des Sports durch ein gemeinsames Vorgehen und die Verbreitung der „Sporting Chance"-Grundsätze.

Ziele

Beitrag zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen im Sport.

Bereitstellung des Zugangs zu wirksamer Abhilfe bei Fällen von Menschenrechtsverletzungen.

Förderung eines positiven Vermächtnisses für Menschenrechte bei Sport und Sportveranstaltungen.

Highlight

Nach einer dreijährigen Konsensfindung wurde das Zentrum für Sport und Menschenrechte in Genf am 26. Juni 2018 offiziell gegründet. Es ist die erste Organisation dieser Art, welche die Einhaltung von Menschenrechten in der Welt des Sports fördert. Der Gründungsbeirat des Zentrums besteht aus beinahe 40 Vertreterinnen und Vertretern von zwischenstaatlichen Organisationen, Regierungen, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, nationalen Menschenrechtsorganisationen, Sponsoren und Broadcastern sowie aus der Zivilgesellschaft und von Athleten und Ausrichtern.

Alle Mitglieder des Beirats, einschließlich der UEFA, waren im Zentrum in Genf anwesend, um die Gründung zu feiern, ihre Verpflichtung zur Einhaltung der „Sporting Chance"-Grundsätze zu bekräftigen und darzulegen, was sie im Speziellen unternehmen werden, um Probleme mit Menschenrechten im Sport zu minimieren und zur Arbeit des Zentrums beizutragen.

Die Teilnehmenden wurden vom UNO-Hochkommissar für Menschenrechte der Vereinten Nationen, Seid bin Ra'ad Seid Al-Hussein, dem Generaldirektor der Internationalen Arbeitsorganisation, Guy Ryder, und der Gründungsbeirätin des Zentrums, Mary Robinson, ehemalige Staatspräsidentin Irlands sowie ehemalige UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte, begrüßt.



©Centre for Sport and Human Rights

Hauptergebnisse

- Das Zentrum leitete verschiedene Sofortmaßnahmen ein, indem es auf sein Netzwerk einflussreicher Akteure im Fußball zurückgriff, darunter die wichtigsten Sponsoren, führende Regierungsvertreter, einflussreiche Nichtregierungsorganisationen und Lobbyisten, um alle verfügbaren Beziehungen zu nutzen, um gegen bedeutende Menschenrechtsverletzungen im Sport vorzugehen und wichtige Anliegen zu unterstützen, darunter die sichere Befreiung des Fußballers Hakeem Al-Araibi Anfang 2019. Das Zentrum reagierte auch auf Ereignisse wie den Ausschluss von Frauen aus Stadien im Iran oder Fälle von sexuellem Missbrauch in der afghanischen Frauennationalmannschaft.
- Gemeinsam mit dem Institut für Menschenrechte und Wirtschaft und der UNESCO richtete das Zentrum das dritte jährliche „Sporting Chance"-Forum aus, bei dem über 300 hochrangige Delegierte verschiedener Institutionen und Interessengruppen zusammenkamen, um verschiedene Probleme, darunter sexueller Missbrauch im Sport, Rechte von Athletinnen und Athleten sowie Kinderrechte zu besprechen.
- Das Zentrum rief im Friedenspalast in Den Haag zu einem strategischen Dialog über Abhilfe im Kontext von Sport und Menschenrechte auf, um die Lücken bei den Abhilfemechanismen im Sport zu besprechen und Lösungen zu finden.
- Das Zentrum bildet eine Brücke zwischen nationalen Sportverbänden und Menschenrechtsorganisationen in ihren jeweiligen Ländern, um den Sportverbänden das lokale Wissen und die nötige Erfahrung zu vermitteln, die sie für die Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit Menschenrechten benötigen. Dieses Engagement wurde bei einem Workshop im März 2019 im marokkanischen Rabat gestartet.





©Centre for Sport and Human Rights

Geplante Aktivitäten

2019	
JUL	Unterstützung der Entwicklung einer Menschenrechtsstrategie für den Verband der Commonwealth Games bei dessen Generalversammlung im September 2019 in Kigali, Ruanda.
AUG	Erarbeitung einer Grundsatzvereinbarung mit dem Verband der Commonwealth Games, dem Olympischen Komitee von Ruanda und dem ruandischen Menschenrechtsinstitut, um die Fähigkeiten innerhalb der nationalen Sportorganisationen hinsichtlich des Schutzes der Menschenrechte für Kinder und Frauen zu erweitern.
SEPT	
OKT	Einführung und Förderung der Verwendung eines neuen Tools für nationale Sportdachverbände.
NOV	
DEZ	Einführung und Förderung der Verwendung eines neuen Tools, mit dem Event-Organisatoren bei der Verringerung der Risiken im Bereich Menschenrechte unterstützt werden sollen.
2020	
JAN	Förderung eines Dialogs mit Beratern von Sportverbänden über rechtskonforme Ansätze bei der Abhilfe.
FEB	Zusammenarbeit mit Interessenträgern, um ein Konzept für eine sinnvolle Beteiligung von Kindern im Sport und den Schutz bestätigter und potenzieller Ausrichter von sportlichen Großveranstaltungen zu entwickeln.
MÄR	
APR	Unterstützung von Sportorganisationen hinsichtlich Due Diligence und bewährter Vorgehensweisen im Bereich Menschenrechte im Rahmen von Bewerbungen um die Ausrichtung sportlicher Großveranstaltungen.
MAI	
JUN	Erweiterung der Arbeit zu Abhilfemechanismen bei sportbezogenen Menschenrechtsverletzungen.



Abschließende Bemerkung

„Die Zukunft des Zentrums ist rosig. Wir sind gut aufgestellt, um Sportorganisationen zu unterstützen und zu inspirieren, die ganze positive Kraft des Sports zu nutzen und durch ihre Aktivitäten nicht nur die Zahl der Menschenrechtsverletzungen zu verringern, sondern auch Prozesse zu schaffen, damit diese erst gar nicht passieren.“

Mary Harvey, Geschäftsführerin des Zentrums für Sport und Menschenrechte

Bewährte Vorgehensweise

Gemeinsames Vorgehen im Bereich Sport und Menschenrechte

Ziel

Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen durch Sport, Unterstützung des Zugangs zu wirksamen Abhilfemechanismen, wo Verletzungen vorgekommen sind, und Förderung eines positiven Vermächtnisses aus Sport und Sportveranstaltungen.

Der Wow-Faktor

Das Zentrum für Sport und Menschenrechte setzt das umfassende Spektrum von Akteuren aus der Sportwelt ein, um das Machtgefälle zwischen den Betroffenen und den Verursachern zu verringern, eine neue Generation von Wortführern aus dem Kreis der Athletinnen und Athleten sowie der Arbeitnehmervertreter/innen zu stärken und bisher separate Personengruppen miteinander in Verbindung zu bringen, damit sie gemeinsam vorgehen und positive Ergebnisse erzielen können.

Partner

Unter Berücksichtigung der betroffenen Gruppen und der normativen Standards der wichtigsten UN-Organisationen hat das Zentrum einen beispiellosen Zusammenschluss zwischen UN-Organisationen, Sportverbänden, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, Sponsoren und Broadcastern bewirkt, mit dem Ziel, eine unabhängige Menschenrechtsorganisation für die Welt des Sports zu gründen und zu unterstützen.

„Unser kollaborativer Ansatz für ein konkretes Herangehen an Probleme bedeutet, dass wir nicht nur effizienter werden konnten, sondern auch mehr Stimmen haben, um sinnvolle Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen im Sport zu finden und durchzusetzen."

Mary Harvey, Geschäftsführerin des Zentrums für Sport und Menschenrechte

Bewährte Vorgehensweisen

sporthumanrights.org

40

Der 40-köpfige Beirat des Zentrums umfasst die wichtigsten Akteure des Ökosystems des Sports – der einzige derartige Zusammenschluss überhaupt.



©Centre for Sport and Human Rights



© Alex Caparros/Getty Images

Fandialog

Football Supporters Europe

fanseurope.org

Aufgabe

Football Supporters Europe (FSE) ist eine nachhaltige und repräsentative demokratische Organisation, die Fußballfans in Europa eine Stimme verleiht, Fanorganisationen stärkt und Dialog, Inklusion und den Respekt für Menschen- und Bürgerrechte bei allen Interessenträgern im Fußball fördert.

Ziele

- Vertretung der Fans und Aufbau von Fähigkeiten.
- Durchführung von Kampagnen und Aktivitäten.
- Sensibilisierung und Beratung.
- Lobbying und Einfluss auf politische Entscheidungsträger.
- Gewährleistung der Weiterentwicklung und finanziellen Nachhaltigkeit von FSE.

Highlight

FSE gab 2017/18 seine erste Umfrage unter mitreisenden Fans in Auftrag, nachdem bei UEFA-Wettbewerben verschiedene Probleme aufgetreten waren, die von hohen Ticketpreisen und fragwürdigen Polizeieinsätzen über ungenügende Stadioninfrastruktur bis hin zu komplizierten Visa-Anforderungen reichten. 2018/19 wurden im Rahmen einer erneuten Umfrage qualitative und quantitative Daten über die Bedingungen bei Begegnungen der UEFA Champions League, der UEFA Europa League und der UEFA Nations League erhoben. Mit der Umfrage und dem daraus resultierenden Bericht sollten die Situation in verschiedenen Ländern bewertet und überwacht, gute und schlechte Vorgehensweisen voneinander unterschieden und Empfehlungen für die UEFA, Vereine und andere wichtige Interessenträger erarbeitet werden.

Hauptergebnisse

- Das Projekt OUT! brachte Fans, Fanorganisationen, Nationalverbände, Fußballligen und andere Interessenträger im Kampf gegen Homophobie und für die Stärkung der LGBT+-Community im Fußball zusammen.
- Ende Februar 2019 besuchte FSE Baku, Aserbaidschan, um die Vorbereitungen der Stadt für das Endspiel der UEFA Europa League zu begutachten. Die Organisation wies auf verschiedene Probleme hin, darunter das Online-Visa-Antragsverfahren, bei dem von den Antragstellern ein obligatorischer HIV-Test verlangt wurde. FSE teilte der UEFA diese Vorbehalte sowohl öffentlich als auch unter vier Augen mit. Die UEFA hielt diese für schwerwiegend genug, um sie den aserbaidschanischen Behörden weiterzuleiten. Am 9. April trat ein Erlass in Kraft, mit dem die Entfernung des HIV-Tests aus dem Online-Visa-Antragsverfahren angeordnet wurde.
- Die Initiative „Europa will stehen“ wurde im März 2019 von FSE und 15 nationalen Fan-Organisationen mit einem offenen Brief an die UEFA gestartet, mit dem diese aufgefordert wird, ihre aktuelle Sitzplatzpolitik zu überdenken. Die Kampagne wurde seither von Dutzenden von Fangruppen unterstützt und erhielt große Aufmerksamkeit in den Medien. Dennoch beschloss das UEFA-Exekutivkomitee bei seiner Sitzung am 29. Mai in Baku, das UEFA-Sicherheitsreglement nicht zu ändern.
- „Fan.tastic Females - Football.Her.Story“ ist eine audiovisuelle Ausstellung über weibliche Fankultur. Sie wurde seit 2018 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Portugal von über 15 000 Personen besucht.
- „Fan Digest“ von FSE ist eine alle zwei Wochen erscheinende Zusammenfassung für Fans mit News, Interviews und Hintergrundinformationen aus ganz Europa. Es erschien erstmals im März 2019 und richtet sich an aktive Fans, nationale Fanorganisationen und andere wichtige Interessenträger. Seine Leserschaft umfasst über 1 000 Personen.

„Die Umfrage unter mitreisenden Fans hat sich für Fans von Vereinen, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, bisher als äußerst wertvolles Instrument erwiesen. Sie bietet ihnen eine Möglichkeit, quantitatives und qualitatives Feedback zu geben, um nützliche Anhaltspunkte über die verschiedenen Problemfelder zu erhalten. Mit der Zeit wird die Umfrage auch zeigen, welche Vereine bewährten Vorgehensweisen Rechnung tragen und welche nicht.“

Herjan Pullen, Supportersvereniging Ajax (Fanorganisation Ajax Amsterdam)

2 877

Im Rahmen der Umfrage 2017/18 gingen 523 Antworten ein, auf deren Grundlage ein 47-seitiger Bericht entstand. Bei der Umfrage 2018/19 waren es 2 877 Antworten, was einem Anstieg von 548 % entspricht. FSE erwartet, dass sich dieser Aufwärtstrend 2019/20 fortsetzen wird.

Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis		Plan	
Vertretung und Kompetenzaufbau	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Angenommene neue FSE-Mitgliedsanträge	45	52[135]	50	60
Konsultationsbesuche bei Fangruppen/Mitgliedern	3	10	10	12
Nationale bzw. lokale Events, die von FSE besucht wurden	10	12	13	15

Ziel	Ergebnis		Plan	
Kampagnen und Aktivitäten	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Spiele, die bei der Umfrage unter mitreisenden Fans berücksichtigt wurden[136]	35	45	60	70
Treffen mit Fußball-Dachverbänden zum Thema Bedingungen für mitreisende Fans	3	4	5	7
Unterstützte Veranstaltungen (Rundtische, Podiumsdiskussionen und Konferenzen)	6	8	7	8
Aktive Fan-Botschafts-Initiativen	24	24	26	26[137]
Länder, in denen Mitglieder des Netzwerks von Fananwälten aktiv sind[138]	11	13	14	16

Ziel	Ergebnis		Plan	
Schulungen und Beratung	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Teilnahmen und aktive Redebeiträge von FSE bei Workshops/Konferenzen von Interessenträgern zu Fanbeteiligung und Fandialog	4	5	8	8
Schulungen (von FSE vermittelt oder durchgeführt) für andere Interessenträger im Fußball	3	5	5	6
Gruppen innerhalb von FSE, die an FSE-/EU-finanzierten Projekten beteiligt sind	2	2	4	5

Ziel	Ergebnis		Plan	
Lobbying und Einfluss auf politische Entscheidungsträger	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Positionen in EU-/nationalen Arbeitsgruppen	4	4	5	6
Treffen zwischen FSE und Interessenträgern aus dem Umfeld des Profifußballs	16	18	18	20

Ziel	Ergebnis		Plan	
Entwicklung und Nachhaltigkeit	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Anteil Nicht-UEFA-Quellen am FSE-Budget (%)	25	25	30	30
FSE-Angestellte mit unbefristeten Verträgen	5	6	6	7

[135] Höher als erwartet aufgrund eines Anstiegs bei den Anträgen.
[136] UEFA Champions League, UEFA Europa League, UEFA Nations League und Qualifikationsspiele zur UEFA EURO 2020.
[137] Diese Zahl wurde hinzugefügt, da die Finanzierung auch die Saison 2020/21 einschließt, und nicht 2019/20 endet, wie im FSR-Bericht 2017/18 festgehalten wurde.
[138] Das FSE-Netzwerk von Fananwälten umfasst 31 Mitglieder aus 14 verschiedenen Ländern. Es wurde aufgebaut, damit Anwälte aus verschiedenen Ländern ihre Erfahrungen aus der Arbeit mit und für Fußballfans austauschen sowie die neusten Entwicklungen in ihrer jeweiligen nationalen Gesetzgebung betreffend die Rechte von Fußballfans besprechen können.

Geplante Aktivitäten

2019

- **JUL** – Europäischer Fußballfan-Kongress in Lissabon – 4.-7. Juli
- **AUG**
- **SEPT** – Gründung einer Arbeitsgruppe zu Mindeststandards in den Gästesektoren
- **OKT**
- **NOV**
- **DEZ** – Veröffentlichung des Jahresberichts 2019 von FSE

2020

- **JAN**
- **FEB**
- **MÄR**
- **APR**
- **MAI**
- **JUN**
- **JUL** – Digitale Fan-Botschaften bei der EURO 2020

Treffen des Netzwerks OUT! in London (September), Berlin (Januar) und Belgien (Mai)

Abschließende Bemerkung

„2018/19 konzentrierte sich FSE weiterhin auf die Ausrichtungsbedingungen bei UEFA-Wettbewerben. Im Zentrum dieser Strategie steht die Umfrage unter mitreisenden Fans. Zusammen mit Beobachtungsbesuchen hat die Umfrage verlässliche Daten zu Art, Umfang und Verbreitung der Probleme geliefert, mit denen mitreisende Fans in Europa konfrontiert sind. Wir hoffen, dass die gewonnenen Erkenntnisse die Vereine und Dachverbände dazu bewegen werden, die Bedeutung von mitreisenden Fans anzuerkennen und mit FSE und anderen Interessenträgern zusammenzuarbeiten, um Mindeststandards für die Gästesektoren bei UEFA-Wettbewerben zu entwickeln und umzusetzen."

Ronan Evain, Geschäftsführer von FSE
ronan.evain@fanseurope.org

Bewährte Vorgehensweise

Strukturierter Dialog mit der spanischen Polizei

Ziel

Verbesserung der Sicherheit bei europäischen Spielen in Spanien durch den Aufbau eines Dialogs zwischen der spanischen Polizei und den Fans der betroffenen Vereine.

Der Wow-Faktor

FSE begleitete die spanische Polizei als Beobachter und vermittelte bei Fans und Fangruppen, um sicherzustellen, dass alle Interessenträger Zugang zu den erforderlichen Informationen hatten. Angesichts des Ansehens der Polizei bei Fußballfans handelt es sich hierbei um einen neuartigen Ansatz für die spanischen Behörden, wodurch bei den Beziehungen zwischen der Polizei und den Fans eine positive Entwicklung in Gang gebracht werden konnte.

Partner

UEFA

FASFE (spanische Fanorganisation)

Europarat

Borussia Dortmund, FC Liverpool, Tottenham Hotspur, Eintracht Frankfurt

Fangruppen von Manchester United, Bayern München, Borussia Dortmund, FC Liverpool und Tottenham Hotspur

4

FSE führte vier Beobachtungsbesuche bei drei Champions-League-Spielen (Real Madrid - Borussia Dortmund, FC Sevilla - Manchester United und Tottenham Hotspur - FC Liverpool beim Endspiel in Madrid), sowie Athletic Bilbao - FC Barcelona in La Liga durch. Dabei waren keine größeren Zwischenfälle zu verzeichnen.

Bewährte Vorgehensweisen

Bewährte Vorgehensweisen für Tottenham-Fans und für Liverpool-Fans



© UEFA

„Der strukturierte Dialog mit der spanischen Polizei in Madrid im Vorfeld des Endspiels der UEFA Champions League war produktiv. Es wäre toll, dies auf ganz Spanien und weiter auf den ganzen Kontinent auszuweiten."

Joe Blott, Vorsitzender der Fanorganisation „ Spirit of Shankly Liverpool supporters"

SD Europe

sdeurope.eu

Aufgabe

SD Europe bemüht sich darum, die Fanbeteiligung im Management von Fußballklubs und Fußballinstitutionen zu stärken und die Solidarität gegenüber dem Breitenfußball zu fördern.

Ziele[139]

Stärkung des Einflusses von Fans im Fußball.

Fortsetzung der Ausweitung des Netzwerks mitgliedergeführter Vereinen und Fanorganisationen von SD Europe.

Unterstützung von mitgliedergeführten Vereinen und Fan-Engagement in Fußballvereinen.

Stärkung des gegenseitigen Verständnisses und der Kooperation von Fans, ihren Vereinen und denjenigen, die den Fußball leiten.

Bereitstellung von Beratung und Schulungen zu nachhaltiger Finanzierung, Mitgliederprogrammen und Good-Governance-Prinzipien für das Netzwerk von SD Europe, Fans und Vereine.

Förderung und Unterstützung der Einführung von Fanbeauftragten im europäischen Fußball.



© UEFA

Highlight

Mit dem Projekt LIAISE wurde bewiesen, dass der Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen Interessenträgern eine einzigartige Chance bietet, um neue Wege der Zusammenarbeit mit Fans, Vereinen und anderen Interessenträgern zu finden.

2018/19 boten fünf Austauschprogramme im Rahmen von LIAISE zwischen Nationalverbänden, Ligen und Fanorganisationen den jeweiligen Gastdelegationen die Gelegenheit, die Spielorganisation zu beobachten und die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Interessenträgern sowie die Rolle von Fanbeauftragten innerhalb dieses Systems besser zu verstehen. Im Rahmen eines umfassend integrierten Ansatzes fanden zudem verschiedene Treffen statt, bei denen Fragen beantwortet und Erfahrungen ausgetauscht wurden sowie voneinander gelernt werden konnte.

Hauptergebnisse

- SD Europe und die UEFA haben sich darauf geeinigt, im Rahmen eines Schulungsprogramms für Fanbeauftragte zusammenzuarbeiten. Das Programm ist jetzt Teil der UEFA Academy und wird von 2019 bis 2023 von SD Europe angeboten. Dabei soll die Wirksamkeit der Fanbeauftragten-Rolle sichergestellt werden, indem neuen und erfahrenen Fanbeauftragten ein solides Fundament sowie verschiedene Instrumente und praktisches Wissen an die Hand gegeben werden.
- Die Mitglieder von SD Europe, Nationalverbände und Ligen haben sich zusammengeschlossen, um Schulungsprojekte zu Themen wie Mitgliedschafts- und Volunteer-Management, Kommunikation mit anderen Interessenträgern, Fankultur, Fandialog und integrierte Ansätze im Bereich der Sicherheit durchzuführen. Von den Schulungen profitierten von Mitgliedern geführte Vereine, nationale und lokale Fanorganisationen, Nationalverbände, Ligen, die Polizei und andere Interessenträger. In Schottland, Schweden, Israel und bei der jährlichen Generalversammlung von SD Europe im spanischen Huelva sowie im Rahmen des Erasmus+-Projekts von SD Europe, LIAISE, wurden auf dem ganzen Kontinent Workshops und Seminare durchgeführt.
- Mit einem Beitrag von EUR 120 000 für die Saison 2018/19 überstieg der insgesamt von SD Europe an nationale und lokale Fanorganisationen, von Mitgliedern geführte Vereine, Nationalverbände und Ligen ausgeschüttete Betrag EUR 400 000. Diese Beiträge wurden dazu verwendet, nationale und lokale Fanorganisationen zu gründen und zu professionalisieren, Beziehungen zwischen Fans, Nationalverbänden und Ligen aufzubauen und weiterzuentwickeln sowie die Leitung der von Mitgliedern geführten Profi- und Amateurvereine zu verbessern.



„Fans und Nationalverbände müssen enger zusammenarbeiten. Der Fokus von SD Europe auf die Entwicklung handlungsorientierter Beziehungen zwischen den beiden ist dringend nötig und wird sehr geschätzt."

Karl-Erik Nilsson, erster UEFA-Vizepräsident, Vorsitzender der HatTrick-Kommission, stellvertretender Vorsitzender der Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung[140] und Mitglied des strategischen Beirats für Berufsfußball

[139] Die Ziele von SD Europe wurden im Vergleich zu 2017/18 leicht geändert, um sie besser auf die aktuelle Strategie abzustimmen.
[140] Ab dem 1. Juli 2019.

- Irland, Spanien und Schweden wurden in die Liste der Länder aufgenommen, in denen nationale Fanorganisationen eine strukturelle Beziehung mit ihren Nationalverbänden oder Ligen aufbauen. Dachverbände und Fangruppen in Italien, den Niederlanden, England und Schottland haben entweder Grundsatzvereinbarungen unterzeichnet, in denen ihre Beziehungen geregelt sind, oder sich zu einer engeren Zusammenarbeit verpflichtet.
- Die Arbeitsgruppe des Europarats für die EURO 2020 lud SD Europe ein, an ihren Beratungsbesuchen in den Austragungsstädten der Endrunde – Budapest, Baku und Bilbao – teilzunehmen, damit die Organisation Erfahrungen und Feedback zu Sicherheitsfragen sowie zum kulturellen Fanumfeld in den verschiedenen Ländern einbringt. SD Europe bewertete den Stand der Vorbereitungen in den Austragungsstädten hinsichtlich Fanaktivitäten und warb für die Rolle des Fanbeauftragten auf Nationalmannschaftsebene.

[141] Von der EU finanzierte Projekte stehen im Zentrum der Arbeit von SD Europe, da die EU-Finanzierung zum Wachstum der Organisation und zur Durchführung spezifischer Projekte beiträgt.
[142] Der SD-Europe-Fonds unterstützt die Arbeit der Mitglieder von SD Europe in den Bereichen Demokratie, Kooperation, Solidarität und Nachhaltigkeit auf nationaler und lokaler Ebene. Obwohl er schon seit mehreren Jahren im Gespräch war, wurde der Fonds erst 2018/19 gegründet.
[143] Evergreen ist ein von SD Europe für das Kundenbeziehungsmanagment verwendetes Tool.
[144] Dieser Indikator enthält auch den separaten Indikator „Anzahl neue Schulungsprogramme in den Nationalverbänden" aus dem letztjährigen Bericht.
[145] SD Europe wird mit seinen Mitgliedern zusammenarbeiten, um Nationalverbände anzusprechen (im Gegensatz zu einer Top-down-Strategie), da erwartet wird, dass so gezieltere und realistischere Projekte entwickelt werden können.

Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21
Kompetenzaufbau für Mitglieder von SD Europe und das breitere Netzwerk				
Gründung nationaler Fanorganisationen	k.A.	1	1	1
Schulungsprogramme/Workshops für Mitglieder	2	3	3	5
Länder im Netzwerk	17	17	18	18
Ausweitung der Ressourcen für SD Europe und die Aktivitäten der Mitglieder				
Von der EU finanzierte Projekte[141]	1	1	1	1
Nationale Fanorganisationen, die finanzielle Unterstützung erhalten	5	5	6	6
Nationale Fanorganisationen, die durch den SD-Europe-Fonds[142] unterstützt werden	k.A.	k.A.	5	5
Praktische Evergreen-Tools für die tägliche Arbeit der Mitglieder[143]	1	1	2	3
Weiterentwicklung der Fanbeauftragten				
Workshops für Nationalverbände[144]	5	6	6	6
Bilaterale Fanbeauftragten-Treffen zwischen Interessenträgern im Rahmen von UEFA-Wettbewerben	3	4	5	6
Neue Fanbeauftragte in den Nationalverbänden	k.A.	4	5	6
Netzwerktreffen der Fanbeauftragten	1	1	2	2
Schulungen von Fanbeauftragten für Polizeikräfte	5	1	2	2
HatTrick				
Mitglieder, die bei der Gestaltung und Umsetzung von Projekten unterstützt wurden	k.A.	k.A.	6[145]	6
Nationalverbände, die bei der Gestaltung und Umsetzung von Projekten unterstützt wurden	2	2	3	3

Geplante Aktivitäten

2019

JUL

AUG

SEPT

OKT

NOV

DEZ

2020

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

- Sechs Austauschprogramme im Rahmen von LIAISE, ein Workshop, sechs Präsentationen nationaler Aktionspläne und ein Projektabschlusstreffen – erstes Halbjahr 2019/20
- Sechs Workshops für Fanbeauftragte, die von Nationalverbänden im Rahmen der UEFA Academy organisiert werden – erstes Halbjahr 2019/20
- SD-Europe-Fonds: Bereitstellung von Beiträgen an die Mitglieder zur Förderung von Demokratie, Solidarität, Kooperation und Nachhaltigkeit im Fußball
- Entwicklung praktischer Evergreen-Tools, um die Mitglieder bei ihren Aufgaben zu unterstützen, darunter Mitgliedschafts- und Volunteer-Management-Datenbanken, Vorlagen für Geschäftspläne, Budgetierungs-Tools und Projektmanagement-Richtlinien
- Workshops für Mitglieder
- EU finanziertes Projekt „Fans Matter" (Fans sind wichtig), in dessen Rahmen Nationalverbände und Fanorganisationen aus sechs Ländern und drei Kontinenten zusammenkommen, um von Mitgliedern geführte Vereine zu schulen – Januar 2020-Dezember 2021
- Mitausrichtung eines Events im EU-Parlament



Abschließende Bemerkung

„Wir müssen für den Fußball eine andere Zukunft planen, um seine Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Für einen sozialen Neustart müssen wir die Fans in die Entscheidungsfindung bei Vereinen, Nationalverbänden und der UEFA einbeziehen. Dafür sind eine umfassende Zusammenarbeit und Solidarität unerlässlich."

Antonia Hagemann, CEO, SD Europe
info@sdeurope.eu

Bewährte Vorgehensweise

Strukturelle Beziehungen zwischen nationalen Fanorganisationen, Nationalverbänden und Ligen

Ziel

Aufbau sinnvoller und langfristiger, formeller Arbeitsbeziehungen zwischen nationalen Fanorganisationen und Fußballbehörden, die sich auf vereinbarte Ziele und Ergebnisse konzentrieren.

Der Wow-Faktor

In der Vergangenheit haben Fans und Behörden eine Zusammenarbeit eher gemieden, da es an gegenseitigem Vertrauen und Respekt fehlte.

Im vergangenen Jahrzehnt haben SD Europe und seine Mitglieder (nationale Fanorganisationen aus ganz Europa) wiederholt die Notwendigkeit der Verbesserung dieser Beziehungen unterstrichen, damit die Fans in bestimmte Entscheide einbezogen und an der Entwicklung des Fußballs beteiligen werden.

Von Anfang an bestand das Ziel von SD Europe darin, den Fans Gehör zu verschaffen und für beide Seiten vorteilhafte Vereinbarungen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene zu finden. Dadurch werden die Beziehungen auf eine neue Ebene gehoben und operative Ziele festgelegt, die beide Seiten durch vereinbarte Maßnahmen aneinander binden.

Mittlerweile tragen die jahrelangen gemeinsamen Aktionen von SD Europe und seinen Mitgliedern Früchte. Alleine 2018/19 einigte man sich in zahlreichen Ländern auf gemeinsame Interessen und eine Zusammenarbeit zwischen nationalen Fangruppen und den Behörden, sodass sich die Beziehungen zwischen nationalen Fanorganisationen und Fußball-Dachverbänden endlich verbessern.

Strukturelle Beziehungen sind der Schlüssel zum Erfolg.

Partner

Mitglieder von SD Europe

Nationalverbände

Ligen

Regierungen

2018/19 begannen drei weitere nationale Fanorganisationen und Mitglieder von SD Europe, gemeinsam mit ihren nationalen Ligen, Verbänden und Regierungen am Aufbau und der Stärkung ihrer strukturellen Beziehungen zu arbeiten:

- **Die Svenska Fotbollssupporterunionen (SFSU) und die schwedische Lige (SEF) einigten sich auf ein fünfjähriges Schulungsprogramm mit dem Ziel, die schwedische Liga hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Fans zur besten Liga in Europa zu machen.**
- **Dem Irish Supporters Network (ISN) wurde eine Vertretung im Vorstand des Irischen Fußballverbands (FAI) zugesprochen, wodurch es in die Gestaltung der Entwicklung und der Governance des irischen Fußballs einbezogen wird.**
- **Die Federación de Accionistas y Socios del Fútbol Español (FASFE) und der Spanische Fußballverband (RFEF) haben mit der Erarbeitung einer Grundsatzvereinbarung (geplante Unterzeichnung Ende 2019) begonnen, in der die Beteiligung der FASFE an der Entscheidungsfindung durch ihre formelle Einbindung in die Verbandsstruktur festgehalten wird.**

Durch diese Entwicklung steigt die Gesamtzahl der Mitglieder von SD Europe, die eine strukturelle Beziehung zu ihren nationalen Ligen, Verbänden und Regierungen unterhalten oder entwickeln, auf sieben.[146]

„Nach Abschluss des LIAISE-Projekts haben unsere Kollegen und die Fans die Bedeutung sowie die Vorteile der Rolle des Fanbeauftragten verstanden."

Martin Kurka, Fanbeauftragter bei Bohemians Prag 1905

Bewährte Vorgehensweisen

Der Schlüssel zum Fortschritt: Strukturelle Beziehungen

Websites und Quellen

SD Europe

SD Europe - LIAISE

SD Europe - Fanbeauftragte

Fanorganisationen und von Mitgliedern geführte Vereine nehmen an der jährlichen Generalversammlung von SD Europe teil

Gemeinsame Stellungnahme der FAI und von Sport Ireland

Council of Europe Vorbereitungen für die EURO 2020

Der schwedische Fußball möchte Allsvenskan und Superettan auf eine neue Ebene bringen, indem er die europaweit beste Zusammenarbeit mit den Fans entwickelt

[146] Die anderen vier sind Supporters in Campo mit dem Italienischen Fußballverband, Supporters Direct Scotland mit dem Schottischen Fußballverband, der schottischen Liga und der schottischen Regierung, die Football Supporters Association mit dem Englischen Fußballverband und der englischen Premier League sowie Supporterscollectief Nederland mit dem Niederländischen Fußballverband.



4

Wettbewerbe

Bewährte Vorgehensweise

Endspiel der UEFA Women's Champions League 2019



© UEFA

Respekt für Gesundheit

Herausforderung

Im März 2019 führte Healthy Stadia im Ferencváros-Stadion im ungarischen Budapest, dem Austragungsort des Endspiels der UEFA Women's Champions League, eine Bewertung durch. Zu den wichtigsten Empfehlungen gehörte die Anpassung der Richtlinien und Praktiken des Stadions für die Gewährleistung der kompletten Tabakfreiheit des Austragungsorts. Der wichtigste Grund für die Einführung von Richtlinien zu Tabakfreiheit ist der Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Fans und Mitarbeitenden im Stadion, die keiner Gefahr des Passivrauchens ausgesetzt sein sollen. Zudem sollen einer etwaigen Feuergefahr vorgebeugt, die Reinigungskosten gesenkt und jegliche Assoziationen zwischen Sport und Tabak vermieden werden.

Ziel

Vermeidung des Passivrauchens, Beseitigung von Gefahren durch Rauchen im Stadion und Sensibilisierung der Menschen für die Risiken im Zusammenhang mit dem Rauchen.

Partner

UEFA-FSR- und Events-Abteilung
Healthy Stadia
Ferencváros-Stadion
Ungarischer Fußballverband
Event-Volunteers

Der Wow-Faktor

Healthy Stadia hat für das Endspiel der Women's Champions League im Ferencváros-Stadion eine Reihe von gelben und roten Karten mit Informationen über die Richtlinien zu Tabakfreiheit der UEFA entwickelt, die auch den positiven Auswirkungen dieser Richtlinien auf die Gesundheit Rechnung tragen. Im Rahmen der Vorbereitungen auf das Endspiel absolvierten die Ordner und Volunteers eine kurze Online-Schulung zu den Richtlinien zu Tabakfreiheit sowie darüber, wie die Karten verwendet werden sollen. Vor Ort wurden die Volunteers dann auch von Mitarbeitenden von Healthy Stadia geschult.

15

15 Volunteers wurden über die Richtlinien zu Tabakfreiheit und die Verwendung der gelben und roten Karten zu deren Durchsetzung informiert.

Nächste Schritte

Das Ferencváros-Stadion wird dieses komplette Tabakverbot künftig auch bei nationalen Spielen anwenden, was bedeutet, dass Stadionbesucher besser vor Passivrauchen geschützt sind. Die für das Endspiel verwendete Beschilderung wies keine Logos auf und wird deshalb vom Stadionbetreiber gelagert und bei künftigen Spielen zu Kommunikationszwecken eingesetzt.

Bewährte Vorgehensweise

Richtlinien zu Tabakfreiheit im Stadion

Websites und Quellen

Richtlinien zu Tabakfreiheit im Stadion: Hauptleitfaden

Richtlinien zu Tabakfreiheit im Stadion: Kurzleitfaden

Schulungsmodul Tabakfreiheit im Stadion

UEFA EURO 2016 Respekt für deine Gesundheit: Fallstudie

„[Das Ferencváros-Stadion] war stolz, das Endspiel der UEFA Women's Champions League 2019 auszurichten. Bei nationalen Spielen gilt in den Sitzplatzbereichen des Stadions bereits ein Rauchverbot, das für das UEFA-Endspiel auf das gesamte Stadion ausgeweitet wurde. Es war hilfreich, mit der Organisation Healthy Stadia zusammenzuarbeiten, die für das Endspiel Richtlinien für das Anbringen der Beschilderung entwickelt und die Volunteers im Vorfeld des Spiels für die Verwendung der gelben und roten Warnkarten für Raucher im Stadion geschult hat."

Dániel Petrőczy, Manager Facility Operations, Ferencváros-Stadion

Bewährte Vorgehensweise

Endspiel der UEFA Champions League 2019

Hospitality-Produktion

Herausforderung

Beibehaltung einer hohen Qualität bei der Durchführung des Endspiels der UEFA Champions League sowie Vereinfachung der Verfahren und Erreichung der Geschäftsziele.

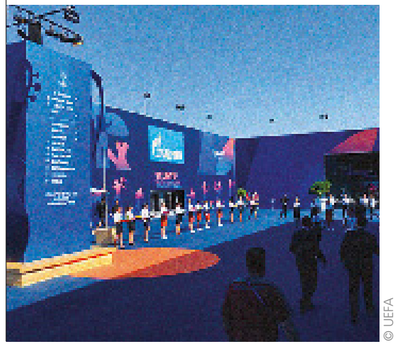
Ziel

Bevorzugung von lokalen Lieferanten und Mitarbeitenden für Event-Hospitality und Abfallentsorgung beim Endspiel 2019 in Madrid sowie koordinierte Anstrengungen hinsichtlich der Verwendung vorhandener Ausrüstung und Sicherstellung, dass neues Material wiederverwendet werden kann.

Partner

UEFA-Lieferanten (einschließlich Catering-, Abfallentsorgungs-, Produktions- und Werbeunternehmen) sowie kommerzielle Partner

Estadio Metropolitano



© UEFA

Der Wow-Faktor

Die UEFA ergriff verschiedene Maßnahmen, um die Herausforderung zu bewältigen und das Ziel zu erreichen. Zum Beispiel wurde für die Event-Hospitality sämtliches Gebäck und Kuchen von einem lokalen Lieferanten frisch produziert; 80 % des Mehls stammte aus einem Umkreis von 150 km um das Stadion und Reste wurden wenn möglich nach dem Event anderweitig verwertet; die Gewürzpflanzen stammten aus ökologischem Anbau; in den Lounges wurde insbesondere Geschirr und Glas anstelle von Plastik verwendet[147]; neu gekaufte Möbel wurden für künftige Events im Stadion gelassen und organisches Material, Plastik- und Papierabfälle wurden zu Recycling-Zwecken getrennt. Während die Hospitality-Einrichtungen exklusiv für das Event aufgebaut wurden, stammte ein Teil der Kücheneinrichtungen vom ATP Tennis Masters in Madrid, das zwei Wochen vor dem Endspiel stattgefunden hatte.

Für die Abfallentsorgung arbeitete die UEFA mit einem lokalen Unternehmen und der Stadt Madrid zusammen, um sicherzustellen, dass der Abfall getrennt und sachgemäß in den Aufbereitungsanlagen der Stadt entsorgt wurde. Hinsichtlich der Rekrutierung stammten rund 63 % des Event-Personals und 60 % des Personals der externen Lieferanten aus der Gegend von Madrid.

7 012

Im Champions Village, einer temporären Einrichtung, die exklusiv für das Endspiel der UEFA Champions League aufgebaut wird, wurden 2019 in Madrid 7 012 Gäste empfangen.

[147] Alle erforderlichen Einweg-Plastik-Materialien waren zu 100 % recyclebar.

„Wenn es um die Zukunft geht, gehört Nachhaltigkeit zu den wichtigsten Themen für Entscheidungsträger und Meinungsführer im Sport."

Aleksander Čeferin, UEFA-Präsident

Vom Champions Village verursachter Abfall

Phase	Anteil des verursachten Abfalls nach Phase
Aufbau	20 %
Spieltag	25 %
Abbau	55 %
Total	**100 %**
Abfallart	**Anteil des verursachten Abfalls nach Abfallart**
Glas	15,5 %
Papier	8 %
Organische Abfälle	5 %
Plastik	8 %
Metall	1,5 %
Holz	6 %
Teppich	22 %
Restmüll	34 %
Total	**100 %**

Nächste Schritte

Das Ziel besteht darin, die Nachhaltigkeit bei künftigen Endspielen weiter zu verbessern und die Menge an Restmüll zu verringern.

Website und Quelle

Estadio Metropolitano – Ein spektakuläres Stadion

Bewährte Vorgehensweise

Endspiel der UEFA Champions League 2019

Kombi-Ticket

Herausforderung

Die Ankunft von unzähligen Fans bei einer hochkarätigen Begegnung wie dem Endspiel der UEFA Champions League kann die Transportinfrastruktur einer Stadt an ihre Grenzen bringen und insbesondere am Spieltag zu einer extremen Verkehrsüberlastung und verstärkter Luftverschmutzung führen.

Ziel

Verringerung der Anzahl zusätzlicher Fahrzeuge am Spieltag und Sicherstellung, dass bestehende öffentliche Transportmittel maximal genutzt werden.

Partner

Städtische Behörden von Madrid
FC Liverpool
Tottenham Hotspur

34 000

Von den 62 000 Zuschauern, die beim Endspiel der UEFA Champions League im Estadio Metropolitano in Madrid anwesend waren, erhielten 34 000 (55 %) ein Kombi-Ticket.[148]

Der Wow-Faktor

Die UEFA stellte sicher, dass Fans, die ihre Tickets über einen der beiden am Endspiel teilnehmenden Vereine gekauft hatten, einen für 24 Stunden gültigen Fahrschein zur Nutzung in allen Metros und Bussen in Madrid erhielten. Die Bereitstellung solcher Kombi-Tickets (Eintrittskarte und Fahrschein für den öffentlichen Nahverkehr) gehört zu den Anforderungen, die von den Bewerbern um die Ausrichtung des Endspiels erfüllt werden muss, obwohl nicht die Stadt, sondern die teilnehmenden Vereine die damit verbundenen Kosten tragen. Als Zeichen der Solidarität werden die Kosten von der UEFA-Prämie an die beiden Endspielteilnehmer abgezogen.

Nächste Schritte

Das Kombi-Ticket-System wird in allen zwölf Austragungsstädten der EURO 2020 umgesetzt.

Website und Quelle

UEFA EURO 2008 – Nachhaltigkeitsbericht[149]



© Getty Images/David S. Bustamante/Socrates

„Ich finde die von der UEFA, dem Ausrichter und den für das Endspiel qualifizierten Vereinen unterstützte Initiative großartig. So kann gewährleistet werden, dass die Fans einfacher und besser zum Stadion gelangen, um ihr Team spielen zu sehen."

Tiziano Gaier, Senior-Eventmanager, UEFA

[148] 17 000 pro Team. Von den verbleibenden 28 000 wurden rund 12 000 per Bus ins Stadion gebracht, da es sich größtenteils um Gäste der UEFA und ihrer kommerziellen Partner handelte.
[149] Bei der UEFA EURO 2008 wurden erstmals Kombi-Tickets eingesetzt.

Bewährte Vorgehensweise

UEFA Nations League 2018/19

Abfalltrennung

Herausforderung

In Stadien fällt viel unterschiedlicher Abfall an, insbesondere an und nach Spieltagen. Deshalb ist es wichtig, eine detaillierte und kohärente Reinigungs- und Abfallentsorgungsstrategie zu entwickeln, um eine effiziente Lagerung und Entsorgung sicherzustellen. Eine ökologische Abfallentsorgungsstrategie sieht die Sortierung und Trennung von verschiedenen Abfallarten vor.[150]

Ziel

Zusammenarbeit mit Austragungsorten, um spezifische Abfalltrennungssysteme einzuführen, die für die Besucher leicht zu verstehen und zu verwenden sowie für die Stadionbetreiber leicht einzuführen und zu verwalten sind.

Partner

FC Porto

Der Wow-Faktor

Die erste Endphase der UEFA Nations League fand u.a. im Estádio do Dragão im portugiesischen Porto statt. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Stadions umfasste ein Abfalltrennungssystem mit separaten Behältern für Papier, Karton, Plastik, Metall, Glas, organische Abfälle und Restmüll.

Während der Endphase der UEFA Nations League 2019 im Estádio do Dragão gesammelter Abfall

Papier/Karton	1 120 Tonnen	
Plastik und Metall	940 Tonnen	
Glas	1 020 Tonnen	
Organische Abfälle	8 760 Tonnen	
Restmüll (Mülltonnen)	18 340 Tonnen	
Restmüll (Container)	7 460 Tonnen	
Recycling-Abfälle	11 840 Tonnen	**31,5 %**
Ersatzbrennstoff[151]	25 800 Tonnen	**68,5 %**

Nächste Schritte

Die UEFA wird Daten von der EURO 2020 überwachen und aufzeichnen, um besser zu verstehen, wie Abfallentsorgungssysteme in den verschiedenen Stadien in Europa umgesetzt werden. Da die Stadien in London und München viel Verständnis aufgebracht und die Abfallentsorgungssysteme gut umgesetzt haben, wird die UEFA sie als Vergleichsmaßstab verwenden, an dem sich die anderen messen können, um dazuzulernen und besser zu werden. Die UEFA ist auch der Ansicht, dass Stadionbetreiber Verständnis für die finanziellen Vorteile, die Trennung, Recycling und Kompostierung von Abfall mit sich bringen, erlangen müssen.

Websites und Quellen

Die Nachhaltigkeitsstrategie des FC Porto und die größten diesbezüglichen Herausforderungen

UEFA-Handbuch für Qualitätsstadien

Die Abfallentsorgung ist in den vergangenen Jahren immer besser geworden und folgt dem Ansatz „Reduzieren, Wiederverwerten, Recyceln“. Die positivste Veränderung dieser Strategie war die Einbindung von Mitarbeitenden sowie Zuschauern im Stadion und deren Sensibilisierung für diesen Ansatz. In den letzten Jahren und nach regelmäßigen Überprüfungen des gesamten Abfallentsorgungprozesses haben viele Stadien damit begonnen, ihr öffentliches Abfallbehältersystem zu ändern und es an die Recycling-Möglichkeiten von Entsorgungsanlagen anzupassen. Dadurch verringern wir die verschiedenen Abfallströme im öffentlichen Bereich und erleichtern die Entsorgung für die Zuschauer, wodurch auch die Recycling-Quote steigt.

[150] Aus dem UEFA-Handbuch für Qualitätsstadien.

[151] Ein Ersatzbrennstoffkraftwerk ist eine Abfallentsorgungsanlage, die feste Abfälle zur Erzeugung von Strom und/oder Wärme verbrennt – eine ökologische, kosteneffiziente Art der Energierückgewinnung. Das Kraftwerk verbrennt Abfälle bei hohen Temperaturen und nutzt die Wärme zur Erzeugung von Dampf, der dann eine Turbine antreibt, die Strom erzeugt.

Bewährte Vorgehensweise

UEFA EURO 2020

UEFA-Volunteer-Programm

Herausforderung

Aufgrund der Tatsache, dass die EURO 2020 in zwölf Ländern in ganz Europa ausgetragen wird, werden die Organisation und das Management der Volunteers eine Aufgabe von beispiellosem Ausmaß sein.

Ziel

Zusammenbringen und Integration von Menschen in ganz Europa im Rahmen einer „EM-Endrunde für Europa“, Umsetzung eines qualitativ hochstehenden und denkwürdigen Volunteer-Programms an allen Austragungsorten und Schaffung eines positiven Vermächtnisses für die Ausrichterländer.

Partner

Nationalverbände der Ausrichterländer
Lokale Organisationsstrukturen
Spielorte

Der Wow-Faktor

Wie so viele Aspekte der EURO 2020 erforderte das Volunteer-Programm besondere Aufmerksamkeit. Da in zwölf Ausrichterländern freiwillige Helferinnen und Helfer benötigt werden, sind zahlreiche Aspekte des Programms einzigartig:

- für die EURO 2020 werden 12 000 Volunteers benötigt, mehr als je zuvor für eine EM-Endrunde;
- gleichzeitiger Start des Bewerbungsverfahrens in zwölf Spielorten innerhalb von zwölf Tagen (zwischen dem 31. Mai und dem 12. Juni 2019);
- zwölf zeitgleiche, von der UEFA und den zwölf Ausrichterverbänden unterstützte Werbe- und Rekrutierungskampagnen;
- das Bewerbungsfenster für London wurde nach einem Monat geschlossen, da in dieser Zeit mehr als genug Bewerbungen eingegangen sind;
- Rekrutierung von 14 lokalen Volunteer-Botschafter/innen, darunter ehemalige Spieler/innen, Schauspieler/innen, Musiker/innen und Influencer/innen.

Die Volunteers werden beim Turnier eine breite Palette an Tätigkeitsbereichen abdecken, einschließlich Akkreditierung, Zeremonien, Transport, Medien, Ticketing, Spielorganisation und Zuschauerdienste.

>28 000

In vier Monaten ging in den zwölf Austragungsorten eine Rekordzahl von mehr als 28 000 Bewerbungen ein, drei Monate bevor die Bewerbungsfrist für die meisten Orte im Dezember 2019 auslief.

Nächste Schritte

Die nächsten Schritte umfassen Interviews, Auswahl und Schulung der Volunteers, welche die Operations an den zwölf Austragungsorten während der Dauer des Turniers unterstützen werden. Nach der EM-Endrunde wird die UEFA bewerten, wie das Programm umgesetzt wurde und welche Lehren für künftige, großangelegte Volunteer-Aktivitäten daraus gezogen werden können. Die UEFA hofft zudem, dass die Veranstaltung in den Ausrichterländern ein positives Vermächtnis für deren Volunteer-Kultur hinterlassen wird.

Bewährte Vorgehensweise

Volunteers bei der UEFA EURO 2020!

Websites und Quellen

Video über den Alltag eines Volunteers

Amsterdam mit Volunteer-Botschafterin Anouk Hoogendijk (auf Niederländisch)

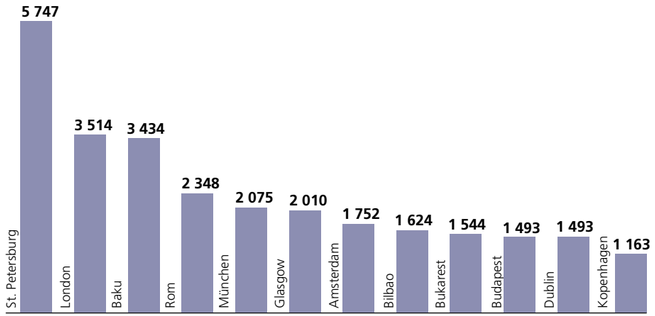
Bukarest mit Volunteer-Botschafter Andrei Lacatus (auf Rumänisch)

Glasgow mit Volunteer-Botschafter Martin Compston

München mit Philipp Lahm

Rom mit Volunteer-Botschafter Gianluca Vialli (auf Italienisch)

Anzahl Bewerbungen als Volunteer



„Die UEFA EURO 2020 ist ein einzigartiger Moment in der Geschichte des europäischen Fußballs und bietet den Volunteers eine einmalige Gelegenheit, bei einem solchen Event mitzumachen. Wie auch die zwölf ausrichtenden Nationalverbände zählen wir auf die Unterstützung der Volunteers als unsere Botschafter, um Fans und Besuchern ein herzliches Willkommen zu bereiten. Es wird die größte EM-Endrunde werden, die je organisiert wurde, und das Volunteer-Programm ist eines ihrer Schlüsselelemente. Der Wert ehrenamtlicher Tätigkeiten für den Einzelnen und die Gesellschaft ist weithin anerkannt. “

Aleksander Čeferin, UEFA-Präsident



Abschließende Bemerkungen und Ausblick

Beobachtungen von Elchan Mammadow

seit 1. Juli 2019 Vorsitzender der UEFA-Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung



© UEFA

Kontinuierliches Wachstum

In der Saison 2018/19 wurden neue Programme und Projekte innerhalb der UEFA und in noch größerem Umfang bei den Nationalverbänden entwickelt, während gleichzeitig die seit langem etablierten Projekte unserer FSR-Portfoliopartner tatkräftig unterstützt wurden.

Die neuen Rubriken des diesjährigen Berichts über das Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge“, das Zentrum für Sport und Menschenrechte sowie #EqualGame bieten einen tieferen Einblick in die seit 2017/18 erzielten Fortschritte.

1
Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge“



2
Zentrum für Sport und Menschenrechte



3
#EqualGame





Eine andere UEFA EURO 2020

Im Rahmen der letzten Vorbereitungen auf die größte und geografisch weitreichendste EM-Endrunde aller Zeiten bemüht sich die UEFA darum, die einzigartige Vielfalt Europas aufzuzeigen und sicherzustellen, dass bei den Richtlinien und Aktivitäten der Organisation niemand ausgeschlossen wird.

Kinderschutz

Das 2018 initiierte Kinderschutz-Projekt nahm 2018/19 Gestalt an und wird demnächst auf dem ganzen Kontinent eingeführt. Es soll dazu beitragen, den europäischen Fußball zu einem noch sichereren Umfeld für Kinder zu machen.



©Terre des hommes

Strategische FSR für Nationalverbände

Im ersten Quartal 2020 werden drei regionale HatTrick-FSR-Workshops stattfinden, um den Nationalverbänden das HatTrick-V-Reglement vorzustellen, das 2020/21 in Kraft treten wird. Im neuen Reglement sind höhere Beiträge vorgesehen; deshalb wird von den Verbänden gleichzeitig die Verfolgung eines strategischeren Ansatzes verlangt, um sicherzustellen, dass die Gelder möglichst wirksam und nachhaltig eingesetzt werden.

Vertreterinnen und Vertreter der UEFA-Mitgliedsverbände werden zu einem dieser Workshops eingeladen, bei denen sie durch den Prozess der Erarbeitung einer soliden und dauerhaften FSR-Strategie geführt werden; sie werden bei der Erstellung einer Roadmap für die Einführung und Umsetzung sinnvoller Initiativen im Bereich soziale Verantwortung angeleitet, von denen die Verbände selbst und alle anderen Beteiligten profitieren.





Klimaschutz

Schließlich ist sich die UEFA der bevorstehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der Initiative „Sports for Climate Action" der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen bewusst und verpflichtet sich zu einer Vorreiterrolle im Bereich Klimaschutz. Auf dem UEFA-Campus in Nyon wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Alltag nachhaltiger zu gestalten und die allgemeinen Verfahren der Organisation eingehender zu untersuchen. Auf dieser Grundlage und in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten liegt das Augenmerk demnächst darauf, den Rahmen für nachhaltiges Event-Management im Vorfeld der EURO 2024 und den zahlreichen anderen bevorstehenden Wettbewerben und Events zu stärken.

Elchan Mammadow

Index der Global Reporting Initiative

Legende ✓ vollständig berichtet ◑ teilweise berichtet ✗ nicht berichtet – keine Daten verfügbar **(S)** Seite **(K)** Kommentare

BESCHREIBUNG	KAPITEL	UNTERKAPITEL/BERICHT (S) (K)	BERICHTER-STATTUNG
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016[134]			
Organisationsprofil			
102-1 Name der Organisation	-	(210) (Verlagsinformationen)	✓
102-3 Hauptsitz der Organisation	Rückseite	-	✓
102-4 Betriebsstätten	Über die UEFA	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (18)	✓
102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Über die UEFA	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (18)	✓
102-6 Belieferte Märkte	Über die UEFA	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (18)	◑
102-7 Größe der Organisation	Über die UEFA	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (18-19)	◑
102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Personalwesen[135]	-	✓
102-9 Lieferkette	-	-	✗
102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Über diesen Bericht Abschließende Bemerkungen und Ausblick	Hintergrund (18) und Struktur (18-19) (196-201)	◑
102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Facility Management Umwelt	(30-33) (132-141)	◑
102-12 Externe Initiativen	Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit	(50) (Übereinkommen des Europarats 2016 über einen integrierten Sicherheits- und Dienstleistungsansatz)	✓
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Über die UEFA	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (18) (Einführung)	◑
Strategie			
102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Vorwort von Aleksander Čeferin Vorwort von Peter Gilliéron	(10-11) (12-13)	✓
Ethik und Integrität			
102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Fußball und soziale Verantwortung bei der UEFA Personalwesen	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (32-35)	◑
Governance			
102-18 Führungsstruktur	Über die UEFA	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (21) (Administration) UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (21) (Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung)	◑
Einbeziehung von Interessenträgern			
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	Über die UEFA, Nationalverbände und FSR-Partner	Kontaktinformationen finden sich am Anfang bzw. Ende der Kapitle Inside UEFA und FSR-Portfolio-Partner.	◑
102-41 Tarifverträge	-	-	✗
102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	-	-	✗
102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	-	UEFA-FSR-Strategie Überprüfung 2017 (4)	◑
102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	-	UEFA-FSR-Strategie Überprüfung 2017 (8-16) (Hauptergebnisse)	◑
Art der Berichterstattung			
102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	-	UEFA-Finanzbericht	◑
102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (22) (Umfang)	✓
102-47 Liste der wesentlichen Themen	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (22) (Struktur)	◑
102-48 Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (22) (Struktur)	✗
102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (22) (Struktur)	✓
102-50 Berichtszeitraum	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (22) (Umfang)	✓
102-51 Datum des letzten Berichts	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (22) (Hintergrund)	✓
102-52 Berichtszyklus	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (22) (Hintergrund)	✓
102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	-	(210) (Kontakt)	✓

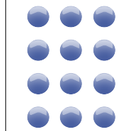
BESCHREIBUNG	KAPITEL	UNTERKAPITEL/BERICHT (S) (K)	BERICHTER-STATTUNG	SDG-ZIELE
Wesentliche Themen[152]				
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016				
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Über diesen Bericht	UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 (17)	◑	9.1
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016				
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Bekämpfung von Spielmanipulation	(38-41)	◑	16.5
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Bekämpfung von Spielmanipulation	(40)	◑	16.5
GRI 305: Emissionen 2016				
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umwelt	(139)	◑	13.1
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016				
306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Facility Management	-	◑	12.5
GRI 401: Beschäftigung 2016				
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Personalwesen[153]	-	✓	5.1
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016				
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Personalwesen[153]	-	✓	8.2
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Personalwesen[153]	-	✓	8.5

[152] Angaben zu „GRI 103: Managementansatz" können in der Einführung des Berichts sowie in der Überprüfung der UEFA-FSR-Strategie 2017 gefunden werden.
[153] Diese Informationen stehen ausschließlich in der Online-Version dieses Berichts zur Verfügung.
[154] Gemäß GRI-Angabe 102-55 „müssen wesentliche Themen, über die berichtet wird und die nicht in den GRI-Standards behandelt werden, ebenfalls in den GRI-Inhaltsindex aufgenommen werden".

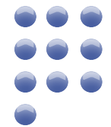
BESCHREIBUNG	KAPITEL	UNTERKAPITEL/BERICHT (S) (K)	BERICHTER-STATTUNG	SDG-ZIELE
Andere wesentliche Themen[154]				
Vielfalt und Inklusion				
Förderung einer inklusiven Kultur und inklusiver Praktiken im Fußball	Nordirischer Fußballverband Georgischer Fußballverband Bosnisch-Herzegowinischer, Montenegrinischer und Serbischer Fußballverband Zuschussprogramm „Fußball für Flüchtlinge" Norwegischer Fußballverband Fare-Netzwerk Stiftung für die Obdachlosen-WM Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa Colour Blind Awareness	(60-61) (62-63) (66-67) (68-69) (70-71) (76-89) (118-121) (122-127) (128-131)	✓	3.4, 11.7 10.2 5.5, 10.2 10.2 10.2 10.2, 11.7 10.2 10.2, 11.7 10.2
Gesundheit und Wohlbefinden				
Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils	Niederländischer Fußballverband Healthy Stadia Endspiel der UEFA Women's Champions League 2019	(58-59) (144-147) (188-189)	✓	3.4 3.4, 3.a 3.a
Kinderschutz				
Schaffung einer sicheren Umgebung für Kinder, um Fußball zu spielen	Terre des hommes	(166-169)	✓	11.7, 16
Förderung der Menschenrechte				
Sicherstellung der Aufrechterhaltung der Standards menschlichen Verhaltens	Zentrum für Sport und Menschenrechte	(172-175)	✓	8.8
Frieden und Versöhnung				
Förderung von Versöhnung in ehemaligen Konfliktgebieten	CCPA	(150-153)	✓	16.a
Fandialog				
Proaktive, strukturierte, von Mitgliedsverbänden geführte Kooperation mit Fangruppen	Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit FSE SD Europe	(50-55) (178-181) (182-185)	✓	11.7 16.6 16.6
Solidarität				
Bereitstellung internationaler Unterstützung zur Umsetzung des Kompetenzaufbaus	IKRK sportanddev	(156-159) (160-163)	✓	8.3 17.9
Umweltschutz				
Sensibilisierung der Interessenträger für den Klimawandel und Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien	Nordmazedonischer Fußballverband WWF South Pole Endspiel der UEFA Champions League 2019 UEFA Nations League 2018/19	(64-65) (134-137) (138-141) (190-191) (194-195)	✓	7.2 7.2, 11.6, 13.3 7.b, 11.b, 13.3 11.6

UEFA-HatTrick-IV-FSR-Programm

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die 71 im Rahmen von HatTrick-IV finanzierten FSR-Projekte, die in der Saison 2018/19 von allen 55 Nationalverbänden umgesetzt wurden.

VERBAND	PROJEKTTITEL	FSR-THEMA	ZIELGRUPPE	KURZE PROJEKTBESCHREIBUNG	WEITER-FÜHRENDE LINKS
Albanien	**Unterstützung und Integration von marginalisierten und benachteiligten Menschen**	Vielfalt Inklusion Geschlecht	Waisenkinder Menschen mit Behinderung Häftlinge	Aufbau angemessener Fußballeinrichtungen und Bereitstellung angemessener Fußballausrüstung für Menschen mit Behinderung, Häftlinge und Waisen.	
Andorra	**Null Toleranz gegenüber Beleidigungen**	Fandialog	Fans Jugendliche	Umgang mit kulturellen Tendenzen zu verbaler Gewalt auf der Tribüne, um zu einem respektvollen Miteinander aller Beteiligten an einem Spiel zu gelangen; Sensibilisierung von Schiedsrichtern, Teammanagern und Trainern.	
Andorra	**Fußball für Special Olympics**	Vielfalt Inklusion	Menschen mit Behinderung	Bereitstellung regelmäßiger Gelegenheiten, Fußball zu spielen, um die Inklusion von Menschen mit Behinderung zu fördern und ihnen ein positives Erlebnis zu vermitteln. Zusätzlicher Fokus auf Menschen mit Autismus.	
Armenien	**Fandialog**	Fandialog	Fans Flüchtlinge Frauen und Mädchen Menschen mit Behinderung	Verbesserung der Kommunikation mit den Fans anhand eines demokratischen Dialogs zur Schaffung positiver Beziehungen mit dieser Gruppe von Interessenträgern; Organisation von Miniturnieren für Mädchen und Frauen; Einbindung von syrisch-armenischen Flüchtlingen in lokalen Amateur-Futsal-Turnieren.	
Aserbaidschan	**Morgentraining mit Nationalspielern**	Gesundheit	Jugendliche Senioren Menschen mit Behinderung	Förderung eines gesunden Lebensstils in der Gesellschaft durch die Ermunterung der Menschen, regelmäßig Sport zu treiben und sich gesund zu ernähren. Dabei werden jedes Wochenende mit Unterstützung geschulter Trainer und in Anwesenheit von Nationalspielern Aktivitäten auf dem beliebten Baku Boulevard organisiert.	
Aserbaidschan	**Entwicklung von Kinderschutzrichtlinien**	Kinderschutz	Jugendliche Frauen und Mädchen	Entwicklung einer Strategie im Bereich Kinderschutz unter Berücksichtigung von Forschung, Entwicklung von Maßnahmen und Vorgehensweisen zur Meldung von Vorfällen sowie Rekrutierung und Schulung von Kinderschutzbeauftragten.	
Belarus	**Fußball – Dein Freund fürs Leben**	Vielfalt Inklusion	Waisenkinder	Nationales Turnier für Waisenkinder mit Mannschaften aus allen Regionen. Eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch für Waisenkinder, Sportlehrer, Trainer, Experten und Pflegeeltern.	
Belarus	**Papa, Mama, ich - Fußballfamilie!**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Wirtschaftlich benachteiligte Gruppen Frauen und Mädchen	Regionale Turniere für Familien in 19 verschiedenen Städten. Das Konzept beruht auf der aktiven Teilnahme aller Familienmitglieder – Eltern und Kinder gleichermaßen. Im Rahmen des Projekts soll ein gesunder Lebensstil in einer Gesellschaft gefördert werden, in der 63 % der Erwachsenen und 55 % der Kinder überhaupt keinen Sport treiben. Die Teilnahme ist kostenlos, sodass auch wirtschaftlich benachteiligte Familien mitmachen können.	
Belgien	**Niemand steht abseits!**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Menschen mit Behinderung Senioren	Ein landesweites Projekt zur Steigerung der Möglichkeiten für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, Fußball zu spielen, und Weiterentwicklung aller Formen des Fußballs für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Zusätzlicher Fokus auf die Förderung von Gehfußball für ältere Menschen.	
Bosnien-Herzegowina	**„Football Zajedno" - Förderung von Gleichstellung sowie Bekämpfung von Diskriminierung durch Fußball**	Vielfalt Inklusion Frieden und Versöhnung Geschlecht	Jugendliche Ethnische Minderheiten Fans	Nutzung der Beliebtheit von Fußball zur Förderung von Gleichstellung und Menschenrechten, zur Bekämpfung von Diskriminierung, zur Stärkung benachteiligter Gruppen und Minderheiten sowie zur Förderung der gleichberechtigten Teilnahme von Frauen und Mädchen durch die Organisation eines Fairplay-Camps sowie von Rundtischgesprächen zu bewährten Vorgehensweisen, Diskussionsforen, Workshops und Fußballturnieren. Teilnahme an den Aktionswochen #FootballPeople.	

Bulgarien	**„Mobilebox“ – mobile Fußball-Gesundheits-akademie**	Inklusion	Menschen mit Behinderung	Schaffung von Möglichkeiten für junge Menschen mit geistiger Behinderung, Fußball zu spielen, um ihre gesellschaftliche Integration und ihre Gesundheit zu verbessern; Schulungsangebot für Trainer und Personal, das im Fußball mit jungen Menschen mit geistiger Behinderung arbeitet.	
Bulgarien	**Fandialog: 2020 und darüber hinaus**	Fandialog	Fans Menschen mit Behinderung	Schaffung eines nachhaltigen Dialogs mit Fans, um an der Entwicklung der Beziehungen mit Interessenträgern, der Konsolidierung der Arbeit der Fanbeauftragten und der Unterstützung für die Nationalmannschaften zu arbeiten; Organisation von Workshops für Behindertenbeauftragte mit einem besonderen Augenmerk auf die Unterstützung von behinderten Fans.	
Dänemark	**Kampagne gegen Homophobie im dänischen Fußball**	Vielfalt Inklusion	LSBT+ Fans	Förderung von Toleranz und Respekt für die LSBT+-Community mit Blick auf eine Veränderung des Verhaltens im dänischen Fußball, in Zusammenarbeit mit zahlreichen spezialisierten Nichtregierungsorganisationen.	
Dänemark	**Projekte zum Thema Vielfalt im dänischen Fußball**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Minderheiten (ethnisch, religiös, sexuell)	Abbildung von Vielfalt im dänischen Fußball mit Augenmerk auf Alter, Geschlecht, Ausbildung, Einkommen, ethnische Abstammung und sexuelle Orientierung. Ferner Berücksichtigung des Themas Vielfalt mit Blick auf Mädchen- und Frauenfußball bei einem nationalen Kongress für alle Interessierten.	
Deutschland	**Fußball gegen Homophobie**	Vielfalt Inklusion	LSBT+	Schärfung des Bewusstseins für die Vielfalt sexueller Identitäten im Fußball auf Verbands- und Klubebene sowie Unterstützung homosexueller Fußballerinnen und Fußballer.	
Deutschland	**Fankommunikation und Fandialog**	Fandialog	Fans Personal – Administration	Stärkung der Zusammenarbeit mit den Fans durch die Schaffung eines Fandialog-Programms, um die Faninteressen bei Entscheidungen des DFB zu berücksichtigen und die Kommunikation von Entscheidungen im Hinblick auf eine höhere Akzeptanz bei den Fans zu verbessern. Schulung der Angestellten des DFB für ein besseres Verständnis der Faninteressen und eine generelle Verbesserung der Kommunikation mit den Fans.	

England	**Farbsehschwächen im Fußball**	Inklusion	Menschen mit Behinderung	Verbesserung der Situation von Menschen mit einer Farbsehschwäche im Fußball anhand von Sensibilisierungsaktivitäten und Schulungen für alle Beteiligten.	
Estland	**Eine Chance für alle**	Inklusion	Menschen mit Behinderung	Verbesserung der bestehenden Strukturen zur Erleichterung des Zugangs zum Fußball für Menschen mit Behinderung. Schulungen für Verbandspersonal, Trainer und Sportlehrer zur Verbesserung des Verständnisses für Spieler mit besonderen Bedürfnissen. Ferner Organisation zahlreicher Aktivitäten für Menschen mit geistiger Behinderung (z.B. regionale oder nationale Fußballfeste) sowie Organisation von Aktivitäten für blinde und sehbehinderte Menschen.	
Estland	**Wir sprechen Fußball**	Inklusion	Randgruppen Ethnische Minderheiten Senioren	Erleichterung der Integration der russischsprechenden Bevölkerung im Kreis Ida-Viru in die estnische Gesellschaft durch Fußball und kulturelle Aktivitäten. Dabei stehen nicht nur Möglichkeiten, Fußball zu spielen im Mittelpunkt, sondern auch Schulungen von Trainern aus dem Kreis Ida-Viru.	
Färöer-Inseln	**Fußball für die Gesundheit**	Gesundheit	Jugendliche Ältere Menschen (Frauen und Männer mit einer Vorstufe von Diabetes) Frauen und Mädchen	Verbesserung der Volksgesundheit durch Fußball und Ausbildung mithilfe wissenschaftlicher Studien mit einem besonderen Augenmerk auf Menschen über 40 Jahre sowie auf Frauen, in Zusammenarbeit mit lokalen Fußballklubs.	
Finland	**Plan für Vielfalt im finnischen Fußball**	Vielfalt Inklusion Geschlecht	Ethnische Minderheiten	Umsetzung eines Plans zur Förderung von Vielfalt und der Teilnahme von Minderheitengruppen sowie zur Bekämpfung von Diskriminierung im finnischen Fußball. Fokus auf Schulungen von Klubadministratoren, Trainern und Schiedsrichtern.	
Finnland	**Plan für Vielfalt im finnischen Fußball**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Minderheiten (ethnisch, religiös, wirtschaftlich) Flüchtlinge/Migranten	Im Nachgang zum Plan für Vielfalt. Auftakt von Aktivitäten unter dem Motto „kultureller Dolmetscher“ in Fußballklubs in multikulturellen Gegenden, um Vorgehensweisen zwischen Behörden, Klubs und Migranten zu schaffen und eine Datenbank mit Quellen zusätzlicher Unterstützung für im Sport aktive Migranten einzurichten. Erhebung und Austausch über bewährte Vorgehensweisen der Klubs in dieser Gegend. Unter Berücksichtigung eines wirkungsvollen Schulungsprozesses mindestens zwei bis drei Besuche des Verbands pro Jahr bei jedem Klub. Das Ziel besteht darin, zwischen 2018 und 2020 15 bis 20 Klubs in eine Pilotphase zu integrieren.	

Frankreich	**Vorbeugung von auffälligem Verhalten in der Gesellschaft**	Vielfalt Inklusion	Jugendliche Minderheiten (wirtschaftlich, ethnisch, religiös) Menschen mit extremistischer Einstellung	Bekämpfung von auffälligem Verhalten in der französischen Gesellschaft durch Fußball, Bildung und Sensibilisierungsveranstaltungen. Spezielle Bekämpfung von Gewalt bei Amateurspielen.	
Georgien	**Nationale Amputiertenliga und Amputiertenpokal 2017**	Vielfalt Inklusion	Menschen mit Behinderung	Organisation der nationalen Amputiertenliga und des Amputiertenpokals mit jeweils sieben teilnehmenden Klubs, um Fußball zur Inklusion von Amputierten – viele ehemalige Kriegsveteranen – in die Gesellschaft zu nutzen.	
Georgien	**Fußball in Waisenhäusern**	Inklusion	Waisenkinder Flüchtlinge	Zugang zum Fußball für Waisenkinder durch regelmäßige Trainingseinheiten in 17 Waisenhäusern im ganzen Land unter Bereitstellung von lizenzierten Trainern und Trainingsausrüstung. Ferner stärkeres Augenmerk auf Mädchen, um deren Beteiligung an verschiedenen Aktivitäten zu erhöhen.	
Gibraltar	**Bau eines barrierefreien Stadions für alle**	Inklusion	Menschen mit Behinderung	Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs zum künftigen Nationalstadion für alle Menschen unabhängig von ihrer Behinderung. Baubeginn geplant Ende 2019; Verband steht in engem Kontakt mit CAFE.	
Griechenland	**Fußball für die Gesundheit**	Gesundheit	Frauen und Männer über 40	Umsetzung eines forschungsbasierten Trainingsprogramms für ältere Menschen mithilfe von Fachpersonal sowie Erstellung eines Trainingshandbuchs.	
Island	**Willkommen in der Fußballfamilie**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Menschen mit Behinderung LSBT+ Menschen mit psychischen Problemen	Nutzung des Fußballs zur Verbesserung des sozialen Zusammenhalts durch die Aufnahme von Menschen unterschiedlicher Hintergründe in den Fußball und deren aktive Ermunterung, sich in verschiedenen Rollen zu beteiligen (als Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Offizielle oder Fans).	
Island	**Erhöhung des Bewusstseins für Parkinson**	Gesundheit	Menschen mit Parkinson	Erhöhung des Bewusstseins für Parkinson anhand einer gemeinsamen Kampagne mit dem isländischen Parkinson-Verband und mit Unterstützung der Männer- und Frauen-Nationalmannschaften.	

Israel	**Fußball – viel mehr als ein Spiel**	Vielfalt Inklusion Frieden und Versöhnung	Jugendliche Menschen mit Behinderung Fans Minderheiten (wirtschaftlich, ethnisch)	Nutzung des Fußballs zur Überbrückung des komplexen Mosaiks von Religionen und Menschen in Israel und zur Schaffung gemeinsamer Werte mit Unterstützung von Experten und Partnern. Fokus auf die Reduzierung von Gewalt und Rassismus im Fußball.	
Italien	**RETE! (TOR!) 2019**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Flüchtlinge	Förderung von Inklusion und Gesundheit von Flüchtlingen anhand des Fußballs als Mittel zur Ausbildung, zum Erlernen wichtiger Werte und zur Verbesserung der Fitness. Das Projekt beinhaltet regelmäßige Trainingseinheiten für junge Flüchtlinge in Flüchtlingszentren. Ferner Änderung der Wahrnehmung von Flüchtlingen in der italienischen Bevölkerung durch die Gründung gemischter Mannschaften.	
Kasachstan	**Fußballentwicklung für Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen (CP-Fußball)**	Inklusion Vielfalt	Menschen mit Behinderung	Entwicklung von CP-Fußball, um Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen für Sport zu begeistern, ihren Kontakt mit der Außenwelt wiederherzustellen und ihre Gesundheit zu verbessern.	
Kosovo	**Stärkung weiblicher Führungskräfte im Fußball**	Vielfalt Inklusion	Frauen und Mädchen Fans	Schaffung einer Kampagne zur Bekämpfung von Stereotypen, dass Fußball kein Sport für Mädchen ist, und zur Stärkung von Frauen in Führungspositionen.	
Kroatien	**SPL – Special Power League**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Menschen mit Behinderung Waisenkinder Ethnische Minderheiten	Organisation von vier Turnieren zusammen mit Klubs, die ein Programm für behinderte Kinder anbieten, um deren Integration in die Gesellschaft zu fördern.	
Lettland	**Schaffung einer Stelle für einen FSR-Manager**			Schaffung einer Position des FSR-Managers beim Lettischen Fußballverband zur Verbesserung des bestehenden FSR-Ansatzes und zur Festlegung eines klaren, strategischen Aktionsplans für die Zukunft.	
Liechtenstein	**Respekt für Vielfalt und Inklusion**	Vielfalt Inklusion	Menschen mit Behinderung Flüchtlinge	Nutzung der neu entwickelten FSR-Strategie des Liechtensteiner Fußballverbands zur Verbesserung des Respekts für Vielfalt, zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Erleichterung der Inklusion von Menschen mit Behinderung und Flüchtlingen.	

Liechtenstein	**Respekt für die Umwelt**	Energie Wasser Abfall	Fans	Förderung der sorgfältigen Nutzung ökologischer Ressourcen, der Reduzierung des Wasserverbrauchs, der weitgehenden Verwendung erneuerbarer Energien, der Bereitstellung von Kombi-Tickets zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs sowie des Recyclings aller Abfälle bei Fußballspielen, um den Liechtensteiner Fußballverband zu einem Vorbild in diesem Bereich zu machen.	
Litauen	**Inklusiver Fußball**	Inklusion Gesundheit	Menschen mit Suchtproblemen Waisenkinder Jugendliche	Nutzung des Fußballs zur Verbesserung des Wohlbefindens von Waisenkindern, Menschen mit geistiger Behinderung und Süchtigen.	
Malta	**Fußball fürs Leben**	Vielfalt Fandialog Inklusion Gesundheit Geschlecht	Menschen mit Suchtproblemen Ethnische und sexuelle Minderheiten und Flüchtlinge Menschen mit Behinderung Häftlinge Menschen mit Essstörungen und Übergewicht Frauen und Mädchen	Verbesserung des Wohlbefindens von Menschen, die unter schwierigen Umständen leben (fettleibige Menschen, Häftlinge, Drogenabhängige, Menschen mit Behinderung usw.) durch Zugang zum Fußball; Verbesserung des Spielerlebnisses für Menschen mit Behinderung anhand von Schulungen von Behindertenbeauftragten; Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen in den Schulungen.	
Moldawien	**Kleine, gesunde Fußballer**	Vielfalt Inklusion Gesundheit	Jugendliche Menschen mit Behinderung Randgruppen Waisenkinder	Mithilfe von Experten Verbesserung der sich stetig verschlechternden mentalen und physischen Gesundheit von Vorschulkindern, darunter Kinder mit Behinderung, durch Fußballaktivitäten.	
Montenegro	**„Football Zajedno" – Förderung von Gleichstellung sowie Bekämpfung von Diskriminierung durch Fußball**	Vielfalt Inklusion Frieden und Versöhnung Geschlecht	Jugendliche Minderheiten (ethnisch, religiös, sexuell) und Flüchtlinge) Fans	Nutzung der Beliebtheit von Fußball zur Förderung von Gleichstellung und Menschenrechten, zur Bekämpfung von Diskriminierung, zur Stärkung benachteiligter Gruppen und Minderheiten sowie zur Förderung der gleichberechtigten Teilnahme von Frauen und Mädchen.	

Niederlande	**„Lekker Bezig" – Gesundes Leben**	Gesundheit	Jugendliche	Sensibilisierung junger Menschen in Breitenfußballklubs für gesunde Ernährungsgewohnheiten. Ein Aspekt dieses Programms ist die „Team Box", eine Box voller Früchte, die als Snack vor bzw. nach dem Spiel an das Heim- und Auswärtsteam ausgegeben wird. Ferner besuchen Ernährungsberater die Fußballklubs, um über gesunde Ernährungsgewohnheiten zu sprechen.	
Nordirland	**„Ahead of the Game" (Dem Spiel voraus)**	Gesundheit Inklusion	Jugendliche Menschen mit psychischen Problemen Senioren	Steigerung des Bewusstseins für Probleme mentaler Gesundheit (Depression, Suizidgedanken usw.) in den Klubs und Bereitstellung entsprechender Schulungen zum Umgang mit diesem wichtigen gesellschaftlichen Thema.	
Nordmazedonien	**Inklusion**	Vielfalt Inklusion	Menschen mit Behinderung Fans	Improve the accessibility of national team matches, develop the DAO role in top-tier clubs and promote football for people with disabilities.	
Nordmazedonien	**Abfallmanagement**	Wasserr Abfall	Fans Personal - Administration Technisches Personal	Verbesserung des barrierefreien Zugangs bei Länderspielen, Weiterentwicklung der Rolle des Behindertenbeauftragten in Erstligavereinen und Förderung von Fußball für Menschen mit Behinderung.	
Norwegen	**Inklusion von Flüchtlingen in Fußballklubs**	Vielfalt Inklusion Geschlecht	Flüchtlinge	Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen in die Gesellschaft anhand des Fußballs durch die Entwicklung wissenschaftlicher Studien und Instrumente sowie den Austausch über bewährte Vorgehensweisen und die Bereitstellung eines Zugangs zu Fußballaktivitäten.	
Norwegen	**Vorbeugung wirtschaftlicher Ausgrenzung und gesellschaftlicher Marginalisierung anhand von Fußball**	Vielfalt Inklusion	Wirtschaftlich benachteiligte Gruppen Randgruppen	Anhand wissenschaftlicher Studien, Toolkits und Informationskampagnen Gewährleistung, dass wirtschaftlich benachteiligte Spieler Zugang zum Fußball behalten.	
Österreich	**Integration und Inklusion**	Vielfalt Inklusion Geschlecht	Ethnische Minderheiten Flüchtlinge Frauen und Mädchen	Schaffung eines positiven Images von Flüchtlingen durch Fußball und Bildung, um deren Inklusion in die österreichische Gesellschaft zu fördern. Spezielle Programme für weibliche Flüchtlinge sowie für Mädchen und Frauen mit und ohne Migrationshintergrund.	

Österreich	**Präventiver Fandialog**	Fandialog	Fans Minderheiten Frauen und Mädchen	Präventionsarbeit mit Fans zur Verbesserung ihres Images und Verhaltens und zur Reduzierung der Anzahl Zwischenfälle innerhalb und außerhalb der Stadien; Organisation spezifischer Workshops für junge Menschen im Nationalstadion; Durchführung eines Präventionsprogramms für Mädchen unter dem Motto „Kick mit".	
Polen	**Mobile Akademie „Young Eagles": Respekt für Vielfalt und für Gesundheit**	Vielfalt Gesundheit	Jugendliche Minderheiten (ethnisch, wirtschaftlich)	Nutzung der Strahlkraft der mobilen Akademie „Young Eagles" zur Sensibilisierung junger Menschen zu den Themen Vielfalt und Gesundheit über die großen Fußballzentren hinaus; ferner Organisation von Workshops zu den Themen Vielfalt, Inklusion und gesunde Ernährungsgewohnheiten für lokale Trainer und Sportlehrer.	
Portugal	**Zuschussprogramm Fußball und soziale Verantwortung**	Alle gesellschaftlichen Themen	Alle	Bereitstellung von Beihilfen für Projekte, die über den Fußball Probleme in der portugiesischen Gesellschaft ansprechen.	
Republik Irland	**Gehfußball**	Inklusion Gesundheit Geschlecht	Senioren	Entwicklung von Gehfußball zur Förderung körperlicher, emotionaler und geistiger Gesundheit für Erwachsene über 60 Jahre.	
Republik Irland	**„Get into Football – Your Game, Your Community!" (Aktiv im Fußball – Dein Spiel, deine Gemeinde)**	Vielfalt Inklusion	Ethnische Minderheiten Flüchtlinge Frauen und Mädchen	Erhöhung der Teilnehmerzahlen im Fußball bei Bürgern nicht irischer Abstammung und irischen Bürgern aus ethnischen, kulturellen oder nationalen Minderheiten sowie Flüchtlingen, um Integration zu fördern und Rassismus/Diskriminierung zu bekämpfen.	
Rumänien	**Fußball als Instrument im Kampf gegen Diskriminierung**	Vielfalt Inklusion Geschlecht Gesundheit	Menschen mit Behinderung Minderheiten (ethnisch, wirtschaftlich, sexuell)/ Flüchtlinge Frauen und Mädchen Waisenkinder	Bekämpfung von Diskriminierung und Förderung von Vielfalt im rumänischen Fußball, damit mehr Menschen (Spieler und Fans) Zugang zum und Freude am Fußball haben können; Organisation von Fußballturnieren und Entwicklung von Informationsleitfäden für spezifische Zielgruppen.	

Russland	**Entwicklung nachhaltiger Beziehungen zu den Fans**	Vielfalt Inklusion Fandialog	Menschen mit Behinderung Fans	Schaffung nachhaltiger persönlicher und organisatorischer Beziehungen und von Vertrauen zwischen dem Russischen Fußballverband, den Nationalmannschaften, Ligen, Klubs, Fans und anderen Interessenträgern durch die Verbesserung der Entwicklung einer neuen Fankultur und der Unterstützung positiver Faninitiativen. Im Rahmen des Projekts wird auch der barrierefreie Zugang für Fans mit Behinderung berücksichtigt.	
San Marino	**Stadion für alle**	Vielfalt Inklusion Fandialog	Menschen mit Behinderung Fans Jugendliche	Verbesserung des barrierefreien Zugangs für Menschen mit Behinderung, Verbesserung ihres Erlebnisses im Stadion und Schaffung eines Bewusstseins für Menschen mit Behinderung in der Bevölkerung.	
San Marino	**San Marino Special Cup**	Vielfalt Inklusion	Menschen mit Behinderung	Förderung von Fußballaktivitäten für Menschen mit geistiger Behinderung und Unterstützung bei der Nutzung von Fußball zur Förderung von Gleichstellung in der Gesellschaft.	
Schottland	**Kinderrechte und Wohlbefinden**	Inklusion	Jugendliche	Einführung eines Programms für Kinderrechte zur Festigung des Kinderschutzes, das zu besseren Fußballerlebnissen für Kinder und Jugendliche führt. Dazu gehört die Bereitstellung von Schulungen für Trainer, Schiedsrichter und junge Menschen. Zu diesem Projekt gehört ausserdem die Einführung eines Jugendbotschafter-Programms.	
Schweden	**Jeder Mensch ist anders – anders zu sein ist gut!**	Vielfalt Inklusion Geschlecht	Minderheiten (wirtschaftlich, ethnisch, religiös, sexuell) und Flüchtlinge Menschen mit Behinderung Frauen und Mädchen Jugendliche	Alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Hintergrund, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen wahrgenommenen Unterschieden, sollen sich dank Sensibilisierungsbemühungen und dem Einsatz einer umfassenden digitalen Plattform im schwedischen Fußball willkommen fühlen.	
Schweiz	**CSR-Entwicklungsinstrumente für Breitenfußballklubs**	Alle	Jugendliche Frauen und Mädchen Volunteers Flüchtlinge	Austausch bewährter Vorgehensweisen zur Sensibilisierung der Klubs für Umweltfragen (erneuerbare Energien, Reduzierung des Wasserverbrauchs usw.), Kinderschutz, Homophobie und Volunteer-Arbeit.	

Serbien	**„Football Zajedno" – Förderung von Gleichstellung sowie Bekämpfung von Diskriminierung durch Fußball**	Vielfalt Inklusion Frieden und Versöhnung Geschlecht	Minderheiten (wirtschaftlich, ethnisch, religiös, sexuell)/Flüchtlinge Frauen und Mädchen	Nutzung der Beliebtheit von Fußball zur Förderung von Gleichstellung und Menschenrechten, zur Bekämpfung von Diskriminierung, zur Stärkung benachteiligter Gruppen und Minderheiten sowie zur Förderung der gleichberechtigten Teilnahme von Frauen und Mädchen.	
Slowakei	**2020 und darüber hinaus**	Fandialog	Fans Menschen mit Behinderung	Schaffung eines Fandialogs, damit diese ein ernstzunehmender Partner werden und auf Augenhöhe kommunizieren können; Bewertung des barrierefreien Zugangs zu Stadien in der Slowakei.	
Slowenien	**Sommer-Fußballschulen für Kinder mit sozialen und gesundheitlichen Problemen**	Inklusion Gesundheit	Jugendliche Wirtschaftliche Minderheiten	Ermutigung von Kindern mit sozialen und gesundheitlichen Problemen, sich jeden Tag die empfohlene Zeit körperlich zu betätigen und generell einen gesünderen Lebensstil zu führen.	
Slowenien	**Fußballturniere für Menschen mit Behinderung**	Inklusion	Menschen mit Behinderung	Entwicklung eines „Fußball für alle"-Programms, um Möglichkeiten für Breitenfußballer mit geistiger Behinderung zu schaffen und Fußball zu einem festen Bestandteil ihres Alltags zu machen.	
Spanien	**Schaffung einer FSR-Stelle und einer entsprechende Kommission**	Alle	Fans Menschen mit Behinderung Häftlinge Frauen und Mädchen	Entwicklung einer FSR-Strategie für den Nationalverband, der die Schaffung einer FSR-Stelle und -Kommission beinhaltet, Rekrutierung eines FSR-Managers und Entwicklung eines Strategieplans.	
Tschechien	**Mach mit!**	Inklusion Vielfalt Gesundheit Geschlecht	Menschen mit Behinderung Senioren Minderheiten (ökonomisch, ethnisch) Wirtschaftlich benachteiligte Gruppen (Obdachlose, Waisen usw.)	Steigerung der Möglichkeiten für Randgruppen, unabhängig von Alter, Gesundheit und möglicher Behinderung, Fußball zu spielen, mithilfe von Experten und Nichtregierungsorganisationen. Ganzjähriges Fußballtraining und zwei jährliche Turniere.	
Türkei	**Integration von Spielern mit Behinderung im Fußball**	Inklusion Vielfalt	Menschen mit Behinderung Fans Frauen und Mädchen	Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Fußball für Menschen mit Behinderung und Entwicklung der erforderlichen Unterstützungssysteme für eine erleichterte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.	

Ukraine	**Kinderprogramm „Around Football"**	Inklusion	Vertriebene Kinder Waisenkinder Mental anfällige Kinder Kinder mit Behinderung Kinder aus Minderheitengruppen	Unterstützung von binnenvertriebenen Kindern, Kindern von Kriegsveteranen, Kindern mit Behinderung und Waisenkindern, um sich durch Fußball in die Gesellschaft zu integrieren. Förderung von Toleranz gegenüber Kindern mit Behinderung, unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer Herkunft.	
Ungarn	**Fandialog**	Fandialog	Fans Menschen mit Behinderung	Schaffung eines nachhaltigen Dialogs mit Fans, um an der Entwicklung der Beziehungen zwischen Klubs und ihren Fans zu arbeiten.	
Wales	**Wir tragen das gleiche Trikot**	Gesundheit Vielfalt Inklusion	Menschen mit psychischen Problemen Senioren	Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens von Menschen mit psychischen Problemen durch eine aktive Teilnahme am Sport, in Zusammenarbeit mit lokalen Fußballklubs.	
Zypern	**Alle sind anders – alle sind gleich**	Vielfalt Inklusion	Jugendliche Menschen mit Behinderung Ethnische Minderheiten	Verbesserung der Möglichkeiten für junge Menschen und Menschen mit Behinderung, körperlich aktiv zu werden; Fokus auf Gleichstellung und den Kampf gegen Rassismus durch das Engagement bekannter Spieler; Verbesserung der Kenntnisse und des Bewusstseins zum Thema Vielfalt, Inklusion und Rassismus durch eine enge Zusammenarbeit mit Schulen.	

Weitere in der Saison 2018/19 von der FSR-Abteilung unterstützte Projekte

PARTNER	AKTIVITÄT
ESCA CancerSupport www.CancerSupport.ch	**Rudern für „CancerSupport“** Die UEFA ist offizieller Event-Sponsor des Drachenboot-Festivals von ESCA CancerSupport. ESCA, eine kleine, nicht gewinnorientierte Organisation aus Genf, leistet kostenlose, vertrauliche, professionelle emotionale Unterstützung und praktische Hilfe in englischer Sprache für krebskranke Menschen. Die Arbeit der ESCA mit krebskranken Kindern stimmt mit den Zielen der UEFA-Stiftung für Kinder überein. Sämtliche Erträge aus dem Festival fließen direkt in die Arbeit von ESCA CancerSupport. Der Sponsoring-Beitrag der UEFA wird für die Infrastruktur des Festivals verwendet.
Sport and Citizenship www.sportetcitoyennete.com/en	**„Football Including Refugees in Europe“ (FIRE)** Mit Unterstützung der UEFA brachte die Organisation „Sport and Citizenship“ das Projekt „Football Including Refugees in Europe“ (FIRE) auf den Weg. Mit FIRE soll Inklusion, Teilnahme, Sozialisierung und Zugang zum Sport für Asylbewerber, Migranten und Flüchtlinge gefördert werden, mit einem besonderen Fokus auf die Förderung interkultureller Öffnung von Fußballvereinen, indem diese gestärkt und dabei unterstützt werden, mit diesen Randgruppen zu arbeiten. FIRE wird vom EU-Programm Erasmus+ in Zusammenarbeit mit der UEFA unterstützt. Das Projekt umfasst die Nationalverbände aus Belgien, Rumänien und Schottland sowie das Fare-Netzwerk.
UEFA und die Vereine der UEFA Youth League	**Solidaritätsprojekt der UEFA Youth League** Das Ziel dieses Anfang 2018/19 eingeführten Projekts bestand darin, Interaktion, Bewusstsein und Solidarität unter Youth-League-Spielern zu fördern. Die Vereine werden eingeladen, ein soziales oder solidarisches Projekt in ihrer Region auszuwählen und eine Aktivität zur Unterstützung des Projekts vorzubereiten bzw. sich direkt am jeweiligen Projekt zu beteiligen. Die Spieler/Vereine spenden EUR 500 für ihre Projekte, die sie dann über die UEFA Youth League zurückerhalten. Beispiele aus der Saison 2018/19: • SSC Neapel organisierte den Besuch eines Jugendgefängnisses, wo die Spieler ein Spiel austrugen und Sportausrüstung spendeten; • Spieler von Dinamo Zagreb leisteten in einem Altersheim freiwillige Arbeit und spendeten Geld; • Spieler von HSC Montpellier beteiligten sich an einer Umweltaktion mit Ocean Rescue und säuberten verschiedene Gewässer; • der FC Porto unterstützte Hundetherapien für schwerbehinderte Kinder; • Paris Saint-Germain organisierte Schulungen und praktische Trainingseinheiten mit Blindenfußballverbänden; • AEK Athen organisierte ein Special-Olympics-Fußballspiel; • Spieler der Young Boys Bern verkauften Süßigkeiten, um Familien mit krebskranken Kindern Ferien zu ermöglichen.
Graines de Foot www.grainesdefoot.ch	**„Mundialito“** Die UEFA unterstützt erneut den Fußball in ihrem Heimatkanton Waadt. „Graines de Foot“ ist eine Initiative des kantonalen Fußballverbands, in deren Rahmen der kantonale Juniorenfußball gefördert wird, indem Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren die Gelegenheit erhalten, an ihrer eigenen kleinen WM, die auch unter dem Namen „Mundialito“ bekannt ist, teilzunehmen. An der Veranstaltung, die 2020 zum 20. Mal ausgetragen wird, nehmen beinahe 8 000 Kinder teil, die zusammen mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden ein ganzes Wochenende lang Spaß am Fußball haben können.
FC Zürich www.fcz.ch/en	**Jubiläumsausstellung zum Schweizer Frauenfußball** Im Zuge ihrer Bemühungen im Bereich der Frauenfußballförderung unterstützte die UEFA eine Ausstellung über die Geschichte des Schweizer Frauenfußballs. 1968 markierte einen Wendepunkt in der Geschichte des Schweizer Fußballs. Am 21. Februar 1968 wurde der erste Frauenfußballverein der Schweiz gegründet, der Damenfussball Club Zürich. Das FCZ-Museum hat eine neue Kollektion über die Geschichte des Frauenfußballs in der Schweiz gestartet. Die UEFA unterstützte die Entwicklung einer umfassenden Ausstellung zu diesem Thema, die 2020 zu sehen sein soll.
Master-Studienkurs in Sport-Governance (MESGO)	**CSR-Stipendium** Stuart Dykes von SD Europe erhielt ein CSR-Stipendium, damit er seinen Master-Studienkurs in Sport-Governance (MESGO) abschließen kann. MESGO ist ein einzigartiges Programm für Experten im Sportsektor, die sich die komplexen Zusammenhänge und vielfältigen Praktiken im Profisport auf internationalem Niveau aneignen möchten.
UEFA	**Audiokommentar-Ausrüstung für das Endspiel der UEFA Women’s Champions League 2019** Die UEFA spendete dem Ferencváros-Stadion in Budapest für das Endspiel der UEFA Women’s Champions League Ausrüstung für den Audiokommentar-Dienst. Die UEFA verpflichtet sich dazu sicherzustellen, dass Fußball für alle zugänglich ist, und hofft, dass durch den Kauf dieses Materials auch blinde und sehbehinderte Fans Freude am Fußball haben können.
UEFA	**Hilfe bei Naturkatastrophen 2018/19** Folgende Beträge wurden an UEFA-Mitgliedsverbände ausgezahlt: **Malta** EUR 193 000 für die Wiederherstellung von Fußballinfrastruktur bei 27 Vereinen und Einrichtungen, die von orkanartigen Winden zerstört wurden. **Schweiz** EUR 261 000 für die Wiederherstellung von Einrichtungen des Fußballklubs Anniviers, die zerstört wurden, als der Fluss Navisence über die Ufer trat. **Wales** EUR 46 000 für die Wiederherstellung von Einrichtungen des FC Corwen Juniors, die zerstört wurden, als der Fluss Dee über die Ufer trat.

< INHALT

UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung

© UEFA, Nyon

Herausgeber: Union of European Football Associations,
Route de Genève 46, 1260 Nyon, Schwiez

Kontakt: Patrick Gasser,
Leiter Fußball und soziale Verantwortung, UEFA
(+41 848 00 27 27; patrick.gasser@uefa.ch)

Weitere Informationen über das Engagement der UEFA
im Bereich Fußball und soziale Verantwortung erhalten Sie hier:
http://de.uefa.com/insideuefa/social-responsibility/index.html

Layout: TwelfthMan
twelfthman.co

Druck: Artgraphic Cavin SA
cavin.ch

Management/Konzept/Bearbeitung: Daniel Cade und Mia Salvemini
SchweryCade AG
schwerycade.com
(+41 32 325 80 80, daniel@schwerycade.com)

Foto: Titelseite
© Gerhard Maurer, For Forest - Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur, Eine temporäre Kunstintervention von Klaus Littmann, Wörthersee Stadion, Klagenfurt | Austria
Zeichnung auf der Großleinwand: © Max Peintner

Nyon, Februar 2020

myclimate neutral Drucksache | 01-20-108424 myclimate.org

UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SWITZERLAND
TELEPHONE: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com

WE CARE ABOUT FOOTBALL